

Reutlinger General-Anzeige

DE 7410 REUTLINGEN POSTFACH 25
FINANZ
MIKROFILM KAPPEL K.
LUDWIG 5
7016 REUTLINGEN

STADT-ANZEIGER
94. JAHRGANG · SÜDWESTDEUTSCHE LANDESZEITUNG
KREISZEITUNG FÜR REUTLINGEN UND UMGEBUNG
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR POLITIK · KULTUR · WIRTSCHAFT

Nummer 68

Donnerstag, 20. März 1980

Tel. 272-1 · Einzelpreis 60 Pf.

Kommission wacht über Entgleisungen

Parteien unterschreiben Fairneß-Abkommen für die Bundestagswahl – Verzicht auf »Materialschlacht«

Bonn. (dpa) Die im Bundestag vertretenen Parteien haben sich zu einem fairen und sachlichen Wahlkampf zur Bundestagswahl am 5. Oktober verpflichtet. Dies haben sie in einem Wahlkampfabkommen vereinbart, das am 1. Juli in Kraft tritt. In der am Mittwoch in Bonn von den Generalsekretären Geißler (CDU), Stoiber (CSU), Verheugen (FDP) sowie SPD-Bundesgeschäftsführer Bahr unterzeichneten Vereinbarung ist eine Schiedskommission vorgesehen, die auf Antrag der Parteien über Entgleisungen und Verstöße gegen das Abkommen entscheiden soll. Das erstmals seit 1969 wieder zustande gekommene Fairneß-Abkommen enthält auch eine Begrenzung der Ausgaben für den Wahlkampf. Nach Darstellung der Unterzeichner können auch andere Parteien ihm beitreten.

Auf einer Pressekonferenz in Bonn begrüßten die Generalsekretäre das Abkommen als wichtige Voraussetzung für einen sachlichen Wahlkampf. Geißler betonte, Wahlkampf sei nicht auf »Vernichtung« des politischen Gegners, sondern auf fairen Wettbewerb um den richtigen Weg für die deutsche Politik angelegt. Stoiber meinte, das Abkommen könne das Wahlkampfklima positiv beeinflussen. Verheugen sprach von einem hoffnungsvollen Zeichen, das das Abkommen erstmals über eine bloße Willensbekundung hinausgehe. Bahr erklärte, die jetzt getroffene Vereinbarung biete keine Garantie, aber eine Chance für einen fairen Wahlkampf.

Das Wahlkampfabkommen begrenzt die zentralen Ausgaben der vier Parteien für die letzten sechs Monate vor der Wahl auf insgesamt 93 Millionen Mark. Davon entfallen auf die SPD 40 Millionen, die CDU 36 Millionen, die CSU neun Millionen und die FDP acht Millionen Mark. Bahr sagte, mit dieser Kostenbegrenzung werde auf eine »Materialschlacht« verzichtet. Die Ausgaben blieben unter denen der letzten Bundestagswahl.

Vorsitzender der gemeinsamen Schiedsstelle soll der evangelische Bischof Kunst werden. Die Parteien entsenden als Beisitzer Möller (SPD), Gerstenmaier (CDU), Hanauer

(CSU) und Leverenz (FDP). Als Stellvertreter für die mit Mehrheit entscheidende Schiedsstelle benannte die CDU Theisen, die CSU Seidl. Bei SPD und FDP ist noch offen, wer stellvertretendes Mitglied wird. Der Bundestagspräsident soll gebeten werden, die Kommission in der faktisch parlamentslosen Zeit im Bundeshaus tagen zu lassen. Die Kosten für die Schiedsstelle tragen die Parteien zu gleichen Teilen.

Die Verpflichtung der Parteien zu einem fairen und sachlichen Wahlkampf schließt nach ihrer Bekundung den Verzicht auf jede Art von persönlicher Verunglimpfung und Beleidigung ein. Sie wollen die Verbreitung von Behauptungen über andere Parteien unterlassen, die diese verunglimpfen könnten. Unterbleiben sollen organisierte Störungen von Wahlveranstaltungen der anderen Parteien und die Verwendung von Werbematerial, durch das die Adressaten über den Urheber irreführt werden. Die Parteien wollen ihre Mitglieder auffordern, Plakate des politischen Gegners nicht zu entfernen oder zu beschädigen.

Die zentrale kommerzielle Plakatwerbung, die früher drei Dekaden stattfand, wird jetzt auf zwei Dekaden vom 1. September an begrenzt.

Rentenfinanzen verbessert

Versicherungsträger müssen Reserven 1980 nicht angreifen

Bonn. (dpa) Die Finanzen der Rentenversicherung haben sich nach Ansicht der Bundesregierung vor allem in mittelfristiger Sicht deutlich verbessert. Dies stellte die Bundesregierung im Renten Anpassungsbericht 1980 fest, den das Bundeskabinett am Mittwoch verabschiedete. Sie führt das Ergebnis auf die Maßnahmen zur Sicherung der Rentenfinanzen vornehmlich durch verminderte Anpassungssätze bis 1981 und den Rückgang der Arbeitslosigkeit dank belebter wirtschaftlicher Lage zurück.

Die Versicherungsträger müssen nach dem Bericht im laufenden Jahr ihre Reserven nicht mehr angreifen, sondern können sie sogar um 600 Millionen Mark aufstocken. Wenn die Vorausschätzungen des Jahreswirtschaftsberichts eintreffen, sollen die Einnahmen die Ausgaben 1984 sogar um fünf Milliarden Mark übertreffen. Während zum Zeitpunkt der sichernden Maßnahmen im Jahr 1978 für das aus damaliger Sicht kritische Jahr 1980 eine Reserve von nur 8,9 Milliarden Mark erwartet worden sei, könne man jetzt am Jahresende mit einer Rücklage von 16,9 Milliarden Mark rechnen, wird im Bericht festgestellt.

Die Erhöhung dieser sogenannten Schwankungsreserve soll auch die flüssigen Mittel der Rentenversicherung so aufstocken, daß im laufenden Jahr keine Engpässe bei den Zahlungen entstehen und stets Geld für eine halbe Monatsausgabe vorhanden ist.

Anfang 1980 wurden nach dem Bericht 11,7 Millionen Sozialrenten bezahlt, davon vier Millionen an Witwen und Waisen. Das sind 1,4 Prozent Renten mehr als Anfang 1979. Die Zahl der Altersruhegelder wegen Vollendung des 65. Lebensjahrs nahmen um 1,5 Prozent auf rund 3,78 Millionen ab, dagegen stieg die Zahl der flexiblen Altersruhegelder nach dem 63. Lebensjahr um 5,5 Prozent auf 632 000.

Neuer Manteltarif für den Einzelhandel

Stuttgart. (dpa) Die Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherung (HBV) und der Arbeitgeberverband Einzelhandel haben sich in Stuttgart für die 180 000 Arbeitnehmer des Einzelhandels in Baden-Württemberg über einen neuen Manteltarif geeinigt. Für Arbeitnehmer ab dem 55. Lebensjahr wurde bei 15-jähriger Betriebszugehörigkeit eine Verdienstsicherung vereinbart. Nach dem verbesserten Urlaubsabkommen erhalten Jugendliche über das Jugendarbeitsschutzgesetz hinaus ab 1981 mehr Urlaub. Weiterhin sollen die Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit angehoben werden. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 1982.

BP erhöht erneut

Bonn. (AP) Die BP will ihre Benzinpreise ab Montag kommander Woche um ein bis vier Pfennig je Liter erneut heraufsetzen. Wie der BP-Vorstandschef Hellmuth Budenberg am Mittwochabend in der ZDF-Sendung »Bilanz« weiter ankündigte, ergibt dies eine durchschnittliche Preissteigerung von drei Pfennigen für den Autofahrer. Bei Holzöl sollen dagegen die Preise nicht erhöht werden.



EG-Parlamentspräsidentin in Bonn

Zum Auftakt ihres dreitägigen Antrittsbesuchs in Bonn ist die Präsidentin des Europäischen Parlaments, die Französin Simone Veil, am Mittwoch im Bundeshaus von Bundestagspräsident Richard Stücklen (Bild) begrüßt worden. Auf dem Programm des ersten Besuchstages standen auch Gespräche mit den Vorsitzenden von CSU und CDU, Franz Josef Strauß und Helmut Kohl. Bei einem Abendessen zu Ehren der Parlamentspräsidentin wertete Stücklen ihren Besuch als eine Bestätigung der Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Gemeinschaft und sprach sich für eine möglichst enge Verzahnung des Bundestages mit dem EG-Parlament aus. Das im Juni vergangenen Jahres erstmals direkt gewählte EG-Parlament ist nach den Worten Stücklens »mehr als ein Zeichen der Hoffnung, es ist eine Wirklichkeit, mit der in der europäischen Innenpolitik gerechnet werden muß«.

Kabinett Cossiga zurückgetreten

Rom. (dpa) Mit dem Rücktritt des Kabinetts Francesco Cossiga am späten Mittwochabend ist in Italien die schon länger schwelende Regierungskrise offen ausgebrochen. Cossiga hatte seine parlamentarische Basis verloren. Staatspräsident Sandro Pertini hat die Demission angenommen. Es wird erwartet, daß er den gerade zurückgetretenen Cossiga mit der Bildung einer neuen Regierung beauftragt. Cossiga im August 1979 aus Christdemokraten, Sozialdemokraten und Liberalen gebildetes Minderheitskabinett war von den Sozialisten und den Republikanern zunächst durch Stimmhaltung im Parlament geduldet worden. Jetzt haben diese Parteien der Regierung ihre Unterstützung entzogen. Vor allem die Sozialisten wollen einen Linksruck durchsetzen. Ausgeschlossen erscheint jedoch die Rückkehr zu einer irgendwie gearteten Beteiligung der Kommunisten an der Regierungsmehrheit. Im äußersten Fall muß wieder mit vorgezogenen Parlamentswahlen gerechnet werden. Cossiga hatte gestern im Parlament die Vertrauensfrage gestellt. Auf eine Abstimmung verzichtete er jedoch, nachdem die Debatte orwiesen hatte, daß die Regierung keine Mehrheit mehr hatte.

120 Abgeordnete hinter Thatcher

London. (dpa) Über 120 Abgeordnete der britischen Regierungspartei haben sich demonstrativ hinter den harten Kurs der britischen Premierministerin Thatcher in Londons Budgetstreit mit den EG-Partnern gestellt. In einer Entschließung unterstützten die konservativen Abgeordneten die Drohung der Regierung, falls ein Teil der Mehrwertsteuer-Zahlungen an die Europäische Gemeinschaft zurückzuhalten. Eine Krise der EG-Institution wird in London kaum noch für vermeidbar gehalten. Die britische Regierung muß in diesem Jahr rund 900 Millionen Pfund (3,6 Milliarden Mark) an Mehrwertsteuer nach Brüssel abführen. Insgesamt wird London 1980 zwischen 1,2 und 1,3 Milliarden Pfund (rund fünf Milliarden Mark) mehr einzahlen, als es aus dem EG-Haushalt an Geldern erhält. Allgemein wurde in der britischen Presse die Erklärung von Frau Thatcher, notfalls einen Teil der britischen EG-Zahlungen an Brüssel zurückzuhalten, als eine wesentliche Verhärtung ihrer Position gewertet. Selbst Minister sollen von ihrer Warnung überrascht worden sein. Bisher hatte die Premierministerin immer wieder betont, daß die britische Regierung zu ihren vertraglichen Verpflichtungen in der Gemeinschaft stehe.

Begin und Sadat nach Washington

Autonomieverhandlungen um besetzte Gebiete festgefahren

Washington. (dpa) Der ägyptische Präsident Sadat und der israelische Regierungschef Begin werden im April zu getrennten Gesprächen mit US-Präsident Carter nach Washington reisen, um über die israelisch-ägyptischen Autonomieverhandlungen für die besetzten Gebiete zu beraten. Dies gab das Weiße Haus in der amerikanischen Hauptstadt bekannt.

Ein Datum für die Besuche müsse noch festgesetzt werden, hieß es. Eine gemeinsame Gipfekonferenz, wie sie der Rundfunksender der israelischen Streitkräfte gemeldet hatte, sei nicht vorgesehen.

Die Verhandlungen über das Ausmaß der vereinbarten Autonomie für die Araber in den besetzten arabischen Gebieten sollen am

26. Mai abgeschlossen sein. So sehen es die Vereinbarungen von Camp David vor. Die Gespräche haben sich jedoch festgefahren und machen nach Ansicht des amerikanischen Präsidenten sein persönliches Eingreifen erforderlich.

Carter hatte sich telefonisch mit Begin und Sadat auf die neue Gesprächsrunde geeinigt. In der der tote Punkt überwunden werden soll. Der Pressesprecher des Weißen Hauses, Powell, vermind bei der Bekanntgabe der Einladungen jeden Hinweis, wieweit Carter die Verhandlungen selbst vorantreiben will. Er erklärte lediglich, daß Carter »Fortschritte und das Tempo der Verhandlungen erkundend« wolle.

Ulrich Lang neuer SPD-Fraktionschef

Stuttgart. (dpa) Die baden-württembergische SPD-Landtagsfraktion hat am Mittwoch in Stuttgart den 40-jährigen Ulrich Lang erwartungsgemäß zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Wie ein Sprecher der SPD mitteilte, erfolgte die Wahl von Lang zum Nachfolger Erhard Eppers einstimmig. Der Fraktionsvorsitz wurde gleichzeitig von drei auf vier Stellvertreter erweitert, dafür fielen die »Beisitzer« weg. Gewählt wurden: Werner Weimann, Helmut Münch, Frieder Bizole und Claus Weyrosta.

(Vergl. Bericht Seite 4)

Staatsanwalt in Mailand erschossen

Mailand. (AP) Zwei bewaffnete Männer und eine Frau haben am Mittwoch auf dem Gelände der Universität von Mailand den Staatsanwalt Guido Galli erschossen. In Anwesenheit italienischer Nachrichtengagenten bekannte sich die Gruppe »Vorderste Linie« (Prima Linea), ein ideologischer Verbündeter der Stadtquartillas »Rote Brigaden«, zu dem Anschlag. Galli war vor drei Jahren Anklagevertreter im Prozeß gegen den Anführer der »Vordersten Linie«, Corrado Alunni, einen der gefährlichsten italienischen Terroristen gewesen.

Sie lesen heute:

	Seite
Vellberger sind die größten Lügenbeutel	5
Naturschutzmaßnahme für Albhochfläche	9
Ermittlungen gegen unseriöse Firmen	25
Alles auf einen Blick	26
Ostaufträge sichern 500 000 Arbeitsplätze	27

Eine Chance

Von Karl-Ludwig Kelber

Nun ist es also unter Dach und Fach, das Wahlkampfabkommen, von dem man vor fünf Monaten kaum zu glauben wagte, es würde wirklich zustande kommen. Doch die Verhandlungen der Generalsekretäre bzw. Bundesgeschäftsführer entwickelten allmählich so viel Eigendynamik, daß keine Partei mehr ohne Prestigeverlust vom fahrenden Zug abspringen konnte. Die Frage, ob man sich einigen konnte oder nicht, war zum Politikum geworden, das im negativen Fall natürlich auch ein Wahlkampfthema gewesen wäre. Besser, als sich gegenseitig ein Scheitern vorwerfen zu können, ist es nun, daß sich die vier Wahlkampfleiter die Urheberschaft eines Fairneßabkommens streitig machen. Schon dies ist nicht zu verachten.

Die Vorgeschichte freilich darf man bald vergessen. Worauf es ankommt, ist: Dieses Abkommen muß sich in der Hitze des Wahlkampfes als Prüfstein für den Umgang der Demokraten miteinander bewähren. Zu einer Begrenzung der zentralen Geldausgaben zu gelangen, war angesichts der Ebbe in den Kassen nicht gar so schwer; dieser Gesichtspunkt hat die Verhandlungen sogar sehr erleichtert. Schwieriger ist es, einen fairen und sachlichen Wahlkampf zu führen.

Nach den Erfahrungen der letzten beiden Bundestagswahlkämpfe und aufgrund eingehender Überlegungen war dennoch der Stil, die Atmosphäre der bevorstehenden Auseinandersetzung die eigentliche Sorge, die schließlich das Abkommen ermöglichte, und weniger das Geld. Dabei herrschte von vornherein Klarheit, daß man sich ohne die Einrichtung einer Schiedsstelle, die mit Mehrheit entscheiden kann, alle Mühen sparen konnte. In letzter Minute hat man sogar noch vorgesorgt, daß eine Lahmlegung dieser Schiedsstelle unmöglich ist. Die Männer, die voraussichtlich diesem Ehrengericht angehören werden, dürfen ausnahmslos die Gewähr für Objektivität und Integrität bieten. Aber offenbar muß man älter als 70 geworden sein, um solche Eigenschaften attestiert zu erhalten.

Manche Mißbräuche der beiden letzten Wahlkämpfe – in einem Spiel zum Beispiel anonyme Figuren eine dunkle Rolle – dürften sich unter den neuen Bedingungen nicht wiederholen. Darin wird womöglich am Ende der eigentliche Wert des Abkommens bestehen, daß von ihm eine vorbeugende Wirkung ausgeht. Das wäre gewiß auch die beste Wirkung. Allerdings wird man kaum damit rechnen dürfen, daß die Schiedsstelle nichts zu tun haben wird.

Mitunter werden Verbalinjuren im Wahlkampf von den unwordenen Bürgern viel ernster genommen als von den Streithähnen. Auch herrscht oft eine doppelte Moral, die Entgleisungen des eigenen Idols bejubelt und als Ermunterung empfindet, dem Gegner aber selbst harmlose Sarkasmen nicht vorzieht. Wichtig wird es sein, daß wirkliche Beleidigungen, Verleumdungen und Herabwürdigungen nicht folgenlos bleiben. Die Hinwendung vieler Wähler zu Protestgruppen ist ja nicht zuletzt auch eine Abwendung vom eingerissenen Stil der Auseinandersetzung mit ihrem verbalen Rigorismus, der am Gegner kein gutes Haar läßt. Auch in dieser Hinsicht eine Wende herbeizuführen, bietet das Abkommen eine gute Chance.

Wie wird das Wetter?

Es bleibt mild

Auf der Vorderseite eines Tiefs über der Biskaya fließt milde Luft nach Südwestdeutschland. Gegen Abend greifen die Tiefenluftströme von Südwesten her auf unser Gebiet über. – Vorhersage: In den Morgenstunden stellenweise Nebel, sonst heiter. Nachmittags zunehmende Bewölkung und in der Nacht geringer Regen. Tageshöchsttemperaturen zehn bis 15 Grad. Tiefstwerte nachts zwei bis sechs Grad. Schwacher Wind aus südlichen Richtungen.

Verheugen kandidiert nicht für Bundestag

Bonn. (dpa) FDP-Generalsekretär Verheugen wird auf eine Kandidatur für ein Bundestagsmandat verzichtet. Die Absicht des Generalsekretärs, sich um ein solches Mandat zu bewerben, war innerhalb der FDP umstritten.

Umfassende Hilfe für junge Ausländer

Kabinetts billigt Programm: Lebenserleichterung und Fortkommen durch sinnvolle Förderung

Bonn. (dpa) Die über eine Million jungen Ausländer in der Bundesrepublik sollen besser in die Gesellschaft und die Arbeitswelt eingegliedert werden.

Ausländer - fast die Hälfte von ihnen, also rund 500 000 sind schon hier geboren - eine Arbeitserlaubnis erhalten. Die Einrichtungen zur Vorbereitung auf den Beruf und für die soziale Eingliederung ausländischer Jugendliche ohne Schulabschluss sollen stark ausgebaut werden.

Verstärkt will die Regierung auch die Ausbildungsplätze für junge Ausländer fördern. Die Sozialdienste, die sich ihnen widmen, sollen verstärkt und verbessert werden.

Das Programm stützt sich auf das Memorandum des Ausländerbeauftragten der Bundesregierung, Heinz Kühn, und die Vorschläge des Koordinierungskreises »Ausländische Arbeitnehmer« beim Bundesarbeitsminister.

Der Anwerbestopp für Ausländer, die nicht aus den Ländern der EG stammen, bleibt nach dem Beschluß der Regierung voll bestehen.

an gelassen, daß der 1973 wegen der ausufernden Zuwanderung beschlossene Anwerbestopp die Grundlage für eine erfolgreiche Politik zur Eingliederung ist.

Die Bundesregierung will darauf hinwirken, daß die ausländischen Kinder besser ausgebildet werden. So will sie Modellversuche zur besseren Zusammenarbeit von Kindergärten, Schule und Elternhaus ebenso fördern wie Beratungssysteme.

sollen ausgebaut werden. Die 7 000 Plätze dafür sollen auf rund 20 000 erweitert werden. Dafür sowie für Sprachkurse und für den Ausbau des Benachteiligtenprogramms will der Bund bis 1983 rund 160 Millionen Mark bereitstellen.

Für die Einbürgerung soll künftig gelten, daß ein 18 Jahre alt gewordener Ausländer auf Antrag einbürgerbar ist, wenn er seit seinem zwölften Lebensjahr dauernd und zuvor mindestens zwei - nicht unbedingt zusammenhängende - Jahre hier gelebt, seine bisherige Staatsbürgerschaft aufgibt oder verliert und die Einbürgerung vor Vollendung des 21. Lebensjahrs beantragt.

Dem Kabinetts lag ein Bericht vor, nach dem Ende September 1979 in der Bundesrepublik einschließlich Westberlin 4,14 Millionen Ausländer, darunter 1,05 Millionen Kinder unter 16 Jahren und darunter wiederum 494 000 hier geborene lebten.

Zustimmung zum Bildungsföderalismus

Bonn. (dpa) Ein Mindestmaß an Einheitlichkeit im Bildungswesen - insbesondere in den Fragen der Bildungspflicht sowie der Schulübergänge und -abschlüsse - haben Experten aus Bildung, Gewerkschaften und Wirtschaft auf dem Hearing des Bildungsausschusses des Bundestages am Mittwoch gefordert.

Bundeshauptstadt erhält über eine Milliarde Mark

Bonn. (AP) Die Bundeshauptstadt Bonn wird in den nächsten zehn Jahren vom Bund und vom Land Nordrhein-Westfalen über eine Milliarde Mark für die besonderen Aufgaben erhalten, die der Stadt als Sitz der Bundesregierung erwachsen.

DGB für neue Sozialpolitik

Mit Schwergewicht in gesellschaftlichen Gefährdungsbereichen

Düsseldorf. (dpa) Einen »Kompaß für die gewerkschaftliche Sozialpolitik der 80er Jahre« sieht der DGB nach den Worten seines stellvertretenden Vorsitzenden Gerd Muhr in seinem sozialpolitischen Programm.

in neuen materiellen Leistungsverbesserungen - hier steht zum Teil die Sicherung des Erreichens im Vordergrund -, sondern in einer Expansion »in neuen Qualitäten der Sozialpolitik«.

Muhr sagte auf der Pressekonferenz, die Kosten für die vom DGB erhobenen Forderungen seien kaum anzugeben. Dies um so weniger, als auch Kosten eingespart werden sollten.

Friedensnobelpreis für schwedischen Diplomaten?

Stockholm. (dpa) Britische Parlamentsabgeordnete wollen den in der Sowjetunion verschwundenen schwedischen Diplomaten Wallenberg für seinen Einsatz zur Rettung ungarischer Juden für den Friedensnobelpreis 1980 vorschlagen.

Schlechte Einkommensaussichten

Agrarbericht geht von vier Prozent Rückgang je Arbeitskraft aus

Bonn. (dpa) Bundeslandwirtschaftsminister Josef Ertl schätzt die Einkommensentwicklung in der deutschen Landwirtschaft für 1979/80 weiterhin pessimistisch ein.

Der Agrarbericht geht davon aus, daß die Reineinkommen je Familienarbeitskraft in diesem Wirtschaftsjahr bis zu vier Prozent zurückgehen werden.

Dem Agrarbericht zufolge haben die rund 800 000 Bauern im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 1978/79 einen Einkommensanstieg von 2,9 Prozent erzielen können.

Wie Ertl sagte, werden die weiteren Einkommenserwartungen der Bauern zweifelsohne am stärksten durch die Energieverteue-

rungen beeinträchtigt. Allein im vergangenen Jahr hätten die landwirtschaftlichen Betriebe rund eine Milliarde Mark mehr für Öl ausgeben müssen.

Ertl sagte: »Die Ehrlichkeit in der einkommenspolitischen Diskussion erfordert es, diesen etwa 100 000 Betrieben und vor allem etwaigen Hofnachfolgern die wahre Einkommenssituation deutlich vor Augen zu führen.«

Zugleich betonte der Minister jedoch, daß sich, insgesamt gesehen, im letzten Jahrzehnt eine agrarpolitische Aufwärtsentwicklung vollzogen habe.

In wenigen Zeilen

Eine Schlichtungsstelle hat nach Ärzteorganisationen jetzt auch der Bundesverband der Deutschen Heilpraktikerschaft eingerichtet. Mehr als 21 000 Ausländer haben in den ersten beiden Monaten dieses Jahres Anträge auf Asyl in der Bundesrepublik gestellt.

Kennedy will weitermachen

Carter seinem Ziel der Wiedernominierung erheblich näher

Chicago. (dpa) »Ich werde weitermachen«, verkündete am gestrigen Mittwoch der große Verlierer der amerikanischen Präsidentschaftswahl in Illinois, Edward Kennedy.

Carter kam in der sogenannten Primary - einer Wahl von Delegierten für die Konvente der Demokraten und der Republikaner im Sommer dieses Jahres - seinem Ziel der Wiedernominierung erheblich näher.

Der zweite große Sieger der Wahl am Dienstag war bei den Republikanern der frühere Gouverneur von Kalifornien, Ronald Reagan. Er errang 48 Prozent der Wahlstimmen und ließ seine Konkurrenten, den in Illinois beheimateten Abgeordneten John Anderson mit 37 und den ehemaligen CIA-Direktor George Bush mit elf Prozent weit hinter sich.

Carter als auch von Kennedy enttäuscht sind, ihm ihre Stimme schenken. Ein hoher Prozentsatz normalerweise demokratischer Wähler entschied sich für nicht gebundene republikanische Delegierte.

Präsident Carter gewann in der Illinois-Wahl 154 Delegiertenstimmen hinzu und hat jetzt mit 530 Delegierten schon rund ein Drittel der für die Nominierung beim demokratischen Konvent Mitte August in New York erforderlichen 1 666 Stimmen zusammengebracht.

Der einstige Filmschauspieler Reagan, der für eine Nominierung auf dem Parteikonvent Mitte Juli in Detroit 998 Stimmen braucht, hat nach Illinois, das ihm 42 Stimmen eintrug, nun die Unterstützung von 209 Wahlmännern. George Bush hat insgesamt erst 46, John Anderson 39 und 38 Delegierte sind nicht festgelegt.



Der Siebente Himmel Familien- und Liebesroman von Irma Zeyt. Im Sommer kam Ilka mit ihrer Familie nach Bonn. Bei vorsichtshalber besuchte sie uns erst einmal ohne Mann, nur mit Mark. Mein kleiner Mark, was nur aus ihm geworden? Ich starrte den jungen Mann immer wieder an und suchte nach vertrauten Zügen.

tisch an, daß mir ein zweites Mal das Blut ins Gesicht schoß. »Immer, wenn ich deinen Wolf erwähne, wirst du rot. Warum?« »Ich werde rot? Das ist der Kaffee. Kaffee und Alkohol steigern mir sofort zu Kopf.« Als Ilka abfahren wollte, klammerte Katrin sich an Mark: »Mami, sag doch, daß Mark bald wiederkommen soll, bitte, bitte!«

hatte ja recht, ich wußte wirklich zu wenig von diesen Dingen. Es war so ein zauberhafter Abend. Zwischen den Zweigen der Rotbuche über uns zwinkerten hin und wieder ein paar Sterne auf, piepste ein Vogel im Schlaf. Und unter uns das Rheintal und Tausende von erleuchteten Fenstern, hinter denen Tausende von Menschen lebten, die ebenfalls Probleme hatten.

Advertisement for BF Betten-Fahrlion featuring a logo and text: 'Bunter Schürzenfrühling in unserer großen Spezialabteilung. Für zu Hause: Schürzenkleider, Kasacks, Hosentittel, Trägerschürzen und Halbschürzen. Für den Beruf: Kittel und Kasacks, uni bunt oder weiß in modischer Schnittführung...'.

Auslands-Press

Rohe politische Sitten

Ist Carter ein Dummkopf? Wir sind es nicht, die diese Frage stellen, sondern zwei bedeutende Persönlichkeiten der Regierungsmehrheit, Edgar Faure und Michel Ponitowski, und sie stellen sie nicht nur, sondern beantworten sie auch gleich zustimmend, um sich gleich wieder zu demütigen. Was sind diese Demotests aber wert? Das böse Wort ist ausgesprochen, wenn auch nicht nach dem Buchstaben so doch nach dem Geist. Wenn wir darauf reagieren, so heißt dies nicht, daß wir es uns zueigen machen, auch wenn es zum Journalismus gehört, über Menschen des öffentlichen Lebens Urteile abzugeben. Vielmehr wollen wir zeigen, daß die Frage, ob Carter dumm ist, heute in Frankreich eine öffentliche Frage werden kann, die die politische Klasse sich nicht schämt zu stellen. Dies kennzeichnet einen einmaligen Niedergang der Sitten. Dieselben Männer, die pauschale Urteile verbreiten, beklagen gerne, wenn man den Staat, die Behörden, die Hierarchie und die internationalen Verhaltensweisen mißachtet. Carter ist ein Dummkopf: Das will zweitens sagen, daß wir, die Giscard-Anhänger, es nicht sind. Das ist der politische und propagandistische Sinn. Es ist offensichtlich und tritt im gleichen Maß den nationalen Sinn, wie unser derzeitiger Präsident der Republik sein monarchisches Image beklagt. Es ist nicht nur: Carter ist ein Dummkopf, deshalb ist Giscard keiner. Es ist vielmehr: Carter ist ein Dummkopf, weil Giscard keiner ist.

LE QUOTIDIEN DE PARIS, Paris

Berlinguer nach China

Die Reise des Chefs der italienischen Kommunisten, Enrico Berlinguer, nach Peking bewegt sich im Rahmen des Spielraums, den die KPI zwischen Moskau und Peking hat. Es ist offenkundig, daß die KPI die Wahl zwischen Peking und Moskau getroffen hat. Das einzige Privileg Berlinguers ist es, der erste westliche Kommunistenführer zu sein, der nach mehrmaliger Kritik an Moskau und der Forderung nach »völliger Unabhängigkeit und Souveränität« Afghanistans oder der Vorurteilung des Vorgehens im Fall Sacharow nach Peking reist. Es ist durchaus möglich, daß andere ihm folgen werden. Es ist nicht die Ideologie des historischen Kompromisses, die zur Einladung Berlinguers geführt hat. Er ist der Vertreter der einzigen kommunistischen Partei Westeuropas, die gewisse Chancen hat, an der Macht teilzuhaben; auch wenn der Zeitpunkt nicht vorhersehbar ist.

LE MONDE, Paris

Fords letzte Chance

Mit dem Verzicht, bei den Vorwahlen der amerikanischen Republikaner anzutreten, hat Gerald Ford seiner Partei und dem Land einen Dienst erwiesen. Gleichzeitig hat er sich den einzigen, gleichwahrscheinlichen, aber sauberen und möglicherweise erfolgreichsten Weg offengehalten, um sich dennoch die Ernennung zum Präsidentschaftskandidaten zu erhalten. Fords Verzicht bedeutet, daß Reagan in den rund 25 Vorwahlen weiterhin kämpfen wird gegen offene Gegner und nicht gegen ein Phantom. Reagan wird eine Mehrheit der Delegierten zum republikanischen Konvent erhalten oder sie verlieren. Falls er das Ziel verfehlt, ist es wahrscheinlich, daß sich die Partei als ganze an Ford wenden wird, der dann mit einem hohen politischen und moralischen Prestige ernannt würde. Falls Reagan weiterhin seine Mitkonkurrenten schlägt, wird er die Kandidatur mit vollem Recht erhalten. Die Republikaner werden dann einen zwar schwächeren Kandidaten haben, der aber von der Mehrheit ihrer Wähler gewünscht wird. Ford wird dann die Aufgabe zukommen, ihn zu unterstützen und dazu beizutragen, daß Reagan für die gemäßigten Wähler akzeptabel wird. In beiden Fällen steht Amerika und der republikanischen Partei mit Ford ein Staatsmann, ein Patriot und ein Ehrenmann zur Verfügung.

GIORNALE NUOVO (konservativ), Rom

Einheit der Nation - was ist das?

Union: Deutschlandbild der Jugend verblaßt und verworren

Bonn. (dpa) Das Deutschlandbild bei vielen jungen Bundesbürgern ist nach Einschätzung der CDU/CSU-Opposition »verblaßt und verworren«. Für die meisten von ihnen verbinde sich der Deutschlandbegriff nur noch mit der Bundesrepublik. Dies erklärte die CDU-Abgeordnete Ursula Benedix-Engler, als sie vor der Presse eine Große Anfrage ihrer Fraktion über den Beitrag der Bundesregierung zur Stärkung des Bewußtseins von der Einheit der deutschen Nation in Unterricht und Bildung erläuterte. In einer gemeinsamen Erklärung mit dem CDU-Abgeordneten Herbert Hupka betonte Frau Benedix-Engler, dieses Bewußtsein von der Einheit der Nation sei nicht allein durch Bemühungen im Unterricht und in der Erwachsenenbildung aufrechtzuerhalten. Es müsse auch in der gesellschaftlichen und politischen Dis-

kussion der gesamten Bevölkerung einen hohen Rang behalten. Ohne klare Zielsetzung durch die Bundesregierung könne diese Aufgabe nicht erfüllt werden. Hupka unterstrich, es liege in der Verantwortung der Bundesregierung, daß das Nationalbewußtsein der Deutschen wachgehalten werde. Hupka warf der Regierung auch vor, es seit Jahren versäumt zu haben, Richtlinien zur Darstellung der deutschen Grenzen für die einzelnen Bundesbehörden vorzulegen. Auf Fragen kündigten beide Abgeordnete an, daß in der Debatte über die Regierungsantwort auf die Große Anfrage sicher auch der jüngste Beschluß der Jugend kritisch angesprochen werde, die DDR-Staatsbürgerschaft anzuerkennen. Gerade dieser Beschluß mache die Notwendigkeit einer Klarstellung durch die Bundesregierung deutlich.

Die nächste Landtagswahl:

Wahlkampf-Frühstart an der Saar

Am 27. April muß sich die CDU/FDP-Regierungskoalition gegen den Ansturm der SPD verteidigen

Von Udo Lorenz

Saarbrücken. (dpa) Knapp sechs Wochen vor der Landtagswahl im Saarland, bei der sich am 27. April die derzeitige CDU/FDP-Regierungskoalition in einem Bundesland dem Ansturm der SPD-Opposition erwehren muß, ist im kleinsten deutschen Flächenstaat das Wahlkampfieber ausgebrochen. Zwar haben sich alle Parteien darauf geeinigt, erst von Ostern an mit der Plakatierung ihrer Polit-Parolen zu beginnen und für ihre Wahlwerbung jeweils nicht mehr als 800 000 Mark auszugeben, doch schicken sie schon seit Tagen abwechselnd ihre »Bonner Zeitpferde« ins Rennen und buhlen außer mit Argumenten auch mit Modeschauen, Freibier und roten Anstecknadel-Rosen um die Stimmen der rund 830 000 Wahlberechtigten.

kampfauftritt an der Saar die Saar-FDP zwar als die Partei der »echten Liberalen« bezeichnet, gleichzeitig aber die CDU aufgefordert, um die absolute Mehrheit zu kämpfen. Dies jedoch erscheint nahezu unmöglich: Zwar hatte die CDU bei der letzten Landtagswahl 49,1 Prozent der Stimmen (SPD 41,8 Prozent, FDP 7,4 Prozent), doch schon die saarländische Gemeinderatswahl im vergangenen Jahr (SPD 44,8 Prozent, CDU 44,7 Prozent und FDP 6,7 Prozent) zeigte, wie schnell politische Gewichte verschoben werden können. Viele die FDP aus dem Saarlandtag heraus, wäre ein Machtwechsel im immer noch von Kohle und Stahl geprägten Saarland durchaus möglich. So wettet CDU-Ministerpräsident Zeyer nicht nur dutzendweise Flaschen Champagner darauf, daß die Freien Demokraten die Fünf-Prozent-Hürde überspringen, sondern setzt vorsichtshalber (CDU-Wahllogan: »Auf sicherem Kurs weiter voran«) auch sonst auf den Partner.

Der FDP-Landesvorsitzende Klumpp, der mit seinem Denkmodell einer »neuen süddeutschen liberalen Linie«, also CDU/FDP-Koalitionen auch in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, selbst in der eigenen Bundespartei auf teilweise scharfen Widerstand gestoßen ist, gibt sich mit Prognosen ziemlich zurückhaltend. »Da wohl alle Leute, die die CDU nicht wollen, diesmal SPD wählen werden«, wäre Klumpp bereits zufrieden, wenn die Saar-FDP die Zahl ihrer drei Landtagsitze halten könnte, wozu 5,8 Prozent der Stimmen ausreichen würden. Für den FDP-Landesvorsitzenden ist die saarländische Landtagswahl auf jeden Fall ein »Test, inwieweit ein funktionierendes Dreiparteiensystem noch möglich ist«.

Die »Grünen« haben an der Saar jedenfalls kaum Aussicht, mehr als zwei bis drei Prozent der Stimmen zu erhalten. Mit noch nicht einmal 150 Mitgliedern ist ihre Organisationsdecke dort viel zu dünn. Als zentrales Wahlkampfthema hat sich an der Saar die Wirtschaftslage des nach wie vor strukturschwachen Landes herauskristallisiert, wobei beide politische Lager immer wieder mit denselben Zahlen jonglieren: Einerseits hat das Saarland mit über 6,0 Prozent noch immer die mit Abstand höchste Arbeitslosenquote, andererseits ist es hinsichtlich seiner wirtschaftlichen Entwicklung - nicht zuletzt dank der Renaissance der Kohle und der nahezu bewältigten Stahlkrise - seit 1970 auf Platz zwei aller Bundesländer vorgerückt. Auch mit anderen Zahlen müssen sich alle Politiker auseinandersetzen: Das Statistische Landesamt hat errechnet, daß die Frauen, die 54 Prozent der Wahlberechtigten stellen, voraussichtlich die Landtagswahl an der Saar entscheiden werden.

Die nächsten »heißen Wahlkampfwochen« versprechen noch viel Spannung. Fest steht lediglich, daß es bei der auf 51 erhöhten Zahl der Landtagsitze diesmal keinen Gleichstand mehr geben kann.

Allensbach-Umfrage: Schmidt bevorzugt

Baden-Baden. (isw) Helmut Schmidt wird von der Mehrheit der Bundesbürger als Bundeskanzler bevorzugt. Nach einer Mitteilung des Südwestfunks Baden-Baden (SWF) stellt das Institut für Demoskopie in Allensbach 2 000 Bundesbürgern im Auftrag des Fernsehmagazins »Report« die Frage: »Wer wäre Ihnen als Bundeskanzler lieber, Schmidt und Strauß?« 55 Prozent nannten Ende Februar Helmut Schmidt, 25 Prozent entschieden sich für Franz Josef Strauß. Die Frage nach der Parteipräferenz wurde dagegen anders beantwortet: 46,1 Prozent der Befragten wollten CDU/CSU, 42,8 Prozent SPD, 6,9 Prozent FDP und 3,5 Prozent die Grünen wählen. In der jüngsten Sendung »Report« die Kanzlerkandidaten: Strauß; »Man muß Helmut Schmidt als Gegner ernst nehmen.«

Unter Spionageverdacht

Frankfurt. (AP) Wegen angeblicher Spionage für die amerikanische Regierung ist die hohe Beamtin im iranischen Außenministerium Victoria Bassiri festgenommen worden, wie die iranische Nachrichtenagentur PARS meldete. Sie soll mit einer der amerikanischen Geiseln zusammengearbeitet haben.

Ein Drama in den letzten Kriegstagen

Die Mörder sprangen mit Fallschirm ab

Am Palmsonntag des Jahres 1945 wurde Aachens Oberbürgermeister von Werwölfen »hingerichtet«

Aachen. (dpa) Über den Wäldern des Aachener Dreiländerecks öffnen sich in der Nacht sechs Fallschirme: »Werwölfe« springen vom Himmel. Ihr Auftrag: Aachens Oberbürgermeister Franz Oppenhoff »zu liquidieren«. Vor 35 Jahren, am Palmsonntag 1945, wurde der erste deutsche Nachkriegsbürgermeister auf Befehl Himmlers von einem Werwolfkommando erschossen. Schwarzmantel Plakate an den zerhobten und zerschossenen Hausruinen der von den Amerikanern eroberten Grenzstadt verbreiten in der Karwoche die Schreckensnachricht: »Oberbürgermeister Franz Oppenhoff fiel am Spätabend des 25. März feigen Meuchelmördern zum Opfer.«

Dagegen meldete der »Völkische Beobachter« am 30. März unter der Schlagzeile »Verräter verfallen dem Gericht«, Oppenhoff sei »von deutschen Freiheitskämpfern« erschossen worden. Ein »Gericht zur Wahrung der deutschen Ehre« habe ihn zum Tode verurteilt, weil er mit dem Feind zusammengearbeitet habe. Der 43jährige Rechtsanwalt hatte schon vorher bei der NS-Kreisleitung auf der schwarzen Liste gestanden.

Ein Bürgerausschuß hatte ihn am 31. Oktober 1944, zehn Tage nach der Eroberung Aachens durch die Amerikaner, zum Oberbürgermeister gewählt. Nur einige Tausend von einst 170 000 Aachenern hausten damals in den Trümmern der zerstörten Stadt und waren von der Besatzungsmacht zu nächst in ein Internierungslager am Stadtrand gesteckt worden. Auf Befehl des US-Stadtkommandanten sollten sie aus ihren Reihen einen Oberbürgermeister nennen. Ein erster Kandidat wurde von den Amerikanern ohne Angabe von Gründen verhaftet. Aus Empörung weigerte sich der Bürgerausschuß, einen anderen vorzuschlagen. Der Stadtkommandant antwortete mit einem Ultimatum. Man bogte sich dem Zwang der Stunde: Durch Zuruf wurde Oppenhoff ge-

wählt und auf eine amerikanische Bibel verurteilt. Ausdrücklich ließ er sich von den Amerikanern zusichern, daß ihm keine Handlung abverlangt werde, die den Mitbürgern, dem deutschen Volk oder seinen Soldaten schaden könne.

Nur schweren Herzens nahm Oppenhoff die Wahl an, zumal er Sippenhaft für seine in Süddeutschland lebende Mutter und Gschwister zu befürchten hatte. Aber passiver Widerstand oder gar Sabotage, wie die Nazis damals forderten, hätte das harte Los der halbvorbungerten und verzweifolten Menschen, die noch monatelang auf den Waffentstillstand warten mußten, nur verschlimmert. Ohne Verbindung mit der Heimat, wo der Krieg weiterobte, kämpften sie ums Überleben.

Mit Umsicht und Tatkraft schaffte Franz Oppenhoff Ordnung in dem Chaos. In spannungsgeladenen Verhandlungen mit der Militärregierung setzte er sich unerschrocken für das Wohl der Bürger ein. Mehrmals stand er vor der Entlassung. In Stunden der Entmutigung sagte er seiner Frau: »Es wird nur gehen wie Rothenau und andern. Vielleicht ist der Fallschirmjäger schon für mich bestimmt.«

Jenseits des Rheins war sein Schicksal tatsächlich schon besiegelt. »Der Oberbürgermeister von Aachen ist als Landesvertreter zum Tode verurteilt. Vollstreckung durch Werwolf.« So lautete bereits im Januar 1945 der Himmler-Befehl an den Polizeiführer West, General der Waffen-SS Karl Gutenberger. SS-Standartenführer Raddatz stellte das Werwolfkommando zusammen: Vier SS-Männer, darunter als ortskundige Frontkämpfer zwei frühere Aachener Grenzbeamte, ohne Hitlerjungen als Auskundschafter und eine aus Aachen stammende BDM-Führerin. Mit einem Essen verabschiedete Gutenberger dieses Sonderkommando, das am 19. März unter dem Decknamen »Karnovale mit ei-

Im Blickpunkt

Frisch, fromm, frei

Von Klaus-U. Ebmeyer

Von Erziehungszielen ist in letzter Zeit viel die Rede, auch von den Inhalten, die die Schule vermitteln solle, um den jungen Leuten einen guten Start ins berufliche und gesellschaftliche Leben zu vermitteln. Dabei zeigt sich, daß die Meinungen nicht weniger weit auseinandergehen als bei der leidigen Diskussion um die Schulformen.

Die alten Begriffe gelten nicht mehr, werden flugs in ihr Gegenteil verkehrt. Fleiß, Pünktlichkeit, Gehorsam sind zu Negativklischees geworden, wie eben jetzt Bundeswissenschaftsminister Schmude auf einem Kongreß bestätigte, den die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft in Göttingen veranstaltete. Schmude sagte, fleißig, pünktlich und gehorsam sei schon einmal eine Generation in die Katastrophe marschiert; dem gelte es zu wehren, jetzt käme es auf andere Tugenden an.

Man mag solche Äußerungen vor dem Hintergrund eines auf drastische Punkte angewiesenen Wahlkampfes sehen; der Bundesbildungsminister muß sich dennoch die Frage gefallen lassen, welche Tugenden ihm denn eigentlich besser ins Konzept passen, wieviel Lässigkeit, wieviel Nicht-Fleiß, Unpünktlichkeit und Ungehorsam, um eine Generation vor dem Marsch in die Drogenzoo zu bewahren. Wenn schon, wo es der Minister in Göttingen wiederholte, die Bildungsreform auf der Hälfte stecken geblieben ist, wenn erst in einer zweiten Reformphase die sozialen Qualitäten des jugendlichen geweckt und gefördert werden sollen, so müssen konkretere Zielsetzungen genannt werden. Als lediglich die Abkehr vom angeblich altmodischen.

Eben in diesen Tagen haben die Verbände der Professoren und der Gymnasiallehrer darauf hingewiesen, daß das kontinuierliche Lernen so sehr aus der Mode gekommen sei, daß darüber die Studierfähigkeit und die Tauglichkeit für die beruflichen Anforderungen zu kurz kommen. Die eigentliche Funktion der Schule, allgemeinbildend und erzieherisch zu wirken, sei neu ins Auge zu fassen, wollten wir auch in zehn Jahren noch halbwegs qualifizierten Nachwuchs haben. Das indessen setzt so etwas wie Leistung, Regelmäßigkeit und Fleiß voraus. Tugenden, die die Gesellschaftsreformer eifrig demontieren, ohne dafür überzeugenden Ersatz anbieten zu können.

Carters Popularität sinkt erneut

Washington. (dpa) Die Popularitätskurve Präsident Jimmy Carters ist in den vergangenen vier Wochen in den Vereinigten Staaten dramatisch gesunken. In einer Umfrage der »New York Times« und der Fernsehgesellschaft CBS beschleunigten nur noch 40 Prozent der Amerikaner ihrem Präsidenten eunug Arbeit. Im Februar waren noch 53 Prozent mit Carters Amtsführung voll zufrieden, im Dezember waren es sogar 61 Prozent. Die Benotung Carters nähert sich damit wieder dem Tiefstand vom vergangenen Sommer. Schwerpunkt der Kritik ist Carters Handhabung der Außenpolitik. Viele Amerikaner sind inzwischen auch mit der Entwicklung der Geiselfrage von Teheran nicht mehr einverstanden.

nom amerikanischen Beuteflugzeug von Hildesheim in Richtung Aachen startete. Nach ihrem Fallschirmsprung richteten sich die Werwölfe im Aachener Wald ein Lager ein, um den Aktionsplan vorzubereiten. Ein niederländischer Grenzbeamter, der ihnen in die Quere kommt, wird kurzzerhend erschossen. Die BDM-Führerin schließt sich als erste in die Stadt. Im Haus Oppenhoffs bittet sie um ein Glas Wasser und knieschachtel unter diesem Vorwand den späten Tatort aus. Durch ein Kellerfenster dringt ein zweites SS-Lothar abends am Palmsonntag in amerikanischen Uniformen in das Haus ein. Sie treffen nur die Hausangestellte an und fordern, Oppenhoff von Freunden im Nachbarhaus herbeizuholen. Sie stellen sich ihm ab »abgeschossene deutsche Flieger« vor und verlangen Verpflegung und Ausweise. Oppenhoff bietet das Machen, einen Butterbrot zu machen. Er wendet sich wieder den vermeintlichen Fliegern zu. Da tritt ihm die tote Schuß aus der Schallidampferpötte in die Schläfe. Die Täter flüchten. Die zurückkommende Hausangestellte steht lebenslos vor der Leiche Oppenhoffs. Er hinterläßt seine Frau mit drei Kindern. Auf der Flucht setzt den Werwölfen der Tod im Nacken. Die Todeschute tritt auf eine Mine und wird zerrissen. Auch die BDM-Führerin wird in der Eile von einer explodierenden Mine schwer verletzt. Die anderen schlagen sich durch die Umkleekabinen Aachener Werwolf-Prozess im Oktober 1948 verurteilt das Schwurgericht Gutenberg, Raddatz und zwei der beteiligten SS-Männer zu Strafen von einem Jahr Gefängnis bis zu vier Jahren Zuchthaus. Die BDM-Führerin wird freigesprochen. Der Hiltnerjung war nicht angeklagt. Einer der Täter galt als verschollen. Die Stadt Aachen hat nach dem Krieg Franz Oppenhoff ein Denkmal gesetzt und eine Allee nach ihm benannt.

Neuer SPD-Fraktionschef will Eppler-Politik fortsetzen

Fraktionsvorstand jetzt mit vier Mitgliedern - CDU gratuliert

Stuttgart. (Isw) Der neue Vorsitzende der baden-württembergischen SPD-Landtagsfraktion, Ulrich Lang, will die Politik seines Vorgängers Erhard Eppler konsequent fortsetzen. Dies erklärte der 46jährige Politiker gestern vor Journalisten, nachdem die Fraktion ihn erwartungsgemäß in das Amt berufen hatte. Ministerpräsident Lothar Späth und der CDU-Fraktionsvorsitzende Erwin Teufel boten dem einstimmig gewählten Lang in Gratulationstelegrammen »faire Zusammenarbeit« an.

Lang sagte weiter, die SPD-Fraktion gehe keiner ganz einfachen Legislaturperiode entgegen. Er sei jedoch beeindruckt von der Entschlossenheit der Fraktion, den gemeinsamen Kurs weiter fortzuführen. Dem scheidenden Erhard Eppler, der wegen des schlechten Abschneidens der SPD bei der baden-württembergischen Landtagswahl auf den Fraktionsvorsitz verzichtet hatte, dankte Lang ausdrücklich für seine Arbeit. Eppler werde keinen Spezialposten in der Fraktion übernehmen. Soweit dies überhaupt möglich sei, solle Eppler jedoch in der Fraktion nach dem Beispiel Willy Brandts im Bundestag wirken.

Die neue SPD-Fraktion wählte neben ihrem Vorsitzenden auch einen neuen Fraktionsvorstand. Zu Stellvertretern Langs wurden die Abgeordneten Werner Weinmann, Helmut Münch, Frieder Birzele und der bisherige parlamentarische Geschäftsführer Claus Weyrosta bestimmt. Der ebenfalls für dieses Amt kandidierende Abgeordnete Hans Beerstecher, der bis vor kurzem noch als einer der aussichtsreichsten Kandidaten für die Nachfolge Epplers galt, unterlag in einem zweiten Wahlgang gegen Birzele mit nur einer Stimme. Für das Amt des ersten Landtagsvizepräsidenten wird nach dem Willen der Fraktion der 48jährige Jurist Alfred Geisel vorgeschlagen. Zum Nachfolger von Claus Weyrosta im Amt des parlamentarischen Geschäftsführers bestimmte die Fraktion den 39jährigen Abgeordneten Gerhard Remppis.

Die Niederlage Beerstechers, der sich in der vergangenen Legislaturperiode als Wort-

führer der »Eppler-Kritiker« in der Fraktion profiliert hatte, wollte Lang nicht als eine »politische Entscheidung« bewertet wissen. Die Abstimmungsergebnisse zeigten, daß alle Kandidaten sehr nahe beieinander gelegen hätten, sagte Lang.

Der neue Stellvertreter Weyrosta erklärte nach den Wahlen auf Fragen von Journalisten, daß sein Rücktritt vom Amt des parlamentarischen Geschäftsführers in keinem Zusammenhang mit dem Eppler-Rücktritt stehe. Er habe »an die politische Front« zurückgewollt und diesen Entschluß seinen Parteifreunden auch schon vor längerer Zeit mitgeteilt.

Der SPD-Fraktionsvorstand ist damit von drei auf vier Stellvertreter erweitert worden. Dafür sind die »Beisitzer« weggefallen. Alle vier Stellvertreter sollen nach Langs Worten gleichberechtigt sein. Weiter wies der neue Fraktionschef darauf hin, daß der gesamte Wahlvorgang ein »politischer« und noch kein juristisch gültiger gewesen sei. Die Mitglieder der neuen Fraktion müßten wie alle anderen neugewählten Mandatsträger erst noch die Bestätigung durch den Landeswahlausschuß erhalten.

Späth betonte in seinem Glückwunschtelegramm an Lang, er hoffe, daß sich über alle parteipolitischen Grenzen hinweg eine konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit entwickeln werde. Die Bereitschaft der Landesregierung hierzu bestehe »unverändert fort«. Teufel bot Lang eine »sachlich und faire Zusammenarbeit in allen Fragen an, die in den nächsten Jahren gemeinsam zu bewältigen sind«.

Grüne sitzen »in der Mitte«

Stuttgart. (Isw) Die Grünen werden im baden-württembergischen Landtag »in der Mitte« sitzen. Dies erklärte der Landesvorsitzende der Grünen, Wolf-Dieter Hasenclever, am Mittwoch im Anschluß an ein Gespräch mit Landtagsdirektor Anton Böhlinger über die »Sitzordnung« der Grünen. Böhlinger habe damit einem Wunsch der Grünen entsprochen, die weder auf die Hinterbänke verdrängt noch auf eine bestimmte Seite abgeschoben werden wollten, betonte Hasenclever. Im Hinblick auf die zur Zeit viel diskutierte Frage, ob die Grünen Fraktionsstatus erhalten sollten, meinte der Politiker, er habe von sich aus versucht, mit allen Parteien ins Gespräch zu kommen. FDP-Chef Jürgen Morlok habe ihm bereits am Wahlabend die Zusage gemacht, daß sich die Liberalen für einen Fraktionsstatus der Grünen einsetzen werden. - Der parlamentarische Geschäftsführer der SPD, Claus Weyrosta, teilte mit, seine Partei wolle mit dem anderen Parteien in der nächsten Woche entsprechende Gespräche führen. Auch die CDU hatte bereits »Informationsgespräche« angekündigt.

Abschiedsbesuch von Generalmajor Goericke

Stuttgart. (Isw) Der Befehlshaber des Territorialkommandos Süd, Generalmajor Hans-Otto Goericke, ist von Finanzminister Robert Gleichauf in Vertretung von Ministerpräsident Lothar Späth empfangen worden. Anlaß des Besuchs war nach einer Mitteilung des Staatsministeriums der bevorstehende Abschied des Generalmajors, der Ende März in den Ruhestand treten wird. Goericke war seit Januar 1977 Befehlshaber des Territorialkommandos Süd in Heidelberg.

»Falsch« auf illegale Münzen

Vorborgende Maßnahme, daß die Münzen nicht in Umlauf kommen

Karlsruhe. (dpa) Die Bundesbank muß sämtliche von 1970 bis 1975 in der Staatlichen Münze in Karlsruhe illegal geprägte Münzen mit dem Vermerk »Falsch« kenntlich machen. Das hat die zweite Strafkammer des Landgerichts Karlsruhe in einem am Mittwoch bekanntgegebenen Urteil verfügt.

In dieser voraussichtlich letzten Runde des sogenannten Karlsruher Münzkandals begründete das Gericht seine Anordnung unter anderem damit, es habe sichergestellt werden müssen, daß falsche Münzen weder im Zahlungsverkehr noch in Sammlerkreisen mit echten Münzen verwechselt werden. Gleichzeitig unterstrich die Kammer, daß die angeordnete Kennzeichnung der Münzen mit dem Vermerk »Falsch« eine vorbeugende Maßnahme für den Fall sei, daß sie wieder in Umlauf kämen. Dies bedeute jedoch keine Freigabe der Geldstücke an ihre früheren Besitzer. Vielmehr seien die auch vom Bundesgerichtshof als Falschgeld bezeichneten Münzen Eigentum der Bundesrepublik.

Der Karlsruher »Münzkandal« hatte für Schlagzeilen gesorgt, als Anfang 1975 bekannt wurde, daß mit Wissen von zwei leitenden Angestellten der Münze rund 2 000 Sammlermünzen im damaligen Wert von rund 500 000 Mark illegal nachgeprägt worden waren. Die Mehrzahl der Münzen - illegale Spiegelglanzprägungen aller seit 1948

in Karlsruhe mit dem Kennzeichen »G« aufgelegten Werte, darunter das sehr seltene 50-Pfennig-Stück von 1950 mit der Aufschrift »Bank deutscher Länder« - war bei 17 Händlern sichergestellt worden.

Bereits im Juni 1978 waren drei Angestellte der Staatlichen Münze - der damalige Direktor, dessen Stellvertreter und ein Münzschreiber - unter anderem wegen Geldfälschung, sowie Diebstahls und Betrugs zu mehrmonatigen Freiheitsstrafen auf Bewährung verurteilt worden.

Vogelschützer: Kein Krokodilleder kaufen

Stuttgart. (Isw) Der Deutsche Bund für Vogelschutz (DBV) hat an die Bevölkerung der Bundesrepublik appelliert, »freiwillig auf den Erwerb gefährdeter Pflanzen und Tiere zu verzichten«. Dies gelte vor allem für die aus gefährdeten Tieren gewonnenen Erzeugnisse, wie Krokodilleder-Handtaschen, Ozelot-Pelzmützen und Schuhe aus Schlangleder. In dem in Stuttgart verbreiteten Aufruf heißt es, jedermann müsse wissen, daß die von der Ausrottung bedrohten Krokodile nur deswegen abgeschlachtet werden, »weil ihre Haut in Ländern wie der Bundesrepublik gewinnbringend vermarktet wird.« Ein solcher Verzicht wäre ein wichtiger Beitrag der Bevölkerung zur Erhaltung der von der Ausrottung bedrohten Tierarten.

Ehevermittler muß drei Jahre hinter Gitter

Pforzheim. (Isw) Wegen fortgesetzter Erpressung in 110 Fällen hat das Landgericht Pforzheim den 42jährigen Mitinhaber eines Pforzheimer Eheanbahnungsinstituts zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren verurteilt. Außerdem erteilte das Gericht dem Mann für fünf Jahre ein Berufsverbot. Das Gericht sah es als erwiesen an, daß der 42jährige mit erpresserischen Methoden Klienten aus dem ganzen Bundesgebiet um mehr als 26 000 Mark geprellt hatte. In seiner Urteilsbegründung erklärte der Vorsitzende Richter, der Angelegte sei mit »unmenschlichem Psychoterror« gegen seine Opfer vorgegangen.

Alarm in Ettlinger Bank von Katze ausgelöst

Karlsruhe. (Isw) Eine liebste Katze hat indirekt den raschen Polizeialarm bei Banküberfall mit Geiselnahme am vergangenen Freitag in Ettlingen ausgelöst. Wie aus Polizeikreisen in Karlsruhe verlautete, sind die Beamten nicht wie ursprünglich vermutet durch ein Alarmsignal des überfallenen Filialleiters sondern durch eine alte Dame benachrichtigt worden. Die alte Dame, die über den Volksbankfiliale wohnt, war auf der Suche nach ihrer »freunden« Katze auf die Straße geeilt. Dort kam ihr ein unruhig auf und ab laufender Mann - ein Komplize des Bankräubers - »nicht ganz geheuer« vor. Als sie Sekunden später auch noch einen Schuß im Bankgebäude zu hören glaubte, alarmierte sie die Polizei, die den Täter noch überraschen konnte.

Wilhelmine-Lübke-Preis für fünf Hörfunkautoren

Ulm. (Isw) Der mit 20 000 Mark jährlich dotierte Wilhelmine-Lübke-Preis des Kuratoriums Deutscher Altenhilfe wurde in Ulm an fünf Hörfunkautoren vergeben. Die Autoren hatten nach Auffassung der Jury in ihren Beiträgen mitgeholfen, »Vorurteile gegen das Alter zu beseitigen und neue Wege des gegenseitigen Verstehens von jung und alt anzubahnen«. In einzelnen wurden ausgezeichnet: Charlotte Drews-Bernstein (NDR) für die Sendung »Abschied von der eigenen Wohnung«, Helmut Seitz (Bayerischer Rundfunk) für die Schulfunksendereihe »Randgruppe der Gesellschaft - die Alten«, und Robert Nägele, für das ebenfalls im Bayerischen Rundfunk gesendete Hörspiel »Alt und Jung«. Zum zweiten Mal erhielt Petra Michaely den Wilhelmine-Lübke-Preis. Dieses Mal für ihre im Südwestfunk Baden-Baden ausgestrahlte Sendung »Ich habe nie geklebt«. Schließlich wurde Gero von Bühm für seinen im RIAS Berlin gesendeten Beitrag »Aufbruch zur ewigen Jugend« ausgezeichnet.

Land gegen Neuregelung der Steuer für Landwirte

Stuttgart. (Isw) Das Land Baden-Württemberg wird am kommenden Freitag den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Neuregelung der Besteuerung in der Land- und Forstwirtschaft ablehnen. Dies teilte das Stuttgarter Staatsministerium am Dienstag als Ergebnis einer Kabinettsitzung mit. Die Landesregierung in Stuttgart vertrat die Auffassung, durch die vorgesehene Gesetzesänderung werde den Bauern »praktisch der Gang zum Steuerberater« aufzuzwungen. Die Neuregelung führe zu zusätzlichen Wettbewerbsnachteilen und zu einer Vergrößerung der »ohnnehin schon bedenklichen« Einkommensungleichheit.

Kabelfernsehen weiter in der Diskussion

Karlsruhe. (Isw) Vor der Illusion, das Kabelfernsehen bringe eine Vielfalt der Meinungen oder mehr Informationen für den Bürger, hat der Intendant des Süddeutschen Rundfunks, Hans Bausch, gewarnt. Bei einer Tagung der Evangelischen Akademie Baden betonte Bausch nach Angaben des Evangelischen Pressedienstes (epd), es gehe dabei allein um die Erschließung eines Marktes. Mit Programmen würden die Zuschauer eingefangen, »damit sie an die Werbung verkauft werden können«. Bei der Tagung der Evangelischen Akademie, die unter dem Thema »Kabelfernsehen - kommunikativ oder kommerziell?« stand, diskutierten rund 50 an Medienpolitik interessierte Vertreter aus Fernsehen, Wirtschaft, Presse, Politik, Gewerkschaften und der Bürgerschaft.

Kein Ausfischen des Bodensees

Anrainerstaaten beschlossen Beschränkung des Fischfangs

Bregenz. (Isw) Um ein »drohendes Ausfischen des Bodensees« zu verhindern, beschlossen die Fischereibevollmächtigten der Anrainerstaaten auf einer Tagung in Bregenz Maßnahmen zur Beschränkung des Fischfangs im Schwäbischen Meer. Bei ihrem Beschluß stützten sie sich auf Berichte des eingesetzten Sachverständigen-Ausschusses, der eine Einschränkung der Fischerei-Intensität für unumgänglich hält.

Zu den beschlossenen Maßnahmen, die ab 1. Januar 1981 in Kraft treten sollen, gehört die Herabsetzung der Zahl der pro Fischereipatent zugelassenen Schwebnetze von bisher sechs auf zukünftig vier. Weiterhin soll bei den sogenannten Spansätzen, den Bodennetzen, die bisher zulässige Maschenweite von 38 auf 44 Millimeter vergrößert werden. So sollen Jungfische dem Bodensee bis zur Laichreife erhalten bleiben. Die Maschenweite der Schwebnetze war bereits vor sechs Jahren auf 44 Millimeter Maschenweite festgesetzt worden.

Schließlich kann eine eingesetzte Kommission ad hoc verfügen, daß pro Schwebnetz höchstens drei Netze verwendet werden dürfen, wenn an einem Tag mehr als 70

Kilogramm Fisch gefangen werden sollten. Die Fänge werden von den amtlichen Fischereiaufsichtern kontrolliert. Insgesamt wurden 1979 knapp 1 500 Tonnen Fische aus dem Bodensee gezogen.

Nachwuchswerbung mit »Tag der offenen Tür«

Freiburg. (Isw) Rund 120 Hotel- und Gaststättenbetriebe zwischen Baden-Baden und Konstanz lassen sich am Samstag kommender Woche (29. März) in die Töpfe und Karten schauen. Der in Freiburg vom Hotel- und Gaststättenverband Schwarzwald-Bodensee bekanntgegebene »Tag der offenen Tür« soll der Nachwuchswerbung dienen. Eingeladen sind Schulabgänger und deren Eltern, die sich durch persönlichen Augenschein und im Gespräch mit dem Chef des Hauses und der Küchen- und Kellerbrigade über die beruflichen Möglichkeiten im Gastgewerbe informieren können. Die in dieser Form bisher einmalige Aktion startete der südbadische Verband vor dem Hintergrund einer als besorgniserregend bezeichneten Personalmangel. Sprecher des Verbandes brachten zum Ausdruck, daß Ruf und Zukunft der Branche auf dem Spiele stünden, falls es nicht gelinge, qualifizierten Nachwuchs in ausreichender Zahl zu bekommen.

Plaza: Wir lösen bequem und preiswert Ihre Einkaufsprobleme!

Drogerie Markt Corega Tabs 64-Stück-Pckg. 4.98	Sunja Schaumbad 900-ml-Fl. 4.98	Blend a med Mundwasser 85-ml-Fl. 2.98	Palmolive Selse 150-g- \square Stück .69	Zewalind Dekor Toilettenpapier Tissue 8x250 Blatt 3.98
Fa Duschbad 200-ml-Fl. 2.59	Blend a med Zahncreme 67,5-ml-Tb. 1.98	Credo Roll on Deodorant 50-ml-Fl. 2.98	Gewinnen Sie mit beim Kuschelweich Schnuppertest Gewinnspiel Kuschelweich 4-I-Fl. 4.44	Dash 2x3-kg-Pckg. 14.98
Respond Grüner Apfel-Shampoo 500-ml-Fl. 2.79	Pilar Haarspray 375-ml-De. 1.98	Softis Taschentücher 8x10-Stück-Packung 1.49	Mehrbereichs Motor-Öl 23.50 20/50 5-l-Kan.	Mehrbereichs Motor-Öl 25.50 15/50 5-l-Kan.
Auto-Service Frühlingsflit mit STP Große Ölwechselaktion im STP-Service-Zelt auf unserem Parkplatz vom 20. bis 23. 3. 1980. Das STP-Team wechselt Öl, prüft die Batterie und berät Sie bei dem Frühjahrsputz.				Benzin-Zusatz das große »PLUS« für Benzin 250-ml-De. 4.29

Vellberger sind die größten Lügenbeutel

Am 1. April wird der »Erfindung des Rads« gedacht – Besten Lügner winken Gold, Silber und Bronze

Von Wieland Schmidt

Vellberg/Nordwürttemberg. (dpa) Die Wissenschaft hat sich bislang vergebens bemüht, herauszufinden, wann das Rad, wohl die genialste Erfindung des Menschen, erstmals in der Geschichte aufgetreten ist. Viel Forscherfrust wurde umsonst aufgebracht, denn inzwischen steht fest: Zu Vellberg war's, einem heute 3 400 Seelen zählenden, bald 700 Jahre alten Städtchen im nordwürttembergischen Kreis Schwäbisch Hall, wo das Rad das Licht der Welt erblickte. Was Uri Geller auf dem Bildschirm demonstrierte und Fossi-Bär in der Muppet-Show vergeblich versuchte, gelang den Vellbergern unschwer: die »kraftlose Verformung der Materie« mittels des Geistes in seiner gemeinhin als negativ eingestuftes Ausdrucksform, nämlich der Lüge. Im »Codex Vellbergensis« ist festgehalten, was vor Urzeiten geschah: Die Vellberger legen, daß sich die Balken bogen. Dann nahmen sie ein Loch und legten einen derart gebogenen Balken drum herum. Das Rad war erfunden!

Man sollte denken, daß eine so berühmt gewordene Erfindung alljährlich entsprechend gefeiert wird. Und so ist es auch. Der 1. April ist der Tag, an dem ihrer gedacht wird. Seit 12 Jahren erst, aber immerhin; die Vellberger sind stolz darauf und vor allem auf sich. Denn welche Stadt, welche Gemeinde kann schon von sich behaupten, die größten Lügenbeutel in ihren Mauern zu beherbergen?

Das Fest verdankt seine Entstehung einer Weinlaube und einem Brunnen. Als dieser gebaut war, versprach der Bürgermeister in launiger Runde, daß daraus eines Tages Wein fließen werde. Keiner wollte es glauben, doch das Unmögliche war bereits am nächsten Morgen Wirklichkeit. Aus der Brunnenröhre floß, dank des emsigen Wirkens eines Handwerkers im bürgermeisterlichen Auftrag, echter Wein. Am 1. April 1968 wurde zum Gedenken an diese großartige Leistung das Vellberger Brunnenfest aus der Taufe gehoben. Zugleich wurde auch das Lügenbeutelfest geboren. Inzwischen haben sich beide Festivitäten gewaltig entwickelt. Vor allem das Lügenbeutelfest zieht immer weitere Kreise – die Gäste kommen jetzt sogar aus dem Ausland.

Wer es irgendwie einrichten kann, macht begeistert mit. Wo und wann sonst kann einen ganzen Tag lang nach Herzenslust das Blaue vom Himmel heruntergelogen werden? Münchhausen würde erlassen, käme er nach Vellberg! Wer es am besten kann, dem winken hohe Ehren und wohlverdiente Preise. Ein »Hoher Lügenrat«, feierlich in schwarze Roben gekleidet, verleiht den Lügenbeutel in drei Stufen: Gold, Silber und Bronze. Nicht ganz zu Unrecht wird dieses Fest daher zuweilen als »Lügen-Olympiade« bezeichnet.

In jedem Jahr wird ein Ober-Lügenbeutel in den »Orden der Ritter vom Krummen Balken« aufgenommen. Der im Vorjahr ernannte »Ritter« schlägt den neuen vor und führt ihn in seine Ehren ein. In diesem Jahr wird's ein richtiger Baron sein. Außeres Zeichen seiner Würde ist ein Stück gebogenes Holz. In Vellberg ist auch ein zwei Meter langer Balken zu bestaunen, der sich vor lauter Lügen gebogen hat, nicht in Vellberg übrigens, aber die Vellberger haben diese hohe Kunst ihrer Vorfahren und Raderfinder nicht verlernt.

Gleich und gleich gesellt sich gern. So konnte es gar nicht anders geschehen, als

daß sich die Meisterlügner aus Vellberg mit »Kollegen« aus anderen Ländern zusammenfanden. Heute gibt es so etwas ähnliches wie die »Euro-Lügenbeutel«. Franzosen, Schweizer und Bundesdeutsche teilen sich in diese Ehre, die Holländer werden sich bald dazugesellen, vielleicht schon im nächsten Jahr. Vor zwei Jahren waren die Mitglieder des »Clubs der Lügner« aus Bünn in der Schweiz am 1. April in Vellberg mit von der Partie – sie brachten das Monstrum des gebogenen Balkens als Gastgeschenk mit.

In diesem Jahr werden die ehrwürdigen Mitglieder der »Akademie der Lügner« aus Moncrabeu bei Bordeaux in Vellberg erwartet. Diese »Akademie« kann auf eine rund 200jährige Tradition zurückblicken. Im letzten Jahr bestaunten Vellberger Oberlügenbeutel dort den Lügenstein und den Lügenstuhl. Die Franzosen feiern allerdings nicht am 1. April, sondern erst am 1. August. Die Vellberger halten dagegen eisern am traditionellen Tag der Spaßmacher fest, auch wenn er, wie heuer, auf einen Werktag fällt.

Die Vellberger sind ein festesfreudiges Völkchen. Auch ein Meckerfest gibt es dort für alle, die mal kräftig »motzen« wollen. Im September haben sie dazu Gelegenheit. Und auch als Hochzeitsparadies ist der mittelalterliche Ort dabei, sich landesweit einen Namen zu machen. Hochzeit feiern können die jungen Paare dort unter einem Dach, denn das Rathaus bietet das Ständesamt, eine Kapelle und den großen Rittersaal für eine stattliche Gesellschaft. Daß es auch an Hotelzimmern nicht mangelt, versteht sich am Rande. »Hochzeit«, so erfährt man in Vellberg, »sollte allerdings nicht gerade am 1. April gemacht werden. Da sind schon etliche andere Gäste hier, und außerdem – schließlich ist Heiraten eine ernste Sache...«

»Die Grünen als Partei«

Fernsehstreitgespräch »Pro und Contra« heute in der ARD

Stuttgart. (sdr) Bei den baden-württembergischen Landtagswahlen am vergangenen Sonntag ist es den Grünen gelungen, zum ersten Mal in einem Flächenstaat der Bundesrepublik in ein Parlament zu gelangen. Dieser Vorgang hat die Diskussion in der Bevölkerung noch stärker werden lassen, ob es denn richtig und notwendig sei, die grüne Bewegung mit ihrer ökologischen Orientierung in eine Partei einmünden zu lassen. Die Gegner der Grünen als Partei halten diese Entwicklung für überflüssig oder sogar für schädlich, weil Umweltschutz und ökologisches Bewußtsein längst in den Programmen und in der Politik der bestehenden Parteien verankert ist.

Die Anhänger der Grünen meinen dagegen, daß es richtig, ja geradezu notwendig sei, daß die Probleme der Umwelt, der Ökologie von einer selbständigen Grünen Partei auch in den Parlamenten vertreten wird.

Die Grünen als Partei ist das Thema des nächsten Fernsehstreitgesprächs »Pro und Contra« am heutigen Donnerstag. Unter der Leitung von Emil Obermann diskutieren im Ersten Fernsehprogramm (ARD) um 20.15 Uhr gemäß den Spielregeln der Sendung zwei Anwälte und vier Sachverständige. Die Grünen müssen eine selbständige Partei sein, das meint der Pro-Anwalt Wilfried Heidt.

Vorläufig kein Anbaustopp

Überhöhte Blei- und Cadmiumwerte in der Nähe von Farbenfabrik

Stuttgart. (sw) Die Entdeckung überhöhter Blei- und Cadmiumwerte in der Nähe einer Farbenfabrik der BASF in Besigheim (Kreis Ludwigsburg) führt vorläufig zu keinem Anbaustopp für landwirtschaftliche Produkte.

Ein Sprecher des Regierungspräsidiums erklärte in Stuttgart, nach übereinstimmender Ansicht von Experten bestehe für die Bevölkerung keine gesundheitliche Gefährdung. Abschließende Ergebnisse werden von 500 Bodenproben erwartet, die in den kommenden sechs Wochen rund um die Fabrik entnommen werden.

Die erst jetzt bekanntgewordenen überhöhten Schwermetallwerte wurden bereits im November vergangenen Jahres im Boden sowie in Futter- und Nahrungsmitteln festgestellt. Bei den Untersuchungen fanden sich in Bodenproben bis zu 300 Milligramm Blei und bis zu 27 Milligramm Cadmium pro Kilogramm Erde. Damit waren die höchstzulässigen Werte bei Blei um das Dreifache, bei Cadmium um das Neunfache überschritten. In Feldsalat und Petersilie aus dem betroffenen Gebiet entdeckte man im Dezember 0,3 Milligramm Cadmium pro Kilo. Der Grenzwert liegt hier bei 0,1 Milligramm.

...jetzt Hochsaison

für Garten, Hobby, Heimwerken!

Plaza Extra
Relax-Entspannungsliege
komplett **119.-**



Wäschespinne
Standrohr 190 cm, stabile Ausführung, stufenlos verstellbar, durch Drehschluß geschlossen, 60 m Wäscheleine und Bodenhülse
35.-

Spaten
Buchen-T-Stiel und geschlossene Dülle
11.95

Garten Markt
Relax-Entspannungsliege
wetterfest, Alu-Gestell beschichtet, Sitz/Rücken- und Fußteil aus wetterfester Kunststoff-Matte
85.-

Auflage-Wendekissen, Flockenkern mit Vliesabdeckung
34.-

Gartenspritze
5 Liter, TÜV-Prüfzeichen, Kolbenmanometer und Überdruckventil
39.50

Elektro-Rasenmäher
– auch Sonntagsmäher genannt, besonders geräuscharm, deutscher Markenmotor, 220 Volt, 600 Watt, 59 dB (A) mit GS-Prüfzeichen nach VDE 0730, Schnittbreite 38 cm, Schnitthöhe 4fach verstellbar, seitlicher Auswurf, Schalter-Stecker-Kombination mit Schutzschalter am Führungsholm (entspricht bereits heute dem Gesetz über die Geräuschkennzeichnung wie für 1983 gefordert!)
159.-

Elektro-Schweißgerät
220/380 Volt umschaltbar, 20–160 Ampere stufenlos einstellbar, für Elektroden von 1–4 mm, Gewicht ca. 28 kg, komplett mit Schweißplatzausrüstung
229.-

Malerweißlack
hochglänzend, für innen und außen, 2-l-Dose
9.98

Heimwerker Markt
Doppelschleifmaschine
220 Volt, 220 Watt, Scheiben Ø 150 mm, 3.000 U/min, 1/2 Jahr Garantie
129.-

Messing-Drückergarnitur
rein Messing, poliert, Posthorn oder Löffelform
12.95

Wandfarbe
nach DIN 53778, weiß, 12-kg-Eimer wischbeständig
7.79
waschbeständig **9.98**

Textiltapete
die neuzeitliche Wandbekleidung, Maße 10,05 m x 53 cm
15.95

Textiltapete
mit Muster, 3 verschiedene Muster 10,05 m x 53 cm
22.50

Kasseler Rollbraten
500 g **4.98**

Rinder-Tatar
100 g **1.18**

Rinder-Rouladen
od. Rinder-Steak
100 g **1.18**

Welf- oder Bratwurst
100 g **-.89**

Delik. Bierschinken
DLG prämiert
100 g **-.99**

Schweickhardt Weinssig
5-l-Karlsler **3.98**

Frische Vollmilch
1 Liter **-.79**

Hengstenberg Fleischsalat
200 g **-.88**

Suchard-Schokolade
sortiert
100-g-Tfl. **-.88**

Dävinus Brantwein
32 Vol.%, 0,7-l-Flasche **5.99**

Spanische Navelorangen
Hkl. II
3-kg-Beutel **3.78**

Holländischer Kopfsalat
Hkl. I
Stück **-.39**

Schwabenbräu Urtyp Pilsner
20 x 0,5 l o. Pfd. **12.48**

Laurentius Süßer Sprudel
Gold od. Silber
12 x 0,7 l o. Pfd. **3.98**

plaza SB-Warenhaus · B 28 · Betzinger Knoten · 800 Parkplätze

alles an einem Platz

PRIMA REISEN
von ITS
Italienische Adria
Casertano
Hotel Palace
2 Wochen Vollpension
mit dem Auto ab DM 379.-
Achtung Dreibeitstimmer mit
Zusatzbett! Kind bis 12 Jahre
im Erwachsenenpreis

Reutlingen, den 18. März 1980
Ulrichstraße 41

Mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Opa und Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Max Weiss

* 17. 8. 1903 † 18. 3. 1980

ist uns in die Ewigkeit vorausgegangen.
Wir sind dankbar, daß wir ihn so lange behalten durften.

In stiller Trauer:
Elsa Weiss geb. Schimmel
Die Kinder:
Doris Loock mit Familie
Else Schäfer mit Familie

Beerdigung: Freitag, 21. März 1980, 13 Uhr, Friedhof Römerschanze.

Reutlingen, den 18. März 1980

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Meta Benz

geb. Mayer
* 24. 2. 1910 † 18. 3. 1980

hat uns heute für immer verlassen.

In Liebe und Dankbarkeit:
Rolf Benz
Ruth Bahde, geb. Benz
Erich Benz
Günther Benz
Joachim Benz
mit Familien, Enkelkindern und Geschwistera

Beerdigung am Freitag, dem 21. März 1980, 13 Uhr, Friedhof Betzingen.

Kinderarzt
Dr. Huber
Reutlingen, Kaiserstr. 37
vom 24. 3.-7. 4. 80
keine Sprechstunde.

Guten Morgen lieber Opa!
Zu Deinem 80. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche von Deiner Sieglinde, Willy, Klaus und Norbert.

Arthritis - Arthrose unheilbar?
Verlangen Sie kostenlos Unterlagen über eine
Original Schweizer Herbasana-Kur
(zu Hause durchführbar, rein biologisch) Anfragen an:
Herbasana
Vertretung für Deutschland
Bahnhofstraße 13
CH - 9001 St. Gallen/Schweiz

Reutlingen, den 18. März 1980
Lenastraße 16

Mein innig geliebter Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater und Großvater

Hermann Faiß

ist heute kurz vor Vollendung seines 86. Lebensjahres im Frieden heimgegangen.

In stiller Trauer:
Friederike Faiß geb. Ammer mit Angehörigen

Beerdigung: Freitag, 21. März 1980, 11 Uhr, Friedhof Unter den Linden. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Reutlingen-Mittelstadt, den 18. März 1980

Nach kurzer, schwerer Krankheit hat Gott der Herr meinen lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Großvater

Paul Neumann

* 22. 11. 1896 † 18. 3. 1980

in die Ewigkeit abberufen.

In stiller Trauer:
Luise Neumann
Eberhard Neumann
Hanna Hochmann geb. Neumann
Georg Neumann
Gerold Keim
und alle Angehörigen

Beerdigung: Samstag, 22. März 1980, 14 Uhr, Friedhof Mittelstadt.

BISCO-ZITRON
Dragees
- extra stark -
regulieren den Darm und schützen vor Verstopfung. Unterstützen Ihre Schlankheitskur.
Noch heute eine Packung aus Ihrer Apotheke oder Drogerie.
Bisco-Arzneimittel-Hersteller AG
Abt. Mittel: Gegenanzeige Darmverschluss

Reutlingen, den 19. März 1980
Charlottenstraße 104

Unsere liebe Mutter

Maria Hirschburger

geb. Vohrer
* 4. 7. 1895

ist heute von uns gegangen.
Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit.

Gustav Hirschburger mit Familie, Ulrich Emilie Hirschburger geb. Ziegler mit Familie
Manfred Hirschburger mit Familie

Beisetzung am Freitag, 21. März 1980, 14 Uhr, Friedhof Römerschanze.

7410 Reutlingen 1, 20. März 1980
Burgstraße 20

Statt Karten!

DANKSAGUNG

Beim Heimgang unserer lieben Schwester

Frau
Anne Braun
geb. Wenzelburger

hat eine große Trauergemeinde ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zum Ausdruck gebracht und die liebe Entschlafene mit uns zur letzten Ruhestätte begleitet.

Für die vielen aufrichtigen Beweise des Mitgefühls, der familiären, verwandtschaftlichen und freundschaftlichen Verbundenheit, danken wir sehr herzlich.

Die Schwestern
mit allen Angehörigen

IHREN FÜßEN ZULIEBE
SCHUH SCHNEIDER
Schmerzen beim Gehen lassen sich oft durch maßgerechte Schuheinlagen sofort beheben. Unsere Aufgabe als Orthopädeschuhtechniker ist es, Ihnen wirksam zu helfen. Wir beliefern alle Krankenkassen.
Wilhelmstr. 51 und Beberhäuserhofstr. 14

100% Privatpatient im Krankenhaus...
Fragen Sie die
Vereinigte Krankerversicherung AG
im
Vereinigte Unternehmensverbund
R. SCHURR
Steinachstr. 76, RT-Bettingen
Tel. 57722 (gesch.), 07473/6957 (priv.)

Lichtenstein, den 18. März 1980
Höfstraße 12

Berta Angele

geb. Neubrandner
* 19. 12. 1897 † 18. 3. 1980

Wir haben unsere liebe Mutter und Oma verloren.

Hanne und Gerhard Vollmer
mit Werner
Susanne und Gunter Röhm
Reutlingen

Beerdigung: Freitag, 21. März 1980, 14 Uhr, Friedhof Unterhausen.

Reutlingen, den 20. März 1980
Gustav-Groß-Str. 14

Durch einen tragischen Verkehrsunfall wurde unser lieber Bruder, Onkel und Freund

Siegfried Gröttsch

* 14. 3. 1914 † 16. 3. 1980

aus unserer Mitte gerissen.

In stiller Trauer:
Hanna Zenker geb. Gröttsch
mit allen Freunden

Feuerbestattung am Freitag, dem 21. März 1980, 15 Uhr, Friedhof Unter den Linden.

Vordächer Terrassenüberdachungen
strasser + bache
Vordachbau GmbH
7454 Bodelshausen
Robert-Bosch-Str. 77 + Kirchstr. 45
Tel. (0 74 71) 35 47/51 56

Ständige Ausstellung am Werkstattgebäude in 7404 Okerdingen, Schillerstr. 39 (Wintergebäude), Tel. 0 74 73/87 48; auch sonn- u. feiertags.

Matthias und Stefan haben ein Schwesterchen bekommen

Iris Verena

* 14. 3. 1980

Es freuen sich mit ihnen:
Margarete Lutz geb. Wilhelm
und Peter Lutz
z. Z. Rilg.-Ohmenhausen, Gräblasweg 3

Feinkost BOHM
Reutlingen - Künzlerstraße 7/5 Tel. 07473/27608

Badische Weine von der Sonne verwöhnt.

1978er Mordinger Bühl Spätburgunder Trocken
Q.b.A., ein fruchtig, feinharter Wein zum Essen
0,75-Liter-Flasche (bisher 7.50) DM 5.90

1978er Munzinger Kapellenberg Spätburgunder Weißherbst
Q.b.A., mild, zarte Blume
0,75-Liter-Flasche (bisher 7.90) DM 6.90

1977er Hohberg Kinzigtäler Müller-Thurgau Kabinett
Qualitätswein mit Prädikat, feinfuchtig, zart
0,75-Liter-Flasche (bisher 5.90) DM 4.90

1978er Bahlinger Silberberg Weißburgunder Kabinett
Qualitätswein mit Prädikat, vollmundig, lieblich
0,75-Liter-Flasche DM 5.30

1978er Endinger Engelsberg Ruländer Kabinett
Qualitätswein mit Prädikat, saftig, vollmundig
0,75-Liter-Flasche (bisher 7.-) DM 5.70

1978er Freiburg-St. Georgener Steiner Qutedal Kabinett Trocken
Qualitätswein mit Prädikat, ausdrucksvoll, blumig
0,75-Liter-Flasche (bisher 6.30) DM 4.90

Reutlingen, den 17. März 1980

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.
Hiob 19, 25

Unsere liebe Schwester und Tante

Maria Tochtermann

* 11. 12. 1907 † 17. 3. 1980

ist aus diesem Erdenleben in die Ewigkeit gerufen worden.

Es trauern um sie in Liebe:
Martha Kommerer geb. Tochtermann
mit Familie
Gerhard Tochtermann mit Familie

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreise statt.

Erkältung droht allen!

Einer kann helfen.

Der echte **Klosterfrau Melissengeist** schützt und hilft.

jetzt besorgen


Klosterfrau Melissengeist

Klosterfrau Melissengeist - alkoholfreier Destillat aus Arzneipflanzen. Besondere Anwendung: Zur Vorbeugung und als unterstützende Maßnahme bei Beschwerden infolge Erkältung, grippeähnlichen Infekten, Nervenzitterungen, wie nervöse Kopfschmerzen, nervöse Magen- und Darmbeschwerden, nervöse Erschütterungen, nervöse Herzbeschwerden ohne organische Ursache, Wetterfühligkeit, Beschwerden in den Wechseljahren. Inwieweit nicht anzuwenden bei Lebererkrankungen sowie Magen- und Darmgeschwüren. Aufguss-Anwendung: 10-15 Tropfen, Heißwasser und Löffelung 3-4 Mal täglich.

Knoche

Natur-Brust-Prothesen

1. Die KNOCHE-BRUST-PROTHESE hat einen hohen kosmetischen Effekt und so phantastische Trageigenschaften wie keine andere BRUST-PROTHESE!
 2. Die KNOCHE-PROTHESE ist nicht mit Flüssigkeit oder Silicon gefüllt. Sie kann also nicht auslaufen oder schrumpfen.
 11. Das hautähnliche Material der BRUST-PROTHESE fühlt sich weich an und hat einen ausgezeichneten Kontakt zur Haut. Wichtig ist ein gut sitzender BH und ein Verdrücken der Prothese ist ausgeschlossen. Somit haben Sie ein sehr hohes Sicherheitsgefühl.



Küsser-Schaal

REUTLINGEN
Gartenstraße 24
Telefon 3 66 37

tagtäglich **TENGELMANN**

Rinderbraten 5.49
ohne Knochen 500 g

Schweineschnitzel vom Hals
Schweinebraten 4.99
z. Transp. gefr. je 500 g

Hähnchen frisch Hkt. A, bratfertig
Lammfleisch 2.69
z. Transp. gefr. je 500 g

Kalbsleberwurst 100 g .99

Dtsch. Hähnchen 3.99
bratl., gefr., Hkt. A, Min.-Gew. 925 g
950-g-Stück

Dtsch. Golden Delicious 2-kg Beutel 1.99
Hal. Blumenkohl Stück .99

TENGELMANN

GELDMARKT

BLITZKREDIT
Barauszahlung in 2 Stunden ohne Bürgen u. Ehepartner
Darlehen ab 11,4% eff. Jahreszins
10.000 - monatl. ab DM 161,50
20.000 - monatl. ab DM 321,20
30.000 - monatl. ab DM 481,70
Auch an Selbständige + Zehntelzinsen
Kredite an Partner + Hausfrauen
Finanzvermittlung seit 1973

Baufinanzierung
Zins 6-6,75% eff. 7,20%
Tilgung 1%
Auskunft und Beratung unter Tel. 0 70 71/2 23 25

RESTLE GMBH 0 71 21/5 37 67
IM DORF 11 - 741 REUTLINGEN 11

Bargeld schnell und direkt auf die Hand.

Als Stammkunde kann ich nur sagen: Ohne WKV wäre das Leben nur halb so schön.



WKV BANK WÜRTTEMBERG
... im Handumdreh'n mit Geld versehen

Merkplatz 9
7410 Reutlingen
Geschäftszeiten
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
14-17 Uhr
Tel. (0 71 21) 3 63 04

SCHNELL GELD

ohne Bürgen ohne Ehepartner
SCHAFER-Kippen-Permittenz
RT-Kaufmannstr. 10, 071 21 34445

Lernplätze für helle Köpfe!



Schreibtische zum gleich mitnehmen - der sichere Weg zum Erfolg in jungen Jahren. Bei Pack's im Wohnland gibts die große Auswahl zu ganz kleinen Preisen.



Schreibtisch in pflegeleichtem Kunststoff, Kiefer-Nachbildung 100 x 48 cm, 75 cm hoch
93.-



Schreibtisch Gestell und Griffe massiv Buche 100 x 50 cm, 75 cm hoch
69.-



Schreibtisch Oberfläche Kunststoff, Kiefer Nachbildung. Höhenverstellbar. Pult aufklappbar. 100x60 cm, 75 cm hoch.
154.-



Schreibtisch auf Stahlgestell. 120 x 50 cm, 75 cm hoch schwarz/weiß
118.-
braun/Kiefer-Nachbildung
112.-

Pack's

Möbel zum Mitnehmen

im **WOHNLAND REUTLINGEN**
Direkt an der Stadtautobahn Betzinger Knoten.
Reutlingen-Betzinger, Karl-Henschel-Straße 30. Tel. 07121/51121-3

Nur in Rommelsbach:

Dän. »Congreß-Esrom« Butterkäse, 45 % Fett i. Tr.	100 g	-99
Dän. »Havarti« Tilsiter, 45 % Fett i. Tr.	100 g	-99
Frisches Erntebrot Landrot	1000-g-Lab	1.99
Merido Bohnenkaffee, gemahlen	500-g-Vac.-Packung	7.49
Jacobs Edel-Mocca, gemahlen	500-g-Vac.-Packung	8.99
Aus der Tiefkühltruhe:		
Schwarzwälder Kirsch-Sahne-Torte, tiefgef. 28 cm Ø	1650-g-Stück	14.99
Sanella	250-g-Würfel	-69

Preiselbeeren	210-ml-Glas	-99
Schlic Gold Frischel-Nudeln, sortiert	250-g-Beutel	-99
Coca-Cola	1-l-Flasche zzgl. Pfd.	-84
Barberoeses Rotwein und -Rosé	1-l-Flasche zzgl. Pfd.	1.99
1978er Klüsserather Bruderschaft Kabinett Qualitäts-Weißwein mit Prädikat	6 Flaschen à 0,7 Ltr.	23.29
Thermo Plastik-Blumenkasten, grau, 60 cm	Stück	5.49
Kettler Kettcar in versch. Größen	Stück ab	69.98
Span. Navel-Orangen	3-kg-Tragetasche	4.49
Bananen, Hkt. I	500 g	-75

SB Wieland V-MARKT

Holl. Kopfsalat, Hkt. I	Stück	-59
Franz. Karotten	5-kg-Beutel	3.99
Hackfleisch	500 g	3.78
Vorderschinken	100 g	-99
Fleischkäse auch in der Folie	500 g	3.49
Superhahner nur am Donnerstag, dem 20. 3. 1980		
Rinderbraten aus Ur-Kaule, gut abgehungen	1 kg	11.98

Gültig ab 20. 3. 1980! Solange Vorrat! Abgabe nur in Kaufkraftmengen! Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

WIRTSCHAFTS-GEWÄHR


DM 500.- Belohnung Suche für Mitarbeiter im Raum Rtlg. eine **2-3-Zi.-Wohnung** ab sofort od. spätestens 1. 4. 90. Telefon 0 74 71/1 36 37 Mo.-Fr. 8-17 Uhr

Student sucht dringend **1 Zimmer oder kleinere Wohnung** in Rtlg. u. näherer Umgebung Telefon 0 71 21/2 29 42

Junges Ehepaar (Arztin/Physiker) sucht zum 1. Mal schöne **4-5-Zi.-Wohnung/Haus/ Doppelhaushälfte** im Raum Urach-Reutlingen-Metzlingen. Tel. 0 71 21/2 34 46, ab 18 Uhr

Wir suchen für solide Mieter **Wohnungen, Häuser und Zimmer** Für Vermittler kostenlos
NIKOSILLA
Wilhelmstraße 85, Reutlingen
Telefon 0 71 21/37 02 52

Ihr Garten braucht das Hobbygerät HM 3



HOLDER

Zun Mahen Hacken Häufeln, Pflügen, Kehren und Schneeräumen! 3 PS stark robust mit 100 cm gemähtem Grasstreifen

EINE RIESENAUSWAHL

Teppichböden
Teppiche
Bodenbeläge
Tapeten
Gardinen

Ihr Handwerker führt
unsere Kollektionen



Prüfingen, Uhlandstraße 79
Telefon (0 71 21) 75 71

Zur Konfirmation!
Briefpapierkassette
Alt-Reutlingen
mit Namensaufdruck

**Sonderpreis
DM 39.90**



Fischbach Druck
Erwin-Seiz-Str. 17
Beim Südbahnhof

VERSCHIEDENES

Fotokopien DIN A 4 können Sie bei
Fischbach am Karleplatz ohne War-
tzeit selbst anfertigen, Stück
-20 DM.

Suche
Lohnarbeit
für ANV und Ajum 1, 10er-
Teilung.
Zuschriften unter Nr. 4777 an
den Reutlinger GEA.

Wir vergeben

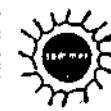
Lohnarbeit

für einfache Besetzarbeiten und 2-
Nadel-Säumen

Wir suchen Lohnarbeit

auf Jumberca FPL/R 26" 20er-Teilung
mit 3,5 mm Henkel (Scherplüsch).

Anton Flaiz, Wirkwarenfabrik
7453 Burladingen 1, Tel. 0 74 75/12 61



**Die
Konditorei**

Wir tun mehr als nur verkaufen,
Zoo-Zieger, Oberameisstraße 6.

Kleinanzeigen

kosten wenig
leisten viel!

ENTLAUFEN

Entlaufen! Jg., graugelagerter Kater
am 14. 3. 80, in Betzingen, Gebiet
Schülerhalde, Telefon 5 43 46.



heizöl
sutterling gmbh
tel. 6 74 74

UNTERRICHT

Erteile **Ölmalunterricht** (bis zu
Barregriffen, auch C- und Altblöte).
Telefon 0 71 21/16 22 09.

Schwimmunterricht

in Kl. Gruppen (Hotel Ernst).
Inform. u. Anmeld. Tel. 0 71 21/
3 49 31, ab 18 Uhr.

Keine Lehrstelle? - Kein Studienplatz?

Lernwillige Schulabgänger finden eine sorgfältige
Grundausbildung als Stenotypistin, Kontoristin, Büro-
assistentin.
Besonders geeignet für Abgängerinnen »höherer
Schulen«.
Dauer: 6 Monate Vollzeitunterricht.
Beginn: 14. 4. 80 und 25. 8. 80
Weiterbildungsmöglichkeit zur Sekretärin, Fremd-
sprachen- und Europa-Sekretärin.
Beratung und Anmeldung/Prospekte:

Stuttgarter Sekretärinnen-Studio
7000 Stuttgart, Königstraße 49, Tel. 07 11/22 58 71

esbella

MARKT

Unser Metzgermeister empfiehlt:

**Zarter Rinder-
Schmorbraten**
von besten Jungbullen

500 g **4.45**

Suppenfleisch
mit Knochen, Brust und
Querrippe, beste Qualität

500 g **2.98**

Ia Kalbsleberwurst

100 g **-0.89**

**Gekochter
Vorderschinken**
ohne Fett und Schwarte

100 g **-0.98**

**Gartenfrische holländische
Radleschen**
Hkl. 2

Doppelbund **-0.98**

**Holländische
Speisekartoffeln**

»Bintje«, mehlig,
festkochend,
Hkl. 2

5-kg-Beutel **1.98**

**Ehrmann Almighurt
Fruchtyoghurt**
versch. Sorten,
150 g-Becher

-0.49

**Champignon Rahm-
Camembert**
50% F. i. T.,
300 g-
Schachtel

2.98

Kirchentellinsfurt Wannweiler Str.

**Jacobs Kaffee
Edelmocca**
500 g-Packung

7.98

**Morio Muskat
oder Müller Thurgau**

1.98

Uitje Erdnußkerne

-0.98

**3 Glocken Farmer
Frischei-Nudeln**

2.98

»Frühjahrsputz«

Cardi
für Gardinen,
1 kg-Trommel **4.98**

**Null Null
WC-Reiniger**
1000 g-Dose **2.68**

**Ajax
Allzweckreiniger**
750 ml-Flasche **2.28**

Sidolin
Ltr.-Flasche **2.98**

**Ajax
Reinigungspulver**
1 kg-Dose **2.28**

Vileda Fenstertuch
Stück **3.98**

**Ajax
Reinigungspulver**
1 kg-Dose **2.28**

**Vileda Glitzi
Topfreiniger**
superstark,
2er-Packung **1.68**

Renovieren - leicht gemacht!

Regalbretter
16 mm stark, 3 Kanten
umleimt, 80 x 20 cm,
beidseitig weiß beschichtet

80 x 25 cm weiß

oder/80 x 20 cm

holzfarbig beschichtet

80 x 25 cm

holzfarbig beschichtet

1.95

Fassadenfarbe
wetterbeständige
Außendispersion,
14 kg-Eimer

24.90

2.95

3.95

Strukturtapeten
10 m-Rolle **2.95**

Rauhfaserpapeten
33,5 m-Rolle **3.95**

Heimwerkerbock
75 cm breit, aus
Akazienholz **9.95**

8.95

Jetzt ist allerhöchste Pflanzzeit!

Rosen
ab 2 Triebe,
versch. Sorten.

Packung **2.98**

Winterharte Blütenstauden
reiche
Auswahl.

Stück **2.50**

Blaue Scheinzypresse
60-80 cm.

Stück **12.95**

Heimische Eibe
80-100 cm.

Stück **24.95**

Pampasgras
weiß, in Blister.

Packung **4.95**

Edeleibschnecken
versch. Sorten,
3 Stück-

Packung **9.95**

Forsythien
80-100 cm.

Stück **9.95**

Geld-Scheinzypresse
60-80 cm.

Stück **19.95**

Abendl. Lebensbaum
80-100 cm.

Stück **13.95**

**ASB
Düngetorf**

95 Liter-Sack **6.98**

esbella Schuh-Abteilung

Mit Schuhen von esbella gehen
Sie immer richtig.
Denn wir bieten Ihnen aktuelle
Schuhmode in hervorragender
Qualität zu fairen Preisen.
Und selbstverständlich unsere
ausführliche Beratung, auf die Sie
sich verlassen können.

Beliebte Damen-Mokassin

bestes Rindbox-Oberleder, Blattflechtung,
bequemer 40 mm-Absatz, flexible
kroppähnliche Lauf-
sohle. Farben: beige, weiß, Größen: 36-42

24.90

Damen-Bequem-Pantolette

bestes Box-Oberleder, verstellbare
Blattschnalle, lederbezogenes
Fußbett, Zehengreifer und Pelotte,
leichte PU-Keilsohle.
Farben: natur,
beige
Größen:
36-42

17.90



Markanter Herren-Clog

einwandfreies Rindbox-Oberleder,
Riegelverzierung, haltbare
PU-Laufsohle.
Farben: braun, schwarz, Größen: 40-46

29.90

Versch.
Sahnetorten
Schwarzwälder
Käse
und Nuß

je **19.50**

**Kauffmann
Gewürzgerken**
720-ml-Glas

1.28

Prill flüssig
1-l-Flasche

2.48

**Kochtöpfe
Emalle**
versch. Größen
Stück

5.95

Wäschekorb
60 cm oder
Haushalts-
wanne
65 cm

je nur **5.95**



Wasser für neues Leben

Bei Münsingen entsteht ein ökologisch bedeutsames Feuchtgebiet mit Teichen

Von Erpo v. Droste

Münsingen. (GEA) Über Jahrhunderte hat sich der Mensch bemüht, Moore trockenlegen und Feuchtgebiete zu entwässern, um meist minderwertiges Nutzland zu gewinnen. Mit dem Wasser aber schwand auch das Leben: Pflanzen dieses speziellen Lebensraumes gingen ein, eine Vielzahl von Tieren verloren ihre Biotope. Heute bemüht sich der gesamte öffentliche und private Naturschutz, die Sünden der Vergangenheit wieder gutzumachen. Feuchtgebiete werden gerettet, hauptsächlich durch Landkäufe. Und neue für Flora und Fauna so wichtige »ökologische Nischen« werden angelegt. So auch am Dienstag und Mittwoch auf Markung Münsingen, wo die gereinigten Abwässer aus einer Kläranlage künftig zwei Teiche speisen werden, die jetzt mit Hilfe einer Planier- raupen in dem idyllischen, von Wald umgebenen Tal ausgehoben wurden.

Bisher war das Wasser, das relativ »sauber« ist und keine Giftstoffe enthält, in dem abschüssigen Taleinschnitt auf einer Strecke von etwa 250 Metern versickert. Nachdem man mit dem Vogel- schutzgebiet am Auslauf der Graestinger Kläranlage gute Erfolge erzielen konnte, lag es nahe, auch dieses Gewässer auf der wasserarmen Alb für den Naturschutz zu nutzen. Weil das Gelände der Stadt Münsingen gehört, war auch die »Nutzungs- umwandlung« des Tales unproblematisch. So stand dem Gemeinschaftswerk der Stadt Münsingen, des federführenden Staatlichen Forstamtes, des Wasserwirtschaftsamtes Reutlingen, des staatlichen Naturschutzes und des zuständigen Jagd- pächters nichts mehr im Wege. Auch der Landesjagdverband Baden-Württemberg

hat erhebliche Mittel aus der für Biotop- pflege zweckgebundenen »Jagdabgabe« in Aussicht gestellt.



Vorgesehen sind zunächst zwei Teiche, die sich harmonisch ins Landschaftsbild einfügen werden. Unterschiedliche Wassertiefen sollen eine breite Palette von Pflanzen und Tieren anlocken. Die Ufer- regionen sollen mit standortgemäßen Bäumchen und Sträuchern bepflanzt werden. In die Bepflanzungsmaßnahmen wird auch das gesamte Gebiet des um die beiden Teiche liegenden Odlandes einbezogen.

Es ist zu erwarten, daß sich schon bald eine große Zahl von Tieren hier einfinden wird, angefangen von Kriechtieren und Schmetterlingen, Kleinvögeln und Enten, die sämtliche auf Sumpf- und Wasserflächen angewiesen sind. Möglicherweise wird sich auch der Graureiher hier zur Nahrungssuche einstellen, wenn Frösche oder Fische die Seen besiedeln haben. Das Objekt insgesamt kann als Muster für Biotopverbesserung und Naturschutzmaßnahme für das gesamte Gebiet der Albhochfläche dienen, die damit eine wesentliche biologische und ökologische Bereicherung erfährt.

Quietschendes Bett machte eine Nachbarin mißtrauisch

18 Monate Gefängnis wegen Vergewaltigung der eigenen Tochter

Reutlingen/Trochtelfingen. (-og) Zu 18 Monaten Gefängnis verurteilte das Schöffengericht am Amtsgericht Reutlingen unter Vorsitz von Richter Dr. Anhalt einen um die 40 Jahre alten italienischen Banfachtarbeiter wegen sexuellen Mißbrauchs einer Schutzbefohlenen in Tateinheit mit Beischlaf mit einer Verwandten. Die Verurteilung erfolgte aufgrund der Aussagen des zur Tatzeit - Ende Januar 1979 - erst dreizehnjährigen Mädchens. Der Angeklagte bestritt die ihm angelastete Tat bis zuletzt.

Daß ans Tageslicht kam, was sich an einem späten Abend Ende Januar vergangenen Jahres in Trochtelfingen ereignete, ist der Besorgnis einer Wand an Wand mit der italienischen Familie wohnenden jungen deutschen Ehefrau zu verdanken. Sie sprach tags darauf das Mädchen, zu dem sie guten Kontakt hat, wegen der Geräusche an, die sie und ihr Mann durch die dünnen Wände aus der Nachbarwohnung gehört hatten. Als Zeugin vor Gericht bezeichnete sie den Lärm als Bettquietsche, und da ihr bekannt gewesen sei, daß sich die italienische Mutter gerade im Frauenhaus in Reutlingen aufhielt, habe sie die kleine Nachbarin angesprochen.

Genau dies, brachte der Angeklagte zum Teil selbst, zum Teil über seinen Verteidiger vor, und die Absicht der Tochter, sich wegen ihrer intimen Beziehung zu einem jungen Landsmann von der Bevormundung des strengen Vaters zu befreien, sei das Motiv für die schwere Anschuldigung. Der Verteidiger Rechtsanwalt Grauer wies das Gericht darauf hin, daß nach italienischem Recht eine Scheidung erst nach fünfjähriger Trennung oder wegen eines Verbrechens gegen die Familie möglich ist. In seinem Plädoyer forderte er denn auch für seinen Mandanten, dem sein Arbeitgeber ein gutes Zeugnis ausgestellt hatte und dem das Gericht auch bestätigte, er habe materiell gut für seine Familie gesorgt, Freispruch wegen nicht erwiesener Schuld.

Unter Tränen, so die Zeugin, sei ihr von dem Mädchen erzählt worden, der Vater habe versucht sie zu vergewaltigen. Zweimal habe er sie schon vorher mißbraucht, einmal im Hasenstall in einem etwa fünf Gehminuten vom Haus entfernten Garten, und einmal im Kinderzimmer. Der Mutter habe sie noch nichts gesagt, sie habe Angst. Bei der Vernehmung des Kindes wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Für Staatsanwalt Kindsvater gab es keinen Zweifel an der Glaubwürdigkeit des Mädchens, wobei er für diese Beurteilung als besonders wichtig herausstellte, daß es sein schlimmes Erlebnis nicht von sich aus, sondern auf Anfrage, preisgegeben habe, und zwar einer Person, die in einem solchen Verfahren nicht von entscheidender Bedeutung sei. Der Staatsanwalt beantragte eine 18monatige Freiheitsstrafe und Aufrechterhaltung des Haftbefehls, und diesem Antrag entsprach das Gericht in seinem Urteilspruch.

Die 39jährige Ehefrau des Angeklagten, der sich die Tochter auf Anraten der Nachbarin dann anvertraute, versicherte wie vorher die Zeugin, das Mädchen sei absolut ehrlich. Wenn es diesen Vorwurf gegen den Vater erhebe, dann müsse das die Wahrheit sein. Aus Angst, so kam heraus, wurde der scheußliche Vorfall nicht angezeigt. Zur Tochter habe ihr Mann gesagt, er bringe sie um, wenn sie darüber spreche, erklärte die Frau. Sie selbst sei von ihm schon so geschlagen worden, daß sie fast tot am Boden gelegen habe. Fünfmal hat die Italienerin mit ihren Kindern im Reutlinger Frauenhaus Zuflucht gesucht. Sie wolle sich scheiden lassen, weil sie nicht länger Sklavin ihres Mannes sein möchte, erklärte sie vor Gericht.

Richter Dr. Anhalt gründete die Überzeugung des Gerichts, daß das Mädchen nicht gelogen hat, auf die Erfahrung, ein Kind könne in einer unvorhergesehenen Situation wie dem Gespräch mit der Nachbarin nicht blitzschnell und raffiniert eine solche Geschichte erfinden, um den Vater loszuwerden. So reagiere ein Kind einfach nicht. Zugunsten des Angeklagten sei gewertet worden, daß die Tochter schon früher Geschlechtsverkehr hatte, verschärfend dagegen habe sich die Jugend des Mädchens ausgewirkt.

Steuerentlastung für den Sport

Abgeordneter Pfeifer: Noch durch diesen Bundestag

Reutlingen. (cd) Die Steuerbelastung der Sportvereine soll gesenkt werden. Dafür sprach sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Anton Pfeifer in einer Sitzung mit Sportpolitikern seiner Partei und aktiven Sportlern aus. Der Entschluß solle noch von diesem Bundestag gefaßt werden.

Den gemeinnützigen Sportvereinen werde durch solche steuerlichen Maßnahmen eine wesentliche Hilfe bei der Erfüllung ihrer großen Aufgaben zuteil. »Steuerliche Freiräume stärken«, so Pfeifer, »die Unabhängigkeit der gemeinnützigen Vereine und die Bereitschaft der Mitglieder zu ehrenamtlichem Engagement.«

Wie der Abgeordnete mitteilte, habe der Sportausschuß des Bundestages auf Drängen der CDU beschlossen:

1. Die Einführung eines Steuerfreibetrags für ehrenamtliche Übungs-, Organisations- und Jugendleiter gemeinnütziger Vereine von 2 400 DM jährlich;

2. die Einführung einer steuerlich unschädlichen Rücklage für die Verwendung von Überschüssen aus Zweckbetrieben;

3. die Gewährung der Spendenbescheinigungskompetenz für gemeinnützige Sportvereine bis zu einer Obergrenze von 600 DM je Sponsor jährlich;

4. die Anerkennung von Schach und von Modellflugsport als gemeinnützig.

Eine Erhöhung der Körperschafts- und Gewerbesteuer-Freibeträge für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe gemeinnütziger Vereine und die Umsatzsteuerbefreiung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen habe die Mehrheit der Koalitionsfraktionen zu seinem Pfeifers Bedauern abgelehnt. Die Union werde aber ihre Bemühungen fortsetzen, in dieser Frage bis zur abschließenden Behandlung im Finanzausschuß und im Plenum des Bundestags die Koalitionsfraktionen doch noch zu einem Kompromiß zu bewegen.

Fünftes Zykluskonzert mit Idil Biret

Am Montag: Werke von Rachmaninoff, Tschairowsky, Lisow

Reutlingen. (GEA) Am Montag beginnt um 20 Uhr in der Friedrich-List-Halle das 5. Zykluskonzert des Schwäbischen Sinfonieorchesters unter der Leitung von Chefdirigent Samuel Friedmann. Für diesen Abend konnte anstelle des erkrankten Ludwig Hoffmann die Solistin Idil Biret gewonnen werden.

Der Abend wird eingeleitet mit Tschairowskys 3. Sinfonie in D-Dur. Am Schluß steht die Kikimora-Legende von Lisow, eine Komposition des begabten Rimsky-Korsakow-Schülers. Im Mittelpunkt erklingt Rachmaninoffs 2. Klavierkonzert in c-Moll.

Die Pianistin Idil Biret wurde in Ankara geboren. Schon im frühesten Kindesalter zeigte sich bei ihr eine außerordentliche Begabung für Musik. Die türkische Nationalversammlung ermöglichte ihr ein Studium in Paris, das sie mit mehreren Auszeichnungen

beendete. Schon im Alter von elf Jahren spielte sie mit Wilhelm Kempff in Paris das Mozartkonzert für zwei Klaviere.

Idil Biret setzte ihre Klavierstudien bei Alfred Cortot und Wilhelm Kempff fort. Mit sechzehn begann ihre internationale Konzertkarriere. Sie musizierte mit nahezu allen führenden Orchestern in ganz Europa, den Vereinigten Staaten, in Kanada, der UdSSR sowie in Afrika und Asien unter der Leitung von so berühmten Dirigenten wie Pierre Monteux, Hermann Scherchen, Erich Leinsdorf, Rudolf Kempe, Sir Adrian Boult, Sir Malcolm Sargent, Roszdestvenskij und Joseph Keilberth. Sie war Gast bei einer Reihe von Festivals und hat zusammen mit Yehudi Menuhin Beethovens Sonaten im Jahr 1973 in Istanbul aufgeführt.

NEU

Dunhill New York präsentiert:

DUNHILL

De Luxe American

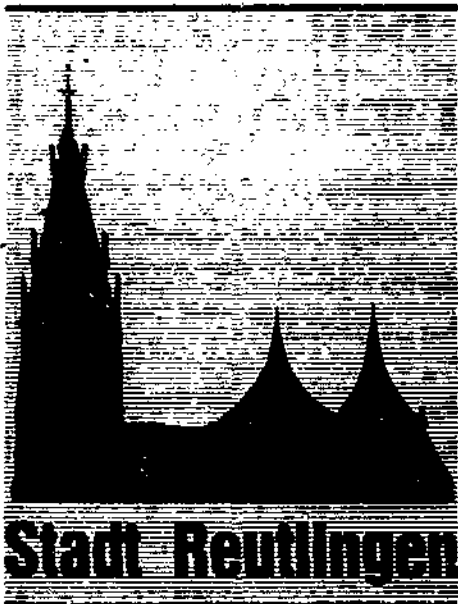
100's

Die neue Welt des vollen Geschmacks.

American Blend
American Blend Menthol
20 Stück DM 3,-

620, FIFTH AVENUE, ROCKEFELLER CENTER, NEW YORK, N.Y. 10019
ONE OF THE MOST DISTINGUISHED TOBACCO COMPANIES IN THE WORLD

Nikotin 0,9 mg./Kopf



Ab heute: Frühling

Wenn es nach dem Kalender geht, bricht heute der Frühling aus. Absolute Zuverlässigkeit darf man von den Jahreszeiten zwar nicht erwarten, doch ein Blick durchs Fenster bestätigt schon seit einigen Tagen, daß sich einiges in der gewünschten Richtung tut.

Damit ist auch die Zeit gekommen, in der sorgsam planende Familienmütter Schränke und Schubladen umräumen. Die schweren Mäntel, die Mützen und Schals, die Wollsocken und langen Unterhosen werden in die schwerer zugänglichen Zonen verbannt, und auch der Obstler, dieses altbewährte Hausmittel gegen Erkältungen, wird an unzugänglicher Stelle deponiert.

Der Frühling, die Zeit des Aufbruchs in der Natur, bringt auch die eine oder andere kleine Unannehmlichkeit mit sich. Der gründliche Hausputz wird fällig, und so ganz nebenbei kommt den Frauen und Töchtern in den Sinn, daß nicht nur der Frühling das Recht hat, sein blaues Band durch die Lüfte flattern zu lassen, wie es der Dichter ausgedrückt hat, sondern auch sie.

Studentenpfarrer spricht

Reutlingen. (rw) In der Reihe »Zehn Gebote - Freiheit oder Zwang?« wird heute, Donnerstag, 20. Uhr, Studentenpfarrer Hans Nagel aus Tübingen im Gemeindezentrum St. Peter und Paul, Storlach, das Konfliktfeld Eltern - Familie vom Blickfeld des jungen Menschen aus ansprechen.

Fahrerin leicht verletzt

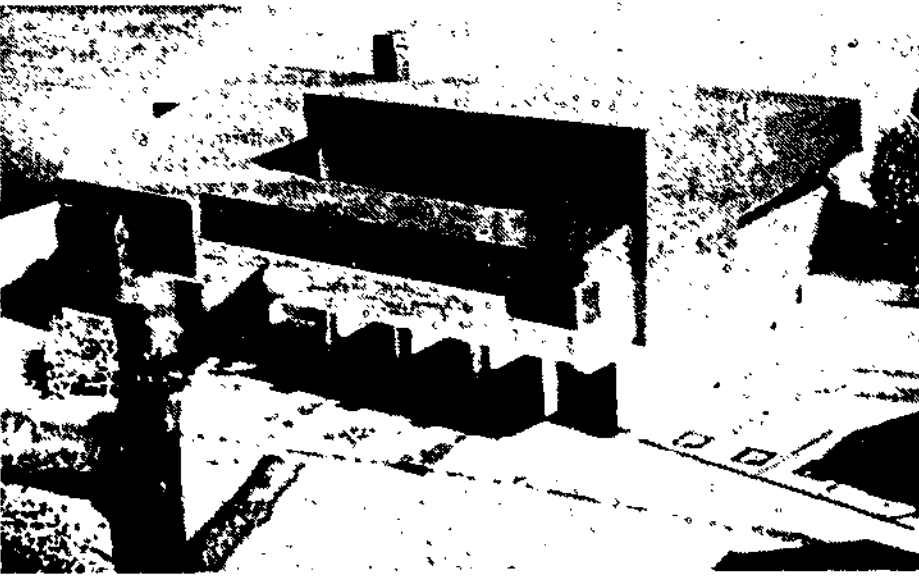
Reutlingen. (pd) Mit geringen Verletzungen kam eine Autofahrerin davon, als ihr am Dienstag auf der Reutlinger Straße die Vorfahrt genommen wurde. Nach dem Zusammenstoß kam sie von der Fahrbahn ab und fuhr noch gegen einen vor einem Wohnhaus stehenden Blumenkübel.

Glaubensaussagen bei »Stunden der Besinnung«

Reutlingen. (rw) Ist es notwendig, die Glaubensaussagen der Kirche der jeweiligen Zeit und Situation anzupassen, oder sollen die wichtigsten Glaubensaussagen unveränderbar und zeitlos stehen bleiben? Dr. Albrecht Locher von der Universität Tübingen wird am Sonntag, 23. März, bei den »Stunden der Besinnung« der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Reutlingen diese Thematik behandeln.



In der Garage von Oberlöschmeister Oskar Randecker untergebracht ist das große Löschfahrzeug der Gönninger Feuerwehr. Und da geht's eng zu. Auf den Neubau freut sich deshalb nicht nur Kommandant Gottlob Leuthe (links), sondern ebenso der Fahrer des dicken Brummers, Oberlöschmeister Roland Rein (rechts, wie der Kommandant hier mal in Zivil).



Das Gönninger Zentrum für Feuerwehr und Bauhof im Modell. Oben Jahr soll es am Bahnhof dieses Reutlinger Stadtteils in »Lebensgröße« stehen. GEA-Foto: hd

Christian Barth neuer Vereinsvorsitzender des Symphonie-Orchesters

Orchester bis Juli 1981 fast ausgebucht

Mitgliederversammlung genehmigte einstimmig den rund 3,6-Millionen-Haushalt 1980

Reutlingen. (teba) Den Haushalt 1980 mit einem Gesamtvolumen von 3 675 500 Mark hat die Mitgliederversammlung des Vereins des Schwäbischen Symphonie-Orchesters Reutlingen am Mittwochmorgen im großen Sitzungssaal des Rathauses einstimmig genehmigt.

Der Chefdirigent freute sich vor allem, daß im Etat mehr Geld für die Verpflichtung von Solisten enthalten sei. Denn für das Orchester sei es sehr wichtig, auch mit ganz großen Musikern zusammenzuarbeiten. Seiner Meinung nach gehe auch die künstlerische Planung jetzt in eine bessere Richtung. Eine wesentliche Änderung:

In der nächsten Saison würde es von fünf Zykluskonzerten (vielleicht sogar von allen neun) zwei- bis dreimal Wiederholungen geben. Es sei nämlich schade, lange für ein Konzert zu proben und dann nur eine Aufführung zu präsentieren.

Von diesen Wiederholungen verspricht sich der Chefdirigent eine künstlerische Steigerung, auch durch zusätzliche Konzerte in anderen Städten wie in Tübingen, Ulm und Stuttgart. Die Bemühungen um neue Kontakte seien auch hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Stuttgart erfolgreich gewesen.

Hinsichtlich der Werk-Auswahl betonte Samuel Friedemann, daß weiterhin die bekannten klassischen Werke dominieren würden, »tropfenweise« durch neuzeitliche, aber nicht ultra-moderne Kompositionen ergänzt. In die Werkkonzerte will er mehr Abwechslung bringen, beispielsweise durch populäre virtuose Musik.

Ausdrücklich begrüßt hat der Chefdirigent die drei neuen Planstellen. Das könne aber nur ein erster Schritt sein. Ziel müsse es sein, ein Minimum an notwendigen Musikern im eigenen Haus zur Verfügung zu haben, so daß Aushilfs-Musiker nur zur Verstärkung dienen.

Ergänzend zu den Ausführungen des Chefdirigenten erklärte der Vorsitzende Dr. Holle, daß man überlege, die Schulkonzerte wieder aufzunehmen, obwohl frühere Vorschläge aus mehreren Gründen gescheitert seien.

Die geheime Wahl des neuen Vereinsvorsitzenden Christian Barth, er hatte keinen Gegenkandidaten, führte zu einem eindeutigen Vertrauensbeweis. Am 1. April wird Christian Barth sein Ehrenamt ansetzen.

Christian Barth dankte für das Vertrauen und betonte dabei, daß es sehr wichtig sei, eine breitere Mitgliederbasis zu bekommen. Er freue sich über die Qualitätsteigerung des Orchesters und bat um weitere gute Zusammenarbeit mit den anderen Orchestern in Reutlingen.

Der stellvertretende Vorsitzende Klaus Sautter gratulierte dem 1. Vorsitzenden und dankte Dr. Rudolf Holle, der seit 25 Jahren den Vorsitz führte, und 34 Jahre dem Orchester verbunden war.

In seinem Geschäftsbericht hatte der Geschäftsführende Direktor Manfred Hermann

Übers Jahr soll die Raumnot ein Ende haben

Ein Zentrum für Feuerwehr und Bauhof in Gönningen

Kosten: rund 1,7 Millionen - Raumplanung recht großzügig

Reutlingen-Gönningen. (hd) Die Raumnot, unter der Feuerwehr und Filiale des städtischen Bauhofes in Gönningen leiden, soll übers Jahr ein Ende haben. Für beide entsteht in Bahnhofsnähe ein neues Zentrum. Dann endlich können Fahrzeuge und Gerätschaften unter einem Dach untergebracht werden, wird die Feuerwehr zugleich über angemessene Umkleieräume und einen Lehrsaal verfügen können. Kosten des unmittelbar bevorstehenden Neubaus: rund 1,7 Millionen Mark.

Der Bauhof muß mit notdürftigen Quartieren an dieser und jener Ecke des Ortes vorlieb nehmen, den Brandschützern geht es ebenso. Ihr Stammquartier hat diese Abteilung der Reutlinger Freiwilligen Feuerwehr im Erdgeschoß des Rathauses - doch die Mini-Halle reicht schon lange nicht mehr. Heute steht hier der Gerätewagen, kleinstes Fahrzeug der 33köpfigen Truppe um Abteilungsleiter Gottlob Leuthe.

Gegenüber dem Ratsgebäude, im Haus von Oberlöschmeister Oskar Randecker, steht das aus Reutlingen übernommene große Tanklöschfahrzeug 16: Es paßt gerade so hinein. Immerhin ist es hier etwas geschützter untergebracht als irgendwo in einer Scheuer oder gar im Freien - das ist wichtig, weil sonst im Winter das Wasser im Tank einfrieren könnte. Und das wäre im Fall des Falles natürlich äußerst peinlich. Das dritte Fahrzeug, ein Löschwagen vom Typ 8, ist ein paar hundert Meter entfernt in der Scheune des Eckhauses Lichtensteinstraße 12 untergebracht.

Für den Bauhof mag eine Aufsplitterung lästig sein, bei der Feuerwehr könnte sie darüber hinaus - die Schlagkraft schmälern. Deshalb ist Abhilfe überfällig. Zwar hat die Gönninger Abteilung keine spektakuläre Katastrophen-Bilanz vorzuweisen. Aber wie leicht könnte ein Zimmerbrand, ein Feuer auf einer dünnen Wiese um sich greifen, wenn das Ausrücken der Feuerwehr etwas zu lang dauert. Daß dies nicht passiert, daß die Gefahr im Ansatz gebannt werden kann, das ist allerdings auf die lobenswerte Einsatzbereitschaft der Männer ebenfalls zurückzuführen.

Die Ausrüstung der Gönninger Wehr ist ihren Aufgaben angemessen - im schlimmsten Fall und bei besonderen Problemen kann ja stets Hilfe aus »Reutlingen-Mitte« kommen, wie Stadtbrandmeister Walter Herrmann bekräftigte. Nun sollen Fahrzeuge

und Gerät also auch zeitgemäß untergebracht werden. Federführend bei diesem Projekt ist mit dem Hochbauamt der Stadt der Gönninger Architekt Fritz-Paul Frick. Und was seine Skizzen und das Modell zeigen ist recht beeindruckend.

Gebaut wird auf einem Gelände, das die Stadt von den Württembergischen Nebenbahnen erworben hat. Die Hanglage macht es möglich, getrennte Zufahrten für Bauhof (unten) und Feuerwehr (erster Stock) anzulegen. Großzügig bemessen und zweckmäßig aufgeteilt erscheinen die Räumlichkeiten, im Mittelpunkt die Garagenhallen. Vor allem zu erwähnen sind dabei Werkstätten, für die Feuerwehr Waschelegenheiten und Duschen, Umkleieraum, Leitstelle, ein kleines Amtszimmer für den Abteilungs-Kommandanten. Besonders begrüßen werden die Feuerwehrlaute den großen, hellen Lehrsaal - zumal er nicht allein fürs Büffeln, sondern sicher auch für Kameradschaftsabende dienen wird. Wozu sonst wäre nebenan eine »Teeküche« eingeplant?

Die Rohbauarbeiten (Aufwand rund 700 000 Mark) sind vergeben, damit anfangen will die Firma nach Auskunft von Architekt Frisch Ende April/Anfang Mai. Im Frühjahr '81 könnte das Zentrum für Feuerwehr und Bauhof fertig sein. Außerlich wirkt es im Modell trotz seiner Größe recht ansprechend. Dies bewirken die geneigten Dachflächen, die mit Eternit-Platten belegt werden sollen, und die gegliederten, verputzten Fassaden.

Ergänzt wird der Komplex von einer neuen hölzernen Halle für Strusatz direkt nebenan. Das Lager aus Holz zu bauen und nicht in das andere Bauwerk einzugliedern hat seinen guten Grund, wie Reutlingens Hochbauamts-Leiter Winfried Engels verriet: Das Salz würde Beton und Stahleinlagen angreifen. Holz aber ist immun.

Keine Gefahr auf Verkehrsübungsplatz

Reutlingen. (pd) Als Reaktion auf den tödlichen Verkehrsunfall vom vergangenen Sonntag beim Verkehrsübungsplatz beim Parkplatz Kreuzer gehen bei der Polizei und auch bei der Kreisverkehrswacht immer wieder Anrufe von besorgten Führerscheinanwärtern ein, die Bedenken haben, nach dem tödlichen Verkehrsunfall auf dem Platz weiterhin zu üben. Zur Klarstellung weist die Polizei darauf hin, daß der Unfall bei der Ausfahrt aus dem Übungsplatz geschah und als Unfallursache möglicherweise auch ein technischer Defekt an dem Unfallfahrzeug in Frage komme. Während der Übungszeiten sei außerdem ein Platzwart anwesend, die Benutzungsgebühr enthalte im übrigen zusätzlich noch eine Versicherung für die Übenden.

Anmeldeschluß

Reutlingen. (dog) Berufsbegleitend kann man sich bekanntlich beim DAG-Technikum vom Facharbeiter zum staatlich geprüften Techniker ausbilden lassen. Zum Sommersemester 1980 ist allerdings der 27. März letzter Termin für eine Anmeldung (Gutenbergsstraße 5 in 6457 Maintal 2, Telefon 0 61 94/6 20 28).



Isolierschicht zwischen Tiefgaragen-Beton und der eingeplanten Grünanlage

In diesen Tagen brachten Bauarbeiter eine schwarze dampfende Asphaltdecke auf den oberen Betondeckel der Tiefgarage am Tübingen Tor auf. Es handelt sich um eine Isolierschicht, über die noch eine Schicht Schutzbeton kommen wird. Im Juni oder Juli wird es dann soweit sein, daß die Erde für die Grünanlage angefahren werden kann, unter der sich dann, bis auf die Zu- und Abfahrt unsichtbar, die neue Tiefgarage verborgen wird. Damit Blumen, Rasen und Sträucher auf dem durchlässigen Untergrund gedeihen können, muß auf der obersten Betondeckel eine Be- und Entwässerungsanlage montiert werden. GEA-Foto: dog

Erstaunliches aus dem Leben der Türkentaube

Reutlingen. (hr) Nun zum letzten Male kommt Dr. Hans Franke (Wien) mit einem Vortrag nach Reutlingen - am Freitag, 20 Uhr, Matthäus-Alber-Haus. Für die Vogel-

Dabei sind es vielleicht nicht einmal so sehr die technisch brillanten Aufnahmen, sondern eher die Akribie in der Darstellung des Details und vor allem das gefühlsmäßige Engagement für die Natur, durch die Dr. Franke so viele Freunde bekommen hat.

Auch in seinem letzten Vortrag bleibt er seiner Linie treu. Er berichtet zunächst von einem Allerweltsvogel, der Türkentaube; weiß aber über ihr Brutverhalten so erstaunliche Dinge zu berichten, daß sie für viele Zuhörer zu einem völlig neuen Geschöpf wird.

Trätzl bei Fauser

Reutlingen. (GEA) Vom 22. März bis 25. April stellt der Münchner Maler Robert Trätzl jun. im Reutlinger Kunsthaus Fauser, Bismarckstraße 63/Urbanstraße 26, Landschaften in Öl und Mischtechnik aus.

Kirche auf Kreisebene stärker

Neue Dekanatsordnung im Bistum Rottenburg-Stuttgart

Rottenburg. (ks) Das katholische Bistum Rottenburg-Stuttgart ordnet seinen »mittleren« Bereich zwischen Kirchengemeinde und Diözese neu. Als Konsequenz aus der staatlichen Kreisreform und weil »die Seelsorge dem Menschen in seinen gesellschaftlichen und kulturellen Lebensbereichen nachgehen muß«.

Nach vierteljährigem Modellversuch im Kreis Biberach und aufgrund von Erfahrungen im Kreis Tuttlingen und in Stuttgart hat der Diözesanrat empfohlen, die »Kirche auf Kreisebene« zu stärken und die hier arbeitenden Kräfte in einer Art »konzentrierter Aktion« zusammenzufassen.

Die »gewachsenen Dekanate« und ihre Dekanatsräte bleiben erhalten, soweit die staatliche Neuordnung dem Grundsatz, kirchliche Grenzen an den staatlichen zu orientieren, noch Platz läßt.

Personell wird die Neuordnung am deutlichsten in dem neuen Amt des Kreisdekanats. Von dem gemeinsamen Gremium der Dekanate gewählt, ist er innerkirchlich der oberste Koordinator und nach außen der Repräsentant der katholischen Kirche im Kreis.

Auftrag des Bischofs leitet der Kreisdekanat den Dekanatsverband als Vorsitzender. Damit stellt er die Dienstaufsicht der kirchlichen Mitarbeiter dar.

er auch Vorsitzender der Pastorkonferenz, in der sich die vom Bischof mit der Seelsorge beauftragten kirchlichen Dienste auf Kreisebene regelmäßig treffen.

In der Diskussion wurde betont, das neue Modell trage sowohl den ländlichen Dekanaten wie den Ballungsgebieten Rechnung. Von Vorteil sei besonders, daß die einzelnen Dekanate ihr Eigenleben behielten, weil sie mit eigenem Dekan und Dekanatsrat handlungsfähig blieben.

Problematisch ist die kirchliche Arbeit in gewachsenen Dekanaten, die von der Kreisreform zerrissen wurden. Extremfall ist das Dekanat Saulgau, das heute politisch zu den drei Kreisen Sigmaringen - das zum größten Teil zum Erzbistum Freiburg gehört - Ravensburg und Biberach zählt.

Aber letzteres ist auch keine Lösung, weil die ausbleibende Ländernäherung und andere wichtige politische Rücksichtnahmen eine Neueinteilung der Bistümer unmöglich macht.

Vorerst konnte die Rottenburger Kirchenleitung dem Diözesanrat nur zusagen, alles zu versuchen. Nach der neuen Dekanatsordnung hat das Bischöfliche Ordinariat nach Anhörung des Dekanates zu bestimmen, zu welchem Dekanatsverband das »staatliche Reformopfer« gehört.

Zwei Beine rechts?

Reutlingen. (pd) Seltsame Beine müssen einige Diebe in Reutlingen haben. Vor einem Schuhgeschäft in Reutlingen war ein Ständer mit Rollschuhen, die bereits an Stiefel montiert waren, aufgestellt.

Totentafel

Reutlingen. 16. März: Siegfried Gröttsch, 66 Jahre, Gustav-Groß-Straße 2, Beerdigung 21. März um 15.00 Uhr, Friedhof Unter den Linden; 17. März: Rolf Wermescher, 62 Jahre, Theodor-Haus-Straße 29/31, Beerdigung 20. März um 15.00 Uhr, Friedhof Römerschance; Adolf Schneider, 77 Jahre, Ringelbachstraße 59, Beerdigung 21. März um 13.00 Uhr, Friedhof Unter den Linden; 18. März: Meta Benz, 70 Jahre, Wilhelmstraße 36, Beerdigung 21. März um 13.00 Uhr, Friedhof Betzingen; Walter Mosebach, 83 Jahre, Reutlingen-Oftringen, Botmauerstraße 3, Beerdigung 20. März 14.00 Uhr, Friedhof Oftringen; Max Weiss, 76 Jahre, Ulrichstraße 41, Beerdigung 21. März um 13.00 Uhr, Friedhof Römerschance; Hermann Fais, 85 Jahre, Lonastraße 16, Beerdigung, 21. März, 11.00 Uhr, Friedhof Unter den Linden; 19. März: Maria Hirschgauer, 84 Jahre, Charlottenstraße 104, Beerdigung, 31. März um 14.00 Uhr, Friedhof Römerschance; Georg Pientka, 39 Jahre, Gminderstraße 45, Beerdigung 24. März um 11 Uhr, Friedhof Betzingen.

»Farouche« diktiert im Sommer die Haartracht

Kleine Frisuren ganz aktuell



Praktische Kurzhaarfrisuren, übrigens auch für den Herrn, bestimmen die Haartracht im Frühjahr und Herbst - wenn die Leute mitmachen.

Reutlingen. (gf) Mit einer variantenreichen Kollektion von modischen Kurzhaarfrisuren wartete die Friseur-Innung Reutlingen in Verbindung mit dem Hause L'Oreal (Paris-Karlsruhe) bei der Trend- und Informationsschau für Frühjahr/Sommer '80 in der vollbesetzten Lishalle vor einem erwartungsvollen Fachpublikum auf.

In Frankreich von der Haute Coiffure als asymmetrische Linie »Farouche« (was soviel wie »ungezähmt, wild«, aber auch »scheu« bedeuten kann), in zwei Varianten für dauergewelltes oder glattes Haar kreiert, ist diese Form in Einklang zu bringen zum heutigen sportlichen Leben in unkomplizierter Kleidung.

Die »wilde« oder »scheue« Realisierung des Stils hängt vom Kundentyp ab, doch liegt der Hauptakzent auf Vorderkopf und Stirn. Das nach vorne frisierte Haar ist an den Seitenpartien sehr flach gehalten und wird am Ohr vorbei nach hinten frisiert, wobei die langen Nackenpartien spitz zu laufen.

Beim Schaufrisieren durch Mitglieder des Fachbeirates entstanden die »haarigen« Kreationen in Rekordzeit live: Als modisches Gag kann sich die phantasievolle Dame Strahlen in ihrer Lieblingsfarbe oder aber zum Kleid, Handtasche oder Schuhen passend, aufsprühen lassen.

Wer sich jedoch auf keinen Fall von seinen langen Haaren trennen will.

braucht deshalb nicht auf Individualität zu verzichten. Jean-Paul Friedmann aus Paris (Titel: »Meilleur Ouvrier de France«, »bester Arbeiter Frankreichs«) zeigte in einer eindrucksvollen Demonstrationsschau raffinierte Frisiermöglichkeiten. Die kunstvoll geschlungenen, düftig gelockten oder (hier von einem Fachbeirats-Mitglied) nach afrikanischem Vorbild (sehr lohnintensiv) geflochtenen Zöpfchenfrisuren wurden durch Goldkordeln, dekorative Zierkamme oder Perlen zu Kunstwerken mit Liebe zum Detail.

Bei den sportlichen Herrenfrisuren gilt kurzes Haar in ruhiger Linienführung an den Seiten eng anliegend zum Nacken frisiert, wo es in einem etwas fülligeren Abschluß endet. Nicht zu lange Koteletten unterstreichen die männliche Note. Da bei den neuen Herrenfrisuren die »Umformung« ebenfalls zum wesentlichen Bestandteil geworden ist, sind Männer mit Dauerwellenwickeln im Haar im Herrensalon schon lange keine Seltenheit mehr.

Anlässlich dieser Informationsschau konnten durch Obermeister Heinz Laible noch folgende verdiente Innungsmitglieder ausgezeichnet werden: Rudolf Kessler, Metzingen, und Kurt Rupp, Pfullingen, die Ehrennadel in Gold des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks sowie Ernst Rath, Reutlingen, Gerhard Schmauder, Münsingen, Eugen Steinmetz, Urach, die Ehrennadel in Silber.

Immer mehr Jugendschützen

Generalversammlung des Schützenvereins Gönningen

Reutlingen-Gönningen. (sp) Im vollbesetzten Schützenhaus in Gönningen begrüßte Oberschützenmeister Rolf Wagner die Mitglieder und sprach seinen Dank für deren zahlreiches Erscheinen aus. Sein Dank galt vor allem den Mitgliedern, die sich auch im vergangenen Jahr durch unermüdete Arbeit wieder für den Verein eingesetzt haben.

Nicht vergessen dürfte man aber die Ausschußmitglieder, die ihm immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Mit dem Appell an alle Anwesenden, mit dazu beizutragen, daß das Vereinsleben so weitergehe, beendete Rolf Wagner unter dem Beifall der Vereinsmitglieder seine Ausführungen.

nerhalb des Vereins. Einen genau detaillierten Kassenbericht gab der Schatzmeister Karl Haas ab. Nach dem Bericht des Kassenspreifers, der eine einwandfreie Buchführung bestätigte, wurde der Schatzmeister einstimmig entlastet.

Sportleiter Ziegler berichtete über die Sportveranstaltungen des vergangenen Jahres, die mit zum Teil hervorragenden Ergebnissen abgeschlossen wurden. Mit vier Kreismeistertiteln - Christine Sauer (Luftgewehr 10 m) bei den Schülern, Renate Schäfer (Luftgewehr 10 m) bei den Junioren, Christa Ziegler (Luftgewehr 10 m) bei den Damen und die Damenmannschaft (Luftgewehr 10 m) mit Christa Ziegler, Rosmarie Haug und Dorothee Stark - konnte man schon recht zufrieden sein.

Die Jugendabteilung unter ihrem Jugendleiter Manfred Schäfer wird immer größer, und mit seinen beiden Stellvertretern wird in absehbarer Zeit die anfallende Arbeit nicht mehr zu bewältigen sein. Aktive Schützen müssen mit zur Jugendbetreuung herangezogen werden. Die Erfolge der Jugendlichen geben ein Zeugnis davon ab, welche gute Jugendarbeit im Schützenverein Gönningen geleistet wird.

Vogelführung zur Achalm

Reutlingen. (r) Vogel- und Naturfreunde trafen sich am Sonntag, 23. März, 7 Uhr, am Bahnböschung Silberburgstraße in Reutlingen. Die Exkursion führt unter der Leitung von W. Badtke zur Achalm. Der Frühjahrszug ist nun in vollem Gange, so daß mit interessanten Beobachtungen gerechnet werden kann.



Spaß beim Frühlingfest auf den Bösmannsäckern

Viel Spaß (nicht nur) für Familien und Kinder gibt es auch im Jahre 1980 wieder fast pünktlich zum Frühjahrsanfang drunten auf den Bösmannsäckern in Reutlingen. »Heiße Rote« und gebrannte Mandeln werden vom kommenden Samstag an bis zum 30. März würzige Düfte verbreiten, moderne Fahrgeschäfte werden ebenso wenig fehlen wie Schießstände, Losverkäufe und vieles mehr, was zu einem solchen Fest gehört.

Sommerlich-modische Spotlights

Couture Wandel präsentierte im Ratskeller Extra-Chic

Reutlingen. (gf) Die sportlich-elegantere Mode macht's zum Glück möglich, daß selbst die Dame von Welt bequemer und flachbeschuh durch den kommenden Sommer gehen kann. Sie trägt dazu herrlich leichte Kleider, vielfach im »Understatement-Stil«, aus hautfreundlichen und atmungsaktiven Naturfasern, wie sie auch beim internationalen Mode-Reigen von Couture Wandel im Ratskeller dominierten.

In zwei jeweils vollbesetzten Meetings - entweder nachmittags bei Kaffee und Kuchen oder abends bei einem Cocktail - präsentierte Petra Schürmann flott, amüsan und mit Fachverstand »Spotlights gehobenen Genres mit Extra-Chic« aus namhaften Kollektionen und Modezentren.



Fließende, federleichte Stoffe in hinroflenden Ensembles. Die Mode für den nächsten Sommer. Foto: gf

Hier wuchsen klassische Gabardine-Mäntel mit hohem Rückenschlitz und Bändergürtel, stränge Schneiderkostüme - aufgelockert durch gerüshte Oma-Blüschchen - mit »sloppen« Hosenanziagen oder lässigen Kleidern in unkomplizierten »Nobenbeischnitten«, die in ihrer Wirkung bestechen.

Baumwollkleidchen, ideal für die warme Jahreszeit, in Schneeweiß, Knallrot oder Zitronengelb, dazu als modische Akzente herzig Umhängetaschen, niedliche Hütlchen mit Feder-, Band- oder Blutengarnierung (hier von Hut-Reiber), dekorativen Applikationen und Gürtel in Kontrastfarben. Originell waren seitlich geknöpfte und geschlitzte Bermuda-Shorts aus gehäutetem Material und als unbedingt »Mode-Muß« (jedoch nur bei Ideal-Figuren) die praktischen Overalls.

Sehr jung auch angenehme Maschenware in großzügiger Weite, diagonal gestreift oder sportlich geringelt, mit kleinen aufgestellten Kragen und breiten, bis zum Ellbogen gehenden Ärmeln, alles »sehr knapp« bis »gut kniefbedeckend«. Beim Thema »Kofferware« hirsche Ensembles, lady-like in dezonten Farbkompositionen, auch Millefleur- und raffinierten Schnitten aus floßend, federleichten Stoffen kostbar Handdrucke auf Baumwolle oder reiner Seide gaben den Cocktail- und Abend-Kreationen die besondere Note.

Das »modische« Programm im Dienste der Schönheit verlief auf echten Teppichen (für die Mannequins extra reichsteuert verlegt) aus dem Hause Rahm, frühlinghaft floristisch umrahmt von Blumen-Gminder.



Ein Buch ausleihen - wie mach' ich das?

Gut haben's Orschol-Hagener Schulkinder alljährlich zur Zeit der Reutlinger Jugendbuchtage Zusammen mit ihrer Lehrerin marschieren sie zum Dresdner Platz, um sich dort in der Kinder- und Jugendbucherei erklären zu lassen, wie man es anstellt, ein Buch (oder mehrere) auszuliehen. Ingeborg Klugel erklärt ihnen dabei aber nicht nur das »Wie«, sondern auch das »Warum« der bürokratischen Begleitumstände beim Ausleihen eines Buches.



Kalafusz-Trio beim »musik-forum« in Reutlingen

Das Kalafusz-Trio Stuttgart, eines der ganz wenigen deutschen Trios von internationaler Bedeutung, gastiert im Rahmen der Konzertreihe des musik-forum am Mittwoch, 26. März, in der Reutlinger Friedrich-List-Halle.

Ion Reicha (Flötenquartett Nr. 2 C-Dur op. 98) und Wolfgang Amadeus Mozart (Triosatz G-Dur KV Anh. 66 und Flötenquartett D-Dur KV 285).

Foto: privat

Für junge Leseratten viel geboten

Dichterlesungen im Rahmen der Reutlinger Jugendbuchtage

Reutlingen. (vhs) Das Rahmenprogramm der Jugendbuchtage ist dieses Jahr sehr viel umfangreicher als das letzte Mal.

Am Samstag ist auch für die ganz Kleinen (fünf bis acht Jahre) Gelegenheit, mit einem Autor auf Tuchfühlung zu gehen.

Die öffentlichen Lesungen beginnen am Freitag um 10 Uhr in der Lishalle mit Roswitha Fröhlich.

Don Abschluß bildet die Veranstaltung auf dem Aktivitätsspielplatz (Dietweg) am Samstag um 18 Uhr.

Um 15 Uhr wird Anna Robeck Comics vorstellen. Ihr geht es vor allem um einen Vergleich klassischer deutscher und französischer Comics.

Bei allen Veranstaltungen darf natürlich ausgiebig diskutiert werden.

Zuvor wird in der Stadtbibliothek in Orschel-Hagen (14 Uhr) Dimitri Inkiow lesen.



Erster Methodisten-Basar in Mittelstadt

Zum ersten Mal hatte die Evangelisch-methodistische Kirche in Mittelstadt zum Basar eingeladen. Dieser Einladung waren sehr viele gefolgt.

Foto: dre

»... mein Ofen brennt!«

Reutlingen. (pd) Eigentlich kein Grund, die Feuerwehr zu alarmieren, ist es zu dieser immer noch recht kühlen Jahreszeit, wenn ein Ofen brennt.



Freier Durchblick von der Gartenstraße in die Kaiserstraße

Nur vorübergehend frei ist der Durchblick von der Garten- bis zur Kaiserstraße.

Das Gelände ist jetzt vollständig abgeräumt, die Fabrikbauten sind verschwunden.

GEA-Foto: og

Am Palmsonntag Matthäus-Passion

Chor, Solisten und Kammerensemble in der Christuskirche

Reutlingen. (GEA) Der Kantatenchor der Christuskirche führt zusammen mit Gesangssolisten und Mitgliedern des Jungen Kammerensembles Baden-Württemberg unter Eckhard Weyand am Palmsonntag, 30. März, um 19 Uhr die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach auf.

Als Solisten wirken an der Aufführung in der Christuskirche mit: Uta Spreckelsen (Sopran/Münster), Monika Moldenhauer (Alt/Bremen), Arthur Janzen (Tenor/Detmold), Gerhard Faulstich (Baß/Hannover - Christus) und Philipp Langshaw (Baß/Köln - Arien).

Die Matthäus-Passion, Bachs umfangreichstes Werk, erklang erstmals am Karfreitag des Jahres 1729.

rückgegeben. Heute gilt das Werk nicht nur als eines der größten der Kirchenmusik, sondern der gesamten Musikliteratur überhaupt.

Die Art, in der Bach hier die Leidensgeschichte Christi musikalisch darstellt, weicht wesentlich von der Johannes-Passion ab.

So wird das Geschehen wie auf einem riesenhaften Gemälde dargestellt. Die Gestalt Christi tritt stark in den Vordergrund.

Das Deutschlandbild der französischen Nachbarn

Reutlingen. (a) Über »Das Deutschlandbild der Franzosen« spricht am Montag, 24. März, um 20 Uhr, im Vortragssaal der Kreis Sparkasse Reutlingen Professor Joseph Rován von der Universität Paris-Vincennes.

Vereine und Verbände

Liederkränz Söndelingen: Außerordentliche Generalversammlung heute um 20 Uhr in der »Traube«.

DRK-Bergwacht Reutlingen: Der für heute in Pfullingen angesetzte Naturschutzabend wird auf 17. April (18 Uhr im Waldcafé) verlegt.

Philologenverband Neckar-Alb: Heute um 17 Uhr Mitgliederversammlung im Reutlinger »Ratskeller«.

Frauen für Südafrika, Reutlingen: Info-Stand im Rahmen der Boykott-Woche von 13 bis 18 Uhr am Freitag in der Wilhelmstraße, um 20 Uhr Dia-Vortrag im Haus der Familie, Metzgerstraße.

Photo-Club Reutlingen: Premierung der besten Bilder, abgegeben werden können von Mitgliedern drei Aufnahmen beim morgigen Clubabend im Kleinen David in der Neumannstraße.

Albverein Reutlingen: Mitgliederversammlung mit Dia-Vortrag über botanische Kostbarkeiten der Alb am Samstag um 20 Uhr in der Harmonie.

Team der Spranger-Schule erneut Kreismeister

Reutlingen. (ga) Die Fußballer der Eduard-Spranger-Schule haben es geschafft! In Wettkampfklasse II von »Jugend trainiert für Olympia« wurden die Schüler mit Sportlehrer Schuster Kreismeister und qualifizierten sich so für die Spiele auf Oberschulamtsebene.



Parkplatz gefunden

»Ich warte gern, denn erstens ist Frauchen gerade in einem Geschäft, in dem Nahrhaftes zu kaufen ist, und zweitens bin ich kein Park-sünder, wie die Uhr über mir ausweist.«

GEA-Foto: og

Reutlinger Schachverein mit guten Chancen in neue Saison

Jahreshauptversammlung bestätigte den bewährten Vorstand

Reutlingen. (pr) Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Schachvereins Reutlingen am 1. Vorsitzende Peter Mücke das sportliche und gesellschaftliche Geschehen im vergangenen Jahr.

Das Vereinsturnier wurde bei 42 Teilnehmern in vier Gruppen ausgespielt und hatte folgende Sieger: Gruppe Gardi: 1. Roland Tröge, 2. H. Junginger, 3. H.-O. Höfer.

Es folgten die Berichte des Schriftführers, Kassiers, Spielleiters und Schachwarts. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Bei der erstmals durchgeführten Kreis-Mannschaftsmeisterschaft für Vierer-Mannschaften hielt sich die erste Mannschaft in der Spitzengruppe, die 2. und 3. Mannschaft lagen im Mittelfeld.

An den Verbandsspielen des Württembergischen Schachverbandes beteiligte sich der Schachverein Reutlingen in der abgelaufenen Saison wieder mit fünf Achtermannschaften.

Besonders geehrt wurden Reinhold Stritzelberger für den 1. Platz bei der Kreis-Jugend (A) mit einer Plakette sowie der langjährige Aktive, jetzt zum Ehrenmitglied ernannte Heinrich Müller zum 80. Geburtstag.

Neue Beratungstermine

Reutlingen. (a) Die Beratungstermine für »Kriegsdienstverweigerer« sind künftig nicht mehr regelmäßig am Montag, sondern werden künftig im Zyklus von jeweils sechs Abenden mittwochs angeboten.

Ludwig-Finckh-Preis an Naturschützer

Für hervorragende Leistungen zur Pflege der Natur

Reutlingen. (st) Für seine hervorragenden Anstrengungen bei der Pflege und Erhaltung der Natur im Sinne des Dichters Ludwig Finckh ist der hauptamtliche Naturschutzwart Wolfgang Friedrich, der als Mitarbeiter der Vogelwarte Radolfzell-Mügglingen die Naturschutzgebiete am Bodensee und in dessen Hinterland betreut, im Stuttgarter Ratskeller mit dem Ludwig-Finckh-Preis 1979 ausgezeichnet worden.

Die Naturdienstverweigerer sind künftig nicht mehr regelmäßig am Montag, sondern werden künftig im Zyklus von jeweils sechs Abenden mittwochs angeboten.

Der Vorsitzende des etwa 400 Mitglieder im In- und Ausland umfassenden Ludwig-Finckh-Freundeskreises, Wolfgang Martin, wies darauf hin, daß der 1876 in Reutlingen geborene und 1984 auf seinem Altersitz in Geltenhofen am Bodensee gestorbene Dichter Ludwig Finckh nicht nur in seinen Dichtungen und Erzählungen aus seiner starken Heimatverbundenheit geschöpft, sondern sich auch als aktiver Naturschützer für die Erhal-

Der Ludwig-Finckh-Freundeskreis habe sich, so sagte der Vorsitzende weiter, zur Aufgabe gemacht, das literarische Werk des Dichters zu pflegen und sein naturgeschichtliches Wirken fortzusetzen.

Kreis Reutlingen

Rätz stellt aus

Reutlingen/Pfullingen. (GEA) Die Geschäftsstelle Reutlingen der Techniker Krankenkasse veranstaltet bis 11. April in ihrer Informationszone eine Ausstellung unter dem Titel Textil-Collagen, Bilder, Objekte. Die gezeigten Arbeiten stammen von Wolfgang Rätz. Der Künstler wohnt in Pfullingen, ist in der Jugendarbeit tätig und hat vor einigen Jahren eine Textil-Design-Ausbildung in Reutlingen erhalten. In der Ausstellung »Reutlinger Künstler 1979« im Spendehaus hatte Wolfgang Rätz zum ersten Mal seine Arbeiten in der Öffentlichkeit gezeigt. Besonders hervorzuheben ist, daß der Künstler erstmals am Donnerstag, 20. März in der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr, und danach jeweils mittwochs zur gleichen Zeit im Rahmen der Ausstellung einen Einblick in sein Schaffen geben wird. Die Ausstellung in der Geschäftsstelle der Techniker-Krankenkasse in der Ferneseest. 3 ist geöffnet montags bis mittwochs von 9 bis 15 Uhr, donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr.

Zwölf Experten geben Rat zu Fragen des Naturschutzes

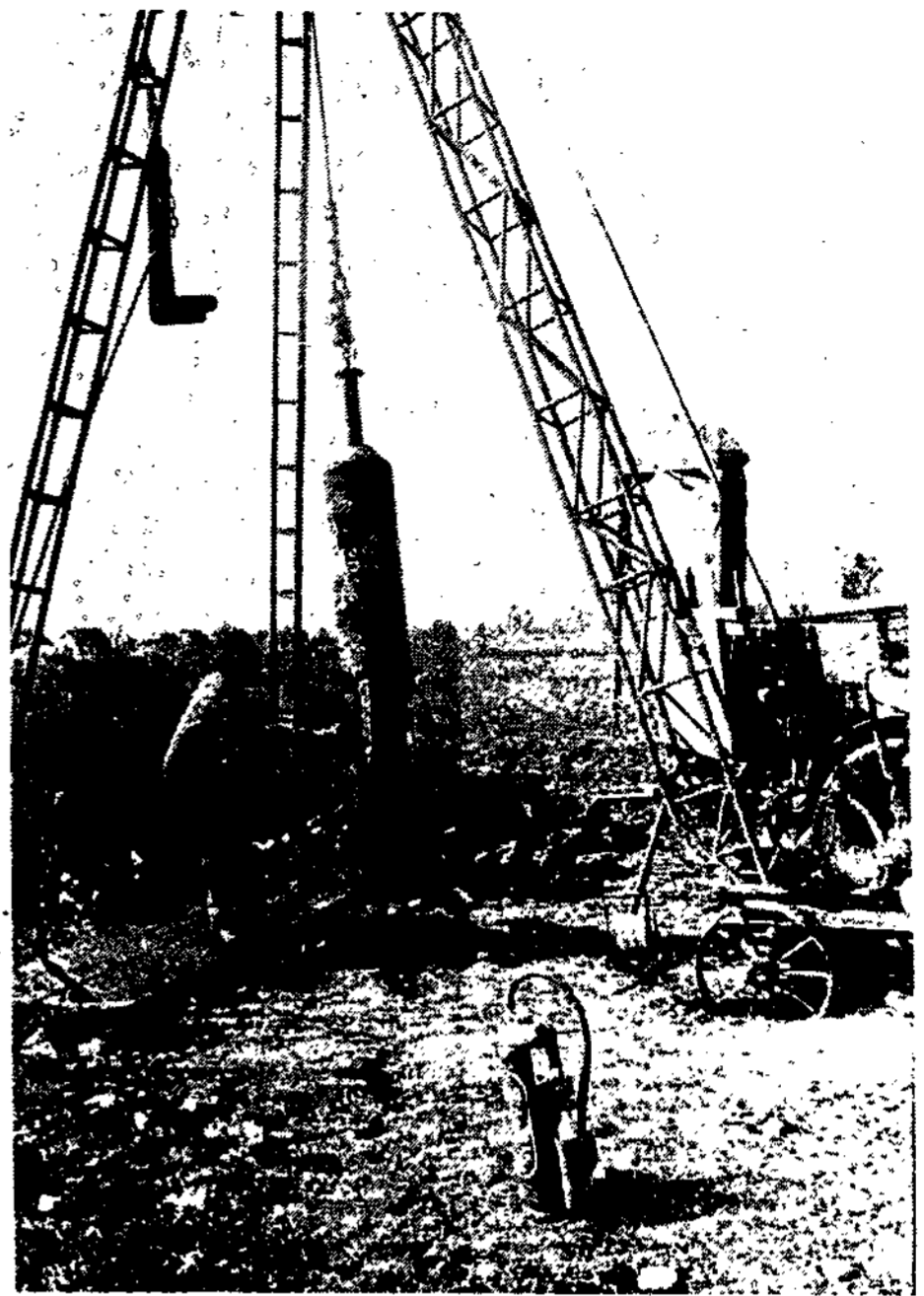
Regierungspräsidium Tübingen gründete besonderen Beirat

Tübingen. (GEA) Ein Naturschutz-Beirat wird künftig dem Regierungspräsidium in ökologischen Fragen zur Seite stehen. Dem Gremium gehören zwölf Fachleute an. Wenn es um Planungen und Maßnahmen geht, die grundsätzliche oder übergeordnete Belange des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Erholungsvorsorge betreffen, wird der Beirat zugezogen. Er soll auch zur Förderung des allgemeinen Verständnisses der Ziele und Aufgaben des Naturschutzes beitragen. Vier Mitglieder des neugegründeten Gremiums sind Fachleute für Biologie, Landschaftspflege, Geologie und Hydrologie. Die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft, der Naturschutz und die Wirtschaft sind mit jeweils zwei Vertretern dabei. In der von Regierungspräsident Dr. Max Gögler geleiteten konstituierenden Sitzung wurde eine Übersicht über die Arbeit des Regierungspräsidiums als höhere Naturschutzbehörde und der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege gegeben. Weiter wurde der Beirat über die geplante

Ausweisung von Naturschutzgebieten und über das Landschaftspflege- und Grunderwerbsprogramm informiert.

Regierungspräsident Dr. Gögler betonte in der konstituierenden Sitzung die besondere Bedeutung des Naturschutzes im Regierungsbezirk. Dieser bestehe zu 84 Prozent aus ländlichem Raum und zu 48 Prozent aus strukturschwachen Gebieten, so daß die Schaffung von Arbeits- und Erwerbsmöglichkeiten und die Erhaltung der Erholungslandschaft gleichermaßen Aufgaben des Regierungspräsidiums als allgemeiner Mittelbehörde mit Bündelungsfunktion seien.

Gögler meinte außerdem, die oft weitreichenden Ziele des Naturschutzes müßten in die Wirklichkeit umgesetzt werden. Dazu seien Kompromisse nötig, die auf einen gerechten Interessenausgleich abzielten. Das Regierungspräsidium wolle die angemessene Berücksichtigung der Ziele des Naturschutzes durch eine frühzeitige Information über mögliche Eingriffe erreichen. Dies gelte besonders für Straßenbaumaßnahmen.



Mössingen: Probebohrungen laufen auf Hochtouren

Das fünfte Loch mit einem Durchmesser von 50 Zentimeter wurde am Mittwoch auf der Mössinger Müllhalde im Bereich der bereits aufgefüllten und mit Humus abgedeckten Fläche gebohrt. Dieses Bohrloch hatte bereits gestern eine Tiefe von zehn Metern erreicht. Die Arbeiten werden von der Renninger Firma Gungl ausgeführt. An dieser Stelle sollen die Bohrungen bis zu 20 Meter tief gehen. Die vier bisher gebohrten Löcher haben eine Tiefe von vier bis neun Metern und dienen in erster Linie als Entlastungsschächte für den Abzug von Methangas, das sich beim Verrotungsprozeß des Mülls bildet. Ein Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes hat bei seinen Messungen am Mittwoch beim zuletzt gebohrten Loch eine

größere Gas-Konzentration festgestellt als bei den anderen. Genauere Daten über die Qualität des Gases lassen sich erst ermitteln, wenn die einzelnen Schächte fertiggestellt sind. Diese werden zunächst mit Grobkieß aufgefüllt. Darüber wird ein perforiertes Rohr gesetzt. Zuletzt wird ein Anschluß angebracht, über den das Gas abgepumpt werden kann. Wenn die einzelnen Daten vorliegen, wird es sich entscheiden, ob es zu einer Gasdrainage kommt, und das Gas genutzt werden kann. Berücksichtigt werden muß, daß für die Mössinger Müllhalde verhältnismäßig viel Erdgas als Abdeckmaterial für die einzelnen Schichten verwendet wurde.

Foto: er

Bei Platzregen zu schnell

Amtsgericht verurteilte 19jährigen wegen fahrlässiger Tötung

Tübingen. (wmm) Wegen fahrlässiger Tötung und zwei Fällen der fahrlässigen Körperverletzung verurteilte ein Jugend-schöffengericht beim Amtsgericht Tübingen einen 19jährigen Tübinger zu sechs Monaten Freiheitsstrafe mit Bewährung, einem Jahr Fahrerlaubnisentzug und 1 000 Mark Geldbuße. Der junge Mann war an einem Spätnachmittag Anfang September 1979 auf der nach einem Wolkenbruch mit Wasserlächen übersäten Bundesstraße 28 zwischen Unterjesingen und Tübingen mit seinem Opel Kadett ins Schleudern geraten und mit einem entgegenkom-

menden 2-CV zusammengestoßen. Der Fahrer der »Ente« war sofort tot; seine beiden Mitfahrer wurden zum Teil schwer verletzt.

Nach Auffassung des Gerichts war die für diese Straßenverhältnisse zu hohe Geschwindigkeit (rund 100 Stundenkilometer) des 19jährigen, der bei dem Unfall selbst ganz erheblich verletzt wurde, ursächlich für das Aquaplaning. Keinen Einfluß auf das Strafmaß habe »die Stimmung, die derzeit im Kreis Tübingen gegen Verkehrsunfälle herrscht«, gehabt, hieß es in der Urteilsbegründung.

Polizei warnt vor Trickbetrügern

Reutlingen. (pd) Bereits in der Fernsehsendung »Nepper - Schlepper - Bauernfänger« wurde vor einer Art des Betruges gewarnt, die offensichtlich zur Zeit auch im Kreis Reutlingen aktuell ist: Bauinstandsetzungsarbeiten und Witterschutzverkleidungen waren Gegenstand eines Auftrages, den eine Firma im Bereich von Münsingen angenommen hatte. Die Arbeiten sollten im April aufgenommen werden. Zwei Arbeiter der Firma erschienen jedoch schon jetzt bei dem Auftraggeber. Nach zwei Stunden Arbeit zückten sie dann eine Vollmacht und verlangten eine Vorauszahlung von 12 000 Mark. Einen Kostenvorschlag stellten sie auf Verlangen rückwirkend aus, er belief sich auf ein Mehrfaches der Summe. Gleichzeitig ließ sich der angebliche Firmeninhaber einen Wechsel ausstellen, der in Kürze fällig wird. Möglicherweise sind ähnliche Vorfälle im Kreisgebiet mehrfach vorgekommen. Die Polizei konnte auch bei der Firma, deren Sitz nicht im Bundesland Baden-Württemberg liegt, die Zuständigkeiten noch nicht abschließend klären. Der Wechsel wurde jedoch inzwischen sichergestellt, so daß zumindest in diesem Fall größerer Schaden ausgeschlossen sein dürfte. Die Polizei bittet, ähnliche Vorgänge zu melden und bei Vorausforderungen unter ähnlichen Umständen äußerst mißtrauisch zu sein.

Besser die Finger davon lassen

Polizei warnt in Pliezhausen Hauptschüler vor Drogenmißbrauch

Pliezhausen. (t) In Freund- und Helfer-Funktion ist die Polizei in dieser Woche bei der achten und neunten Klasse der Grund- und Hauptschule Pliezhausen aufgetreten. Zweck der Aktion: Jugendliche vor Drogenkonsum, vor Drogenmißbrauch zu warnen.

Mit Kriminal-Oberkommissar Bernhard Bauer vom Rauschgift-Dezernat der Polizeidirektion Reutlingen stellte sich den Hauptschülern in den Räumen der Mediothek ein in der Rauschgift-Szenarie erfahrener Beamter vor. Der Kriminalist informierte Jungen und Mädchen auf der »Wellenlänge« der Jugendlichen über das vielschichtige und brennende Thema Drogenkonsum - nicht mit erhobenerm Zeigefinger oder gar mit dem Strafgesetz als Hintergrund, sondern mit sachlicher und nüchterner Argumentation und breitangelegter Aufklärung versuchte

der Referent, den Jungen und Mädchen die Gefahren des Drogenmißbrauches transparent zu machen.

Wenn auch die Anfälligkeit der Jugendlichen auf dem Lande mangels »Versuchungs-Möglichkeiten« glücklicherweise noch nicht so groß ist wie in städtischen Bereichen, so ist eine gezielte und möglichst frühe objektive Aufklärung um so notwendiger. Schule und Polizei sind sich darin einig, daß die Jugendlichen irgendwann einmal alle »aufgeklärt« oder versucht werden.

Nach der Devise: Vorbeugen ist besser als heilen oder gar strafen, wollten sowohl Polizei als auch die Schule die Information über Nikotin-, Alkoholmißbrauch und Drogenkonsum verstanden wissen. Ganz besonderes Interesse fanden bei den Hauptschülern die Erläuterungen über die verschiedenartigen Drogen, die sie alle in die Hand bekommen. Weil sich der Konsum Rauschgift, insbesondere bei sogenannten harten Drogen, oft unbemerkt von Eltern, Lehrern oder Freunden vollzieht, war für die jugendlichen Zuhörer die Aufklärung der »typischen Wesensveränderungen« besonders wichtig: Hoher Geldbedarf, äußere Vernachlässigung, mangelnde Hygiene, Abmagern durch Appetitlosigkeit und Juckreiz am Körper sowie allgemeine Interessenlosigkeit, gepaart mit einer gewissen Aggressivität, können Hinweise auf eine mögliche Drogenabhängigkeit sein. Die Warnung: Jugendveranstaltungen, Jugendhäuser und Discos seien »Versuchsorte« für die Jugendlichen. Nur eine offene und intensive Information seien beste Vorbeugung und Schutz der Jugend vor Drogenmißbrauch oder gar Drogenabhängigkeit.

Vereine und Verbände

Schwäbischer Albverein Buttenhausen: Am Sonntag Start für die Wandersaison '80. Abmarsch um 13.30 Uhr am »Adler« zur Wanderung ins Houtal. Führung: W. Schramm, A. Schustereder.

»Die Grünen« Pfullingen/Lichtenstein: Houtal-Treffen um 20 Uhr im »Deutschen Haus« in Pfullingen.



Drogenbetrachtung mit dem Rauschgift-Kriminalisten Bauer (links) in der Hauptschule Pliezhausen. Foto: t

Doppelsieg für Tübinger Grundschule »Innenstadt«

Schwimm-Kreismeisterschaften des Wettkampfs V »Jugend trainiert für Olympia« im Umlandbad

Tübingen. (ga) Bei den Schwimm-Kreismeisterschaften des Wettkampfs V im Tübinger Umlandbad gab es einen Doppelsieg der Grundschule »Innenstadt Tübingen«. Dank guter Zusammenarbeit zwischen der Schule (Dagmar Hoff), dem Tübinger Schwimmverein und den Eltern, siegte die Jugend-Mannschaft mit Matthias Beitz, Jürgen Braun, Harald Dölker, Ingo Gildenhard, Jan Kocher, Andreas Pawlenka, Andreas Rahn, Volker Schatz, Jochen Schleich und Marcus Zondler. Für die Innenstadt-Schule sprang auch bei den Mädchen ein Sieg heraus, an dem folgende Schwimmerinnen beteiligt waren: Steffi Albert, Bettina Gildenhard, Anke Göbner, Katharina Herb, Daniela Hug, Kerstin Hug, Claudia Kocher und Gabriele Sturm.

Bei den Knaben kam die Möriko-Schule (Frau Baudouin) auf den zweiten Platz vor der Grundschule Winkelwiese Tübingen (F. Rütten) und der zweiten Mannschaft der Grundschule Innenstadt. Bei den Mädchen wurden auch die Mädchen der Möriko-Schule zweiter vor der Grundschule Winkelwiese (F. Staffand) der Dorfschule Lustnau und der Grundschule Innenstadt III. Mit Rumpfmannschaften nahmen auch der Kindergarten Dottenhausen, die GS Dottenhausen, die Schloßschule Gomaringen und die Aischbachschule Tübingen teil. Dieser Wettbewerb soll den Grundschülern die ersten Wettkampfmöglichkeiten bieten und sie zusätzlich anspornen. Außerdem dient er als Talentsichtung und neue Talente wurden entdeckt. Bei den Knaben gewann

Jochen Schleich (Innenstadt) die 25-Meter-Kraul in 16,6 Sekunden vor Olav Körner (Dottenhausen), der 16,7 Sekunden benötigte. Die 50-m-Brust sahen Ingo Gildenhard (Innenstadt) in 45,5 siegreich vor Jochen Schleich (49,6) und Stephan Kocher (Lustnau), der nach 49,9 Sekunden im Ziel war. Andreas Pawlenka und Dirk Seibold belegten die nächsten Plätze.

Philipp Jackson von der GS Innenstadt war schnellster Rückenschwimmer mit 19 Sekunden vor Olaf Körner und Benjamin Schumann. Mit Jürgen Braun schwamm auch ein Sieben-Jähriger mit. Ingo Gildenhard war in der Dolphinlage mit 17,2 Sekunden eine Klasse hinter sich. In der Kraulstaffel siegte Lustnau mit Rilling, Schumann, Zösch und Falk vor Gomaringen, das mit Heymann, Rauscher, Losch und Lombertz ins Wasser ging. Die Lagenstaffel ergab einen Sieg der GS Innenstadt mit Trau, Pawlenka, Gildenhard und Schloch, während die Möriko-Schüler zweiter wurden.

Bei den Mädchen gewann Bettina Gildenhard (Innenstadt) die Kraullage in 16,7 Sekunden vor Katja Büchner (Aischbach) und Stefanie Albert. In der Brustlage war Nicola Vontor (Möriko) in 44,5 Sekunden nicht zu schlagen und vorwies Katja Büchner und Alexandra Kern auf die Plätze - Andrea Schindl (Möriko) gewann die Rückenlage in 20,7 Sekunden vor Daniela Hug und Katharina Herb, während Nicola Vontor auf der Dolphinlage vor Bettina Gildenhard die Nase

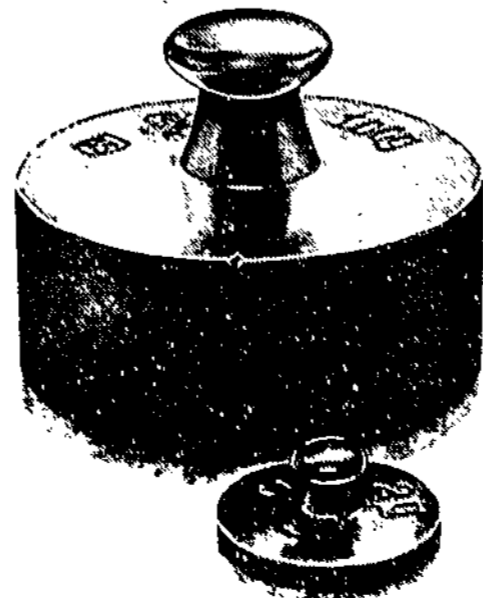
vorn hatte. In der Kraulstaffel siegten die Innenstädter mit D. Hug, K. Hug, Albert und Herb vor der GS Winkelwiese (Adam, Bornschein, Grub und Pausewang).

Dagegen lagen die Möriko-Mädchen in der Lagenstaffel mit Schmid, Kern, Venter und Sindek vor den Innenstädterinnen, die mit Hug, Kocher, Gildenhard und Herb an den Start gingen. Im übrigen schwammen die Grundschüler Ingo Gildenhard, Bettina Gildenhard und Olav Körner auch bei den Hauptschul-Meisterschaften und gewannen dort, so daß diese Grundschüler auch die schnellsten Hauptschüler wurden.

Schlußtermin 31. März: Rentenkonto muß stimmen

Reutlingen. (a) In Mitteilungen an den GEA haben jetzt mehrere Reutlinger Krankenkassen darauf hingewiesen, daß die Arbeitgeber bis spätestens 31. März die sog. Jahresmeldungen für ihre versicherungspflichtigen Beschäftigten bei der jeweils zuständigen Kasse abgeben müssen: Die Meldung nennt die Beschäftigungsdauer und das Arbeitsentgelt, für das Rentenversicherungsbeiträge gezahlt wurden, und dient der späteren Rentenberechnung. Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf einen Durchschlag; sie sollten notfalls bei ihrem Arbeitgeber danach fragen. Dieser Nachweis muß sorgfältig geprüft und gut aufbewahrt werden, damit später das Rentenkonto stimmt.

Holen Sie sich für Ihr Ersparnis noch 2 Prozent extra!



Ein Combi-Sparvertrag mit der Commerzbank ist ein erster Schritt zum eigenen Vermögen: Sie zahlen jeden Monat 50 Mark (oder mehr) auf ein extra eingerichtetes Sparkonto - und das fünf Jahre lang. Dafür erhalten Sie pro Jahr 7 Prozent Zinsen. Nach Ablauf der vertraglichen Sparzeit gib's noch mal 2 Prozent auf die eingezahlte Vertragssumme, sozusagen als Extra-Bonbon. Sprechen Sie mit uns.

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Alte und neue Kinderbücher

Pliezhausen. (GEA) Kinderbücher eröffnen Kindern die Welt des Buchs. Die ersten Erlebnisse mit Bilderbüchern prägen häufig bereits das spätere Verhältnis zum Buch, zum Bild, zur Lektüre. Deshalb ist es keineswegs gleichgültig, welche Bilder und Geschichten kleinen Kindern angeboten werden, damit ihre Phantasie angeregt wird. Dabei ist es für Eltern, Großeltern, Verwandte, Erzieher schwer, sich im großen, oft unübersichtlichen Angebot von Bilderbüchern zurechtzufinden. In der Mediothek des Schulzentrums Pliezhausen wird jetzt eine Auswahl von vierhundert alten und neuen Bilderbüchern zusammengestellt. Die Ausstellung ist vom 25. März bis zum 16. April geöffnet, in den Osterferien allerdings nur mittwochs.

Deutsche Chansons

Mössingen. (a) Deutsche Chansons gibt's am Freitag, 28. März, 20 Uhr, in der Mössinger Jugendbaracke an der Firstwalstraße. Wolfgang Mayer singt unter anderem Lieder von Wader, Biermann, Degenhardt und Kreisler.

Einschulung steht bevor

Mössingen. (Im) Eltern und Erziehungsrechtigte sollten sich ein Datum dick im Kalender anstreichen. Ihre Abc-Schützen müssen am Dienstag, 25. März, ab 14 Uhr zur Grund- und Hauptschule angemeldet werden. Hier die vier Anmeldestellen für Schulanfänger: Bästehardt-Schule in Belsen-Bästehardt, für Mössingen die Gottlieb-Rühle-Schule, in Oschingen und Talheim sind die Grund- und Hauptschulen zuständig. Zur Anmeldung sind Familienstammbuch (oder Geburtsurkunde) und die Kinder mitzubringen. Auch die ausländischen Mitbürger werden gebeten, ihre Kinder zum Schulbesuch anzumelden.



Theater »vor Ort«: Tonne für Pliezhausens Schüler in Aktion

Die Turnhalle des Schulzentrums Pliezhausen war zum Theatersaal umfunktioniert: Reutlinger Theater in der »Tonne« brachte für Grundschüler aus Pliezhausen, Griebel, Dörnach und Rübigen, nachmittags für die Altkreise der vier Gemeindeteile Pliezhausens das Kinderstück »Hakims Geschichten«. Wenn es auch zu den ganz großen Seitenstücken gehört, daß »vor Ort« richtiges Theater erlebt werden kann, so fanden die mehr als

300 kleinen Grundschüler ganz schnell einen engen Kontakt zu den Schauspielern auf der Bühne - dies um so mehr, weil sich die Akteure bei ihrem Spiel immer wieder unter die nicht mit Beifall geizenden kleinen Theaterbesucher mischten. Jedoch: Trotz aller Mühen und auch überzeugendem Spiel der Reutlinger waren die Schüler schließlich von dem etwas langatmigen zweiten Teil gelegentlich überfordert. Ob das Kinderstück den Gefallen der

rund 300 Besucher aus den Altkreisen gefunden hat, ließ sich aus den gegen Schluß des Spieles immer spärlicher werdenden Beifallsbekundungen nur sehr schwer abschätzen. Anerkennenswert aber war auf jeden Fall die gute Absicht, sowohl Grundschulern als auch den älteren Mitbürgern der Gemeinde Pliezhausen ein gutes Freizeitangebot unterbreitet zu haben.

Foto: t

Mehr Mitglieder und sportliche Erfolge

Jahresversammlung des TSV Pliezhausen - Stromberger löst Horst Saur ab

Pliezhausen. (ewa) Vom steigenden Mitgliederzahlen berichtete der stellvertretende Vorsitzende Horst Saur bei der Jahreshauptversammlung des TSV Pliezhausen; im Besatz der Versammlung spiegelte sich dies jedoch nicht wieder. Nur rund zehn Prozent der Mitglieder nahmen die Gelegenheit wahr, sich über die sportliche, organisatorische und wirtschaftliche Seite des Sportvereins zu informieren.

Der erste Vorsitzende Ludwig Henzler würdigte in seiner Begrüßung die Mühen und Anstrengungen aller Verantwortlichen, die sich aktiv am Vereinsleben beteiligen und sah die Anerkennung der Leistungen des TSV durch die steigende Mitgliederzahlen bestätigt. TSV-Vize Horst Saur gab einen Gesamtüberblick über das abgelaufene Jahr. Er äußerte sich zufrieden über die sportlichen Erfolge, fügte dem aber an, daß die Entwicklung des Vereins in sportlicher Hinsicht nach wie vor durch die Hallenmiserie beeinträchtigt wird. Im außersportlichen Bereich nannte Saur die Errichtung einer Trafostation, sowie die Sanierung der Dusch- und Umkleieräume im vereins eigenen Sportheim. »Die Erhaltung unseres Vermögens sowie die stärkere Integration jüngerer Mitglieder in Vereinsämter werden die wichtigsten Aufgaben der unmittelbaren Zukunft sein!« meinte Saur. Außerdem erhoffte sich der TSV im Energiekostenbereich (Duschräume und Flutlichtanlage) Unterstützung von Seiten der Gemeinde.

Fußballabteilungsleiter Helmut Spröber verwies auf den neuesten Erfolg der Mannschaft um Spielertrainer Robert Lühr, die erstmals in der Vereinsgeschichte den Einzug in den (attraktiven?) DFB-Pokal schaffte. Wie im vergangenen Jahr wird auch 1980 wieder das Otto-Haug-Gedächtnisturnier im Mittelpunkt des organisatorischen Fußball-Geschehens stehen. Der scheidende Jugendleiter Edmund Sulz erinnerte daran, daß die Spielgemeinschaft Pliezhausen-Rübigen seit vier Jahren bestehe und daß, obwohl noch keine größeren Erfolge verzeichnet

werden konnten, diese SG nicht mehr wegzudenken sei.

Aus dem Lager der Leichtathleten kam Walter Kaiser zu Wort. »Wer das Jahr '78 in der Breite am erfolgreichsten, so ist das letzte Jahr in der Spitze außergewöhnlich gewesen!«, faßte er zusammen und sprach dabei Herbert Mutschler's Junioren-Europameisterschaft an, ohne dabei die Erfolge auf Kreis- und Bezirksebene Pliezhäuser Leichtathleten vergessen zu wollen. Zufrieden stellte er fest, daß auch dieses Jahr wieder einiges zu erwarten sei. Vor allem hofft man wieder eine Veranstaltung auf Landesebene ins Schönbuchstadion vom WLV übertragen zu bekommen. Trotz Problemen im Übungsleiterbereich vermeldete Gerhard Weimer einen Aufschwung in der Tischtennisabteilung. Neben der Forcierung des Wettkampfwesens stand hier das von den Pliezhäuser Vereinen sehr gut angenommene örtliche Tischtennis-Turnier für Freizeitsportler noch im Mittelpunkt.

Ausschließlich im Bereich des Breitensports tätig ist nach wie vor die Turnabteilung des TSV, mit rund einem Drittel aller TSV-Mitglieder größte Abteilung im Verein. Karl Zimmermann wies darauf hin, daß das Interesse am Freizeit- und Gymnastiksport unvermindert groß sei. Aber auch in der Turnabteilung sei man nicht frei von Übungsleitersorgen. Karl Zimmermann betonte den gesamten Verein um Unterstützung beim wichtigsten Ereignis im Jahr 1980: dem Gauturnier am 5./6. Juli in Pliezhausen.

Adolf Stromberger zählte zahlreiche Aktivitäten der jüngsten Abteilung im TSV - der Skibeteiligung - auf. Skigymnastik und Waldläufe im Sommer bestätigten, daß die Wintersportler nicht nur im Schnee aktiv sind. Auf dem wirtschaftlichen Sektor gaben Emil Bauer (Wirtschaftsabteilung) und Eduard Hahn (Hauptkassier) Berichte ab. Während ersterer von der Bewirtschaftung bei den Veranstaltungen - dabei taten sich vor allem die »Jedermann« des Vereins hervor - sprach, trug Hahn detaillierte Zahlen vor.

Nach der Entlastung ständen Neuwahlen an. Hierbei ergab sich eine wesentliche Änderung: Horst Saur, seit 12 Jahren als Vorstand im Verein tätig, trat aus beruflichen Gründen von seinem Posten zurück. Zu seinem Nachfolger als zweiter Vorsitzender wurde Adolf Stromberger gewählt. Ludwig Henzler würdigte Saur's Arbeit, indem er ihn als »Motor des gesamten TSV-Vereinslebens im letzten Jahrzehnt« bezeichnete und sprach ihm Dank aus. Die vom Ausschuß beantragte zehnprozentige Beitragserhöhung, vor allem mit den steigenden Energiekosten begründet, nahm die Versammlung einstimmig an.

Neben den Ehrungen gab es Geschenke für besonders engagierte Mitarbeiter: Inge Günther, Gerhard Weimer, Wilfried Haug und Lore Zimmermann. Geehrt wurden für 25jährige Mitgliedschaft: Emil Zimmermann, Paul Zimmermann; die silberne Leistungsmedaille erhielt Karl Zimmermann; TSV Leistungsmedaille in Bronze: Helmut Spröber, Edmund Sulz; DLV-Ehrennadel in Gold: Herbert Mutschler.

Thema Wasser aktuell

Kirchentellinsfurt. (GEA) Das Thema Wasser ist für den Kirchentellinsfurter Gemeinderat in der nächsten Sitzung zweifach aktuell. Zum einen geht es am Montag, 24. März (19.30 Uhr, Feuerwehrhaus) um stauerliche Grundsatzbeschlüsse im Zusammenhang mit der Versorgung, zum anderen um die Vergabe einer Druckerhöhungsanlage für die Wasserversorgung im Baugebiet »Obere Birke«. Für dieses Gebiet wird in dieser Sitzung auch die Lieferung und Montage der Straßenbeleuchtung vergeben. Die Gemeindeverwaltung schlägt dem Rat darüber hinaus vor, einen Bestandsplan für die Straßenbeleuchtung in Kirchentellinsfurt anzulegen. Vergaben wird in der Sitzung schließlich noch die Einrichtung des Fotolabors der Realschule.

Judo-Mädchen sahten ab

Mössingen. (Im) Sportlich voll auf der Höhe zeigten sich die Mädchen des Mössinger Quenstedt-Gymnasiums beim ersten Turnier des Oberschulamtsbezirks Tübingen. Die von Norbert Schillhorn geleitete Mannschaft siegte in ihrer Altersgruppe (bis 15 Jahre) souverän, und holte den begehrten Wandpokal erstmals nach Mössingen. Gaby Kittel belegte den ersten Platz bis 52 kg, einen dritten Rang schaffte Renate Fischer (bis zu 52 kg). Abgerundet wurde das erfolgreiche Abschneiden durch dritte Plätze der Judokas Ralph Hübner und Hartmut Möck sowie gute Platzierungen von Marie-Luise Vollmer, Hartmut Rietz und Thoralf Herrmann. Insgesamt nahmen an dem Wettbewerb 18 Schulen teil.

Schüleranmeldung Hohenstein

Hohenstein. (a) Alle zwischen dem 1. Juli 1973 und 30. Juni 1974 geborenen Kinder werden nun schulpflichtig. Anmeldung in der Hohensteinschule ist am Donnerstag, 20. März, für den Ortsteil: Bernloch von 13.30 bis 14 Uhr, Eglingen von 14 bis 14.15 Uhr, Meidelstetten von 14.15 bis 14.30 Uhr, Oberstetten von 14.30 bis 15.30 Uhr, Odenwaldstetten von 15.30 bis 16 Uhr.

Gute Noten für Jungmusiker

Elternabend des Eninger Musikvereins - Dirigent verabschiedet

Eningen. (kdm) Ein Bild vom musikalischen Leistungsstand ihrer Kinder machten sich jetzt die Eltern in einer Veranstaltung des Eninger Musikvereins. Mit viel Schwung holten sich die 36 Jungmusiker gute Noten. Unter ihrem neuen Dirigenten Klaus Nonnenmacher eröffnete die Jugendkapelle den Elternabend mit dem Marsch »Europas Jugend«. Es folgten der Walzer »Der erste Schritt« und die Polka »Immer weiter«. Diesem Titel schloß sich Vereinsvorsitzender Horst Wockherlin zunächst nicht an, er berichtete von der Jugendarbeit des Vereins. Er rief, nach dem Dirigentenwechsel an und dankte Erich Lotterer für die gute Arbeit mit dem Musikernachwuchs. Wockherlin hofft, daß

Lotterer-Nachfolger Nonnenmacher die Arbeit des Ehrendirigenten in bewährter Weise fortführt. Ihm zur Seite als Ausbilder stehen Rainer Lotterer und Max Kienzle.

Ehrendirigent Lotterer nahm Abschied von der Jugendkapelle und dankte den Eltern für das langjährig entgegengedachte Vertrauen. Im Namen der Jugendkapelle überreichte Bärsel Guhl dem Ehrendirigenten ein Geschenk.

Danach zeigten die Jüngsten in Gruppen- und Einzelvorträgen, was sie an verschiedenen Instrumenten gelernt haben. Zum Schluß bot die Jugendkapelle noch einige musikalische Lockerbissen.

FDP-Kreisverband: »Ausgesprochen zufrieden«

Doch ungleiche Mandatsverteilung bedauert - Kreisversammlung in Eningen

Eningen. (Ich) Der FDP-Kreisverband Reutlingen ist ausgesprochen zufrieden mit seinem Abschneiden bei den Landtagswahlen am vergangenen Sonntag. Dies wurde bei einer Kreisversammlung am Montag deutlich, bei der - wie konnte es anders sein - die Diskussion über den Wahlerfolg im Mittelpunkt stand. Wenn es auch keinem der beiden Kandidaten Wilhelm Hohloch und Friedrich Lorch für einen Sitz im Landtag gereicht hat, so haben doch beide einen Zugewinn zu verzeichnen. Hohloch konnte den FDP-Stimmenanteil von 6,91 auf 8,78 verbessern und Lorch sein 1976 schon gutes Ergebnis von 9,13 auf 9,35 Prozent aufstocken. Kreisvorsitzender Dr. Helmut Haussmann war sichtlich zufrieden, daß der Kreisverband Reutlingen mit diesen Ergebnissen über dem Landesdurchschnitt der FDP liegt.

Nach einem zehnjährigen Abwärtstrend habe man nun die Kurve nach oben geschafft, meinte Dr. Haussmann. »Wir sind drauf und dran zweitstellig zu werden, trotz hoher Stimmenanteile für die Grünen.« Im Ernst ist die FDP mit dem Ergebnis, das Friedrich Lorch erzielte, nach Ansicht von Helmut Haussmann an eine Schallmauer gekommen. »Über 15 Prozent für die FDP in Metzingen und Urach, das ist kaum noch steigbar.« Der Kreisverband Reutlingen begrüßte die Forderung des FDP-Landesvorstandes vom gleichen Tag, den Grünen im Landtag Fraktionsstatus einzuräumen und ihnen somit alle parlamentarischen Arbeits-

möglichkeiten zu bieten. Gerdso Liborale sollten sich dafür stark machen, daß diese Minderheit im Parlament nicht benachteiligt werde. Das gelte auf jeder politischen Ebene. Der liberale Wahlerfolg im »Ländle« wird auch im FDP-Kreisverband Reutlingen teilweise darauf zurückgeführt, daß die Partei ohne Koalitionsaussage, als eigenständige politische Kraft mit programmatischen Schwerpunkten in den Wahlkampf ging. In seinem Bericht über den Wahlkampfverlauf im Wahlkreis Reutlingen meinte Zweitkandidat Willi Weiblen, von Ausnahmen abgesehen sei der Wahlkampf sachlich und fair verlaufen. Dies habe man aber auch nicht

anders erwartet, angesichts des guten persönlichen Verhältnisses der Kandidaten von CDU, SPD und FDP. Der stark auf die Persönlichkeit Wilhelm Hohlochs abgestellte Wahlkampf habe der FDP mit einem um fast zwei Prozent höheren Stimmenanteil als 1976 ein optimales Ergebnis gebracht. Daß eine kostenaufwendige Materialschlacht praktisch nichts bringe, habe das SPD-Resultat deutlich gezeigt.

Aus dem Wahlkreis Hechingen-Münsingen berichtete Zweitkandidat Peter Rogosch, es sei trotz des außerordentlich schwierigen Zuschnitts des Wahlkreises gelungen, keine »Miesen« zu machen, weder an Stimmen noch an Finanzen. Fünf Zeitungen im Wahlkreis hätten eine besondere Belastung im Hinblick auf Anzeigenwerbung und Aufwand an Pressuarbeit mit sich gebracht. Obwohl Friedrich Lorch so hervorragend abschnitt, daß er mit dem Ergebnis von über 15 Prozent in Metzingen sogar das Heimatergebnis des Landesvorsitzenden Jürgen Morlok in Karlsruhe übertraf, habe er aber

doch kein Mandat erringen können. Das habe gezeigt, daß die FDP im Wahlkreis 61 nur denn einen Abgeordneten durchbringen könne, wenn das FDP-Ergebnis im Bezirk einen zweiten Sitz für die FDP im Landtag einbringe. Rogosch bedauerte, daß die Mandatsverteilung so ungleich sei, daß der kompakte Wahlkreis Tübingen vier Vertreter in das Landesparlament entsenden konnte, und der ungleich viel kompliziertere Flächenwahlkreis 61 mit seinen so vielfältigen Problemen nur durch einen Abgeordneten repräsentiert werde.

Bezirksvorsitzender Hagen Kluck hielt dann ein Plädoyer für das Engagement in den für die FDP schwachen Regionen Südwürttembergs. Weitere Sitze im Landtag könnten nur ermöglicht werden, indem das am Landesdurchschnitt gemessene niedrige Ergebnis von 6,8 Prozent für die FDP in Südwürttemberg - was durch Oberachwaben so niedergedrückt werde - verbessert werde. Das könnte nur durch den vordringlich erst einmal hoffnungslos anmutenden Einsatz in den politisch »schwarzen« Regionen erzielt werden, meinte Kluck. Wenn dort Fortschritte erzielt würden, sei über ein zweites und sogar ein drittes Mandat für die FDP in Südwürttemberg - neben Tübingen - möglich.

Kreis Reutlingen

Standesamt Eningen

Eningen: Geburten: 4. Februar: Mijde Güclierler, Tochter von Ummet Güclierler und Suna Güclierler geb. Kiskin, Eningen u. A., Hauptstr. 80/1. 12. Februar: Walter Paul Christian Späth, Sohn von Hanns-Paul Ulrich Späth und Wera Späth geb. Wachsmuth, Eningen u. A., Schöner Weg 19. 12. Februar: Natas Brainović, Tochter von Mario Brainović und Rozalija Brainović geb. Juhas, Eningen u. A., Tommentalstr. 8. 14. Februar: Marina Mezger, Tochter von Sepp Gotthold Mezger und Brigitte Mezger geb. Stotz, Eningen u. A., Gewand Obtal 3. 16. Februar: Jürgen Andreas Nagel, Sohn des Ingenieurs (grad.) Manfred Nagel und Hedwig Margarethe Nagel geb. Lutz, Eningen u. A., Hauptstr. 64. 16. Februar: Nilgün Akbas, Tochter von Behzat Akbas und Ayse Akbas geb. Cubuk, Eningen u. A., Geißbergstr. 9. 22. Februar: Anja Taleta Cramer, Tochter von Hinrich Otto Cramer und Margarete Cramer geb. Scholl, Eningen u. A., Dürerstr. 6. Sterbefälle: 5. Februar: Wilhelm Gottlob Leuze, Eningen u. A., Heerstr. 16, 77 Jahre alt. 17. Februar: Karl Ludwig Röhm, Eningen u. A., Heerstr. 17, 80 Jahre alt. 19. Februar: Luise Marie Ilse Nitz geb. Manitz, Ehefrau des Franz Ulrich Nitz, Eningen u. A., Amselweg 5, 71 Jahre alt. 21. Februar: Anna Katharina Kley geb. Buck, Witwe des Eugen Kley, Eningen u. A., Reutlinger Str. 72, 89 Jahre alt. 23. Februar: Oskar Egon Letsche, Eningen u. A., Leinsbachstr. 19, 55 Jahre alt. Eheschließungen: 29. Februar: Bernd Josef Kies, Gomaringen, Madachstraße 2 und Andrea Helene Simmendinger, Eningen u. A., Schwanenstraße 12. 29. Februar: Werner Seeger, Eningen u. A., Bruckbergstraße 11 und Marianne Rosine Luz, Eningen u. A., Bruckbergstraße 11. 29. Februar: Karlheinz Brüning, Eningen u. A., Hölderlinstraße 11 und Birgit Ellen Ernst, Eningen u. A., Goethestraße 3.

Standesamt Lichtenstein

Lichtenstein: Geburten: 6. Februar: Dominik Martin, Sohn von Manfred Peter Gentner und Ursula geb. Schwenk, Unterhausen, Staufenburgstr. 60. 13. Februar: Jochen Michael, Sohn von Michael Dobus und Christin Renate geb. Weiss, Unterhausen, Schillerstr. 8. 15. Februar: Daniel Manfred, Sohn von Gerhard Christian Christner und Marianne Rose geb. Bez, Unterhausen, Wilhelmstr. 62. 18. Februar: Mareike, Tochter von Heinz Dieter Munz und Traude geb. Schröder, Holzellingen, Römerstraße 25/1. Eheschließung: 8. Februar: Oswald Hermann Sieber, Unterhausen, Wilhelmstr. 61 und Ingeborg Thelen, Unterhausen, Wilhelmstr. 61 und Herdorf, Anzelterhof 1. Sterbefälle: 3. Februar: Anna Bruder geb. Hohloch, Honau, Heerstr. 41, 89 Jahre alt. 6. Februar: Maria Kuder geb. Hopphan, Holzellingen, Jahnrst. 5, 88 Jahre alt. 16. Februar: Wilhelm Ferdinand Feigl, Unterhausen, Tulpenweg 13, 71 Jahre alt. 19. Februar: Anna Maria Zimmerer geb. Reiff, Unterhausen, Ludwigsstr. 14, 73 Jahre alt. 22. Februar: Martha Elise Gähr geb. Eisele, Honau, Olgastr. 31, 86 Jahre alt. 27. Februar: Hermann Heinrich Hill, Unterhausen, Scheffelstr. 6, 84 Jahre alt. 8. Februar: Eugen Friedrich Müller, Unterhausen, Scheffelstr. 34, 84 Jahre alt. 15. Februar: Maria Moux geb. Mezger, Honau, Olgastr. 23, 66 Jahre alt.

Stadt Reutlingen

Parteiarbeit durch die nächsten Wahlen bestimmt

Reutlingen. (aa) Der Kreisverband der Grünen in Reutlingen hat das »sehr gute Abschneiden« der Partei bei den Landtagswahlen auf die breite Informationsarbeit der eigenen Wahlhelfer, aber auch auf den »allgemeinen Auftrieb der ökologischen Bewegung« insgesamt zurückgeführt. Gerade in ländlichen Gebieten habe man beobachtet, daß die Christen ihre Interessen durch die Grünen am ehesten vertreten zu sehen schienen. Bedauert wurde, daß in Baden-Württemberg in diesem Jahr noch zwei Wahlen anstehen und die Arbeit des Kreisverbandes durch diese Termine bestimmt werde: »Die Mitglieder würden lieber in kleineren Gruppen mit interessierten Bürgern themenbezogen arbeiten.«

Wachablösung beim Sportverein Würtingen

Hans Rosenberg neuer Vorsitzender - Amt des Jugendleiters blieb unbesetzt

St. Johann-Würtingen. (oh) Führungswechsel beim Sportverein Würtingen: Bei der Generalversammlung löste Hans Rosenberg den bisherigen ersten Vorsitzenden Hans Lutz ab. Auch Jugendleiter Gert Manz, Tischtennisabteilungsleiter Hermann Schrade und der Spielertrainer der Fußballer, Max Bauder, stellten ihre Ämter zur Verfügung.

Der scheidende Vorsitzende Lutz hob in seinem Rückblick die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde hervor. Positiv bewertete er die neue Aschenbahn, die Bepflanzung um den Sportplatz und das Anschaffen einer neuen Theke und eines Kühlraumes. Lutz berichtete weiter, daß der Verein vom Sportkreisvorsitzenden Theo Götz einen Preis für einen »familienfreundlichen Sportplatz und Sportgeräte« erhalten hat.

Schriftführer Manfred Kretschmer ging in seinem Bericht nochmals auf die Israel-Fahrt der Fußballer ein. Fußball-Abteilungsleiter Walter Höhe berichtete, daß das St. Johanner Hallenturnier gut angekommen sei. Bedenklich, so Höhe, sei der 13. Tabellenplatz der ersten Mannschaft. Man könne nur hoffen, daß die Spieler Einsatz zeigen. Max Bauder,

seit Jahren Spielertrainer, gibt dieses Amt auf, um sich dem Tennissport zu widmen. Für die nächste Spielzeit brauchen die Würtinger einen Nachfolger.

Jugendleiter Gerd Manz hört nach 15jähriger Amtszeit auf. Er erreichte im letzten Jahr mit der A-Jugend den Aufstieg in die Bezirksstaffel. Ein Zinnteller war der Lohn vom Verein. Dieter Reusch, der sich ebenfalls seit Jahren aktiv für die Jugendarbeit einsetzt, erhielt die Ehrennadel des württembergischen Fußballverbandes.

Dieter Schrade berichtete von unterschiedlichen Erfolgen der Tischtennisabteilung. Nach Angaben von Dieter Brandt hat die Tennisabteilung jetzt schon 105 Mitglieder. Im vergangenen Jahr seien zwei Sandplätze eröffnet worden, die Vereinsmeisterschaft sei ein »Bombenerfolg« gewesen. Auch Tennissocketen soll es in diesem Jahr wieder geben. Erstmals will die Tennisabteilung heuer an der Verbandsrunde teilnehmen.

Den Bericht über die Damenabteilung und Frauenturnen gab Margarete Wertz. Alfred

Kriegs sprach über die »sehr aktive« AH-Mannschaft. Von 19 Spielen hätte sie 15 gewonnen, einmal unentschieden gespielt und dreimal verloren. Dreimal nahm das Team an AH-Turnieren teil, eines veranstaltete es selbst. Kassier Günther Wertz sprach bei seinem Finanzbericht von »enormen Stromkosten« für den Verein.

Bei den Neuwahlen wurde Hauptkassier Günther Wertz für ein weiteres Jahr in seinem Amt bestätigt. Die Damenabteilung leitet Monika Hägele, die Tischtennisabteilung Manfred Kretschmer. Beisitzer sind Bernd Frankenstein und Hans Schmid. Nicht vergeben werden konnte das Amt des Jugendleiters, da sich niemand zur Verfügung stellte. Der neue Vorsitzende Hans Rosenberg meinte bei seiner Antrittsrede: »Unser größtes Kapital ist die Jugend.« Er werde sich mit der Vorstandschaft darum bemühen, den Posten des Jugendleiters so bald wie möglich mit einem geeigneten Mann zu besetzen. Für Hans Lutz und Hermann Schrade gab es zum Abschied je einen Geschenkkorb.



Das neue Führungsteam des Sportvereins Würtingen.

Foto: oh

Sportler bauen Umkleideraum

Generalversammlung des TSV Pfronstetten-Wilsingen

Pfronstetten. (ts) Einen Umkleide- und Geräteraum baut sich der TSV Pfronstetten-Wilsingen. Außerdem, so TSV-Vorsitzender Josef Dorfner in der Generalversammlung des Vereins im »Hirsch« bei der Aufzählung der wichtigsten Ereignisse im vergangenen Jahr, veranstaltete man ein Sommerfest, das mit einem Pokalturnier verbunden war.

Zu den unverhofften Ausgaben zählte Dorfner in der durchschnittlich besuchten Versammlung, an der auch Bürgermeister Seibold teilnahm, den Kauf eines Tauschmotors für das Stromaggregat. Weiter berichtete er von einem zweitägigen Vereinsausflug, der von Josef Vopper geplant und organisiert worden war. Außerdem fuhr der Verein ins Neckarstadion zum VfB. Die A-Jugend, die in ihrer Staffel die Meisterschaft errang, erhielt einen Zuschuß für einen Zeltlageraufenthalt. Der Sportbetrieb funktioniert in allen Bereichen gut. Erfreulich, so Dorfner weiter, der Trainingsfleiß der Jugendlichen. Nicht zufrieden war er mit der Mitarbeiterzahl beim Bau des Umkleide- und Geräteraumes. Dorfner bat um verstärkte Unterstützung, um auch diese Aufgabe fertigzustellen. In seinem Vorausblick stellte Dorfner

besonders das über Pfingsten geplante Sommerfest heraus.

Schriftführer Hans Braunger berichtete ausführlich über Sitzungen, Beschlußfassungen und Veranstaltungen. Über die Arbeit und Erfolge in den einzelnen Abteilungen informierte Willi Gramenske (Fußball), Benno Müller (Jugend), Andreas Baier (Tischtennis) und Josef Vopper (Damenfußball). Kassierer Rudolf Uhlund dankte für die Spenden, die im vergangenen Jahr eingegangen sind.

Bei den Wahlen wurde der zweite Vorsitzende, Josef Uhlund, in seinem Amt bestätigt. Als Jugendleiter stellte sich Eberhard Kopp zur Verfügung.

Bürgerversammlung in Mehrstetten

Mehrstetten. (a) Auf der Tagesordnung der Bürgerversammlung am 28. März, 20 Uhr, in der Turn- und Festhalle Mehrstetten stehen unter anderem auch der Bericht über das Haushaltsjahr 1979 und ein Ausblick auf das Haushaltsjahr 1980

Altkleidersammlung in Mehrstetten

Mehrstetten. (a) Eine Altkleidersammlung veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz am 29. März in Mehrstetten, Siedlung Greut und den Aussiedlerhöfen. Säcke für die Sammlung werden noch ausgeteilt.

Filmvorführung des Chors

Pfronstetten-Aichelau. (a) Im Röble-Saal in Aichelau veranstaltet der Männerchor am Samstag, 22. März, einen Abend mit Filmvorführung, umrahmt von Liedern und Weisen des Männerchors.

Bürgerversammlung

Mehrstetten. (a) Über das abgelaufene Haushaltsjahr 1979 berichtet Bürgermeister Kunz in der Bürgerversammlung am 28. März um 20 Uhr in der Turn- und Festhalle von Mehrstetten. Außerdem gibt er einen Ausblick auf das Haushaltsjahr 1980.

Informationsabend zur Flurbereinigung St. Johann

St. Johann. (a) Die Informations- und Anhörungsabende zur Flurbereinigung in den Ortsteilen Uplingen, Lonsingen und Gächingen sind am 26. März, 20 Uhr, im Gasthaus »Grüner Baum« in Lonsingen und in Gächingen am 28. März, 20 Uhr, im Gasthaus »Hirsch«.

Altkleidersammlung in Gomadingen

Gomadingen. (a) Im gesamten Gemeindegebiet von Gomadingen macht das Deutsche Rote Kreuz am 29. März eine Altkleidersammlung. Die Plastiksäcke werden an die einzelne Haushalte verteilt. Das Sammelgut sollte ab acht Uhr bereitgestellt werden. Werden noch weitere Plastiksäcke benötigt, können diese beim DRK-Mitglied Walter Spohn abgeholt oder unter der Telefonnummer 5 37 angefordert werden.

Eine Kurve zuviel

Mehrstetten. (pd) Ein Sachschaden von etwa 5 500 Mark entstand, als ein Pkw-Fahrer nachts mit seinem Wagen auf der B 465 beim Bahnübergang Mehrstetten in einer Rechts- und anschließenden Linkskurve infolge der hohen Geschwindigkeit ins Schleudern kam und mit einem entgegenkommenden Personewagen zusammenstieß. Wegen Verdachts auf Alkohol wurde dem Fahrer eine Blutprobe genommen und der Führerschein einbehalten.

Zusätzliche Buslinie

Mehrstetten. (a) Montag- und Donnerstagnachmittag fährt jetzt von Mehrstetten aus zusätzlich ein Bus nach Münsingen. Diese Buslinie erscheint nicht im Fahrplan und fährt nicht an schulfreien Tagen. Abfahrtszeiten sind: ab Marktplatz Mehrstetten 13.42 Uhr, ab Bahnhofstraße 13.43 Uhr, ab Greut 13.44 Uhr und ab Unterheutal 1 13.46 Uhr.

der kleinen preise

magere schweineschnitzel
oder
schweinefleisch
zum braten, vom schlegel
je 500g
4.49

göttinger bierwurst
oder
preßkopf
herzhaft gewürzt, je 100g
-89

deutscher vorderschinken
ohne fett und schwarte,
dlg-prämiert
100g
-99

magere rinderroulade,
zartes rindersteak
oder
tatar
je 100g
1.19

knackige saitenwurstchen
5 paar à 100g
4.95

»adler« cheesy
frischkäsezubereitung
3 sorten
je 100g
-99

thüringer fleisch-rotwurst
oder
schinken-mortadella
je 100g
1.19

frische deutsche hähnchenschenkel
hkl. a
500g
3.89

»mac cain« 1-2-3 pommes frites
gefroren
1000g-packung
1.99

Auf in's depot

1979er heilbronner stiftsberg
schwarzriesling,
q.b.a., württemberg
1 liter-flasche o. gl.
4.79

1978er heilbronner staufenberg
kerner, q.b.a., württemberg
1 liter-flasche o. gl.
4.79

Alpirsbacher Klosterbräu
8 flaschen à 0,33 liter
4.49

schattenmorellen
ohne stein, 720 ml-glas
1.99

»sarotti« schokolade
versch. sorten
jede 100g-tafel
-89

mars, snickers, bounty oder treets
jeder 400g-beutel
2.99

sandspiel-garnitur
8-teilig
4.98

bunte lackbälle
pvc, 6,5 Zoll = 2,98,
8 Zoll = 3,49,
4 Zoll
1.79

damen-pullover
1/2 arm, v-ausschnitt, häkel-look,
schulterpolster,
natur und lila,
65% polyacryl/
35% ramie, gr. 36-46
24.95

kinder-t-shirt
1/2 atm, 3 modelle, 1/2 rot- und
knopfverschluss,
kontrastblenden,
100% baumwolle,
1 x 1 ripp, 4 uni-
farben, gr. 128-176
13.-

»langnese« eiskrem kirsch
500 ml-becher
1.99

Jaffa orangen
kl. 1, 8 stück oder
grapefruits 6 stück,
sehr große fruchte, netz
2.99

belgischer chicorée
kl. 1
500g
-99

elbe-taxus-baccada
100-125 cm mit ballen,
hoher u. breiter wuchs,
nadeln dunkelgrün, anspruchslos als einzelpflanze und besonders als hecke geeignet.
16.75

bastard zypresse
cupressocyparis leylandii
40-50 cm im container
schnell wachsend, pyramidal
weiche, widerstandsfähig.
9.95

breitwuchs-wacholder
juniperus chinensis mini julap
30-40 cm im container
hellgrüne zweige,
fein verzweigt.
8.95

blauzederwacholder
juniperus squarrosa meyeri
30-40 cm im container
langsam wachsend, weißblau
bemalung, muß regelmäßig
geschnitten werden.
9.75

österreichische schwarzkiefer
pinus nigra austriaca
40-50 cm im container
wächst kräftig, sehr lange
schwarzgrüne nadeln,
anspruchlos
11.95

norwegische waldkiefer
pinus silvestris norvegia typ
30-40 cm im container
schwacher wachsend,
kompakter wuchs
8.50

gelbe säulenzypresse
chemocyparis lawsoniana
30-40 cm im container,
pyramidenförmig,
leuchtend gelblich
11.75

palmliile
yucca filamentosa
oder
prachtspiere
setula arundinifolia
im 9 cm-topf
3.95

dahlien-, gladiolen-, lilien-zwiebeln usw.
packung ab
2.79

gemüse- und blumensamen
in reicher auswahl
schon ab
-49

pampasgras
cortaderia
weiß - seifeana
rosa - rosea
im 9 cm-topf
4.95

asb torf
95 liter-sack,
ausschüttmenge
7.98

asb gartenvolldünger
(blaukorn 8+8+8)
5 kg beutel
4.25

asb blumenerde
20 liter beutel
1.79

50 liter beutel
4.35

asb flüssigdünger für topfpflanzen
1 liter-flasche
1.99

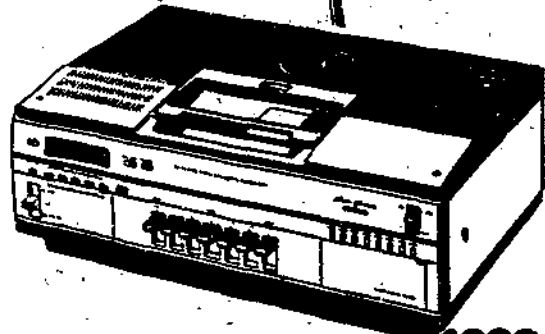
5 liter-kannister
8.95

der kleinen preise

Interfunk Lesen Sie mal, was wir als Video-Spezialisten für Sie tun.



Wenn Sie sich für einen Video-Recorder interessieren, ist es ratsam, sich von unseren qualifizierten Fachleuten beraten zu lassen. Wir sind anerkannte Video-Spezialisten. Mit ausgewählten Video-Angeboten, perfektem Kundendienst und eigener Service-Werkstatt sorgen wir dafür, daß Sie nicht nur das »richtige« Video-Gerät bekommen, sondern auch jahrelang viel Freude daran haben. Und darauf kommt es Ihnen doch an, oder?



FISHER BETACORD VBS 7000: DM 1698,-

ANKELE-WECKLER
interfunk-meisterbetriebe
Reutlingen Rommelsbach Metzingen

Fehlt ein Vermittler, Wegbereiter?
Durch INSERIEREN kommt man weiter



Meine Spezialität
täglich frisches
Roggenbrot
Halbweiß
Krustenbrot
Schrotbrot
Pariser Brot
und Vesperwecken
von Ihrem
Bäckermeister

D. Unger
Wilhelmstr. 92, Reutlingen
Telefon 0 71 21/20 01 06

Boutique Basar
Metzingen, Wilhelmstr. 52
Kleider, Blusen, Alpaca-Pul-
lis, 30 Sorten Tee u. Teeser-
vice u. viele Kleinigkeiten

STIHL

Motorsägen von 1,1 bis 6,3 kW -
maßgeschneidert für jeden
Einsatzzweck

Die Leichtsägen.

STIHL 020 AV 1,5 kW (2,0 PS)
STIHL 028 AV 2,1 kW (2,8 PS)
STIHL 031 AV 2,4 kW (3,2 PS)

Sehr handliche Motorsägen zum
Entasten. Allroundsägen für die
Landwirtschaft, für Gartenbau-
und Zimmerarbeiten.

Arbeitskomfort durch den STIHL-
Antivibrationsgriff. Rundum
Sicherheit durch eingebaute
Schutz-



Wir beraten Sie gerne.

Gmelin
Reutlingen, Fahrstraße 3, Tel. 7 16 05

IRUS

Motorsägen
2- und 4-takt, 25 bis
117 cm Arbeitr.
auch mit Polygon-
Steckachse

Zugradhaken
f. Reihen- u. Flächen-
bearbeitung, f. Freig-
gelände u. Gelände-
haus, 5 PS, 2 Gänge
10-50 cm
Arbeitr.

Ausführliche Unterlagen über den
Fachhandel anfordern oder bei

IRUSWERKE 7401 DÜSSLINGEN
Tel. 020 2 2021 TELEX 729786

AUTOMANN
Audi 100 LS, Bj. 70, 100 PS, 1749
ccm, 129 000 km, TÜV 11/80, gut
gepflegt, DM 800,-, Tel. 0 71 21/
4 56 48.

BMW
BMW-Viertürer 320, Liefertermin Mai
80, resedagrün-metallisch, abzugeben.
Telefon 0 74 71/29 75.

FIAT
Fiat 128, 45 PS, Normalbenzin,
29 000 km, TÜV 9/81, AHK, gepf.
Zustand, Preis VS. Tel. 16 04 85.

FORD
Ford Taurus L, Bj. 73, 138 000 km,
TÜV 9/80, Radio, fahrbereit, für
700,- DM zu verkaufen, Tel. Rtg.
4 03 83.

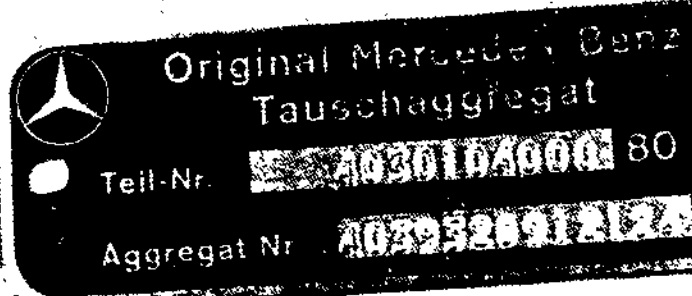
OPEL
Opel Rekord D/B, Bj. 69, TÜV 7/81, ATM
100 000 km, s. gt. Zust., AHK, Radio,
Pr. VS. Tel. 0 73 87/6 96.

PEUGEOT
Peugeot 104, Bj. 78, zu verkaufen.
Telefon 0 70 72/23 32.

RENAULT
Renault 4, Bj. 72, 96 000 km, fahrbereit, für
Bastler oder zum Ausschlichten, Tel-
efon 0 71 21/2 83 63, 18-19 Uhr.

Damit Ihr Mercedes ein Original Mercedes bleibt: Nur „Original Mercedes-Benz Tauschmotor“!

Jeder Motor, der dieses Schild trägt, ist einem neuen Mercedes-Motor gleichwertig, weil er im Werk nach Serienbedingungen gefertigt und geprüft wird. Nur der Preis liegt niedriger. Selbstverständlich hat der Original Mercedes-Benz-Tauschmotor auch die uneingeschränkte volle Werksgarantie - ohne Kilometerbegrenzung bei PKW's im ersten Jahr, bis 100.000 km bei Nutzfahrzeugen.



Ein perfektes Angebot, das nur wir bieten können. Und das Sie nutzen sollten. Fragen Sie uns - damit Ihr Mercedes ein durch und durch echter Mercedes bleibt!

Daimler-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung Reutlingen-Pfullingen
Daimlerstraße 15
7417 Pfullingen, Tel. (0 71 21) 7 02-1

- VOLKSWAGEN**
Golf Diesel, 79er Modelle, 2- u. 4t-
ng, laufend am Lager mit sehr inter-
essanten Preisen. **Elhof, Pfullingen**,
Gutenbergstr. 12, Kfz-Meisterbetrieb.
- PEUGEOT**
Peugeot 104, Bj. 78, zu verkaufen.
Telefon 0 70 72/23 32.
- RENAULT**
Renault 4, Bj. 72, 96 000 km, fahrbereit, für
Bastler oder zum Ausschlichten, Tel-
efon 0 71 21/2 83 63, 18-19 Uhr.
- VW Scirocco TS**, Bj. 3/76, 51 000
km, Radio, TÜV 3/82, Preis 8 000,-,
zu verk. Tel. 0 71 21/7 78 31, 8 bis
18 Uhr.
- VW Polo L**
EZ 2/79, 9100 km, orange, Heck-
wischer, Radio und weitere Ex-
tras, Bestzustand, preisgünstig
zu verkaufen.
Telefon 0 71 25 / 21 19
- VW Käfer 1200**, EZ 11/79, 1 900 km,
zu verk. Tel. 0 71 21/16 21 78.
- DAF**, Bj. 72, reparaturbedürftig, DM
300,-, zu verk. Tel. 4 34 34, ab 13
Uhr.
- DAF**, Bj. 74, 800,- DM, zu
verk. Telefon 3 42 04 ab 17 Uhr.
- Suche Kadett, Mazda, Aescna**,
auch rep.-bedürftig. Telefon 0 71 25/
75 83, Lamparter.

KARGA

*KARGA wünscht Ihnen,
daß Sie einen sonnigen
Frühlingsanfang erleben!*

- Frischfleisch natürlich vom KARGA-Metzger!
Rinderbraten
ohne Bein
500 g **4.99**
- Suppenfleisch**
m. B.
500 g **2.99**
- Suppenfleisch**
ohne Bein
500 g **3.95**
- Beinscheiben**
500 g **3.99**

... einfach Spitze!
KRAFT
Extra Scheibletten
45% Fett i. Tr.
versch. Sorten
jede 200-g-
Packung **1.99**

- Bananen**
500 g **-.75**
- Sizil **Blutorangen**
»Sanguinelli, Hkt 1
große Früchte
2-kg-Netz
Neue Ernte:
Chile Granny Smith
Hkt 1
500 g **1.25**
- Ital. Blumenkohl**
Hkt 1
1 Kopf **-.99**

Wenn's um die gute Wurst geht, sind wir einfach Spitze!

- Jetzt goat's om d' Wurst!
- GROSSER PREIS 1979**
DLG
PRÄMIERT
- LEBERWURST**
„Blauband“
100 g **-.95**

Mettwurst
feinzerkleinert
100 g **1.-**

Bierwurst
100 g **1.15**

Tiroler Jagdwurst
100 g **1.60**

Schwartenmagen
rot
100 g **-.50**

Fleischkäs
grob
100 g **-.75**

Riesensaftwurst
100 g **1.-**

Paprikalyoner
100 g **1.15**

- In Laisen
Alles für den Garten
- Paradiso Blumenerde**
20-Liter-
Bouteil **1.99**
 - Ton**
Blumentöpfe
ab **-.45**
 - Gärtnerort**
80-Liter-
Sack **6.99**
 - Baumspritze** **44.95**
Inh. 5 Liter
mit Sicherheitsventil
 - Kunststoff-
Blumenkästen** **2.95**
versch. Farben
und Längen ab
 - Wäsche-
spinnne** **34.95**
mit 50 m Leine

- Molcher's Rat**
milder Weinbrand
0,7-Ltr.-Flasche **8.99**
- Dujardin Imperial**
reicher alter Weinbrand
0,7-Ltr.-Flasche **11.99**
- SONDERANGEBOT!**
Adelheidquelle
Heilwasser
Kiste = 12x0,7-Ltr.-Flaschen,
ohne Pfand
nur **4.99**
- Qualitätsweine aus der Rheinpfalz
1979er
Schwelgener Guttenberg
Scheurebe
1979er
Frankweiler Königsgarten
Diabotiker-Weißwein
1977er
Gleiszeller Kloster Liebrauenberg
Rotwein
Je 1-Ltr.-Fl. **3.49**

SONDERANGEBOT!
Schöller-Eiscreme
sortiert
500-ml-Familienbecher
1.99

- Wohnwagen-
vermietung**
Wohnwagen-Faltcaravan
H. Wechs
Hörnlestraße 18
7460 Balingen 12
Telefon 0 74 33 / 2 16 51
- Motorboot**
zu verkaufen, Waterland 700,
7 m x 2,50 m, 65-PS-Ford-
Motor 7 Ltr./h
Kajüte, Stehhöhe, trailerbar,
gepflegt, kompl. Zubehör, mit
LIEGEPLATZ, Bodensee.
Auskunft ab 19 Uhr
Telefon 0 74 31 / 31 79
- AUSPUFFDIENST**
von AUDI bis VOLVO
Otto Karl Leise
741 Reutlingen
Gustav-Werner-
Straße 22-24
Telefon 3 49 81
- Pkw-
Anhänger**
**Rösch Autover-
mietung**
21044
Reutlingen
- Generalüberholte
Austausch-Motoren
Audi, Mercedes Pkw und Lkw,
Citroen, Ford, Opel VW mit
Werksgarantie
Preisgünstig sofort ab Lager
Auf Wunsch Einbau durch uns
Itackle 7406 Mössingen
T 07473/6054
Täglich außer Sa. 7 30-17 Uhr

»Domnick über Domnick«

Münsingen. (vhs) In einer Filmveranstaltung am Mittwoch, 26. März, um 20 Uhr im Münsinger Kino werden zwei Filme von Prof. Ottomar Domnick zu sehen sein: »Neue Kunst - Neues Sehen« und »Domnick über Domnick«.

»Blume von Hawaii«

Münsingen. (a) Eine Theaterfahrt nach Uim macht der Kreisbauernverband am Dienstag, 25. März. Gespielt wird die Operette »Blume von Hawaii« von Paul Abraham.

Upfänger »Familie« feierte

St. Johann-Upfingen. (el) Ihre gemeinsame Familienfeier veranstalteten jetzt die Upfänger Vereine. Bei dem geselligen Abend im Upfänger Sportheim trug der Gesangsverein mehrere fröhliche Lieder vor.

Kandidaten gesucht

Gomadingen. (a) Am 18. Mai wird in Gomadingen der Bürgermeister gewählt. Auch der jetzige Amtsinhaber Rolf Blank wird sich nach Ablauf seiner Amtszeit wieder zur Wahl stellen.

Wehr erhöht Anzahl der Übungen

Freiwillige Feuerwehr Dottingen um Personalstand besorgt

Münsingen-Dottingen. (ff) Nur zwölf Übungen und ein kleiner Brand in einem Gewächshaus beschäftigten im vergangenen Jahr die Freiwillige Feuerwehr Dottingen. Bei der Jahreshauptversammlung berichtete Abteilungsleiter Fritz Wiech von den Aktivitäten der Wehr im Jahr 1979 und hob dabei die Jahresabschlussübung Anfang November hervor.

Regionalplan Neckar-Alb verbindlich: Münsingen sitzt an der Geldquelle

Als übergeordneter Schwerpunktort im »Aktionsgebiet Alb-Oberschwaben« gefördert

Reutlingen/Münsingen. (GEA) Jetzt ist's verbindlich: Der Regionalplan Neckar-Alb, knapper Maßanzug in der ursprünglichen Form, die Veränderungsvorschläge vom vorigen Sommer noch nicht berücksichtigt, hat die Instanzen passiert.

Münsingens Gemeinderat ist in öffentlicher Sitzung am Dienstag darüber ausführlich informiert worden. In Sachen Münsingen enthält dieser Regionalplan, an dem sich in Zukunft die Ämter orientieren, folgende verbindliche Festlegungen (amtlicher Wortlaut):

Regionale Entwicklungssachsen: Vorgehen ist die regionale Entwicklungssachse Ulm - Münsingen - Engstingen - Reutlingen - Tübingen - Rottenburg - Horb in den Raum Straßburg/Kehl/Odenburg. Bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes ist die Möglichkeit einer Ausweisung als Landesentwicklungssachse zu überprüfen.

Verflechtungsbereiche: Bis zur verbindlichen Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes besteht der Mittelbereich Münsingen aus den Nahbereichen Engstingen, Münsingen, Trochtelingen, Zwiefalten/Hayingen. Außerdem ist bis zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes und bis zu einer eventuellen Bildung des Mittelbereichs Metzgingen/Urach der Nahbereich St. Johann dem Mittelbereich Münsingen zugeordnet.

Bevölkerungsrichtwerte und Richtwerte für Erwerbstellen: Der Nahbereich Münsingen hatte am 1. 1. 1974 genau 14 555 Einwohner (Nahbereich: Stadt Münsin-

gen, Gemeinden Gomadingen und Mehrstetten, Gutsbezirk Münsingen). Die Zielplanung sieht für das Jahr 1990 15 500 Einwohner vor. Darüber hinaus ist nach den Zielsetzungen des Regionalplanes eine verstärkte, über den angesetzten Richtwert hinausgehende Bevölkerungszunahme erwünscht.

Die Erwerbstellen sollen für den Mittelbereich Münsingen von 13 978 (Basisjahr 1970) auf 16 910 (Jahr 1990) zunehmen. Die Erwerbsquote soll von 47,3 auf 50,4 gesteigert werden. Das entspricht einer Zunahme in Höhe von 21 Prozent. Das wäre die höchste projektierte Zunahme im Landkreis Reutlingen.

Übergeordneter Schwerpunktort Münsingen: Die Förderung des Standortort Münsingen als übergeordneter Schwerpunktort im »Aktionsgebiet Alb-Oberschwaben« soll verstärkt dazu beitragen, daß

die Erwerbsgrundlagen sowohl insgesamt als auch in ihrer Vielseitigkeit vermehrt und die Einkommensmöglichkeiten für die Bevölkerung damit verbessert werden,

dadurch die Tragfähigkeit im strukturschwachen Raum der Schwäbischen Alb nachhaltig gesteigert wird.

Räumliche Schwerpunkte der Ferienholung: Als Kerngebiet der Ferienholung sind unter anderem zu sichern und auszubauen: die Münsinger Alb von Hohenstein bis Mehrstetten, das Lautertal (Schwerpunkt: Erholungsort und Feriendorf Gomadingen), die Höhen um Hayingen einschließlich der Erholungsorte Zwiefalten einschließlich seiner Ortsteile Mörsingen und Upflamör.

Ärztliche Versorgung: Bei gegebener Tragfähigkeit sollen in den zentralen Orten, insbesondere in Mittelzentren, Ärzte folgender Fachgebiete vertreten sein:

- Innere Krankheiten,
• Frauenkrankheiten und Geburtshilfe,
• Kinderkrankheiten,
• Augenkrankheiten,
• Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

- Kinderkrankheiten,
• Augenkrankheiten,
• Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

Eine Ergänzung mit Fachärzten für Nerven- und Gemütskrankheiten, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Orthopädie sowie Röntgen- und Strahlenheilkunde ist anzustreben.

Verteidigung: Bei der Nutzung des Truppenübungsplatzes Münsingen sind die Auswirkungen auf die Umgebung so gering wie möglich zu halten. Insbesondere dürfen bebaut und zur Bebauung vorgesehene Gebiete nicht über die bestehenden Immissionschutzbestimmungen hinaus beeinträchtigt werden.

Eine Erweiterung der beiden Truppenübungsplätze Münsingen und Heuberg sollte nicht vorgesehen werden.

Durch eine gezielte Förderung beim Ausbau der Infrastruktur sollen Vorteile, die sich durch die Garnison ergeben (Arbeitsplätze, Steigerung der Tragfähigkeit), weiter festigt und Nachteile, die durch die Übungsplätze entstehen (Randsituation, Verkehrsbelastung, Verringerung des Wohn- und Freizeitwertes), so gut wie möglich ausgeglichen werden.

Münsingens Bürgermeister Heinz Kälberer wertete vor dem Gemeinderat die Zielsetzungen dieses Regionalplans für Münsingen als »ausgesprochen positiv«.

Bedauerlich dagegen: Die Fachplanungen würden sich dennoch nicht immer an diese Zielsetzungen halten.

Stadt Münsingen

Wirtschaftsplan Albwasserversorgung

Münsingen-Auingen. (a) Die Feststellung des Wirtschaftsplanes und der Erlaß der Haushaltssatzung für 1980 stehen auf der Tagesordnung der Verbandsversammlung der Albwasserversorgungsgruppe am Freitag, 21. März, um 16 Uhr im Gasthaus zum Ochsen in Münsingen-Auingen.

Eiszeitliche Kleinkunst

Münsingen. (vhs) »Eiszeitliche Kleinkunst aus der Vogelherdhöhle«, zu diesem Thema spricht am Freitag, 21. März um 20 Uhr Dr. Joachim Hahn in einem Lichtbildervortrag in der Hohensteinschule.

Begleitkurs zum Zeitungskolleg

Münsingen. (a) Zum Zeitungskolleg »Mikroprozessoren - die elektronische Revolution« bietet die VHS Münsingen unter Leitung von Hermann Bohn einen Begleitkurs an, der vor allem den technischen Hintergrund der Mikroprozesortechnik behandelt.

Mit Mofa aufgefahren

Münsingen-Auingen. (pd) Sich nicht mehr auf der Straße halten zu können, schien ein Mofafahrer in der Mohrsteiner Straße in Auingen. Durch Unachtsamkeit kam er nach links von der Straße ab- und stieß gegen einen geparkten Personenwagen.

10 000 Mark für Volkshochschule

Münsingen. (GEA) Der Gemeinderat Münsingen hat in seiner jüngsten Sitzung den jährlichen Zuschuß für die Volkshochschule von 8000 auf 10000 Mark erhöht.

Auf den Hund gekommen?

Münsingen. (GEA) Schmunzeln rief ein Thema hervor, das Bürgermeister Heinz Kälberer in der jüngsten Sitzung des Münsinger Gemeinderats ansprach: die Hundehaltung.

Totentafel

Münsingen: Barbara Aspiron geb. Aucht, 58 Jahre, Beerdigung heute, Donnerstag, 14 Uhr, in Zwiefalten.

Entlastungssammler für Lichtensteinstraße

Vorhandene Kanalisation reicht nicht aus Neue Straßennamenschilder in Stadtteilen

Münsingen. (GEA) Die Kanalisation in der Lichtensteinstraße ist nicht in der Lage, das aus dem Freibad ankommende Quellwasser bei Schneeschmelze, bei starken Gewitterregen oder bei länger anhaltendem Dauerregen aufzunehmen.

Es hat sich gezeigt, daß sich durch die Bebauung des kritischen Gebietes die Situation für die dortigen Grundstücke wesentlich verschlechtert hat und für die Anlagen unzumutbar geworden ist.

Insgesamt 17 Baugesuche und Bauverträge standen auf der Tagesordnung dieser Sitzung. Erforderlich geworden ist weiter, in den Stadtteilen Apfelstette, Bichshausen,

Konzertbesuch verdoppelte sich

Gesellschaft der Musikfreunde erhöht Eintrittspreise

Münsingen. (gm) Acht Konzerte veranstaltete die Gesellschaft der Musikfreunde im vergangenen Jahr in Münsingen. Zu den vorwiegend Kammermusik bietenden Abenden kamen durchschnittlich 142 Besucher und damit doppelt so viele wie im Vorjahr.

Vorsitzender Bohn betonte jetzt bei der Generalversammlung des Vereins, daß sich die Gesellschaft als eine Ergänzung zu den aktiv musizierenden Gruppen der Stadt Münsingen versteht. Sie versuche, das Musikleben in der Stadt durch die Veranstaltung von Konzerten zu bereichern.

Erich Reinhardt erläuterte der Versammlung in seinem Jahresbericht die finanzielle Situation des Vereins, die sich befriedigend darstelle und auch für die Konzerte 1980

die Verpflichtung bedeutender Künstler zu ließe.

Für dieses Jahr sind noch fünf Konzerte vorgesehen. Am 27. April spielt ein Frankfurter Gitarrenduo in Münsingen. Ein Violinabend mit Christa Honecker und Ernst Matter ist am 10. Mai. Das Leipziger Bach-Collegium tritt am 6. Juli auf. Am 8. Oktober konzertiert ein Oboe- und Streichquartett mit dem Solisten Friedrich Milde.

Die Versammlung entschied über einen Vorschlag des Vorstandes, die letztmals 1977 festgesetzten Eintrittspreise zu erhöhen. Vor allem auswärtige Konzertbesucher hatten sich in jüngster Zeit über die Diskrepanz zwischen der Qualität der Konzerte und den niedrigen Eintrittspreisen gewundert.

Blumen und ein sauberes Hofbild

97 Preisträger beim Blumenschmuckwettbewerb in Mägerkingen

Trochtelingen-Mägerkingen. (bs) Guter Wille, Freude an Blumen, ein sauberes Hofbild und die Bereitschaft der Mägerkingener Bürger waren auch im vergangenen Jahr vorhanden und verhalten durch den örtlichen Blumenschmuckwettbewerb mit, das Ortsbild freundlicher und schöner zu gestalten.

Zur Abschlussveranstaltung, die zugleich Auftakt und Start zum neuen Wettbewerb 1980 bildete, waren zahlreiche Besucher in die mit vielen Blumen ausgeschmückte Festhalle gekommen.

Nachdem bereits die Straßennamenschilder ausgeschrieben worden sind, hat das Stadtbauamt nun das Versetzen der Platten für die Straßennamenschilder ausgeschrieben. Den Auftrag zur Versetzung der Platten übertrug der Bauausschuß der Firma Brande in Münsingen-Auingen zum Angebotspreis von 14 831,25 Mark.

Neben den Mitwirkenden galten die Willkommensgrüße von Ortsvorsteher Bizer dem Kreisobstbauoberamtmann Kost vom Landratsamt Reutlingen. Viel Schönes, liebevoll und fachmännisch gepflegtes habe man an Häusern, Gärten und Balkonen sehen können.

Aufmerksame Zuhörer und Zuschauer fand die von Kost mit farblichen und praktischen Hinweisen untermauerte Diastrie vom Blumenschmuck aus Dorfem des Kreises und Landes. Für Mägerkingens Blumenfreunde gab es anerkennende Worte für ihre Arbeit, die es durch den Wettbewerb seit 1963 gibt, immer wieder neue Impulse erhalten habe.

Dies vom örtlichen Blumenschmuck aufgenommen von Erich Lank rundeten die aufgezeigte Blumenpracht in Bildern ab. Mit der Bekanntgabe der Preisträger und der Übergabe von Blumenbinden dankte Lank als Vorsitzender der örtlichen Bewertungskommission den Blumenfreunden für ihre Arbeit. Erste Preise erhielten Josef Holz, Hans Bay, Otto Barth, Rudolf Schoser, Erich Masuch, Alfred Preisser, Maria Mader, Gerhard Kneule.



Durch den fortwährenden Zustrom von Asylbewerbern hat nunmehr auch die Stadt Münsingen eine Mutter mit ihren sechs Kindern zwischen drei und 13 Jahren aus Eritrea, einem vom Krieg beherrschten Land, aufgenommen (drei von ihnen und die Mutter zeigt unser Bild). Eritrea ist eine strategisch wichtige Provinz am »Roten Meer«, deren Befreiungsbewegung von Athopien bekämpft wird.

nigung, und Einräumen der Wohnung beauftragten Frauen haben mitgeholfen, die vorher kahlen Räume in freundliche Zimmer zu verwandeln und dabei noch fehlende Einrichtungsgegenstände aus ihrem eigenen Hausrat zur Verfügung gestellt. Die örtliche Diakoniestation wird mit Hilfe von Bürgern mit englischen Sprachkenntnissen versuchen, der Familie die völlig fremden Lebensgewohnheiten und Sprache näherzubringen. Auch die Nachbarschaft hat sich bereits um die Eingliederung dieser Familie bemüht. Die Jungen aus Eritrea »kicken« bereits mit den örtlichen Kameraden um die Wette. (Aus diesem Grund fehlen auch drei Kinder auf unserem Foto.)

GEA-Foto: jdk

Europapokal in Zahlen

(Viertelfinal-Rückspiele)

Landesmeister

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Hajduk Split, Dynamo Ostberlin, Ajax Amsterdam, Real Madrid.

Pokalsieger

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes FC Valencia, FC Nantes, IFK Göteborg, Juventus Turin.

UEFA-Pokal

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Lokomotive Sofia, Monchengladbach, Bayern München, Zbrojovka Brunn.

Die fettgedruckten Mannschaften erreichten das Halbfinale am 9. 23. April

Enttäuschte Berliner

(dpa) - Nottingham Forest ist als Titelverteidiger im Europacup der Landesmeister weiter im internationalen Fußballgeschäft dabei. Die Engländer erreichten das Halbfinale trotz einer überraschenden 0:1-Heimniederlage vor 14 Tagen mit einem 3:1(3:0)-Sieg in Ostberlin gegen den DDR-Meister Dynamo Berlin.

Auch die 2:3-Niederlage reichte zum Weiterkommen

Im Splitter »Hexenkessel« blieb der HSV eiskalt

(sid) - Zum zweiten Mal nach 1961 steht der deutsche Meister Hamburger SV im Halbfinale des Europacups der Landesmeister. Nach dem 1:0-Erfolg von Hamburg reichte dem HSV im Viertelfinal-Rückspiel eine 2:3(2:1)-Niederlage gegen den neunmaligen jugoslawischen Titelträger Hajduk Split, um in die Runde der letzten vier einzuziehen.

Im »Hexenkessel« des Gradsci-Stadions von Split, von 55 000 mit Pfiffen empfangen, blieben die Hamburger eiskalt und brachten schon nach 78 Sekunden die Jugoslawen durch Mittelstürmer Hrubesch in Rückstand. Nach einem weiten Paß von Kaltz und einem Fehler von Primorac schoß Hrubesch zu seinem fünften Europapokal-Tor ein und schuf damit eine für die Hamburger psychologische wichtige Ausgangsbasis.

Eine Hamburger Abwehrschwäche nutzte Zlatko Vujovic in der 21. Minute zum Ausgleich. Die mögliche 2:1-Führung der Jugoslawen verhinderte der Hamburger Nationaltorhüter Kargus in der 23. Minute, als er einen von Kaltz an Surjak verschuldeten Foulelfmeter, den Primorac schoß, mit einer Blitzreaktion abwehrte.

Der jüngste des HSV-Teams, der 21-jährige Hieronymus, besorgte in der 25. Minute das 2:1 für den HSV. Nach einer Ecke von Surjak fiel in der 49. Minute der Ausgleichstreffer durch ein

Kopfball von Djordjevic. Primorac erzielte zwar noch das 3:2, doch die beiden Auswärtstore entschieden für den HSV.

Wie erwartet war Hajduk Split vor eigener Kulisse in der Spielanlage nicht so destruktiv wie vor 14 Tagen beim ersten Zusammentreffen in Hamburg. Der von Tomislav Ivic betreute jugoslawische Meister griff diesmal elanvoller an. Er brachte den HSV streckenweise hart in Bedrängnis, als die Hamburger durch Abspielfehler zu oft den Ball verloren.

Ohne Rudi Kargus wären die Hamburger noch stärker in Schwierigkeiten geraten. Neben Kargus konnte Kaltz gefallen, der mit einigen weiten Pässen das Hamburger Angriffsspiel lenkte.

Split: Pudar - Primorac, Kristicevic, Ruzic, Cop (61. Saiov) - Muzinic, Zoran Vujovic, Gudelj (61. Maricic) - Djordjevic, Zlatko Vujovic, Surjak.

HSV: Kargus - Kaltz, Buljan, Hartwig, Hidiön - Hieronymus (61. Nogly), Magath, Memering - Milewski, Hrubesch, Keegan.

Schiedsrichter: Paul Dörflinger (Schweiz) - Tore: 0:1 Hrubesch (2.), 1:1 Zlatko Vujovic (21.), 1:2 Hieronymus (25.), 2:2 Djordjevic (49.), 3:2 Primorac (86.). Zuschauer: 55 000 (ausverkauft). - Besonderes Vorkommnis: Kargus hält Foulelfmeter von Primorac (23.). - Gelbe Karte: Primorac.



Torjäger Horst Hrubesch (rechts) sorgte mit seinem bereits in der zweiten Minute erzielten Führungstor dafür, daß für den HSV auch in Split nichts »anbrannte«. Der Jugoslawe Primorac (links) verfolgte fassungs- und machtlos den Flug des Balles ins Hajduk-Gehäuse. (Telefoto: dpa/UPI)

Nach der Pause drehten die Münchner den Spieß um - 4:1!

»Pfälzer Woche« endete für den FC Bayern mit Happy-End

(sid) - Die erste Niederlage im diesjährigen UEFA-Pokalwettbewerb warf den 1. FC Kaiserslautern aus dem Wettbewerb. Am Ende der »Pfälzer Woche« gelang dem FC Bayern München vor 35 000 Zuschauern im Olympia-Stadion mit dem 4:1(1:1)-Erfolg ein Happy-End. Nach dem 0:1 beim Hinspiel auf dem Betzenberg und dem 1:1 in Kaiserslautern am vergangenen Samstag in der Bundesliga zogen die Münchner nach Toren von Hoeneß in der 35. und 81. Minute, Janzon in der 61. und einen verwandelten Foulelfmeter von Breitner (74.) in das Halbfinale ein. Die Führung der Lauterer hatte der Schwede Wendt in der ersten Minute per Kopf erzielt.

Auf den Tag ein Jahr nach dem Präsidentenwechsel beim FC Bayern - Willi O. Hoffmann löste am 19. März 1979 Wilhelm Neudecker ab - sah es lange Zeit so aus, als ob die Feldkämpfschützlinge trotz einer Niederlage eine Runde weiterkommen würden. Sie trumpten in der ersten Halbzeit frech auf, waren trickreicher und bereiteten den einfalllos agierenden Bayern großes Kopfzerbrechen. Eine von vier klaren Torchancen nutzte Benny Wendt zur nicht unverdienten Führung, als er eine von Briegel mit dem Kopf verlängerte Bongartz-Ecke einkopfte. Dieter Hoeneß gelang in der 35. Minute der Ausgleich, von dem sich die Lauterer aber kaum einschüchtern ließen.

Der von Trainer Pal Csernai als »Joker« für

Oblak eingewechselte Janzon erzielte prompt das 2:1. In der 74. Minute verwandelte Breitner einen Elfmeter, den Vorstopper Briegel an Augenthaler verursacht hatte. Den Schlußpunkt setzte Dieter Hoeneß mit dem 4:1.

Der FC Bayern, dem der UEFA-Pokal in seiner umfangreichen Trophäensammlung noch fehlt, verdiente sich diesen Erfolg durch eine starke Offensive in der zweiten Halbzeit. Augenthaler und der zweifache Torschütze Dieter Hoeneß waren die stärksten Bayern-Akteure. Beim 1. FC Kaiserslautern imponierten neben Briegel und Wendt der erstaunlich selbstbewußt auftrumpfende Jugendländerspieler Axel Brummer. Er hatte im Hinspiel das »goldene« Tor erzielt. Vollig farblos blieb Nationalspieler Karl-Heinz Rummenigge, der von Briegel total abgemeldet wurde.

München: Junghans - Weiner, Augenthaler, Dremmler, Horstmann - Kraus, Dürnberger, Breitner, Oblak (46. Janzon) - Hoeneß, Rummenigge.

Kaiserslautern: Hellström - Melzer, Neus, Briegel, Dusek - Groh, Riedl, Bongartz - Geyer, Wendt, Brummer.

Schiedsrichter: Nikola Doudine (Bulgarien). - Tore: 0:1 Wendt (11.), 1:1 Hoeneß (35.), 2:1 Janzon (61.), 3:1 Breitner (74.). Foulelfmeter: 4:1 Hoeneß (81.). - Zuschauer: 35 000. - Gelbe Karte: Wendt.

2:0 nach Blitzstart

Formsache für Gladbach

(sid) - Borussia Mönchengladbach entwickelte sich zu einer Sphinx des deutschen Fußballs. Nach den jüngsten Enttäuschungen in der Bundesliga zeigte sich die Elf vom Bökelberg beim leichten 2:0(2:0)-Erfolg über AS St. Etienne wieder von ihrer besseren Seite, ohne indes auch nur annähernd so zu glänzen wie beim 4:1-Hinspielsieg. 30 000 Zuschauer waren nur mit der Anfangsphase zufrieden, als der Däne Steen Tychosen (11.) mit seinem ersten Tor für die Borussia sowie Libero Wilfried Hannes (14.) schnell für klare Verhältnisse sorgten.

Nach diesem Blitzstart, die an die erste Begegnung erinnerte, als die Mönchengladbacher nach 36 Minuten 4:0 führte, verflachte die Begegnung zusehends. Offensichtlich im Hinblick auf das schwere Samstagsspiel gegen den 1. FC Köln schalteten die Gastgeber einen Gang zurück und beschäftigten ihren Torhüter Wolfgang Kneib mit Rückgaben mehr als Curkovic im Gehäuse von St. Etienne.

Mönchengladbach: Kneib - Böhmer (46. Nielsen), Hannes, Schäfer, Ringols - Matthäus, Küllik, Schäfer - Tychosen, Nickel, Lienen (46. Del'Haye).

St. Etienne: Curkovic - Janvion, Lopez, Santini, Farison - Elie, Larios, Plutini - Rep, Roussy, Rochetaou.

Schiedsrichter: Nicolae Rainna (Rumänien). - Tore: 1:0 Tychosen (11.), 2:0 Hannes (14.). - Zuschauer: 30 000.

Mit 1:0 setzte sich der VfB auch in Sofia durch

Schon in der siebten Minute machte Ohlicher alles klar

(sid) Der VfB Stuttgart hat zum zweiten Male nach 1974 die Vorschlußrunde im UEFA-Pokal erreicht. Dem 3:1-Heimerfolg im Neckar-Stadion ließ der deutsche Vizemeister bei Lokomotive Sofia einen 1:0(1:0)-Auswärtssieg folgen, zu dem Kapitän Hermann Ohlicher bereits in der siebten Spielminute das entscheidende Tor erzielte.

Wie zuletzt beim 4:2-Auswärtssieg in Dortmund beeindruckten die Stuttgarter auch in Bulgarien durch menschliche Geschlossenheit. Dies war umso überraschender, als die Diskussionen auf der Reise nach Sofia weitgehend von einer eventuellen Ablösung des bei den Spielern nicht beliebten Trainers Lothar Buchmann durch seinen Vorgänger Jürgen Sundermann bestimmt war.

Doch die Kampfkraft des VfB, der ohne den gesperrten Georg Volker (zwei gelbe Karten) und den Verletzten Hadewicz antrat, war zu stark für Lokomotive Sofia, das in der bulgarischen Meisterschaft nur elfter ist. Zweimal trafen die Gastgeber durch Kolev und Deitschav die Latta, aber aus den Angeln konnten die schwachen Bulgaren die Stuttgarter Abwehr nicht heben.

Im Spiel des VfB gab es zwar auch kaum Glanz, aber die Arbeitsleistung des Bundesligisten reichte zum Auswärtserfolg aus. Überraschend spielte kein VfB-Akteur. Die Forsterbrüder Karl-Heinz und Bernd kämpften wieder

verbildlich. Volker-Ersatz Schneider legte Ohlicher den Ball zum 1:0 vor. Hattenberger hielt trotz Gripeschwäche 77 Minuten gut durch, und auch Kelsch gefiel durch Einsatz.

Für die Stuttgarter, die 1974 im Halbfinale am späteren Sieger Feyenoord Rotterdam scheiterten, kann nun in der Vorschlußrunde das große Geldverdiensten weitergehen. Insgesamt zog der VfB im UEFA-Cup bereits 220 000 Zuschauer an und war damit der Großverdiener unter den DFB-Vereinen. Die Spieler kassierten an Premien bereits über 20 000 Mark für den Vorstoß unter die letzten vier.

Sofias Trainer Apostol Tschatschewski gab zu »der VfB Stuttgart war ein zu starker Gegner für uns, aber wir hatten auch sehr viel Pech«. VfB-Chef Lothar Buchmann meinte: »Die Mannschaft hat eine kämpferische Stärke und sehr disziplinierte Leistung gegeben. Die menschliche Geschlossenheit war; ausschlaggebend dafür, daß wir Sofia nie zum Zuge kommen ließen«.

Sofia: Goranov - Eneukov, Dimitrov, Bonev, Jolev - Arsov, Stefanov (40. Paskov), Doltschew - Sokolov (76. Wassilov), Kolov, Dangov.

Stuttgart: Rolider - Martin, Hüller, Karl-Heinz Förster, Elmer (87. Junk) - Bernd Förster, Hattenberger (77. Klotz), Ohlicher, Müller - Kelsch, Schmidt.

Schiedsrichter: Clive Thomas (Wales). - Tore: 0:1 Ohlicher (7.) - Zuschauer: 30 000.



Die Frankfurter Eintracht konnte sich in Brunn eine 2:3-Niederlage leisten, ohne in Gefahr zu geraten, das UEFA-Cup-Halbfinale zu verpassen. Auf unserem Bild duellieren sich zwei Torschützen: Der kahlköpfige Tschechoslowake Horny (rechts) und der für Frankfurt sturmende Koreaner Bum Kun Cha (links). (Telefoto: dpa/UPI)

2:3 - doch Frankfurts Eintracht im Halbfinale

»Meine Taktik ging auf« freute sich Rausch

(sid) - Die Frage Buchmann (Stuttgart) oder Rausch als künftiger Trainer bei Eintracht Frankfurt hat der amtierende Fußballlehrer auf seine Weise beantwortet. Der 40-jährige Schalker führte die Hessen trotz einer 2:3(1:1)-Niederlage bei Zbrojovka Brunn aufgrund des 4:1-Hinspielsieges im Halbfinale des UEFA-Pokals.

»Meine Taktik ging voll auf«, konnte sich Rausch nach Spielschluß freuen. Die Umstellungen in der Hintermannschaft nach dem Ausfall der Weltmeister Grabowski und Hölzenbein haben sich voll bewährt. Gegen die seit drei Jahren zu Hause ungeschlagenen Brüner war der Österreicher Bruno Pezzey ein hervorragender Abwehrchef, glänzend unterstützt von Vorstopper Körbel. Daran änderte auch ein böser Patzer des Österreichers nichts, der in der 89. Minute durch Auswechselspieler Kotasch die Brüner noch zum 2:2-Ausgleich kommen ließ, eine Minute später, Sekunden vor Schluß, schaffte Kopanec sogar noch das 3:2-Siegtor.

Wie von Rausch befürchtet geriet die Frankfurter allen Warnungen zum Trotz im Brüner Hexenkessel vor 40 000 Zuschauern frühzeitig in Rückstand. Nachdem Torhüter Funk in der neunten Minute noch zur Ecke klären konnte, kopfte der glatzköpfige Vorstopper Horny in derselben Minute ungeschont

zum 1:0 ein. Doch die Eintracht erholte sich sehr schnell von diesem Schock und kam schon in der 18. Minute zum Ausgleich. Borchers leistete die Vorarbeit und Karger erzielte per Kopf den Ausgleich. »Dieses schnelle 1:1 war die halbe Miete«, strahlte Manager Udo Klug und »Tourist« Holzenboim.

Die Frankfurter bekamen in der zweiten Hälfte das Spiel immer besser in die Hand und vor allem der Südkoreaner Bum Kun Cha war jetzt überhaupt nicht mehr zu halten. So leistete sich Libero Dvorak in der 49. Minute ein platzverweigerndes Foul, für das er jedoch nur die gelbe Karte erhielt. Tschwa war es dann auch, der in der 76. Minute mit einem Pfostenschuß die Frankfurter 2:1-Führung vorbereitete, die Kapitän Neuburger vollendete.

Brunn: Horn - Mazura, Horny, Dvorak, Petrelj - Svoboda, Janusik, Dosek (78. Vojtek) - Januska, Krupa (78. Kovacek), Kopecek.

Frankfurt: Funk - Müller, Körbel, Pezzey, Larant - Neuburger, Borchers, Nachtwelt, Nickel - Tschwa (84. Ehrmentraut), Karger (76. Lottermann).

Schiedsrichter: Ole Amundsen (Dänemark). - Tore: 1:0 Horny (9.), 1:1 Karger (18.), 1:2 Neuburger (77.), 2:2 Katak (89.), 3:2 Kopanec (90.). - Beste Spieler: Pezzey, Körbel, Horny, Januska. - Gelbe Karten: Dvorak, Petrelj - Nachtwelt.

Aufatmen bei Werder

Uwe Reinders verlängerte

(dpa) - Aufatmen bei Werder Bremen: Manager Rudi Assauer und Uwe Reinders einigten sich auf einen Vier-Jahres-Vortrag. Dem 25 Jahre alten Außenstürmer, der in der vergangenen Woche vom 1. FC Kaiserslautern für eine Ablösungssumme von einer Million und einer Jahresgage von 300 000 Mark unworben wurde, wird beim Aufbau einer beruflichen Existenz geholfen. »Der Spieler hat zu den bei Werder üblichen Konditionen unterzeichnet«, bemerkte zu diesem Vertragsabschluss Rudi Assauer. Die Bremer hatten Uwe Reinders, der zwei Jahren von Schwarz-Weiß Essen verpflichtet.

Der Klub schloß das Jahr 1979 mit einem Minus von 312 000 Mark ab, was die Gesamtverschuldung des Vereins auf 1 050 000 Mark erhöhte. Diese Zahlen wurden auf der Jahreshauptversammlung des absteiggefährdeten Vereins bekannt, dessen tatsächliche Sachlage last allerdings im Augenblick allerdings noch um einiges höher liegen dürfte, denn in diesem Jahr erreichte Werder bisher in keinem Spiel den notwendigen Schnitt von 18 000 Besuchern.

Kickers trotzten Österreich 1:1 ab

(sid) - Ohne die Bundesliga-»Legionäre« Bruno Pezzey, Roland Hattenberger und Kurt Jara kam Österreichs Fußball-Nationalteam am Mittwochabend in Salzburg (Lehen in einem Testspiel im Hinblick auf das Landerspiel am 2. April in München gegen Deutschland) gegen den Zweitligisten Stuttgarter Kickers über ein 1:1(0:0) nicht hinaus. Vor 6 000 Zuschauern brachte der von Barcelona nach Vienna Wien heimgekehrte Torjäger Hans Krankl (50.) die Schutzhülle von Teamkapitän Karl Stotz zwar 10 in Front, doch Stuchler, der Bewacher Krankls, erzielte in der 88. Minute den verdienten Ausgleich der Kickers. Österreich: Koncilia (46. Feurer) - Zanen (40. Jurin), Obermayer, Auer, Zucanelli - Weber, Kreuz, Prohaska, Braudauer (46. Gassein) - Schachner (65. Perlek), Krankl. Stuttgarter Kickers: Vollack (40. Gerstenlauer) - Meyer, Dollmann, Sticher, Voise - Müller, Greifnagler (46. Alhaus) Nickel (65. Buchwald), Steinkirchner (76. Schulz) - Sailer, Allgower.

Zum dritten Male hintereinander deutscher Hallenhandballmeister - Jetzt »scharf« auf Europacup und DHB-Pokal

Der TV Großwallstadt sprengt alle Rekorde!

(sid) - Zum dritten Male hintereinander errang der TV Großwallstadt den Titel eines deutschen Hallenhandballmeisters im entscheidenden Treffen schlug Großwallstadt den TSV Birkenau hoch mit 31:15(16:7), wobei vor 1 500 Zuschauern Hornil (9/1), Klühspies (8/3), Dumig (2), Klenk (2), Sinzel (2), Lang (2), Fischer (2/1), Froisinger (2), Schmuücke und Reuther die Treffer erzielten. Nach Polizei Hamburg, Frisch Auf Goppingen und dem VfL Gummersbach gelang nun erstmals auch Großwallstadt der dreimalige Titelgewinn in Serie. Birkenau wehrte sich zwar tapfer, hatte aber dem ständigen Sturmlauf des Meisters, der in der zweiten Hälfte Nationaltorwart Hoffmann durch Dieruf ersetzen konnte, nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Die meisten Tore für Birkenau warfen mit je drei Hockmann, Späß und Hohno.

Der Erfolgsgang der Handballstars des TV Großwallstadt ist nicht zu stillen. 1978 deutscher Meister, 1979 nationaler Titelträger, bei der Premiere auf Anhieb Europapokalsieger und »Mannschaft des Jahres! 1980 will das Toploam aus dem Maindreieck alle Rekorde sprengen. Als erster deutscher Verein pullt er in dieser Saison alle drei möglichen Titel auf nationaler und internationaler Parkett an.

Die deutsche Meisterschaft verteidigte das Team souverän und glanzvoll vor einst der VfL Gummersbach. Mit 31:15 über Neuling und Absteiger TSV Birkenau gab es vor der Meisterfeier bei Freiburger für die Fans bis ins Morgen grauen den höchsten Saisonsturz und zahlreiche Superlative zu vermeiden. Als viertem Klub nach Polizei Hamburg, Frisch Auf Goppingen und VfL Gummersbach gelang dem TVG der Heitrick. Er schraubte seine sensationelle Heimbilanz in 50 Bundesligaspielen ohne Niederlage seit dem 24. Januar 1976 (13:15 gegen Goppingen) auf sage und schreibe 100:0 Punkte, warf das 3 500 Bundesligator seit 1989 und Kapitän Kurt Klühspies sein 850. seit 1970.

Jetzt will die Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 24,4 Jahren und einer Durchschnittshöhe von 1,86 Metern am 20. März im Münchener Finale gegen Valur Reykjavik den Europapokal der Meister verteidigen und im Mai den DHB-Pokal holen. Kurt Klühspies: »Darauf sind wir scharf. Der fehlt uns noch in unserer Sammlung«.

Der TV Großwallstadt gegründet 1869, hat Abonnementmeister und Europapokalsieger VfL Gummersbach in der nationalen Handballszene abgelöst und eine neue Ära eingeleitet. Das Team aus der 3 000 Seelengegende, zwischen Aschaffenburg und Kitzinger gelegen, dürfte auch in Zukunft langjährig feiern. Denn bis auf Rechtsaußen Wolfgang Dumig bleibt das Stammensemble mit seinem Trainer Felix Schmuücke zusammen. Nach Verstärkungen hat noch Ingrid Autschan gehalten. Der Dietzenbacher Louis Ratz soll in der neuen Saison das Trikot der Main Franken tragen. Dagegen ist der Transfer von Frank Himmann (VfL Gummersbach) gescheitert.

»Kontinuierliches Wachstum über drei Jahre, Harmonie, die beste Ernteharveste und Personalkosten«, sind für Bundestrainer Vlado Stenzel die Faktoren für den kometenhaften Aufstieg des TV Großwallstadt. In drei Jahren noch irgendwer, heute unter der Hutten in Europa.

KEIM

Reutlingen, Marktplatz

DAS FACHGESCHAFT DAS MEHR BIETET

Heidi Eisterlehner,
deutsche Hallen-
meisterin, berät Sie in
Sachen Tennis.

Joseph „Pepi“ Scheitz
bauer, österreichisches
Skilehrer-Diplom,
aktiver Bergsteiger, Ihr
Berater für Ski, Berg-
steigen und Wandern.

AB MORGEN LIVE: SPORTSCHAU BEI KEIM.

Achtung, Sportfans! Keim eröffnet
Reutlingens große Spezial-Abteilung
für Sport – Keim-Sport.
Morgen, pünktlich um 9.00 Uhr,
schalten wir uns ein mit einem
Programm der Superlative: Promi-
nente Sportler, Trainer und fach-

kundige Berater zeigen Ihnen alles,
was aktuell ist in Sachen Sport.
Schauen Sie herein und machen
Sie mit: Verlockende Eröffnungs-
Angebote, tolle Überraschungen
und Profis in allen Disziplinen
erwarten Sie.

PROGRAMM-VORSCHAU:

- | | |
|--|--|
| 21.3. Surf-Simulator für jedermann zum Ausprobieren.
14.00: Interview und Torschießen mit Hansi Müller, VfB Stuttgart.
14.00: Autogrammstunden mit Heidi Eisterlehner und Hansi Müller. | 24.3. 14.00: Interviews, Torschießen und Autogrammstunden mit Gebr. Bernd und Karl-Heinz Förster, VfB Stuttgart.
16.00: Wir begrüßen die Damemannschaft des TVR in unserer neuen Sportabteilung. |
| 22.3. Große Sport-Tombola. Tolle Preise winken. Gratis-Lose, solange der Vorrat reicht.
Surf-Simulator-Test.
9.30: Autogrammstunde mit Peter Stellwag, deutscher Einzelmeister im Tischtennis, 11.00 und 12.15 Demonstrationsspiele.
10.30 Jochen Mass gibt Autogramme.
15.00: Tennis-Jux-Turnier in der Tennishalle Echaz, Kirchentellinsfurt. Näheres erfahren Sie in unserer Sportabteilung. | 26.3. 14.00: Dieter Hoeneß, Bayern München: Interview, Torschießen und Autogramme.
29.3. 11.00: Autogrammstunde mit Helmut Schön.
12.30: Großer Ballon-Wettbewerb für Kinder. |

Änderungen vorbehalten.



Profis in allen Disziplinen.

Christoph Ammon,
Sportlehrer, geprüfter
Windsurfing-Instructor
und staatlich geprüfter
Skilehrer, weiß alles
über Surfen und Ski.

und ...
in der im Ring ...
schter Gespräch
mer für alle Daz...



Eine der attraktivsten Mannschaften der Welt

... ist im Volleyball ohne Zweifel das Team von Südkorea, der WM-Vierte bei den Männern. Und diese Truppe stellt sich am Freitag in einer Woche (28. März) um 20 Uhr in der Oskar-Kalbfell-Halle dem interessierten Publikum aus dem Großraum Reutlingen vor. Gegner der Asiaten ist in diesem Länderspiel der Olympia-Teilnehmer Rumänien. Die Südkoreaner befinden sich auf Einladung des Deutschen Volleyball-Verbandes in der Bundesrepublik Deutschland, um einige Länderspiele zu absolvieren. Sie werden erst im Weihnachtsturnier im westfälischen Raum und zeigten sich in drei Länderspielen gegen das DVV-Team (3:1 in Bochum, 3:0 in Hamm und 3:1 in Hagen) von ihrer besten Seite: traumhaft sicheres und variables Kombinationsspiel. Wenn die »Wirbelwinde« aus Asien von Rumänien geprüft werden, wird »Zauber-künstler« Ho Chul Kim - unser Bild - der Star-Zuspieler, in Aktion treten...

Foto: pr

Vom Frauen-Fußball: Feier wurde vertagt

(Ebe) - Die Fußball-Frauen des TSV Pforstetten mußten ihre Meisterschaftsfeier vertagen, denn sie leisteten sich jetzt einen 0:1-Ausrutscher auf eigenem Platz gegen den TSV Steinhilben, gegen den es in der Vorrunde schon nur zu einem 0:0 gelangt hatte. Das Torverhältnis spricht für den TSV. Im noch stehenden

Vergleich zwischen Unterjesingen und Steinhilben müßten die Tübinger 1:0 gewinnen, um den Ältern noch die Meisterschaft streitig machen zu können. So spielten sie: TSV Pforstetten - TSV Steinhilben 0:1, SV Gomadingen - TSV Genkingen 3:1, VfR Buttenhausen - SV Unterjesingen 0:1. Tabelle: 1. Pforstetten 27:8/18:6; 2. SV Unterjesingen 20:11/10:10; 3. TV Derendingen 29:11/15:6; 4. SV Gomadingen 22:23/13:11; 5. TSV Genkingen 9:20/8:16; 6. TSV Steinhilben 4:19/5:15; 7. VfR Buttenhausen 10:29/5:17.

PUNKT FÜR PUNKT OBER NÄHIGKEIT

Zwei Heber-Weltrekorde in Tatabanya

Innerhalb kurzer Zeit wurden beim internationalen Wettkampf der Gewichtheber im ungarischen Tatabanya zwei neue Weltrekorde in der Klasse bis 56 kg aufgestellt. Zunächst verbesserte der Kubaner Daniel Nunez die alte Marke im Reißen von 121,5 auf 122 kg, anschließend schraubte der Bulgare Sabir Sabiriev außerhalb der eigentlichen Konkurrenz die Höchstleistung auf 123 kg (bisher Anton Kodjebatschew/Bulgarien mit 121,5 kg).

Wieder Frieden im Boblager

Im deutschen Boblager ist aufgrund eines klärenden Gesprächs zwischen den Betroffenen in Königssee wieder Frieden eingeleitet. Bundestrainer Wolfgang Zimmerer gab dabei gegenüber dem inzwischen zurückgetretenen Viererbobmeister Toni Mangold (Garmisch-Partenkirchen) zu verstehen, er habe ihn in Lake Placid keinesfalls der Lüge bezichtigt. Präsident Richard Hartmann, der in Lake Placid wegen der Angriffe Mangolds in verschiedenen Medien von der Heimfront aus eine Untersuchung gegen Mangold angekündigt hatte, sieht nun ebenfalls die Sache für erledigt an.

TuS-Radballer mit annehmbarer Leistung

(est) - Beim abschließenden Spieltag der Radball-Bezirksklasse, Staffel II, in Metzingen warteten beide Radballerpaare von Gastgeber TuS, Schneider/Rauscher und Ullrich/Gottwald, mit einer annehmbaren Leistung auf. Zunächst vermochte die »Erste« die taktische Fessel der sich »blind« verstehenden Sindelfinger nicht abzulegen und zogen mit 3:7 Toren den Kürzeren, dagegen gab es Punktgewinne gegen Böblingen III und IV. 6:5-Sieger Plattenhardt entpuppte sich als der erwartete kampfstärke Gegner, hinzu kam Schneiders Verletzungspech, so daß Ex-Oberligist Laib noch einmal aufs Rad steigen mußte.

Bezirksklasse, Staffel II: Metzingen - Sindelfingen IV 3:7, Böblingen IV Plattenhardt 0:5, Böblingen III - Metzingen II 3:6, Böblingen IV - Metzingen 0:5, Plattenhardt - Sindelfingen IV 3:3, Böblingen III - Metzingen 4:6, Böblingen IV - Metzingen II 0:5, Böblingen III

Antuoferno legt Protest ein

Der Manager des Weltmeisters Vito Antuoferno, der in Las Vegas durch eine Punktniederlage seinen Boxtitel im Mittelgewicht an den Briten Alan Minter verlor, hat beim World Boxing Council (WBC) offiziellen Protest gegen die Wertung des britischen Punktrichters Roland Dakin eingelegt, der klar 149:137 zugunsten seines Landsmannes Minter wertete. Fernsehaufzeichnungen sollen außerdem inzwischen bestätigt haben, daß Dakin zudem nach jeder Runde britischen Kommentatoren Zeichen gegeben habe, daß er fast alle Runden für Minter wertete.

Mit 37 Jahren noch im Box-Profilager

Der Marburger Fliegengewichtler Wolfgang Penzler erwägt aus Verärgerung über die vom Deutschen Amateur-Box-Verband am Wochenende beim Kongreß in Hamburg beschlossene Altersgrenze für Amateurboxer den Übertritt ins Profiflag. Ein entsprechendes Angebot hat der deutsche Meister von 1975 vorliegen. Der Bopparder Manager Helmut Sloczka will der »Fliege« Kämpfe in Italien und England vermitteln. Die Änderung der Wettkampfstimm-

-Sindelfingen IV 0:9, Metzingen II - Plattenhardt 3:4, Böblingen IV - Sindelfingen IV 0:5, Metzingen I - Plattenhardt 1:5. Schlußtabelle: 1. Bonlanden I 170:58/40:4; 2. Sindelfingen IV 129:54/33:11; 3. Bonlanden II 141:71/33:11; 4. Reutlingen II 129:85/33:11; 5. Göttingen IV 144:85/32:12; 6. Göttingen V 130:81/27:17; 7. Metzingen 128:84/24:20; 8. Plattenhardt 108:88/20:24; 9. Reutlingen III 63:124/11:33; 10. Metzingen I 60:162/7:37; 11. Böblingen III 48:147/6:30; 12. Böblingen IV 30:272/0:44. Württembergische Jugendtitel VII: Weil II - Weil III 1:6, Metzingen III - Metzingen IV 1:2, Metzingen II - Weil I 1:1, Metzingen III - Weil II 1:6, Metzingen IV - Weil III 1:6, Metzingen II - Weil II 2:3, Metzingen III - Weil I 2:4, Metzingen II - Weil III 0:1, Metzingen IV - Weil I 3:4, Metzingen III - Weil III 0:9, Metzingen IV - Weil II 2:5, Bonlanden - Weil II 2:2, Bonlanden I - Weil I 5:1, Bonlanden I - Weil I 4:2. Schlußtabelle: 1. Weil III 136:22/42:2; 2. Derendingen I 110:37/37:7; 3. Bonlanden I 66:54/32:12; 4. Weil II 94:50/31:13; 5. Metzingen II 65:54/26:16; 6. Weil I 65:63/26:16; 7. Bonlanden II 65:66/21:23; 8. Derendingen II 71:85/20:24; 9. Metzingen I 52:68/17:27; 10. Metzingen III 37:107/4:40; 11. Metzingen IV 30:110/4:40; 12. Derendingen III 39:123/4:40.

Tübinger Schwimmer Bezirksbeste

(Ga) - Bei den Bezirks-Schwimmmeisterschaften der Jahrgänge 1967 in Villingen wurde der Tübinger Schwimmverein mit 13 Titeln erfolgreichster Verein vor dem SSC Schwenningen (12), Dolphin Zollernalb (10) sowie dem TSV Betzingen und der TSG Reutlingen, die es jeweils auf drei Titel brachten. Zweimal gewann die TuS Metzingen. Einen Titel holten sich die Schramberger Schwimmer, die SSG Reutlingen/Tübingen und der SSV Reutlingen. Andreas Schöpferle (SSV) holte den Titel über 100 m Brust. Für die TSG gewann Ulrich Grüner (71) drei Titel: über 100 m Freistil (1:43,4), 50 m Schmetterling (1:02) und 200 m Lagen (4:30,1). Für die SSG, bei der ja in den unteren Jugendklassen die Schwimmer für ihre Stammvereine schwimmen, holte sich Klaus Schwanke (68) über 100 m Brust in 1:34,4 Minuten den Titel, während Hans-Helmut Lobe (67) zweimal für die TuS Metzingen siegte. Über 200 m Rücken in 2:51,9 und 200 m Schmetterling in 2:54,0 Minuten. Drei Titel errangen die Mädchen des TSV Betzingen: durch Anette Schmidt (60) über 100 m Rücken in 1:33,3 und zweimal durch Alexandra Ziffer (69), die die 200 m Freistil in 2:59,9 und die 400 m Freistil in 6:24,4 Minuten für sich entschied. Die beste Leistung vollbrachte der zehnjährige Ingo Gildenhard mit 1:24,9 Minuten über 100 m Kraul. Seine neunjährige Schwester Bettina erzielte über 100 m Rücken 1:32,9 Minuten und die war die wertvollste Zeit dieses Tübinger Talentes.

mungen (für Penzler ein »Berufsverbot«) tritt am 1. Juli 1980 in Kraft. Nach diesem Stichtag dürfen Kämpfer ab 37 Jahre nicht mehr in den Ring klettern.

Erste Verhaftung im Fußball-Scandal

Im Zuge der Ermittlungen über illegale Wetten und Bestechungen im italienischen Fußball hat es die erste Verhaftung eines Verantwortlichen der betroffenen Vereine gegeben. Wie am Mittwoch berichtet wurde, ist der sportliche Direktor der Mannschaft Brescia, Nardino Previdi, wegen des Vorwurfs falscher Zeugenaussage in Haft genommen worden. Nach Angaben der Justiz soll Previdi Kenntnisse über Bestechungen von Schiedsrichtern haben.

Dieter Müller mit in Führung

Zum Auftakt der Billard-Europameisterschaft im Dreiband führt der Berliner Dieter Müller im schwedischen Helsingborg zusammen mit dem ebenfalls noch ungeschlagenen Holländer Chris van der Smissen und dem belgischen Titelverteidiger Raymond Ceulemans. Müller feierte am Eröffnungstag zwei Siege über den Spanier Claudio Nedal (60:38) und den Dänen Keld Jørgensen (60:48).

210 Jugendliche turnten in Mössingen

(WE) - Der zweite Teil der diesjährigen Gertemannschaftskämpfe im Turngau Achalm fand in Mössingen statt, wobei diesmal die Oberstufe auf dem Programm stand. Unter der fachmännischen Wettkampfleitung des Gau-kinderturnwartes Hermann Horst und seinen Mitarbeitern Elisabeth Hartmaier und Herbert Schweizer absolvierten 210 Jungen und Mädchen aus 19 Gevvernein den geforderten Vierkampf.

Bei den Nachwuchsturnerinnen kam die Eningerin Karin Vollmer zu einem überlegenen Erfolg in der Einzelwertung, doch das von ihr vorgelegte Punktepolster reichte nicht ganz zum Titelgewinn des TSV in der Mannschaftswertung aus, wo sich der TB Kirchentellinsfurt auf dem ersten Platz behaupten konnte. Bei den Jungen gab die TSG Tübingen den Ton an, denn neben dem Mannschaftstitel, wo die Uni-Städter ganz eindeutig vor dem TSV Urach zu Titelehren gelangten, gab es auch in der Einzelwertung durch Jens-Peter Rau und Michael Krauß einen Doppelerfolg zu verzeichnen.

Mädchen: Einzelwertung: 1. Karin Vollmer (TSV Eningen) 19,1 Punkte; 2. Petra Schweizer 18,1; 3.-5. Birgit Ziegler (beide TB Kirchentellinsfurt), Heidi Müller (TSV Dettingen) und Evi Ayan (Spvgg Mössingen) 17,9; 6./7. Heike Brucklacher (TSV Söndelfingen) und Sabine Schöpp (TSV Urach) je 17,8. - Mannschaftswertung: 1. TB Kirchentellinsfurt 70,9; 2. TSV Eningen 60,4; 3. TSV Söndelfingen 67,7. Jungen: Einzel: 1. Jens-Peter Rau 16,4; 2. Michael Krauß (beide TSG Tübingen) 16,1; 3. Eugen Heller (TSV Luetzow) 17,3; 4. Michael Haase (TSG Tübingen) 17,1; 5./6. Günter Heinlin (TSV Urach) und Dieter Späth (VfL Pfullingen) je 16,8. - Mannschaftswertung: 1. TSG Tübingen 70,0; 2. TSV Urach 57,7; 3. TB Kirchentellinsfurt 56,6.

Auf ins Abenteuer - auf zum US-Shop

In neuem inneren Gewand präsentiert sich jetzt der US-Shop in der unteren Metzgerstraße, wo man allerdings wie bisher Original-Jeans aus der Heimat dieser typischsten aller amerikanischen Bekleidungsstücke ebenso findet wie bequeme und heiter-schicke Freizeitkleidung. Außerdem findet man hier alles für Camper, Trumper und Safari-Leute in bester Qualität, zum Teil aus Beständen der US-Army.

Stiefel auf dem Western-Steg

Ganz wie ein richtiger Cowboy fühlen kann man sich auf dem neuen Western-Steg im US-Shop, denn hier wird sozusagen am unteren Ende das »i-Tüpfelchen« unter die Prärie-Aufmachung gesetzt - mit bequemen und phantasievoll dekorierten Stiefeln nämlich. Stiefel für Sie und für Ihn. Übersichtlich sind diese flotten »Treter« hier untergebracht, so daß man in aller Ruhe auswählen, ausprobieren und auf fußfreundlichen elastischen Brettern gleich probelaufen kann. Eine feine Sache auch bei der reichhaltigen Auswahl an Freizeit-Schuhen.



Jeans und nochmal Jeans. Klar, im US-Shop müssen diese Bekleider ihrem Herkunftsland alle Ehre machen. Und chic sind die...

Western-Swing beim Anprobieren

Ganz in den pionierhaft-rustikalen Stil im neu gestalteten US-Shop passen auch die Umkledekabinen. Hinter Saloon-Schwingtüren kann man seine Jeans anprobieren (und das passende T-Shirt auf bra-less-Wirkung testen, wenn man will). Geflammtes Holz dominiert beim Interieur des US-Shop überhaupt, freundlich, großzügig - und natürlich mit ebenso fach- und sachkundigem wie zuvorkommendem und im entsprechenden Stil gekleideten Personal. Da sieht man gleich, wie die neuesten Jeans zu den poppigen Shirts und Jackets passen. Apropos poppig: zu haben sind hier natürlich auch Accessoires wie Gürtel oder Patcher (Aufnäher) für den ganz persönlichen Touch.



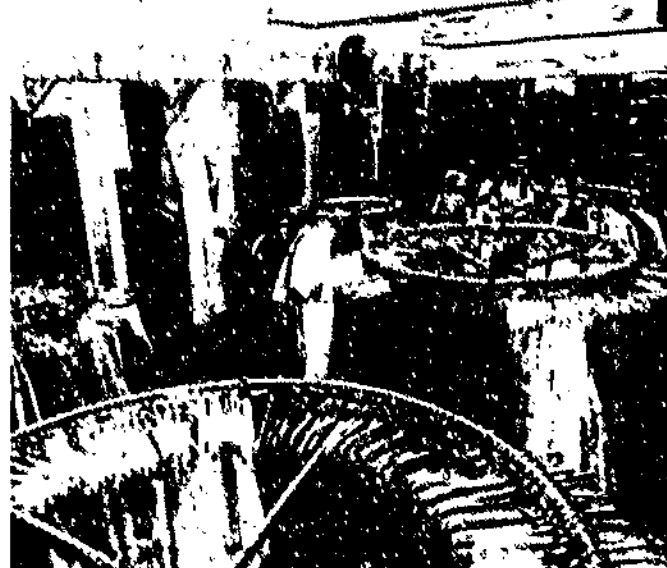
»Mir ist der Stiefel schon zu groß, ich weiß, aber trotzdem putzt er doch ungemein, oder?« - Der Western-Laufsteg im US-Shop.

Schlaf- und Seesäcke

Um mal auf die Wanderer, Trumper, Camper und Hitch-hiker zurückzukommen: die finden im US-Shop natürlich auch alles was sie brauchen: vom Schlaf- bis hin zum Seesack in ausgezeichneter Qualität. Und auch was die angesprochenen Personengruppen sonst so brauchen, finden sie hier, wird Ihnen auf Wunsch vom erfahrenen Personal empfehlend auch gern zusammengestellt. Also auf ins Abenteuer - auf zum US-Shop!



Da reinkuscheln, dann ist die Obernachtung schon geritzt: alles für Trumper und Camper gibt's im US-Shop. Fotos: HAL



Die Figur gibt's gar nicht, für die es hier im US-Shop keine Freizeitkleidung gibt. Und in den Saloon-Kabinen kann man sie dann gleich stilgerecht anprobieren.

Tischtennis: Ungeschlagen

Sickenhausen A-Klassist!

(j) - Der TSV Sickenhausen steht als Meister und Aufsteiger in die Kreisklasse A fest. Offen ist dagegen noch, wer die Vizemeisterschaft der Kreisklasse B, Staffel 3, die ebenfalls zum Aufstieg berechtigt, erringt. Die Entscheidung darüber fällt wahrscheinlich am 27. März, wenn die Mannschaften von Betzingen IV und Degerschlacht direkt aufeinandertreffen. Als Absteiger stehen Rommelsbach III und Reicheneck II so gut wie fest.

Ergebnisse: TSV Grafenberg I - SV Rommelsbach III 9:3, SVE Hobbuch - SV Wannweil II 9:5, TTC Reutlingen IV - TSV Sickenhausen 3:9, Betzingen IV - Rommelsbach III 9:2, Degerschlacht - Grafenberg 9:5, Sickenhausen - Altenburg II 9:2, Hobbuch - Reicheneck II 9:2, Reicheneck II - Sickenhausen 1:9, Wannweil II - TTC Reutlingen IV 1:9, Grafenberg - Hobbuch 8:9, Rommelsbach III - Altenburg II 8:8.

Tabelle: 1. TSV Sickenhausen 144:39/32:0; 2. TSV Betzingen IV 132:67/25:7; 3. SV Degerschlacht 103:63/20:6; 4. TSV Grafenberg 118:85/20:12; 5. SVE Hobbuch 118:99/20:12; 6. SV Wannweil II 89:118/12:20; 7. TTC Reutlingen IV 80:109/11:19; 8. TSV Altenburg II 74:121/8:22; 9. SV Rommelsbach III 58:132/3:27; 10. TTV Reicheneck II 43:125/1:27.

Verbandsliga S8d, Jugend

TTC Ebingen - SSV Reutlingen 4:7, TTC Reutlingen - SB Heidenheim 7:3, SSV Reutlingen - TSF Ludwigsfeld 7:1, TSV Ochsenhausen - TTV Sigmaringen 7:2, TSV Gomaringen - TTC Ebingen 7:2, TTC Reutlingen - TV Neuhäusern 6:6, TTC Ebingen - TTC Reutlingen 7:2, SB Heidenheim - SSV Reutlingen 2:7, TSV Wachsenbeuren - TSV Gomaringen 0:7, TV Neuhäusern - TSV Ochsenhausen 2:7, TTC Ebingen - TTV Sigmaringen 7:0.

Tabelle: 1. TSV Gomaringen 103:32/29:2; 2. TSF Ludwigsfeld 103:58/27:5; 3. SSV Reutlingen 99:47/25:5; 4. TTC Ebingen 89:86/21:11; 5. TSV Ochsenhausen 74:78/18:14; 6. TSV Wachsenbeuren 71:78/14:16; 7. TTC Reutlingen 63:90/9:21; 8. TV Neuhäusern 43:100/5:25; 9. SB Heidenheim 37:106/5:27; 10. TTV Sigmaringen 42:104/4:28.

Verbandsliga S8d, Mädchen

TSV Illertissen - TSV Betzingen 2:7, TTV Sigmaringen - TTC Reutlingen 6:8, TSV Untergröningen - TV Unterboihingen 7:0, TSV Illertissen - TTV Sigmaringen 7:3, TSG Ailingen - TV Unterboihingen 7:1, VfL Esslingen - SC Berg 2:7, TSV Weißen - TTC Reutlingen 7:0, TSV Betzingen - TSV Untergröningen 0:7, TSV Illertissen - TTC Reutlingen 3:7, TV Unterboihingen - TTV Sigmaringen 5:7, TSV Untergröningen - TSG Ailingen 7:2, TSV Weißen - VfL Esslingen 7:0.

Tabelle: 1. TSV Weißen 91:62/28:0; 2. TSV Untergröningen 102:39/26:8; 3. TSG Ailingen 81:45/18:10; 4. TSV Betzingen 82:83/18:12; 5. TTV Sigmaringen 73:70/16:14; 6. TSV Illertissen 63:72/13:15; 7. TTC Reutlingen 61:77/13:17; 8. SC Berg 47:90/8:20; 9. TV Unterboihingen 39:85/6:22; 10. VfL Esslingen 10:105/0:30.



Hobbuchs Schach-Team B-Klassenaufsteiger

Nach vier vergeblichen Anläufen schaffte das junge Schach-Team des SV Eintracht Hobbuch den Aufstieg in die B-Klasse. Fast wäre die Meisterschaft ins Auge gegangen, denn die einzige Niederlage gegen Mehrstetten hätte den Titel fast vereitelt. Der Aufsteiger von links: Valentin Hermarutz, Abteilungsleiter Roland Schutthoff, Kurt Rösch, Albert Pitz, Sascha Weiser, Toni Mrabella, Thimir Baumgartner, Bodo Bartkowiak, Eberhard Kimmis. Auf dem Pacher-Bild fehlt Reiser.

Sportstättenbau aus dem Kreis

Den ersten Judo-Kampftag um den Schwarzwaldpokal in Freudenstadt überstand Erich Lorenz vom PSV Reutlingen in der Klasse bis 86 kg ungeschlagen. Auch die PSV-Nachwuchskämpfer waren erfolgreich: Nedele erreichte Platz zwei, Rose den dritten Rang und Rauch Platz fünf. In die Wertung kamen ferner Schwanz und Grünwald mit dritten Plätzen sowie Herr (4.) und Pirmer (6.).

Die Schiedsrichter-Prüfung im Anschluß an den Neulingskurs der Schiedsrichter-Gruppe Reutlingen (er wurde an sieben Abenden im Sportheim Ochsenhausen abgehalten) legten 24 Sportfreunde ab und erhielten von Verbandslehrwart Zwicknagel (Pfullingen) den Prüfungsbescheid. Lehrgangsbester waren Volker Bierlmeier (SV Degerschlacht), Günter Willich (TSV Mähringen) und Wolfram Taxis (VfL Pfullingen). Die Schiedsrichter-Gruppe Reutlingen, der vor Jahren noch 120 Unparteiliche angehörten, hat derzeit nur noch einen Stand von 95 Spielleitern; dies bedeutet, daß der Spielbetrieb von 42 Vereinen mit ihren aktiven und Jugend-Mannschaften nicht mehr voll besetzt werden kann. Unter dem Mangel an Fußball-Schiedsrichtern leidet in erster Linie der

Jugendspielbetrieb. Namentlich im Bereich der Jungschiedsrichter (14 bis 18 Jahre) herrscht ein völliger Fehlbestand.

Die Alb-Lauchert-Sporthalle in Gammertingen ist am kommenden Sonntag, 23. März, Schauplatz der württembergischen Volleyball-Meisterschaften der männlichen B-Jugend. Um den Titel bewerben sich Mannschaften aus Stuttgart, Wildbad, Schwäbisch Gmünd und Gammertingen. Die Wettkämpfe beginnen um zehn Uhr.

SV Ochsenhausen, Fußball-AH: Freitag (20 Uhr) in der Parkgaststätte Filmabend und Information zum Ausflug.

TSG Reutlingen, Judo: Heute, 20 Uhr, Jahreshauptversammlung im Nebenzimmer der Gaststätte Omnibusbahnhof.

Schiedsrichter-Gruppe Münsingen: Am Freitag, 21. März, Schulungsabend um 20 Uhr im Gasthaus Hermann, Münsingen.

Boxer gegen Bulgarien

Ärger mit Ott und Jassmann

(sid) - Nach den Kantersiegen gegen Irland (16:2) und in Wales (20:2) steht für die Olympiakandidaten des Deutschen Amateur-Boxverbandes (DABV) am Samstag (20 Uhr) in Sindelfingen beim Länderkampf gegen Bulgarien die »Stunde der Wahrheit« ins Haus. Peter Hussing & Co. müssen gegen die Ostblock-Boxer ihren Formspiegelunter Beweis stellen. Der Planungschef des Bundesausschusses für Leistungssport, Tomasz Lempart, hat sich angekündigt, um im Hinblick auf Moskau zu sondieren.

Obwohl Europameister Hussing als einziger Nationalstaftkämpfer für einen Olympia-Boykott votierte, hofft der 31jährige »auf ein Zeichen aus Moskau«, damit doch noch alle Länder an den Sommerspielen teilnehmen können: »Ich wäre der erste DABV-Fighter, der bei drei Olympiaturnieren in den Ring klettert.« In Sindelfingen will Junioren-Europameister Peter Stoimenov (19) Revanche an Hussing nehmen, der ihn bei den Kölner Titelkämpfen im Viertelfinale des Superschwergewichts mit 5:0-Richterstimmen ausschaltete. »Nach einem linken Haken des Bulgaren wurde ich damals angegriffen«, erinnert sich der deutsche Rekordmeister an die schärfste Waffe seines Gegners.

Verärgert zeigte sich DABV-Sportwart Heinz Birke über seine Länderkampf-Kandidaten Klaus-Dieter Ott (Hannover) und Manfred Jassmann (Korbach) sowie den bulgarischen Verband. Ott und Jassmann kletterten am vergangenen Freitag für Sparta Flensburg und gute Spesen bei einem Klubkampf gegen den polnischen Spitzenverein Daxi Stolz in den Ring. Birke: »Wir legen doch keine dreiwöchige Bundesliga-Pause ein, damit diese Herren ihren Privatverpflichtungen nachkommen können. Zehn Tage vor Länderkämpfen sind alle Nationalstaftboxer gesperrt.« Korbachs Bundestrainer Hans Hillmann nahm seinen Schützling Jassmann in Schutz: »Dieser Termin war bereits vor Saisonbeginn ausgemacht. Flensburgs Boxer starten für uns in der Bundesliga, deshalb helfen wir ihnen gelegentlich in Klubkämpfen aus.«

Auftakt zur Rennsport-DM

Kalter Krieg im Kölner Klüngel

(sid) - Mal streiten sie miteinander, mal wünschen sie sich die Beulenpest an den Hals, mal prozessieren sie, weil der eine behauptet habe, der andere entzündete seine Zigaretten mit Teusendmarkscheinen. Und wenn nichts passiert, gefällt das auch nicht. Es ist alljährlich, als wär's ein Stück von der Millowitsch-Bühne. Sie, das sind zwei Geschäftsmänner, Georg Loos und Erwin Kremer. Und weil der eine den anderen nicht mag - was noch höflich formuliert ist -, nennt man sie den »Kölner Klüngel«.

Am Wochenende werden sie wieder losgelassen, auf neutralem Boden sozusagen, denn der Auftakt zur Deutschen Rennsportmeisterschaft findet im belgischen Zolder statt. Beide sind gut gerüstet. Erwin Kremer setzt den Spalchinger Ingenieur Axel Plankenhorn auf einem überarbeiteten Turbo-Porsche gegen den Titelträger Klaus Ludwig, der zu Ford wechselt und deshalb noch einen Prozeß samt 40 000 Mark gegen Kremer verlor. Die übrige Konkurrenz der Drei-Liter-Klasse, darunter Ex-Meister Rolf Stommelen aus Köln, chauffiert ebenfalls Zuffenhausener Nobelprodukte.

Der große Unbekannte will Loos bleiben. Seine Sekretärin verweist darauf, nichts sagen zu dürfen. Er selbst fährt in Lech am Arlborg vornehmlich Ski und freut sich über seinen Helikopter. Ansonsten hält er's mit seiner Sekretärin: »Ich weiß auch von nichts.« Was mittlerweile untertrieben ist. Die Fakten: Loos revidierte seinen Rückzugsentschluß, erwarb in aller Stille neue Teile bei Porsche, heuerte geübte Mechaniker aus dem Weißacher Versuchszentrum an und ließ vor den Toren Stuttgarts ein neues Auto bauen.

Loos und Kremer sind die »Glanzlichter« dieses Championats. Sie sorgen gleichermaßen für Klatsch und brillante Wagen. Da tritt sogar Titelverteidiger Ludwig ins zweite Glied. Auch die Rückkehr des im doppelten Sinn zurückgetretenen zweifachen Meisters Hans Hoyer (Wegberg) auf einem Lancia verliert an Bedeutung. Trotzdem: Sie alle zählen zu den Mitfavoriten, ebenso wie der Mannheimer Harald Ertl (Ford Capri).

Rolf Gehring kampfflos weiter

(sid) - Die Runde der »letzten 16« wurde am Mittwochmittag im Frankfurter Weltmeisterschaftsturnier komplett. Allerdings auf nicht sehr erhellende Weise, denn der schon durch viele Ausfälle stark erschütterte Veranstalter mußte nun auch noch das Nicht-

auftreten des Welttranglistenersten John Mac Enroe zur Kenntnis nehmen. Der Amerikaner entschloß sich, wegen seiner Knöchelverletzung, die er sich beim Training in Frankfurt zugezogen hatte, nicht zu spielen, obwohl ihm der Arzt ein O.K. gegeben hatte. Damit zog der ihm zugewiesene deutsche Meister Rolf Gehring (Neuss) in die zweite Runde ein, in der der Amerikaner Tim Gullikson sein Gegner sein wird.

Advertisement for 'SCHWÄRER' featuring various food items like 'Großer Schokoladen-Hase 150g nur 1.49', 'Scharlachberg Motzerbrand', 'Deutsche Brathähnchen', 'LENOR', '1 Kiste saurer Sprudel', 'Mundelsheimer Schalkstein', 'Frites-Handtuch', 'Walden-Einkaufskörbe', 'Personenwagen', and 'Flaschenstapetragal'. Includes a hand-drawn rabbit and a hand making a peace sign.

Advertisement for 'Pfullingen Urach' featuring various food items like 'Unser Küchenschef in Pfullingen empfiehlt: 2 Hähnchen schneideln', 'Schweinegulasch', 'Siedfleisch', 'Zarter Rindfleischbraten', 'Saftiger Schweinebraten', 'Nierenbeckschwanz', 'Paprikalyoner', 'Selami', 'Bürger Fleischsalat', 'Müßli', 'Schlemmertopf', 'Dr. Oetker Backmischungen'.

Neue Räume für Moderne in München

Die Museums-Landschaft in München erfährt in diesem Jahr einschneidende Veränderungen. Im Hinblick auf die im Oktober bevorstehende Eröffnung des Neubaus der Neuen Pinakothek (für die Gemäldesammlung des 19. Jahrhunderts) wurden jetzt im Haus der Kunst Räume für die Staatsgalerie Moderner Kunst frei. Damit können in diesen Räumen der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen wieder ausschließlich Werke des 20. Jahrhunderts gezeigt werden. Mit der Neueröffnung kann die Staatsgalerie erstmals seit 1939 wieder einen Großteil ihres Besitzes zugänglich machen. Die Schau des 20. Jahrhunderts, sagte Kultusminister Hans Maier bei der Eröffnung, sei im wesentlichen ein Ergebnis der Sammlungen in den letzten drei Jahrzehnten. Derzeit mehr als zehn Jahren bestehende Plan, der Staatsgalerie ein eigenes Gebäude zur Verfügung zu stellen, werde weiter verfolgt. Wie der Leiter der Staatsgalerie, Erich Steingraber, betonte, wolle man jedoch keine »Avantgarde-Galerie« werden, sondern Werke schaffen, »von denen wir meinen, daß sie einmal vor dem Urteil der Geschichte bestehen werden.«

Personalia

Der Schriftsteller Franz Lennartz, der durch seine lexikographischen Bücher über Gegenwartsliteratur bekannt geworden ist, wird am Donnerstag (20. März) 80 Jahre alt. Der in Rheydt im Rheinland geborene Autor, der Germanistik, Philosophie und Geschichte studierte und schon früh für Zeitungen und Zeitschriften arbeitete, hat unter anderem die Bände »Ausländische Dichter und Schriftsteller unserer Zeit« und »Deutsche Schriftsteller der Gegenwart« herausgebracht.

Der Schauspieler und Regisseur Axel von Ambesser ist von der Stadt Wien mit dem Nestroy-Ring ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung wurde 1976 gestiftet und wird für künstlerische Leistungen verliehen, die das »Wesen Wiens und seiner Bevölkerung« satirisch-kritisch, also im Sinne Nestroys darstellen. Außer Ambesser erhielt auch der österreichische Schriftsteller Otto Basil den Ring.

Der Direktorin der internationalen Mannheimer Filmwoche, Fee Vaillant, die am 20. März ihr 65. Lebensjahr vollendet, ist vom Gemeinderat die Schillerplakette der Stadt Mannheim verliehen worden. Frau Vaillant, die in Frankfurt viele Jahre den Verband der Deutschen Filmclubs geleitet hatte, ist seit 1973 an der künstlerischen Mitverantwortung der Mannheimer Filmwoche beteiligt.

Hamsun: Stuttgarts Schauspiel-Langeweile

Bödy inszenierte Stück mit rassistischem Einschlag - Publikum quittierte mit Buh

Besonders glücklich ist Hansgünter Heyme mit der Auswahl seiner Theaterstücke, mit denen er die Zeit um die Jahrhundertwende beschreiben will, bisher nicht gewesen. Nach Schnitzlers langweilendem Spätwerk »Komödie der Verführung« zum Kunst Hamsuns »Vom Teufel geholt«, das 1910 uraufgeführt in Kristiania, 1914 von Reinhardt in Berlin inszeniert wurde, sporadisch ab und zu wieder erschien, 1966 am Wiener Burgtheater, und nun in Stuttgart mal wieder an der nicht unverdienten Vergessenheit geholt wurde. Übergens auch diesmal ein »letztes«, jedenfalls letztes dramatisches Werk eines eigentlich für Epik und Lyrik sehr gewichtig zuständigen Dichters, der 1920 den Nobelpreis für Literatur erhalten hat. Als er »Vom Teufel geholt« - die genaue Übersetzung des norwegischen Titels würde »In den Fängen des Lebens« heißen - schrieb, war er einundfünfzig Jahre alt, selbst schon von Altersängsten angeschlagen, obwohl er ja erst 1952, fast dreißigjährig, Jahre alt gestorben ist, erblindet und fast blind und noch immer verfeimt wegen seiner Haltung in der Zeit der Hitlerschen Norwegen-Besetzung.

Doch kommen wir zum Stück und seiner Stuttgarter Realisation durch den ungarischen Regisseur Istvan Bödy, der auch einmal für kurze Zeit Schauspielregisseur in Karlsruhe war. Er hat, was notwendig ist, bei dieser langatmigen geschwätzigen Geschichte fast zwei Drittel des Textes gestrichen (Reinhardt kürzte in seiner Fassung einmal um die Hälfte), kann aber dadurch auch nicht das Stück, das sich an Ibsen ungeschickt anreihet, aus dem Ruch der Kolportage retten.

Die Geschichte einer alternen Chansonette, die sich in der Ehe mit einem reichen Grajs abgelehrt hat, aber im Verlauf des Stückes ehemaligen Liebhabern wiederbegegnet, die alle »durch Zufälle« am siebzehnten Geburtstag des greisen Gatten zusammenstreffen. Da ist der noch immer von ihr auf Umwegen unterstützte Antiquitätenhändler Alexander Blumenschön, der ihr verfallene verheiratete Leutnant Lynum, der in Argentinien reichgewordene Nabob Peter Bast, zurückgekommen aus Amerika und alle Vergangenheit aufwirbelnd, und da ist der armselig immer weiter abstinkende ehemalige Klavierbegleiter der »Königsjuliane«, der international gefeierten Kabarettisängerin, als dürftiger Caféhaus-Musiker.

Daß der letzte Liebhaber Blumenschön jetzt auch noch eine rotzende junge Braut hat, veranlaßt die Tinsel-Tinsel-Diva, diese durch eine Giftschlange, mitgebracht vom exotischen Nabob, zu töten zu versuchen, was durch den Zugriff des Nabobs, der selbst am Schlangengift stirbt, allerdings verhindert wird. Der Leutnant erschießt sich, Blumenschön verdrückt sich endgültig, übrig bleibt ein junger Neger, den der Nabob ihr als »Boten« seines Todes sendet, für die Diva, die einmal ähnlich gelächelt hat: Wir kommen alle immer mehr auf den Hund und wenn es zuletzt ein Neger ist. Diese rassistische Geschmacklosigkeit des Immer einer Moral des Herrenmenschentums huldigenden Dichters hätte allein schon die Aufführung verhindern sollen.

Es wäre kein Schand gewesen, obwohl sie als Aufführung der vorangegangenen nicht sehr viel heißen will - gehört. Das Bühnenbild und die eleganten Kostüme von Wolf Mühlner gaben einen stimmenden Ju-

Fromm im Fernsehen: Konsum gibt Illusion

Einen Tag vor seinem Tod sprach der Philosoph in einem TV-Interview über Mensch und Glück

Die Thesen des Philosophen, Theologen, Psychoanalytikers, Sozialisten und Humanisten Erich Fromm, der am Montag in seiner Wahlheimat Muralto bei Locarno/Tessin sechs Tage vor Vollendung des 80. Lebensjahres starb, zielen in das Herz der modernen Industriegesellschaft. Gegen den »selbsttätigen Materialismus«, gegen Nützlichkeitslehre und Konsumverhalten setzt er eine »ethische Religiosität«, die Vision vom besseren Zusammenleben der Menschen in Einfachheit und Menschenliebe und die Utopie eines messianischen Zeitalters der Vernunft.

Welt- und Menschenbild des Frankfurter Kaufmannssohnes, der einer alten Rabbinerfamilie entstammt, speist sich aus vier Quellen: den alttestamentarischen Propheten, Buddha, Karl Marx und Sigmund Freud. Fromm begann seine akademische Karriere in Frankfurt und Heidelberg mit soziologischen Studien, beschäftigte sich dann mit den Frühschriften von Marx und den Untersuchungen des Schweizer Religionshistorikers Johann Jakob Bachofen über mütterrechtlich organisierte Gesellschaftssysteme.

In Heidelberg promovierte er bei Alfred Weber über »Das jüdische Gesetz«, studierte anschließend Medizin in München und von 1929 bis 1931 am Berliner Psychoanalytischen Institut. An Max Horkheimers »Institut für Sozialforschung« in Frankfurt fand er eine feste Anstellung, ehe er 1934 Deutschland verlassen mußte. Nach Aufenthalt in Genf und mehreren amerikanischen Universitäten lehrte er Psychoanalyse an der Nationaluniversität von Mexiko und in Guernavaca.

»Wir Psychoanalytiker der zweiten Generation stehen auf Freuds Schultern - und darum sehen wir weiter«, schrieb Fromm in »Die Kunst des Lebens«, einem seiner berühmten Bücher. Die meisten seiner Werke wurden in die wichtigsten Kultursprachen übersetzt und in Millionenauflagen verkauft.

Fromm war Anfang der dreißiger Jahre vor den Nazis ins amerikanische Exil geflohen. Seine Bücher - wie »Die Kunst des Lebens«, »Haben oder Sein« oder »Die Anatomie der menschlichen Destruktivität« rücken in den letzten Jahren auch in Deutschland an die Spitze der Verkaufslisten.

Ein Interview, das Erich Fromm einen Tag vor seinem Tode am Montag gab, strahlte das Deutsche Fernsehen (ARD) in der Nacht zum Donnerstag aus. In dem Interview sprach Erich Fromm gegenüber dem Literaturredakteur des Südwestfunks, Jürgen Lodemann, eine eindringliche Mahnung gegen die nach seinen Worten in West wie in Ost herrschende Konsum-Ideologie aus. Die Vorstellung, nur durch ein Mehr an Konsum werde der Mensch glücklich, mache die Menschen in Wahrheit unglücklich.

Erich Fromm, der sich nach einer schweren Erkrankung zum ersten Mal wieder öffentlich geäußert hatte, verglich ferner die Wirkung der Reklame mit der Wirkung des Fernsehens. Auch dort, wo Fernsehen kein Reklame-Fernsehen sei, stabilisiere es die Konsumentenhaltung. Das Fernsehen neige dazu, den Menschen mit einer Art Scheinglück zu beruhigen. »Die Zerstörung dieser Illusion von Glück ist die Bedingung aller wirklichen Veränderung.« Da man aber das Fernsehen nicht mehr abschaffen könne, gelte es, das Fernsehen zu verbessern, vor allem dadurch, daß es sich selber ständig in Frage stelle. »Im Fernsehen sollte über die Gefahren des Fernsehens so gesprochen werden wie über die Gefahren des Alkoholismus.«

Befragt, ob er in der Verweigerungs-Ideologie einer jüngeren Generation eigene Vorstellungen wiedererkenne, antwortete Fromm, das von Herbert Marcuse in die Diskussion gebrachte Stichwort »Verweigerung« enthalte noch nicht die Position der Aktivität, für die er eintrete. »Verweigerung allein ist ein steriler Akt.« Es gelte, Tätigkeiten zu entfalten, in denen der Mensch sich verwirkliche. Verweigerung allein sei außerdem immer in Gefahr, zur Abkehrung von der Politik zu werden.

Es sei ein verhängnisvoller Irrtum, so sagte Fromm weiter, wenn in Ost wie West Sozialismus immer wieder mit der Vergesellschaftung der Produktionsmittel gleichgesetzt werde. Marx habe die Vision eines neuen, eines unabhängigen Menschen gehabt, von der in Rußland nur am Anfang der russischen Revolution etwas sichtbar gewesen sei.

Ebenso scharf wie das östliche kritisierte Fromm das westliche Menschenbild, wie es dem Staat von der christlichen Religion geliefert werde. Die Religion schaffe dem Staat seit langem gefügige Menschen, indem sie Schuldgefühle zu produzieren verstehe. Von diesen Schuldgefühlen könnten sich Menschen dann nur durch Gehorsam befreien, fügte der Wissenschaftler hinzu.

Klaus Dallboe/dpa



Interview vor dem Tode

Kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres starb - wie bereits gemeldet - in Muralto/Tessin der in der Schweiz lebende weltberühmte Psychoanalytiker und Philosoph Erich Fromm (unser Bild). Fromm war bis in die letzten Lebensstunden aktiv. Erst kürzlich hatte er ein neues Buch in Arbeit genommen. Einen Tag vor seinem Tod gab er noch ein Fernsehinterview.

Telefoto: dpa/UPI

Schon zu Lebzeiten Legende:

Swjatoslaw Richter wird 65

»Wenn er in der richtigen Stimmung ist, hat er keine Konkurrenten unter den Pianisten seiner Generation«, - so lautet die einhellige Meinung aller, die ihn einmal gehört haben. »Wunderpianist« Swjatoslaw Richter, der am 20. März seinen 65. Geburtstag feiert, war jahrelang für den Westen eine Legende, die man allenfalls von der Schallplatte hören konnte. Während andere sowjetische Künstler ausgedehnte Konzertreisen durch ganz Europa und Amerika unternahmen, erhielt Richter keine Erlaubnis, im Westen zu spielen; vielleicht weil man befürchtete, der berühmte Pianist wolle mit seinen Verwandten in der Bundesrepublik zusammenleben.

1960 endlich hob sich der Eisener Vorhang für den Virtuosen, der sein Debüt außerhalb des Ostblocks in Finnland gab. Eine anschließende Amerika-Tournee bestätigte die Fama, die ihm vorausgesagt war: mit Swjatoslaw Richter trat einer der größten Interpreten unserer Zeit vor die Zuhörer: »Ein perfekter Künstler« kommentierte die New York Times damals. Zahlreiche Gastspiele in England, Österreich, in der Schweiz und Frankreich folgten. Aber erst 12 Jahre später, 1971, betrat der Künstler

bundesdeutschen Konzertboden. Eine Fünf-Städte-Tournee durch Bonn, Essen, Hannover, Köln und Wiesbaden fand bei Presse und Publikum ein äußerst positives Echo.

Richter, 1915 in Schitomir als Sohn »volksdeutscher« Musikpädagogen geboren, erhielt bei einer Schülerin seines Vaters den ersten Unterricht. Noch im Kindesalter unternahm er erste Kompositionsversuche, mit 16 wurde er Korrepetitor an der Oper von Odessa. Von 1936 bis 1941 besuchte er das Konservatorium in Moskau als Schüler Heinrich Neuhaus'. Richter entwickelte ein solches Talent, daß ihm Sergej Prokofjew 1941 die Uraufführung seiner 6. Sonate anvertraute. Aus dieser Begegnung entstand eine enge Freundschaft - die 9. Sonate Prokofjews ist Swjatoslaw Richter gewidmet.

Das Repertoire des Pianisten umfaßt Prokofjew, Bach, Beethoven, Ravel, Debussy, Mozart, Schumann, Rubinstein, Myaskowsky, Schostakowitsch, Hindemith und Wagner, aber auch Schönberg. Angesichts dieser musikalischen Vielseitigkeit überrascht das Bekenntnis des Meisters: »Ich liebe eine Sache noch mehr als die Musik - des Lebens.«

Ch. Mackoprang/IP

Der Preisträger lehnte ab

Berliner Kunstpreis in Form von Förderungspreisen verliehen

Der mit 90 000 Mark ausgestattete Kunstpreis des Landes Berlin ist für dieses Jahr ausschließlich in Form von Förderpreisen vergeben worden. Die Auszeichnung wird alljährlich am 18. März, dem Jahrestag der März-Revolution 1848, verliehen. Turnusgemäß kam 1980 der mit 30 000 Mark dotierte Hauptpreis der Sparte Darstellende Kunst zu.

Die Juroren hatten sich auf den Regisseur Peter Stein geeinigt, der den Preis jedoch

ohne nähere Angabe von Gründen ablehnte. Entsprechend den Vergabe-Richtlinien und dem Wunsch von Peter Stein hatte die Akademie der Künste daraufhin den Hauptpreis in drei Förderpreisen von je 10 000 Mark umgewandelt. Diese wurden den in Berlin tätigen Theatergruppen Neuköllner Oper, Tanzfabrik und dem Kleinen Theater zugedacht.

Bei der Neuköllner Oper hob die Jury unter anderem das Aufspüren wenig bekannter Literatur mit aktuellem Bezug und den Ein-

satz unkonventioneller musikalischer Mittel hervor, »die zu Inszenierungen von hohem künstlerischem Niveau geführt« und ein vom etablierten Kunstbetrieb nicht berührtes Publikum angezogen hätten.

Die Auszeichnung der 1978 gegründeten Tanzfabrik gilt der »mutigen Initiative, unabhängig von traditionellen Einrichtungen der Tanzschulung ein Zentrum für modernen Tanz und für Bewegungsimprovisation zu schaffen.«

Beim Kleinen Theater begründete das Preisgericht seine Entscheidung damit, daß dieses sich durch »literarische Ausgrabungen« und einen eigenen Darstellungsstil profiliert habe.

Darüber hinaus gab es Förderpreise in Höhe von 10 000 Mark in jeder der sechs Kunstsparten. In der Sparte bildende Kunst fiel der Bildhauer Isa Gonzken (Düsseldorf) zu, die nach dem Spruch der Jury »in ihrer Auseinandersetzung mit den olympischen und hyperbolschen Formen neue Aspekte der plastischen Wahrnehmung und ihrer Problematik eröffnet«. Den Förderpreis für Baukunst erhielt die Berliner Architektengruppe Dietrich Bangert, Bernd Janson, Axel Schultes und Stefan Scholz für ihre in zahlreichen Wettbewerben erbrachten Leistungen.

Für die Auszeichnung des Komponisten Peter Kiesewetter (Türkenfeld) gab dessen »bedeutendes Können und vor allem die Ernsthaftigkeit seiner Arbeit« den Ausschlag. Die Verleihung des Förderpreises für Literatur an den Schriftsteller Jörg Laoderach (Bottmingen/Schweiz) galt einem jüngeren Autor, »der als Skopitler der Romanform dem Roman und der literarischen Fiktion neue Impulse verleiht.«

Die Schauspielrolle Retraut de Novo (Frankfurt/Main) bekam den Preis für darstellende Kunst für ihre bisherige schauspielerische Tätigkeit »unter besonderer Hervorhebung der »Antigone«-Produktionen in Frankfurt und Berlin«. In Katharina Thalbach (Berlin), die den Förderpreis in der Sparte Film, Hörfunk, Fernsehen empfing, sehen die Juroren »die interessanteste Persönlichkeit innerhalb der jüngeren Schauspielergeneration.«

dpa

Papst: Einheit der Kirche bewahren

Hirtenwort zum Gründonnerstag - Schreiben über »Die Verehrung der Eucharistie«

Papst Johannes Paul II. hat dazu ermahnt, die Einheit der Kirche zu erhalten, und zugleich an die lange nachwirkende Bedeutung erinnert, welche die liturgische Erneuerung im Gefolge des zweiten Vatikanischen Konzils für die Kirche bekommen hat. In einem Schreiben an alle Bischöfe über das Geheimnis und die Verehrung der heiligsten Eucharistie, das zum Gründonnerstag als dem Gedächtnistag der Einsetzung des Altarsakraments verfaßt ist, betont der Papst: »Es drängt mich vor allem zu unterstreichen, daß die Probleme der Liturgie und besonders jene der eucharistischen Liturgie nicht Anlaß zu Spaltungen unter den Katholiken und zur Bedrohung für die Einheit der Kirche werden dürfen.« So fordert er das Grundverständnis dieses Sakraments.

Der Papst spricht auch die Situationen jener Gläubigen an, die noch auf der Grundlage der früheren Liturgie in lateinischer Sprache erziehen worden sind und nun das Fehlen dieser einheitlichen Sprache bedauern, einer Sprache, »die ja in aller Welt auch ein Ausdruck der Einheit der Kirche gewesen ist« und die durch ihren feierlichen Charakter ein tiefes Bewußtsein für das eucharistische Geheimnis geweckt habe. »Man muß diesen Gefühlen und Wünschen nicht nur Verständnis, sondern auch Respekt entgegenbringen und ihnen im Rahmen der Möglichkeiten entgegenkommen, wie es ja auch in den neueren Anweisungen vorgesehen ist«, heißt es in dem Dokument.

Im Zusammenhang mit der Einführung der Handkommunion in einigen Ländern, die von einzelnen Bischofskonferenzen erbeten und durch den Apostolischen Stuhl genehmigt wurde, bedauert Papst Johannes Paul, daß es Fälle von »bedauerlichem Mangel an Ehrfurcht vor den eucharistischen Gestalten« gegeben habe. Dieser Mangel bestehe nicht nur in einem solchen Verhalten schuldigen Personen, sondern auch die Hirten der Kirche, die es vielleicht an Wachsamkeit über das Verhalten der Gläubigen gegenüber der Eucharistie hätten fehlen lassen.

Zur Möglichkeit einer freien Wahl bei der Austeilung der Kommunion sagt der Papst:

»Es kommt auch mitunter vor, daß die freie Wahl und der Wille jener nicht berücksichtigt werden, die auch dort, wo die Handkommunion amtlich gestattet ist, es vorziehen, ihrerseits die Mundkommunion zu wählen.«

Im letzten Abschnitt des Briefes über das Gemeinwohl der Kirche bezeichnet es der Papst als die »strenge Pflicht« der Kirche, all das genau festzulegen, was die Föler und die Teilnahme an der Eucharistie als dem »Sakrament ihrer Einheit« betrefft. Zwar sei die Möglichkeit einer gewissen »kreativen« Autonomie in dieser Phase der Erneuerung zugestanden, doch müsse diese die Erfordernisse der »substantiellen Einheit« genau beachten.

»Auf dem Weg dieses Pluralismus, der sich schon aus der Einführung der verschiedenen Sprachen in die Liturgie ergibt, können wir nur so weit voranschreiten, daß die wesentlichen Merkmale der Eucharistie erhalten bleiben und die von der kürzlich Liturgiereform vorgeschriebenen Normen beachtet werden«, betont der Papst.

Konfirmationen 1980

Bodelshausen

Konfirmation am 4. Mai, 9.30 Uhr, in der Dionyskirche: Joachim Bächle, Bernd Belitza, Werner Sepp Bertz, Dietmar Bierkant, Matthias Bodamer, Martin Braun, Dirk Adolf Eberhardt, Wolf Werner Egerter, Volker Eissler, Jochen Erbacher, Andreas Gutzeit, Rolf Uwe Haiste, Uwe Kimmich, Klaus Kowitzke, Theo Laekmann, Wolfgang Gerhard Merz, Wolfgang Lein, Andreas Nill, Harald Nill, Eugen Schelling, Bernd Willi Rieker, Jürgen Thomas Schiebel, Martin Siegl, Klaus Dieter Sigloch, Dietmar Staratschek, Matthias Steinhilber, Lars Michael Todt, Jörg Rüdiger Todt, Roland Werk, Martina Diether, Claudia Fausel, Elke Fausel, Elke Frank, Karin Renate Funk, Susanne Hagenlocher, Karmen Jelter, Susanne Krause, Silvia Krüger, Martina Christiane Mayer, Karin Ingeborg Moos, Susanne Nill, Ute Nill, Sonja Pfarr, Jutta Schlotterer, Annemarie Schweikert, Doris Speidel, Martina Starck, Birgit Teutsch, Sabine Trost.

Dettingen

Konfirmation am 23. März, 9.30 Uhr: Christoph Arnold, Sulzweg 1, Markus Beck, Friedenstr. 16, Stefan Beck, Im Waager 40, Wolfgang Beck, Panoramastr. 6, Martin Buck, Panoramastr. 3, Stefan Colitta, Hülbenstr. 58, Lothar Fitz, Ermsstr. 3, Michael Gissibl, Albst. 27, Wolfgang Haas, Vorderes Gäble 22, Frank Haug, Burgstr. 32, Peter Emil Haug, Neubühlsteige 12, Bernd Heinkel, Vorderes Gäble 8, Markus Hiller, Am Hammerweg 29/3, Stephan Hiller, Birnbaumstr. 23, Marco Jario, Hölderlinstr. 5, Friedrich Kalmbach, Drosselweg 16, Hubert Keinath, Birkenweg 10, Winfried Keinath, Gartenstr. 3, Jürgen Leboch, Uhländstr. 9, Uwe Leibfarth, Huberweg 18, Rainer Lewandowski, Neuffener Str. 54, Thomas Linder, Huberweg 24, Thomas Linder, Meisenweg 5, Markus Müller, Schubertstr. 14, Peter Müller, Burgstr. 33, Thomas Pfänder, Vorderes Gäble

31, Andreas Rapp, Fliederweg 3, Jochen Rehm, Badstubengasse 5, Günter Salzer, Wolfgangweg 8, Georg Seeger, Friedrich-Ebert-Str. 6, Martin Stanger, Uhländstr. 7, Wolfgang Streicher, Herdweg 7, Thomas Windmüller, Brühlstr. 17, Siegfried Wurster, Amseilweg 2, Angelika Beck, Kohlplattengasse 30, Mirjam Beck, Badstubengasse 25, Selma Beck, Hülbenstr. 72, Sibylle Beutler, Bussardweg 9, Bettina Dengler, Hülbenstr. 2a, Tabea Dirr, Schneckenhofenstr. 5, Carmen Dombrowski, Uracher Str. 76/1, Ute Enchelmayr, Uracher Str. 5, Karin Gissibl, Albst. 27, Jeannette Götz, Hammerweg 29/4, Elke Haag, Neubühlsteige 23, Sabine Haas, Schneckenhofenstr. 11, Kerstin Heinkel, Milchgasse 3, Andrea Hellstern, Uracher Str. 54, Karin Jäger, Sägmühlgasse 15, Gudrun Kleih, Grabenstr. 17, Sabine Knauer, Burgstr. 2, Ortrud Krause, Im Waager 17, Andrea Laib, Hülbenstr. 33, Elke Muckonfuß, Burgstr. 28, Sibylle Nägele, Badstubengasse 37, Annette Randecker, Kühsteig 35, Elisabeth Randecker, Wolfgangweg 7, Sabine Reschke, Mühlgasse 4, Simone Schlecht, Uracher Str. 30, Martina Schierle, Sulzweg 8, Birgit Schmidt, Kohlplattengasse 28, Annette Schur, Uracher Str. 76, Stefanie Schur, Sägmühlgasse 20, Annette Wahl, Rosenweg 9, Sabine Wallendorf, Im Schwöllbogen 23 (alle Dettingen).

Kappshäusern: Siegfried Bader, Bergstr. 5, Claus Eisinger, Brunnenstr. 14, Uwe Frey, Kohlberger Str. 28, Andreas Kynast, Kohlberger Str. 8, Klaus Piskors, Dettinger Str. 36, Hans-Albert Schur, Hofbühlweg 4, Kristina Kalbfell, Gartenstr. 9, Ilona Palmer, Muselgasse 3, Jutta Reiber, Kohlberger Str. 24.

Kusterdingen

In der neupostolischen Kirche Reutlingen-West werden am 30. März Bernd Ott und Johann Vater aus Kusterdingen-Jettenburg konfirmiert.

Nehren

Konfirmation wird in Nehren am 4. Mai und am 11. Mai gefeiert. Eingesegnet werden am 4. Mai Thomas Diether, Uwe Diether, Stephan Geisser, Thomas Klett, Ulrich Kuhn, Reiner Maier, Thomas Müller, Wolfgang Rösch, Claus Schmid, Christiane Dannemann, Dorle Hempel, Dagmar Keinath, Gabriele Möck, Eva-Maria Müller, Gudrun Nill, Sabine Nill, Ute Nill, Bettina Rein, Iris Saur, Sabine Schneider, Friederike Schuler, Monika Strohm. 11. Mai: Ralf Dieter, Jörg Dieterich, Thomas Lutz, Dietmar Schmelzer, Uwe Schneider, Werner Schuler, Marcus Steimle, Ralf Uhlmann, Helge Weiss, Thomas Zapf, Joachim Zürn, Ulrike Dieter, Elke Helmbrecht, Silvia John, Birgit Sauer.

Sonnenbühl

In Sonnenbühl-Willmandingen werden am Sonntag Judica, 23. März, konfirmiert: Andrea Katrin Auch, Kleine Gasse 7/1, Karin Diether, Rathausstraße 4, Silke Früh, Kleine Gasse 9, Dorothee Gekeler, Rathausstraße 20, Cornelia Heinz, Griebstr. 5, Isabella Petra Höhne, Mantelstr. 18, Sonja Elisabeth Lusche, Lauchertstr. 21/1, Silke Möck, Melchinger Straße 11, Andrea Christine Richter, Tulpenweg 4, Christel Schmid, Gottlieb-Sauer-Straße 14, Uwe Betz, Bolbergstraße 65/1, Jürgen Rainer Flach, Lauchertstr. 28, Helmut Maier, Wilhelmstraße 33, Uli Möck, Melchinger Straße 11, Uwe Nill, Lauchertstraße 38, Armin Erwin Renner, Brühlstr. 12.

Walldorfhäslach

Konfirmation am 30. März in Häslach: Uwe Kimmeler, Dorfstraße; Jürgen Lang, Landstraße; Iris Speyer, Talstraße; Sabine Mehl, Gartenstraße; Heike Weinmann, Dorfstraße; Marion Lange, Talstraße; Melanie Mannshorst; Heiderose Schiller, Gartenstraße; Susanne Goller, Finkenstraße; Petra Stadelmeier, Walldorfer Straße; Andrea Bleher, Schwalbenstraße.

Aus der Geschäftswelt



Mit einem Team von Fachberatern, Technikern, Bauingenieuren und über hundert Mitarbeitern, ist die Firma »tubo« das größte Hausrenovierungs-Spezialunternehmen im Großraum Stuttgart. Zum »Tag der offenen Tür« im Neubau in Plattenhardt Freitag, 28. März, Samstag, 29. März und Montag, 31. März lädt die Firma die Bevölkerung ein.

»tubo-Hausrenovierung« hat im Industriegebiet Filderstadt 4 - Plattenhardt (Gutenbergstraße) einen großzügigen Neubau mit einem eigenen »Hausrenovierungs-Studio« eröffnet. Das Unternehmen stellt den Komplex am 28., 29. und 31. März bei Tag der offenen Tür der Bevölkerung vor. Mit Stolz hat der geschäftsführende Gesellschafter, Hans-Georg Tunnat, bei der jetzigen Eröffnung der neuen Firmenzentrale darauf verwiesen, daß die Firma in den zehn Jahren ihres Bestehens sich vom Ein-Mann-Betrieb zu einem Unternehmen mit über hundert Mitarbeitern entwickelt hat, das jährlich als feste Aufträge rund 50 000 Quadratmeter Fassadenrenovierungen, 3 000 Rolladenbauelemente und etwa sechstausend Fenster bewältigen muß. Das neue »Hausrenovierungsstudio« in Plattenhardt bietet bei einer Fülle von Renovierungsbeispielen viel Platz für Komplett-Information. »tubo« ist damit das größte Hausrenovierungs-Spezialunternehmen im Großraum Stuttgart.

scherenschnitt von ingo cesaro
ich wünschte ich könnte aus einem fetzen schwarzem papier aus der erinnerung dein bild erkennbar herauschneiden.
Der Mann kann keinen Fehler begehen, ohne daß ihn seine Frau nicht noch nach Jahren darauf aufmerksam macht. Heinz Erhardt

STELLENGESUCHE
Werbeleiter
(38) der organisieren texten, Layouts und Zeichnungen erstellen und auch mit dem Rotstift umgehen kann, möchte sich verändern. Gute Kenntnisse von Herstellungstechniken und Erfahrung im Umgang mit Agenturen (Und Agenturerfahrung). Wenn Ihnen so ein Mann fehlt, schreiben Sie bitte unter Nr. 4771 an den Reutlinger General-Anzeiger.

Für unsere Verkaufsniederlassung Wannweil suchen wir zum baldigen Eintritt einen
Reisenden
Ein tüchtiger, einsatzfreudiger Mitarbeiter mit kaufmännischen Kenntnissen findet eine abwechslungsreiche Tätigkeit.
Einer zuverlässigen Kraft bietet sich eine gesicherte Existenz mit guten Aufstiegsmöglichkeiten. Führerschein Kl. III erforderlich. Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:
Schöller Lebensmittel KG GmbH & Co
Verkaufsniederlassung
Unterer Mühlweg 37
7415 Wannweil, Tel. 0 71 21/5 05 15

Wir stellen ein:
● ein Jungkonditor
● ein Bäcker
● ein Haupt-/Realschüler
zur Ausbildung als Bäcker
Moderner neuer Betrieb, 5-Tage-Woche, Mittagessen, sehr gute Bezahlung.
Bäckerei, Konditorei Karl Wucherer
7410 Reutlingen-Bezingen
Karl-Henschel-Straße 14 (Nähe Plaza), Telefon 5 30 61

Z - wie Zukunft
Eine interessante Aufgabe
Bieten wir seriösen Mitarbeitern im Außendienst in unserer neuen Niederlassung Reutlingen. Gutes Einkommen, Schulung und Weiterbildung, reell gegebene Aufstiegsmöglichkeiten, d. h. eine berufliche Zukunft im erfolgreichsten Unternehmen der Branche!
Nutzen Sie diese Chance!
Terminevereinbarung
Unsere neue Niederlassung
Reutlingen 0 71 21/5 37 35

STELLENANGEBOTE
Bankkaufmann
Jungen, fleißigen männl. oder weiblich für ein vielseitiges Aufgabengebiet zum 1. 7. oder früher gesucht.
Bewerbungen mit Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an die
Raiffeisenbank Erpfingen eG
7411 Sonnenbühl-Erpfingen

Für unsere
Zuschneiderei
suchen wir
Mitarbeiterin
sowie junge Mädchen zum Anlernen.
A. Herrmann, Herrenhemdenfabrik
7415 Wannweil - Nähe Bahnhof

Wir suchen für sofort oder später zuverlässigen
Mitarbeiter
für Waschstraße und Tankstelle. Technische Vorkenntnisse und FS Kl. III erforderlich.
Telefon 4 04 48

Außendienst! Warum nicht auch für Sie?
Wir bilden Sie aus und arbeiten Sie ein. Während dieser Zeit erhalten Sie feste Bezüge.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Telefon 0 70 71/2 36 22

Für unser Geschäft in Sickenhausen suchen wir für sofort oder später freundliche
Verkäuferin
für nachmittags 14.30 - 18.30 Uhr.
Bäckerei, Konditorei Karl Wucherer
7410 Reutlingen 11, Postfach 863, Telefon 5 30 61

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen einsatzfreudigen und zuverlässigen
Kraftfahrer
mit FS Kl. III, in Dauerstellung.
Bitte rufen Sie uns an - Telefon (0 71 27) 72 11 - oder setzen Sie sich mit uns persönlich in Verbindung.
Richard Bayer
Fabrik alkoholfreier Getränke
Esslinger Straße 56
7401 Pflanzhausen

Verkäuferin
ab sofort gesucht.
Metzgerei Ruggaber
Gönnigen,
Telefon 07072/7702

Zuverlässige, erfahrene
Haushaltshilfe
mit Kochkenntnissen gesucht, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.
Paracelsus Apotheke
Bahnhofstraße 10
7401 Nehren, Tel. 0 74 73/35 16

Wir suchen eine perfekte
Änderungsschneiderin
bei gutem Lohn zu netten Arbeitskolleginnen.
Bitte bewerben Sie sich bei
Conrad Hoelle u. Sohn KG
Inh. Friedrich Lorch, Metzingen,
Max-Planck-Straße 32
Telefon 0 71 23/20 01

Praxishilfe
gesucht
Dr. Kidos
Hautarzt, Allergologie
7432 Urach
Telefon 0 71 25/42 35

EDEKA ...rundum gut und günstig
Elite Fruchtjoghurt versch. Fruchtsort, 1,5%, 2er-Set à 125-g. -99
Karwendel Naturkäse Port. versch. Sorten, 40/48% Fett i. Tr. 200-g-Pack. 1.99
Euco Eiskrem Vanille, 1000-ml-Becher 2.99
Bumüller Holly-Toastbrot 500-g-Packung -89
Hengstenberg Gewürz Gurken od. Karotten geraspelt, 720-ml-Glas 1.99
Eka Wurstkonserven versch. Sorten, 125-g-Dose -99
Knorr 4-Teller-Suppen versch. Sorten, 2 Beutel-Sparpackung 1.69
Bassermann Gold-Konfitüre versch. Sorten, 450-g-Glas 1.99
...taufrische Qualität aus der Obst und Gemüse-Abteilung:
Deutsche Radleschen gartenfrisch, Hkl. II, 1 Bund. :69
Span. Tannhäuser Orangen saftig, süß, Hkl. II, 1-kg-Netz 1.69
Ital. Jonathan - Äpfel voller Aroma, Hkl. II, 1-kg- :99
Frühlingsstrauß 1 Gerberea, 1 Rose, 2 Iris, 2 Freesien, je Strauß 3.98
Kaffee HAG 500-g-Vacuum-Packung 11.98
Burkbraun Kinderschokolade "Kinderglück" 100-g-Tafel -99
Dash oder Ariel 4,5-kg-Trommel 12.99
Echt Kroatbeere 30Vol.%, 0,35 Liter-Flasche 7.98
Kellergelster Perlwein 1 Liter-Flasche o. Gl. 2.49
Jungfernth. Kadarka od. Welschriesl. Bulg. Rot-od. Weißw. gehob. Qualität, o. 7Ltr.-Fl. 2.99
Wertkost Kelm-Öl 500-ml-Flasche 1.99
Lenor Weichspüler 4 Liter-Flasche 5.49
Zuverlässige Frauen und Mädchen für Reinigungsarbeiten gesucht. Arbeitszeit zwischen 6.00-18.30 Uhr, ganztags od. stundenweise. Bitte rufen Sie uns an. Telefon 0 71 21/3 68 96
DER RÜNGER Gebäudereinigung GmbH Gartenstraße 34 7410 Reutlingen 1
Nebenbeschäftigung bei einem Mtgl. Arbeitsaufwand von ca. 1-2 Std. Sind Sie daran interessiert? Tel. 0 71 29/ 47 97
Wir suchen in Dauerstellung zuverlässige, freundliche Aushilfsbedienstung für einige Tage in der Woche (Forellenhof Rössle, Honau) Telefon 0 71 29/41 03
Wir haben wegen Familienfeier am Sonntag 23.3 und Montag, 24.3. geschlossen!

AVG VGÖD

Reutlingen Erwin-Seiz-Str. 8

- Wohlgelüch Vollmilch Joghurt** 3,5% 190-g-Becher **-.39**
 - Rosador** 20% Fett i. Tr. 125 g **1.10**
 - Mon Cheri** 10er Präsentbox **2.75**
 - Dragee-Osterkerl** flüssig gefüllt 250-g-Spitztüte **-.98**
 - Kollergelster Gold extra** 0,7-Liter-Flasche **1.79**
 - Scharlachberg Mosterbrand** 38 Vol. % 0,7-Liter-Flasche **13.95**
 - Schaumbad -frischer Frühling-** 500-ml-Flasche **2.95**
 - Seife -frischer Frühling-** 150-g-Badedstück **-.89**
 - Spülmittel** für Geschirrspülmaschinen »Calgonit« 3-kg-Trommel **8.98**
 - Glanzspüler** für Geschirrspülmaschinen »Calgonit« 500-ml-Flasche **3.95**
 - Hoffmann's Garfinken neu** 500-ml-Flasche **3.95**
 - Hoffmann's Bienenweibchen** 500-ml-Dose **2.95**
 - Waschmittel One** 3-kg-Tragepackung **7.95**
 - Osterkerl-Auslese** Schokolade ab **-.98**
 - Span. Navel-Orangen** Klasse II 3-kg-Beutel **3.98**
 - Ital. Endiviasalat** Klasse II 1 Stück **-.49**
- Abgabe der Sonderangebote in haushaltsüblichen Mengen.

Nutella
Neu! Nougat-Creme
 400-g-Glas **2.58**

Trumpf
Scheffgen
 sortiert **-.98**
 100 g

Pfeffermilz-Milchchen
 »After Eight«
 200-g-Geschenkpckg. **2.75**

Jacobs Kaffee
Edel-Mocca
 500-g-Vac.-Packg. **8.95**

Zum Frühlingsanfang
schöne Frühlingsmode
Galerie - Boutique
 Oberamtelstraße 1
 Reutlingen

IMMOBILIEN
 Eigentumswohnung, RT, Gustav-Schwab-Str., 1½ Zl., KG., Bad, Abstellraum, zu verk. Preis VB. Tel. 0 71 29/47 97.

Eigentumswohnung, RT, Gustav-Schwab-Str., 3 Zl., Küche, Bad, sep. WC, Wohnfl. ca. 90 qm, zu verk. Preis VB. Tel. 0 71 29/47 97.

Sonderangebot Herrliche Lage, 2 Doppelhaushälften zu verk., je 130 qm Wohnfl., ausgeb. Dachgeschoss, voll unterkellert, Preis VB. Tel. 0 71 29/47 97.

Baumwiese in Wannweil zu kaufen gesucht, Zuschriften unter Nr. 4773 an den Reutlinger General-Anzeiger.

W.K. W.K. W.K.
Wyhs+Knewitz
sucht Bauplätze
 Wir bieten Ihnen die Sicherheit eines soliden Unternehmens und schnelle, korrekte Abwicklung. Besonders interessant sind wir an Plätzen für 1- bis 1 1/2-geschosige Bauweise in guter Wohnlage. Sie erreichen uns telefonisch bis 20 Uhr, Sonntags bis 17 Uhr. Wyhs + Knewitz, Fertighaus- und Massivbau, Unterm Sand 1, 7441 Linsenhofen, Telefon 0 70 25/20 01

W.K. W.K. W.K.
Suche
1-2-Fam.-Haus
 bis 600 000,- DM, in Reutlingen oder näherer Umgebung, gegen Barzahlung.

SINGER IMMOBILIEN

Suche Bauplatz
 im Kreis Reutlingen, für ein- bis dreigeschossige Bauweise.
 ☎ (0 71 81) 79 77 gewerblich

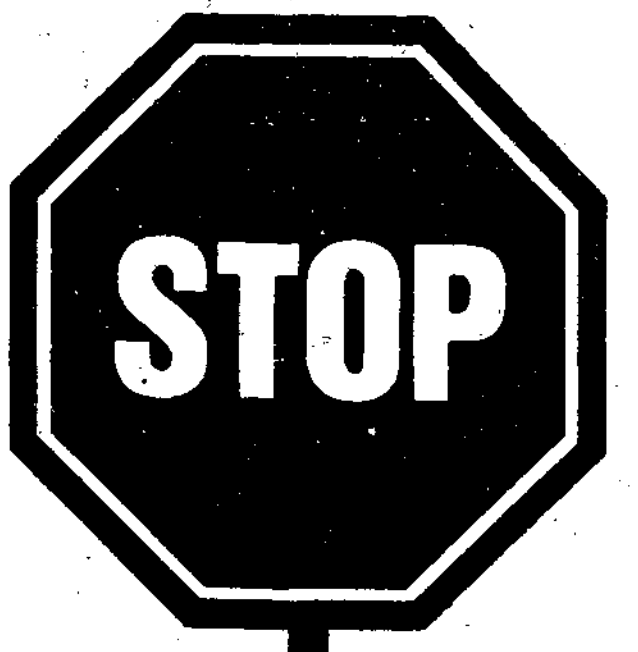
Musikstudio Musikstudio Musikstudio
Heimorgeln von Hohner
 Lassen Sie sich von uns die neuesten Modelle vorführen (auch andere Firmen wie GEM, ELKA, WURLITZER... vorrätig) Unterricht - 1 Jahr Vollgarantie - Kauf auf Raten - Gebrauchtmarkt - Inzahlungnahme. Gitarren, Effektgeräte, Mixer, Verstärker, Noten und weiteres Zubehör finden Sie im
Musikstudio J. Longenrich
 Klosterstraße 27, 7417 Pfullingen, Telefon 7 67 37

Spezialschiff und Reparaturservice
 von Scheren, Messer, Rasenmäher, Gartenschneidwerkzeug sowie Wellenschiff in Tischmesser für Hotels, Gaststätten und Kantinen, kurzfristig nach Vereinbarung.
Messer-WURSTER
 *Stahlgewerk-Fachgeschäft Reutlingen, Kanzelplatz und Kronprinzenufer (obere Verkaufspassage)
 Telefon 2 87 26

Bornhauser-Wohnbau
 Telefon 0 71 21/4 34 13

BUCHHANDLUNG
 echaz

Jersey Scheuermann
 Reutlingen, Metzgerstraße 11
Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe
 Stoffe, Futterstoffe, Reißverschlüsse und Nähseide **50% billiger**



Auto 80 Frühjahr

Die aktuelle Sonderbeilage mit Informationen und Berichten über neue Modelle mit Tips und Anregungen für den „Auto-Frühlingsputz“
am 2. April 1980 im Reutlinger General-Anzeiger
 Bitte disponieren Sie rechtzeitig Ihre Anzeige. Telefon 272-228.

- Diesen Branchen empfiehlt sich diese GEA-Sonderbeilage:
- Kfz-Werkstätten
 - Autohändler
 - Tankstellen
 - Reifenhändler
 - Autoradioverkäufer
 - Autovermietungen
 - Pkw-Versicherungen
 - Auto-Waschanlagen
 - Banken
 - Autolackierer
 - Optiker
 - Schlüsseldienst
 - Fahrschulen

EZA

Einmal • Zweimal • Allemal

- Rostbraten** 100 g **1.99**
- Aus frischer Schlachtung Hähnchenkeulen** HKL. A 500 g **3.99**
- Salami, Katenrauch- od. Landcervelat** ca. 700-g-Stücke 100 g **1.19**
- holländischer Gouda-Käse** 48% F.i.Tr. 100 g **-.79**
- Toastbrot** 500-g-Paket **-.69**

- deutsche Hähnchen** HKL. A, brätfertig, gefroren 1000-g-Stücke **3.39**
- Eine Spezialität Wurst im Weckglas** nach altem Familienrezept, 4 versch. Sorten jedes 250-g-Glas **1.99**
- großer Obst- und Gemüsemarkt**
- Höll. Kopfsalat** Hkl. I Stück **-.49**
- Griech. Gurken** Hkl. I 400-500-g-Stück **1.29**
- Span. Navelorangen** Hkl. II 2 kg **2.49**
- Ital. Spelsefrühkartoffeln** Hkl. I Sorte Spunta 500 g **1.39**

- Stuttgarter Biere** Hofbräu, Schwabenbräu oder Dinkelacker **Kasten = 20 Fl à 0,5 Ltr. o. Pf. 12.48**
- Coca Cola, Fanta** od. Lift jede 1-Ltr.-Fl. o. Pf. **-.79**
- 78er Schnaiter Wartbühl, Kerner, Q.b.A., Württ.** 1 Ltr. o. Pf. **4.59**
- 77er Beutelsbacher Burghalde, Trollinger, Q.b.A., Württ.** 1 Ltr. o. Pf. **4.59**
- Respond Grüner Apfel Shampoo** 500-ml-Fl. **2.99**
- Irischer Frühling Schaumbad** 900-ml-Fl. **5.28**

- Kinderfahrrad 12,5"** zusammenklappbar, mit Felgenbremse und Stützräder **79.-**
- Baby-Schiebefahrzeug »Polizei«** für Kleinkinder bis 3 Jahre kippstabil, lenkbar, mit Hupe, beladbar **21.50**
- Krups-Top-Mix** mit 2 Turboquirlen und zwei Spiralknetern **44.95**
- Schüsselsatz** aus gehärtetem Struktur-glas 3-teilig **5.95**
- Obtschale** Rauchtopas, ovale Form, im Geschenkkarton **9.95**

Aus unserem Blumen- und Gartencenter:

- Primel »Opconica«** mit vielen Blüten Topf **3.75**
- Zentis Lübecker Marzipan-Eier** 200 g **1.98**

Hochingen
 Obst- und Gemüsemarkt
 7441 Linsenhofen



EIN TRANSPORTFAHRZEUG FÜR BEHINDERTE auf der Basis eines serienmäßigen französischen Freizeit- und Geländewagens bietet jetzt ein Unternehmen aus Bad Zwischenahn an. Das Heck des Wagens kann hydraulisch abgesenkt werden. Über eine kleine Rampe wird der Rollstuhl problemlos in das Auto geschoben und dort mit Gurten verankert.

Staatsanwaltschaft ermittelt gegen unseriöse Firmen

Von leichtgläubigen Bürgern Millionenbeträge erschwindelt?

Hamburg. (dpa) Zahlreiche Hamburger Finanzgesellschaften sollen von leichtgläubigen Bürgern Millionenbeträge erschwindelt haben. Mindestens 17 Firmen haben nach Auskunft von Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei Hunderte von Kunden zum Spekulieren im Wertpapier- und Optionshandel überredet und sie dabei nach ersten Schätzungen um mehr als 70 Millionen Mark betrogen.

Weitere Aktionen der Kriminalpolizei gegen hanseatische Gesellschaften wegen »wucherischer Verleitung zu Börsenspekulationen« sind geplant. »Sie werden«, so Kriminalhauptkommissar Georg Papendorf vom Fachkommissariat für Betrugs- und Wirtschaftsdelikte, »dringend verdächtigt, in Spekulations-Schwandel verwickelt zu sein.«

Es werde noch Monate dauern, bis Art und Umfang der Betrugsdelikte endgültig ermittelt werden könnten, erklärte Papendorf. Bei den richterlich angeordneten Durchsuchungen in den Büros der 17 Gesellschaften, mit denen im Oktober des Vorjahres begonnen wurde, seien Akten und Geschäftunterlagen sichergestellt worden, die inzwischen »mehrere Räume füllen«. Bei den unseriösen Firmen handele es sich fast ausschließlich um neugegründete Unternehmen, »die ein oder zwei Jahre lang korrekt gearbeitet haben und dann mit ihren Betrugsgeländen anfangen«. Ihre Opfer seien dabei vor allem gutverdienende Handwerker, aber auch Ärzte und Architekten gewesen, die in Börsengeschäften keine Erfahrung hätten.

Nach Auskunft Papendorfs sind Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei inzwischen auch in anderen

Großstädten gegen betrügerische Finanzgesellschaften aktiv geworden. So sollen in Frankfurt, Berlin und München ebenfalls zahlreiche Anleger ihr Geld an Spekulanten verloren haben.

So sollen nach Auskunft der Berliner Kriminalpolizei sieben Personen, zumeist Geschäftsführer von sechs in Westberlin ansässigen Warenauktions-Vermittlungsfirmen, in Untersuchung sitzen. Sie stehen in Verdacht, Geschäftsleuten die Vermittlung von Rohstoffermittlungsgeschäften angeboten zu haben, wobei sie deren Gelder aber nicht an die Börse weitergeleitet hätten.

Sie könnten zwar wegen Betruges, nicht aber wegen des Verstoßes nach Paragraph 89 des Börsengesetzes angeklagt werden. Ein Verfahren nach diesem Paragraphen könne immer nur dann angestrengt werden, wenn Personen betroffen seien, die im »geschäftlichen Verkehr leichtsinnig und unerfahren sind«.

Inwieweit diese »Unerfahrenheit« auf die geschädigten Kunden der 17 unseriösen Hamburger Firmen zutrifft, wird jetzt von der Staatsanwaltschaft der Hansestadt ermittelt. So hatte ein Schrotthändler aus Bochum im vergangenen Jahr bei der »Hanseatischen Commerz Treuhandgesellschaft mbH« einen Wertpapiervertrag über 8 000 Mark abgeschlossen. Der Vertrag hatte eine Laufzeit von sechs Monaten und

bezog sich auf Sojabohnen und Sojaöl. Am 29. November unterrichtete die Firma ihren Kunden, daß die Staatsanwaltschaft die Geschäftunterlagen und 600 000 Mark beschlagnahmt habe. Ihr Rat: sich bei noch ausstehenden Forderungen bei der Staatsanwaltschaft schadlos zu halten.

Steuerhinterzieher jetzt am Pranger

Mailand. (AP) Rund 33 000 italienische Bürger dürften gestern beim Aufschlagen der Morgenzeitung nicht schlecht gestaunt haben: Ihre Namen finden sich auf einer Liste unmaßvoller Steuerhinterzieher, die die Finanzbehörde in der Presse veröffentlicht hat. Das auflagenstärkste Blatt, der »Corriere della Sera«, widmete allein acht Seiten den Bürgern aus dem Großraum Mailand, die nach Ansicht des Fiskus nicht all das gegeben haben, was »des Kaisers« ist. In einem Leitartikel bezeichnete das Blatt den Kampf gegen die Steuerhinterziehung als »die größte Herausforderung Italiens in den 80er Jahren«. Nach offiziellen Schätzungen gehen dem Staat jährlich etwa 15 Milliarden Mark an Steuergeldern verloren. Auf der Liste der Übeltäter, auf der allerdings keine Namen aus Hochfinanz und Großindustrie zu finden sind, stehen vor allem Geschäftsleute, Kleinindustrielle, Freiberufler und andere, deren Einkommen schwer festzustellen sind. Sie alle haben nach Meinung des Finanzamtes nur ein Drittel ihrer Einkünfte versteuert.

»Großes« Treffen mit Strauß war eine »Ente«

Bonn. (AP) Einen durchschlagenden Erfolg erzielte gestern in Bonn ein Lokalredakteur einer örtlichen Zeitung mit einer auf der sechsten Seite versteckten Mini-Meldung. Unter der Überschrift »Strauß auf dem Münsterplatz« wurde darin für den kommenden Samstag ein fast sensationeller gemeinsamer Auftritt angekündigt: Der bayerische Ministerpräsident und Unionskanzlerkandidat Strauß (SPD), Bundeswirtschaftsminister Graf Lambsdorff (FDP) und Oppositionsführer Kohl (CDU) »stellen sich auf dem Münsterplatz in Bonn interessierten Bürgern zu Energiefragen«. Zunächst liefen bei Ministerien und Parteizentralen die Telefondrähte heiß. Als entsprechende Anfragen dort ungläubiges Staunen bewirkten, verlagerte sich das Geschehen in die Telefonzentrale der Zeitung. Der Autor der Meldung war nicht zu erreichen, hilfreiche Sekretärinnen konnten lediglich beisteuern, daß bei der Veranstaltung auf dem Münsterplatz »Strauß wohl in einem Film zu sehen ist«. Genaueres war stundenlang nicht zu erfahren. Erst nach unzähligen Versuchen war nochmals von einer Sekretärin zu hören: »Das muß eine Veranstaltung von Umweltschützern sein, die einen Film mit den genannten Personen vorführen.« Und dann das längst vermutete Wort: »Das ist eine Falschmeldung.«

»Ölpest« vor dem Elysee-Palast

Paris. (AP) Mit einer »hausgemachten« Ölpest vor dem Amtssitz des französischen Staatspräsidenten Giscard d'Estaing im Pariser Elysee-Palast gaben erkrankte Bürger gestern ihrem Unmut über die jüngste Ölkatastrophe vor der bretonischen Küste Ausdruck. Eine Gruppe von Männern kippte mehrere Mülltonnen voll Heizöl von einem in der Bretagne registrierten Lastwagen aus auf den Asphalt. Fünf der »Öllieferanten« wurden umgehend festgenommen. Die Küste von Bretagne, die in den vergangenen Jahren schon mehrfach Opfer von Ölkatastrophen war, sieht sich seit einigen Wochen erneut einer Ölpest ausgesetzt. Aus dem havarierten Tanker »Tanio« ausgelaufenes Öl bedeckt bereits einen über 100 Kilometer langen Küstenstreifen. Mehr als 1 300 Soldaten und Freiwillige schaufeln die klebrige Masse von den verschmutzten Stränden.

Überfall fingiert

Wiesbaden. (dpa) Der Raubüberfall auf die Tankstelle eines Großmarktes im Wiesbadener Vorort Nordenstadt, bei dem - wie berichtet - zwei Männer über 30 000 Mark erbeutet und angeblich den Tankwart als Geisel genommen hatten, war von Opfer und Tätern fingiert. Wie die Wiesbadener Polizei gestern mitteilte, hat der 23jährige Tankwart dies nach Verhören zugegeben. Er hatte zunächst behauptet, die beiden Räuber hätten ihn auf ihrer Flucht auf einem Parkplatz der Autobahn Frankfurt-Köln bei Niedernhausen (Rheingau-Taunus-Kreis) »aus dem Auto gestohlen«. Die zwei Männer, ein 42jähriger aus Niedernhausen und ein 21jähriger aus Taunusstein-Blödenstadt (Rheingau-Taunus-Kreis), konnten ebenfalls festgenommen werden. Bei dem 21jährigen stellte die Polizei 10 800 Mark, bei dem 42jährigen 21 700 Mark sicher.

Wetter-Kapriolen

Im Norden Winter, im Süden Frühling

Hamburg. (dpa) Einen Tag vor Frühlingsanfang ist gestern der Winter mit Eis und Schnee in weite Teile Nord- und Westdeutschlands zurückgekehrt. Dagegen war es im Südwesten und im äußersten Süden der Bundesrepublik schon fast vorsommerlich warm - bei Sonnenschein und Temperaturen bis zu 15 Grad. Offizieller Frühlingsanfang ist heute um 12.10 Uhr mitteleuropäischer Zeit.

Der überraschende Kälteeinbruch im Norden - mit Temperaturen bis zu minus sechs Grad - überraschte vor allem die Autofahrer auf den eisglatten Fernstraßen in Niedersachsen, in Nordhessen, in Ostwestfalen und im Sauerland. Nach Unfällen mußten ganze Autobahnabschnitte kurzfristig gesperrt werden. Auf den Steigungsstrecken der Autobahn

Frankfurt-Kassel brach der Schwerverkehr zusammen. Im Berufsverkehr gab es erhebliche Stauungen.

Auch für heute sagen die Meteorologen für den Norden Winterwetter voraus. Im Süden soll es dagegen zu Frühlingsanfang wirklich Frühling sein.

In Nordwestdeutschland gab es gestern gebietsweise bis zu sechs Zentimeter Neuschnee. In den Hochlagen des Sauerlandes mußten die Straßen von den Streudiensten pausenweise gesperrt werden. Es schneite bis in die Täler hinab.

In Südwesten - wo es der Vorfrühling in den vergangenen Wochen schon besonders gut meinte - sprechen die Meteorologen zur Zeit von einem »Vegetationsvorsprung« von 14 Tagen. Selbst in den bayerischen Bergen kletterten die Temperaturen auf 13 Grad. Die Null-Grad-Grenze stieg auf 2 000 Meter Höhe.

Alte griff zum »Joint«

Madrid. (dpa) Unter dem Einfluß einer Haschisch-Zigarette hat ein ausgewachsener Schimpanse dieser Tage die Stadt Las Palmas auf den Kanarischen Inseln in Angst und Schrecken versetzt, bevor ihn die Polizei erschoss. Die spanische Zeitung »ABC« berichtete, Gäste einer Bar, dessen Besitzer der Schimpanse gehörte, hätten das Tier aus Spaß einen »Joint« rauchen lassen. Die Wirkung der Droge auf den Affen war zunächst drohlicher Übermut, dann aber gefährliche Aggressivität. Der Schimpanse griff erst die Gäste in der Bar in Las Palmas an, zertrümmerte Flaschen und Regale und sprang wie ein Wilder im Lokal umher. Dann stürmte er auf die Straße und verfolgte die in panischem Entsetzen in Hauseingänge flüchtenden Passanten. Eine Polizeistreife erschoss den wildgewordenen Affen schließlich.

Täter vom Bischof exkommuniziert

Kapelle von »Pistoleiros« zerstört und in Brand gesetzt

Brasilia. (dpa) Der Diözesan-Bischof der nordostbrasilianischen Stadt Bacabal, Monsenor Pascasio Rottler, hat die drei Hauptverantwortlichen für die Zerstörung einer Kapelle in seinem Amtsbezirk exkommuniziert. Der aus der Bundesrepublik stammende Geistliche erklärte in einem Telefongespräch mit der Deutschen Presse-Agentur, er habe diese Maßnahme nach Abstimmung mit allen Geistlichen seines Bereiches getroffen.

Am Sonntag vergangener Woche hatten »Pistoleiros« - bewaffnete Privatpolizisten, die zumeist im Dienst von Großgrundbesitzern stehen - die aus Lehm gebaute Kapelle Sao Jose in der kleinen Gemeinde Paulo

Aufgespießt

Mary, das älteste in Gefangenschaft lebende schwarze Rhinoceros der Welt, ist im Brookfield-Zoo von Chicago gestorben. Das Tier wurde 46 Jahre alt und litt zuletzt an inneren Blutungen. Der präparierte Körper wird möglicherweise in die Naturkunde-Museum gebracht und ausgestellt. Mary war 1935 aus Tanganjika (Ostafrika) nach Brookfield gekommen. Ihr Name war 1941 in den Schlagzeilen der internationalen Presse aufgetaucht, als sie Georgio-Joe zur Welt brachte, das erste schwarze Rhinocerosbaby der Welt, das nicht in Freiheit geboren wurde. Georgio-Joe ist auch schon tot.

»Im Namen der Menschlichkeit«

Appell an die Entführer: »Laßt Annabel Schild frei«

Cagliari. (AP) Die Mutter der vor knapp sieben Monaten entführten Annabel Schild hat an die Kidnapper »im Namen der Menschlichkeit« appelliert, ihre taubstumme Tochter freizugeben. Über einen Rundfunksender auf Sardinien beschwor die 51jährige Frau die Erpresser, gegenüber »dem Fehlen einer Mutter nicht gleichgültig zu bleiben«.

Sie und ihr Mann - der britische Geschäftsmann Rolf Schild - hätten alles verkauft, um das geforderte Lösegeld für die 15jährige Annabel aufzutreiben. »Es ist Zeit, daß Sie ihr Wort halten«, erklärte sie mit tränenerstickter Stimme weiter.

Die ebenfalls verschleppte Daphne Schild war, wie erst am vergangenen Wochenende durch den Appell des Papstes an die Kidnapper bekannt geworden war, bereits vor zwei Monaten freigelassen worden. Ihren deutschstämmigen Mann hatte die Bande nach wenigen Wochen der Gefangenschaft mit dem Auftrag auf

freien Fuß gesetzt, das Lösegeld zu beschaffen. Nach Angaben von Bekannten der Schilds soll das entführte Mädchen in einer schlechten gesundheitlichen Verfassung gewesen sein, als es von der Mutter getrennt wurde.

Die italienische Polizei gab unterdessen die Festnahme von Giuseppe Mereu bekannt, dem mehrere Morde und Entführungen auf Sardinien zur Last gelegt werden. Der 26jährige wurde in einem Bauernhaus bei Nuoro im Nordosten der Insel gestellt. Mit ihm wurden mehrere Schäfer verhaftet, die Mereu verstockt hatten.

Mitarbeiter von Wallraff

Ex-Reporter von »Bild« tot in Wohnung gefunden

Köln. (dpa) Ein ehemaliger Reporter der »Bild«-Zeitung, der mit dem Schriftsteller Günter Wallraff zusammenarbeitete, ist in seiner Kölner Wohnung tot aufgefunden worden. Nach Angaben von Polizei und Staatsanwaltschaft ist der 39jährige Heinz Willmann nach den Ergebnissen der Obduktion an äußeren und inneren Blutungen gestorben. Diese seien durch eine starke Leberzirrhose und geplätzte Krampfadern in der Speiseröhre ausgelöst worden. Ein Fremdverschulden konnte nicht festgestellt werden.

Man habe den Fall mit äußerster Genauigkeit untersucht, da der Journalist einmal gesagt habe, wenn man ihn jemals tot auffinden würde, sei das auf Fremdverschulden zurückzuführen.

Der Redakteur, der bei der »Bild«-Redaktion in Köln beschäftigt war, hatte den Schriftsteller Günter Wallraff darüber informiert, daß sein Telefon - angeblich von »Bild«-Redakteuren - über längere Zeit angezapft worden war. Wallraff hatte dies auch in seinen jüngsten Buch »Zeugen der Anklage - Die Bild-Beschreibung wird fortgesetzt« beschrieben. Die »Bild«-Chefredaktion hat wiederholt betont, daß zu keinem Zeitpunkt technische Vorrichtungen installiert wurden, um Wallraff abzuhören. Die Kölner Redaktion des Blattes sei »zufällig in Wallraffs Gespräche« geraten. Wie Wallraff auf Anfrage erklärte,

habe der 39jährige an einem fiktiven Krimi über »Bild-Praktiken« sowie »Kontakten zwischen »Bild« und dem Bundesnachrichtendienst« gearbeitet. Der Redakteur habe in der Vergangenheit in ständiger Angst gelebt. Nach Angaben des Schriftstellers soll der Journalist einmal mit Psychoterror und einmal durch Prügel von Unbekannten dazu aufgefordert worden sein, zu der »Lauschaktion« kollektive Angaben bei der Staatsanwaltschaft und in dem noch ausstehenden Prozeß zu machen.

Der Journalist, der sich bereits seit einiger Zeit in einem schlechten gesundheitlichen Zustand befunden habe, war zum letzten Mal am Montag gesehen worden. Als er am Dienstagmorgen nicht wie üblich die Wohnung verließ, wurde sie von der alarmierten Feuerwehr und Polizei aufgebrochen. Der Mann lag tot im Schlafzimmer.

Ramos zerstört und in Brand gesetzt

Die Polizei hatte sie daran nicht gehindert.

Die Zerstörung der Kapelle (Bischof Rottler: »Für uns ist sie so wichtig wie eine Kathedrale«) war nur einer von zahlreichen Zwischenfällen in Brasiliens Nordosten, wo zwischen Kleinbauern und skrupellosen Landräubern seit Jahren der Kampf um Land andauert. Geistliche der katholischen Kirche sind bemüht, den mittellosen Bauern zu ihrem Recht auf Boden zu verhelfen. Sie und ihre Schützlinge müssen mit Racheaktionen der Großgrundbesitzer, Bodenspekulanten und deren »Pistoleiros« rechnen.

Bischof Rottler verkündete die Exkommunizierung während eines Feldgottesdienstes in Paulo Ramos, rund 320 Kilometer von Sao Luis, der Hauptstadt des Bundesstaates Maranhao, entfernt. Sie richtete sich gegen den Ex-Bürgermeister Francisco Teixeira, den örtlichen Polizeichef Araujo Silva und gegen einen Staatsbeamten mit Namen Rupert Macielira.

Amok-Fahrt

Siegen-Weidenau. (dpa) Wie der sprichwörtliche Elefant im Porzellanladen benahm sich ein offenbar betrunkenen Mann, der mit seinem Auto durch das Schaufenster eines Kaufhauses in Siegen-Weidenau (Nordrhein-Westfalen) direkt in die Porzellan-Abteilung raste und dort eine Runde drehte. Anschließend legte der 29jährige mit seinem Wagen die Schaufenster eines nahegelegenen Cafés und mehrerer Geschäfte in Trümmer, bevor die Besatzungen von zwei Streifenwagen der Amok-Fahrt ein Ende bereiten konnten.

Personen + Punkten



Michael und Peter Ball sind vor 48 Jahren als einelinge Zwillinge zur Welt gekommen. Die beiden Briten waren sich nicht nur im Äußeren, sondern auch in ihrer Grundeinstellung so ähnlich, daß beide Geistliche der Anglikanischen Kirche wurden. Vor 20 Jahren gründeten sie gemeinsam einen Mönchsorden, die Gemeinschaft der glorreichen Himmelfahrt. Auch ihr weltlicher Lebensweg blieb gleich. Michael (Bild links) wurde jetzt zum Bischof der Diözese Farrow bei Newcastle berufen. Bruder Peter (rechts) ist schon Bischof, und zwar in der südnorwegischen Stadt Løwe.

Tricia Reay, englische Schülerin, wird von einem unwiderstehlichen Nieszwang geplagt. Seit sie sich im vergangenen Oktober eine Erkältung zuzog, niest das zwölfjährige Mädchen unaufhörlich. Bis gestern waren das 157 Tage. Dies bedeutet nach Mitteilung eines Sprechers des Verla-

ges von Guinness' Buch der Superlative neuen Weltrekord. Die bisherige Rekordinhaberin im Dauerniesen, die Amerikanerin June Clark aus Miami/Florida, brachte es 1966 im Alter von 17 Jahren auf 155 Tage. Bei ihr war der Nieszwang durch eine Nierenerkrankung ausgelöst worden. Die kleine Tricia muß wegen des ständigen Nasonkribbelns auf die Balletstunden und sonstige Freizeitbeschäftigungen verzichten. Ihre Mutter klagt: »Die Mahlzeiten dauern bei ihr endlos lang, da sie zwischen den Niesanfällen essen muß.«

Birgit, Holger, Jürgen und Carsten Seidel, Vierlinge aus Karlsruhe-Stadt, feierten ihren vierten Geburtstag. Die gesunden Sprößlinge einer Arztfamilie wogen bei ihrer Geburt zusammen nur 7 740 Gramm. Nach Angaben der DDR-Nachrichtengagutor ADN gab es in den vergangenen 30 Jahren bisher nur 1956 und 1976 Vierlinge in der DDR.

Georg Obermaier, in der vorigen Woche ausgebrochener 56jähriger Solibahnstationstäter, befindet sich wieder in der Heil- und Pflegeanstalt München-Haar. Wie das Münchner Polizeipräsidium mitteilte, wurde Obermaier von seiner Schwester in die Anstalt zurückgebracht. Er war 1965 zu einer Freiheitsstrafe und anschließender Einweisung in eine Anstalt verurteilt worden, weil er die Söls der Brauneckbahn in seiner Heimatgemeinde Lengries in Oberbayern angesagt hatte. Seither unternahm Obermaier bereits mehrere Ausbrüche. Jedes Mal aber kam er nach einem kurzen Aufenthalt in den Bergen seiner Heimat wieder zurück.

Alles auf einen Blick

Veranstaltungen Donnerstag

Konzerte:

TÜBINGEN
Deutsch-Amerikanisches Institut, Karlstraße 3: »Holly Tannen und Pete Cooper« 20.15 Uhr.

Theater:

REUTLINGEN
Theater in der Tonne, Gartenstraße 5: »Die Gerechten« 20.00 Uhr

TÜBINGEN
Werkstatt, Eberhardstraße: »Zufälliger Tod eines Anarchisten« 20.00 Uhr.
Zimmertheater, Bursagasse 16: »Schlag auf Schlag« Gastspiel, 20.00 Uhr.

Sonstige Termine:

REUTLINGEN
Matthäus-Alber-Haus: »VIP - mein Bruder, der Supermann« 14.30 Uhr.
Luthhalle: »Wie war das eigentlich? Kindheit und Jugend im Dritten Reich« - Lesung mit Max von der Grün, 17.00 Uhr.
Jacob Fetzer Buchladen: »Diskussion mit Max von der Grün und Renate Finck über Kindheit und Jugend im Dritten Reich« 20.00 Uhr.

Ausstellungen:

REUTLINGEN
Galerie Horwarth, Metzgerstraße 9 bis 11: »Frühjahrsausstellung - Ernst Peter Rade: Aquarelle - Zeichnungen« 8.00 bis 18.00 Uhr.
Rathaus, Eingangshalle: »Das Malerkollegium Reutlingen Maierei, Zeichnungen, Plastik« 8.00 bis 17.00 Uhr.
Studio-Galerie der Hans-Thoma-Gesellschaft, Rathausstraße 6: »Günter Schöllkopf - zum Gedächtnis. Aquarelle, Handzeichnungen, Graphik« 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr.
Galerie Buchhandlung Knödler, Katharinenstraße 8/10: »Aquarelle und Zeichnungen von Doris Knapp« 8.15 bis 12.30 und 14.00 bis 18.15 Uhr.
Galerie im Blumentopf, Stadtmauerstraße 7: »Sigrid Lindenmaier: Märchenhafte Bilder« 10.30 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr.

TÜBINGEN
Galerie am Haagtor, Ammergasse 23: »Felix Schlenker - Bild und Buch« 14.30 bis 18.30 Uhr.
Galerie I Tabula, Mühlstraße 12: »Zeichnungen von Reiner Zimmick« 9.00 bis 12.30 und 14.30 bis 18.30 Uhr.

Reutlinger General-Anzeiger

Verlag u. Druck: Reutlinger General-Anzeiger GmbH + Co KG 7410 Reutlingen, Postfach 35, Burgstraße 1-7, Telefon 0 71 21 / 2 72 - 1, Telex 7 29 634, Telegramm-Adresse: GEA-Druck, Geschäftsstellen: 7417 Pfullingen, Lindenplatz 5, 7430 Metzingen, Schönweinstraße 6, 7432 Urach 1, Neue Straße 1.

Herausgeber Eugen Lachenmann, Chefredakteur: Günther W. Kuntze, Chef vom Dienst: Jan H. Hoppe, Politik: G. W. Kuntze, Baden-Württemberg: J. H. Hoppe, Wirtschaft: Franz Pflüger, Weltpolitik: Werner Krüger, Kultur und Unterhaltung: Dr. Werner Köser, Sport: Wolf Dieter Grottel (Stollvert), H. I. Gärtner, Wochenmagazin und Reportagen: Erpo v. Droste, Lokales Reutlingen: Jens Boysen (Stollvert), Uwe Thomson, Region Neckar-Alb: Ingeborg Kunze (Stollvert), Rudolf Leins und Erwin Schaub (Urach/Metzingen), Rudolf Leins, Fritz Gutter, Tübingen: Raimund Weibler, ZbV-Redaktion Günter Osting, Anzeigenleiter: Karl-Heinz Zeller, Fur Verlag und Redaktion bestimmen Sendungen nicht an einzelne Personen richten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Rücksendung kann nur bei Rückporto erfolgen. Bezugspreis einschließlich anteiliger Zustellgebühren und 6,5% Mehrwertsteuer: Durch Zusteller 15 90 DM, durch Post 18 60 DM. Im Abonnement enthalten ist die Lieferung der Wochenendbeilage »Heimat + Welt« und die 7. Ausgabe »Sonntag aktuell« (Postbezieher und Einzelkäufer sowie Abonnenten, bei denen eine Sonntagszustellung nicht möglich ist, erhalten »Sonntag aktuell« am Montag beigelegt). Eine Abbestellung ist nur zum Monatsende möglich, ein muß bis zum 15. schriftlich beim Verlag erfolgen. Wird der Zeitungszug mehr als 21 Erhebungsstage unterbrochen, entfällt das Inkasso oder die Abbuchung für einen vollen Monat. Bei Nichterschienen infolge höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfahrens (Streik, Ausparnung) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Entschädigung. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1. Juli 1979.

Kunsthalle, Philosophenweg 76: »Hannah Höch - Retrospektive« 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr.
Städtische Sammlungen, Neckarhalde 31: »Ruth Wolf: Öl, Tempera, Aquarelle - Thema: Heimat« 14.30 bis 17.30 Uhr.
Galerie der AOK, Europastraße 4: »Piotr Valius: Ölbilder, Tempera« 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 15.45 Uhr.
Galerie im d.a.i., Karlstraße 3: »Skycraper Style: Art Deco New York« 8.00 bis 18.00 Uhr.
Galerie II Tabula, Mühlstraße 18: »Verkaufsausstellung China - Indien, Antiquitäten« 9.00 bis 12.30 und 14.30 bis 18.30 Uhr.
Festgelände Europastraße: »Ausstellung Tübingen: '80, 5. Baumarkt« 10.00 bis 18.00 Uhr.

GOMADINGEN

Evangelische Familien-Ferienstätten: »Ausstellung Claus Eric Breußel« 14.00 bis 16.00 Uhr.

Kinoprogramme:

REUTLINGEN
Planie-Lichtspiele: »The Who-Quadrophonia« 15.30, 18.00, 20.30 Uhr.
Bambi-Lichtspiele im Planie: Der besondere Film »Unternehmen Entebbe« (Farbfilm) 15.00, 17.30, 20.00 Uhr.
Roxy-Lichtspiele im Planie: »GEFI Nr. 160« 15.15, 17.45, 20.15 Uhr.
Filmtheater Bundeshalle: »Die Schweizermacher« (Farbfilm) 15.15, 17.45, 20.15 Uhr.
Studio im Filmtheater Bundeshalle: »Was du willst nicht?« (Farbfilm) 15.30, 18.00, 20.30 Uhr.
Kammerlichtspiele I: Jugendfilmclub »Taxi Drivers« (Farbfilm) 15.15, 17.45, 20.00 Uhr.
Kammerlichtspiele 2: »Babyspeck und Fleischklößchen« (Farbfilm) 15.30, 18.00, 20.30 Uhr.

TÜBINGEN
Museum-Lichtspiele: »Mad Max« 16.15, 18.30, 20.45 Uhr.
Studio Museum: »Verdammt nochmal... Wo bleibt die Zärtlichkeit?« 16.00, 18.15, 20.30 Uhr.
Blaue Brücke, Kino 1: »Die Schweizermacher« 16.00, 18.15, 20.30 Uhr.
Blaue Brücke, Kino 2: »Für eine Handvoll Dollar« 16.15, 18.30, 20.45 Uhr.
Metropol: »Urlaubsgrüße aus dem Unterhöschen« 16.00, 18.15, 20.30 Uhr.
Filmtheater Löwen: »Kramer gegen Kramer« 16.15, 18.30, 20.45 Uhr.
Kino Arsenal: »Bildnis einer Trinkerin« 18.00 Uhr; »Die kleinen Fluchten« 20.15 Uhr; »1984 von George Orwell« 23.00 Uhr.

METZINGEN

Luna-Theater: Jugendfilmclub »Louis' unheimliche Begegnung mit den Außerirdischen« (Farbfilm) 18.00, 20.00 Uhr.

GEA gratuliert

Morgen, den 21. März, feiern Geburtstag in: Reutlingen: den 92. Maria Hafner, Gewand Gaisbühl 1; den 91. Meta Pahl, geb. Schütte, Heinestraße 71; den 84. Johanna Eiden, geb. Hagenbeck, Grenzweg 10; den 83. Justina Wiesner geb. Paulitz, Altburgstraße 9; den 82. Gustav Höwelmann, Reutlingen-Ohmenhausen, Bodäckerstraße 8; den 82. Emilie Hoppe, geb. Wozny, Bahnhofstraße 38; den 81. Antonia Caglia, geb. Giura, Betzingen, Jettenerstraße 25; den 80. Ernestine Boldingner, geb. Gentsner, Betzingen, Gottfried-Keller-Straße 36.
Reutlingen-Gönningen: den 77. Oscar Wagner, Ziegelhüttenstraße 50.
Reutlingen-Mittelstadt: den 78. Andreas Kirsamer, Badbrunnenstraße 4.
Reutlingen-Reicheneck: den 77. Emil Maier, Breisgaustraße 2.
Reutlingen-Rommelsbach: den 70. Richard Gehrke, Helgolandstraße 9; den 70. Eugen Wandel, Egertstraße 33.
Sickenhausen: den 75. Maria Waskow, geb. Rogge, Hohenstaufenstraße 51.
Pfullingen: den 90. Elisabeth Kemmler geb. Widmann, Kunstmühlestraße 19; den 82. Alfred Mertens, Bergstraße 15; den 81. Anna Franz, geb. Neumann, Eininger Weg 26.
Metzingen: den 88. Maximilian Scheuthle, Wiesonstraße 40; den 76. Willy Wezel, Buckenbühlstraße 10; den 72. Dr. Otto Köpf, Christian-Völter-Straße 43/3; den 88. Maria Koch, Brühlstraße 49; den 87. Minna Neumann, Heerstraße 1; den 71. Klara Schäfer geb. Meuser, Hermann-Löns-Straße 2.
Metzingen-Glems: den 71. Martha Sailor, geb. Seiz, Mühlgasse 10.
Urach: den 82. Elisabeth Kuplent, geb. Neumann, Mauchentalstraße 15; den 79. Johanna Christine Thumm, geb. Hahn, Reichenbergstraße 13; den 71. Max Carl Olpp, Altstadt 10.
Altenriet: den 74. Emil Josko, Kelterwasenstraße 2.

Bempflingen: den 75. Karl Freysinger, Kelterstraße 2.
Dußlingen: den 76. Agnes Gehrke, Panoramastraße 24.
Eningen: den 79. Anna Hummel, Holbeinstraße 40; den 73. Maria Aicheler geb. Kächele, Sulzwiesenstraße 2.
Gomadingen-Steingebirg: den 84. Wilhelm Rösler.
Gomadingen: den 76. Wilhelm Rapp, Brunnenstraße 7.
Hohenstein-Bernloch: den 75. Johanna Hirrie, Hauffstraße 2.
Hohenstein-Eglingen: den 70. Balbina Halder Lautertalstraße 7.
Kusterdingen-Jettenburg: den 76. August Poreski, Hohenzollernstraße 3.
Münsingen-Buttenhausen: den 72. Tilly Zwick.
Münsingen-Dottingen: den 71. Herta Kiwali.
Pforstetten-Geisingen: den 70. Klara Hölz.
Sonnenbühl-Udingen: den 86. Anna Betz, Holdergasse 6/1.
Trochtelfingen-Mägerkingen: den 76. Elisabeth Bruder geb. Fink, Am Bühl 19; den 70. Hermann Bez, Halde 31.

Apotheken-Notruf

Reutlingen - Pfullingen - Eningen
Apotheke am Burgplatz, Reutlingen, Telefon 3 53 06, und Mauritius-Apotheke, Betzingen, Im Gäble 6, Telefon 5 35 41.

Metzingen - Dettingen
Stadt-Apotheke, Metzingen, Hindenburgstraße 1, Telefon 6 06 06, und Hofbühl-Apotheke, Metzingen-Neuhausen, Metzinger Straße 16, Telefon 43 82.

Urach
Stadt-Apotheke, Wilhelmstraße 3, Telefon 44 82.

Beratungsstellen

Hauspflegestation Reutlingen: Elisabeth Karsa, Tannenberger Straße 16, Telefon 30 06 17.

Nachbarschaftshilfe Rommelsbach: Irmgard Raiser, Oferdinger Straße 15/1, Rommelsbach, Telefon 16 28 03.

Städtischer Bestattungsdienst: werktags: Telefon 30 35 65, sonn- und feiertags Telefon 16 16 39 oder 20 03 00.

Psychologische Beratungsstelle - des Landkreises Reutlingen, für Jugend- und Erziehungsfragen, Bismarckstraße 33, Telefon 1 52 91

- der Ev. Kirche, für Eltern-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen, Klosterstraße 2, Telefon Nr. 3 45 11.

- der Kath. Kirche, für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Wilhelmstraße 89, Telefon Nr. 20 04 56.

Haus der Diakonie: Planie 17, 7410 Reutlingen, Telefon 0 71 21/4 30 58

- Beratungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke, Reutlingen-Stadt: Mo. und Fr. 9-11 Uhr, Mi. 16-18 Uhr und nach Vereinbarung.

Reutlingen-Landkreis: Di. 15-18 Uhr, Fr. 9-11 Uhr und nach Vereinbarung.

Außenstelle Münsingen, Kirchplatz 2, Do. 16-18.30 Uhr.

Beratungsstelle für Ehen mit Ausländern und Au-pair-Stellungsvermittlung: Reutlingen, Telefon 2 47 27, Planie 17, Sprechstunden: Do. 16-18 Uhr, Telefon 4 30 58.

Beratungsstelle für werdende Mütter in Not: Reutlingen, Bismarckstr. 23, Telefon 40 606. Sprechstunde Dienstag ab 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Kinderschutzbund Reutlingen, jeden Dienstag 15.00-17.00 Uhr Sprechstunde und Annahme von guterhaltener Kinderbekleidung und Spielzeug, Obere Gerberstraße 13 (während der Schullerferien geschlossen). Telefonische Beratung täglich: 16 01 13 oder 7 34 37.

Feuer-Notruf 1 12

Hauptfeuerwache 30 35 33/35

Krankentransport-Notruf 2 91 91

Überfall-/Unfall-Notruf - 1 10

Krankenhaus-Notruf 30 11

Rettungswache

Engtingen 0 71 29/33 33

Urach 0 71 25 / 88 88

Münsingen 0 73 81 / 28 84

Störungsmeldungen

GWG-Helzwerke 30 33 22

Strom, Gas, Wasser 30 32 22

Telefon-Seelsorge 0 70 71 / 44 44

Fernsehen am Donnerstag

Erstes Programm

16.10 Tagesschau
16.15 Das Jahr danach
»Der Mensch an sich wird nicht in Betracht gezogen«
17.00 Jan vom goldenen Stern
Die Jagd
17.30 Wie die Maus gemacht wird
17.50 Tagesschau
18.00 Abendschau
18.30 Sandmännchen
18.45 Die Onedin-Linie
Ehrenmänner
19.47 Abendschau
20.00 Tagesschau
20.15 Pro und Contra
21.00 Ein Lied für Den Haag
Deutsche Endauscheidung für den Grand Prix d'Eurovision de la Chanson 1980
22.30 Tagesthemen
23.00 ARD-Sport extra
Tennis - WCT-Turnier
Achtelfinale
0.00 Tagesschau

Zweites Programm

8.58 Heute im Parlament
Zur Lage der Nation
16.00 Ur-Ruhestand
Geschichten vom Alterwerden
16.30 Studienprogramm Chemie
17.00 heute
17.10 Wickie
... und die starken Männer
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Die Selltänzer
Zwei nach Berlin
19.00 heute
19.30 Delli Delli
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D

Dritte Programmie

22.05 Trilogie 1848
Die Paulskirche
23.30 Adolf-Grimme-Preis 1980
23.50 heute
Südwest 3
8.20 Schulfernsehen
Deutsch
17.25 Schulfernsehen
Die kanadische Schule in Lahr
18.00 Die Sendung mit der Maus
18.30 Telekolleg I
Physik
19.00 Coralie
Belgischer Fernsehfilm
Bilderbogen:
Leonard Misonne
Ein Fotograf aus Belgien
21.05 Sport unter der Lupe
Filme, Fakten, Meinungen
21.50 Filmwerkstatt
Amateurfilmer aus Baden-Württemberg stellen ihre Arbeit vor
Bayern 3
19.00 Tatort
3.0 für Veigl
22.15 Mit Schirm, Charme und Melone
Österreich 1
20.15 Die Paulskirche
nach einer Dokumentation
21.40 Iran
Eine Dokumentation
Schweiz
20.00 Trilogie Völkertrübing
Die Paulskirche

Tagessmutter e. V. Reutlingen:

Vermittlung von Pflegestellen: Telefon 3 85 42. Pädagogische Beratung: Montag 9 bis 11 Uhr und Mittwoch 18.30 bis 19.30 Uhr, Telefon 3 57 42. Tauschstelle, Museumstraße 7, geöffnet montags von 14.30 bis 17.30 Uhr und dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr. (Während der Schullerferien geschlossen.)

Wehrdienstverweigerer - Beratung der DFG/VK montags von 18.30 bis 20.00 Uhr im Haus der Jugend (Amnesty-Raum), Museumstraße 8.

Wehrdienst-Beratungsstelle Tübingen, Kleine Wilhelmstraße 113, Telefon 0 70 71/50 01 (50 02), Apparat 262.

Verbrauchergemeinschaft Reutlingen, Haus der Jugend, Museumstraße 7, Telefon 2 46 35. Kostenlose Verbraucherberatung Dienstag 9 bis 11 und Freitag 15.30 bis 17.30 Uhr.

Mieterverein Reutlingen-Tübingen e. V.: Reutlingen, Bismarckstraße 9: Sprechstunden dienstags und freitags 18 bis 19 Uhr, Telefon 4 46 11. - Metzingen, Rathaus II, Zimmer 11: donnerstags 16 bis 18 Uhr.

Frauenhaus Reutlingen e. V.: Postanschrift: Reutlingen, Postfach 242. Neue Telefonnummer: Reutlingen 30 07 78 (für mißhandelte Frauen: Auskunft - Unterbringung im Frauenhaus - Gesprächstermine).

Frauenzentrum Reutlingen: Rechtsberatung für Frauen am ersten Montag jeden Monats von 17.30 bis 18.30 Uhr, Lederstraße 86, Telefon 3 31 30.

Bund Naturschutz Alb-Neckar e. V. Reutlingen, Lederstraße 86/2: Sprechstunde jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr.

Beratungsstelle für Körperbehinderte (auch Hausbesuche) Telefon 07 473/60 26. Körperbehindertenförderung Neckar-Alb, Postfach 12 26. Im Bildungszentrum 7406 Mössingen.

Pro Familia: Tübingen, Waldhäuserstraße 33, dt. Gesellschaft für Sexualberatung und Familienplanung e. V., Schwangerschaftsberatung, Montag 17 bis 19, Mittwoch und Freitag 9 bis 11 Uhr, Donnerstag 17 bis 19 Uhr, Voranmeldung - außer donnerstags - notwendig; Telefon 6 62 07.

Pro Familia Reutlingen (Urbanstraße 22): Dienstags 14 bis 17 Uhr Beratung, (telefonische Anmeldung unter Telefon 0 70 71/ 6 62 07 erforderlich).

Anonyme Alkoholiker Reutlingen: Telefon Ursele 2 87 97, 13-21 Uhr; Telefon Paul 7 14 27, 19-21 Uhr; Angehörigengruppe Telefon Elisabeth 29 05 34, 18-21 Uhr.

Anonyme Alkoholiker Metzingen:

Telefon Barbara 6 07 30, 14-21 Uhr.

Liga der freien Wohlfahrtsverbände

(Hilfe und Beratung in sozialen Fragen)

Arbeiterwohlfahrt: Pfenningsstraße 1, Telefon 2 38 25. - Sprechzeiten: täglich von 8 bis 10.45 Uhr.

Caritasverband für Württemberg: Bismarckstraße 23, Telefon 4 06 06. - Sprechzeiten: Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband: Nikolaiplatz 7, Telefon 3 82 36. - Sprechzeiten: täglich von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

Deutsches Rotes Kreuz: Steinbergstraße 23, Telefon 2 91 91-94. - Sprechzeiten: täglich von 7.30 Uhr bis 16 Uhr.

Übernachtungsstelle des DRK-Kreisverbands, Glaserstraße 5. Öffnung täglich ab 20.00 Uhr. Telefon 30 35 44.

Diakonische Bezirksstelle: Planie 17, Telefon 4 30 58/59. - Sprechzeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr und Di., Do. und Fr. von 14 bis 17 Uhr, Mittwoch nach Vereinbarung.

Diakonische-Sozialstation Metzingen: Gustav-Werner-Str. 17, Tel. 2 13 81, Krankenpflegestationen: Metzingen Telefon 1 44 34; Metzingen-Neuhausen: Telefon 1 51 78.

Diakonische Bezirksstelle Urach: Metzingen, Gustav-Werner-Straße 20, Telefon 1 52 41.

Hauspflege- und Nachbarschaftshilfe Metzingen: Sibylle Küssner, Pappelweg 27, Telefon 24 95.

AMSEL-Behindertentabus: Reutlingen, Telefon 3 82 36, zwischen 9.30 und 11 Uhr. (Ohne Gewähr)

Ich mag Kinder - Du auch?

Arbeitsgemeinschaft der baden-württ. Familienorganisationen, Gymnasialstraße 36, 7000 Stuttgart 1

BEILAGENHINWEIS:

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Follson (Weil a. Rh.), Polster Richter (Reutlingen), Spar (Unterhausen) und Votoler (Pfullingen) bei. Wir bitten um Beachtung.

WIESENHOF

Fleisch-Hähnchen erster Klasse!

Mit WIESENHOF Fleisch-Hähnchen - das sind die Poularden ab 1.200 g - können Sie mehr saftiges, zartes Fleisch auf-tischen. Und das zu Preisen, die man nur preisen kann. WIESENHOF Fleisch-Hähnchen sind Spitzenklasse. Strengstens kontrolliert und ausgezeichnet mit dem CMA-Gütezeichen. WIESENHOF - die meistgekauften Aus gutem Grund: **Die Nr. 1 in Deutschland!**



Das **WIESENHOF** Appetit-Programm:
WIESENHOF Hähnchen, Poularden und Junghühner.
WIESENHOF Meister Hähnchen (mit Gewurzbeutel).
WIESENHOF Hähnchen-Taile: Brust, Schenkel, Flügel
WIESENHOF Geflügel-Spezialitäten: Schnitzel, Cordon bleu und Brustfilets

Kostenlos neue Rezeptbrochure! Schreiben Sie an: Geflügel-Krator GmbH, Schützenstraße 4, 6000 Frankfurt/Main 1

Ostembargo würde Deutschland treffen

Ostaufträge sichern rund 500 000 deutsche Arbeitsplätze - Auch Energie-Abhängigkeit

Von Günther Olthof

Bonn. (dpa) Die Bundesrepublik ist offenbar auch weiterhin nicht bereit, im Alleingang dem amerikanischen Beispiel folgend, einschneidende Handelsbeschränkungen gegen die Sowjetunion anzuordnen. Nach dem Besuch von Bundeskanzler Helmut Schmidt in den Staaten zeichnet sich immer deutlicher ab, daß Bonn Wirtschaftssanktionen als politische Waffe wenig schätzt und Restriktionen im Ostgeschäft nur zustimmen wird, wenn sie von allen westlichen Industrieländern getragen werden. Als ein gemeinsames Instrument für denkbar Beschränkungen des Osthandels bietet sich die sogenannte Cocom-Liste der NATO an, in der einige hundert strategisch bedeutsame Güter vom U-Boot bis zum Kernreaktor aufgelistet sind, die auf einstimmigen Beschluß der NATO-Mitglieder für den Export in den Ostblock gesperrt werden können. Dieser Selbstbeschränkung hat sich auch Japan freiwillig unterworfen. Die Cocom-Liste, die bereits seit Sommer vergangenen Jahres überarbeitet wird, könnte um weitere Güter - unter anderem etwa um bestimmte Kleincomputer - erweitert werden.

Eine einmütige Haltung aller westlichen Industriestaaten in der Frage der Handelsbeschränkungen ist für die Bundesrepublik als zweitgrößtem Exportland der Welt aus vielerlei Gründen und nicht zuletzt aufgrund der bitteren Erfahrungen aus dem Rohrenembargo, das die Amerikaner nach der Kubakrise 1962 über die UdSSR verhängt hatten, von großer Bedeutung. Seinerzeit verloren deutsche Firmen, die sich an den Embargo-Auflagen hielten, Millionenaufträge über Großrohrlieferungen in die Sowjetunion. In die Lücke sprangen britische, schwedische und italienische Unternehmen.

Als größte Welthandelsnation mit einem riesigen Binnenmarkt können es sich die USA erlauben, auf Aufträge aus dem Osten vorübergehend zu verzichten. Amerika erwirtschaftet nur etwa sechs bis acht Prozent seines Sozialproduktes aus dem Export. In der Bundesrepublik wird dagegen jede vierte Mark im Ausland verdient. Fast 4,5 Millionen Arbeitsplätze sind vom Export abhängig; davon allein rund 500 000 von Aufträgen aus den östlichen Staatshandelsländern.

Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff hat unlängst vor dem World Affairs Council in Los Angeles das Kräfteverhältnis in der Weltwirtschaft mit der Bemerkung gekennzeichnet, daß es den armen wirtschaftlichen Riesen Sowjetunion möglich sei, sich wirtschaftlich zu verhalten, wenn er vor seinen wirtschaftlichen Beziehungen abgeschnitten würde. »Aber es wirft ihn nicht um«, meinte der Minister, »uns würde es umwerfen«.

Zwar kann die Bundesrepublik heute rund Dreiviertel ihres Exports auf dem weitgehend geschützten Markt der Europäischen Gemeinschaft absetzen. Die Bedeutung der

blick produzierte Großröhre wird von östlichen Auftraggebern bestellt.

Sorgsam hat es die Bundesregierung bisher vermieden, für Geschäfte mit dem Osten einen Sonderexportzins einzuräumen oder Zinssubventionen zu zahlen. Ebenso wurden staatliche Rahmenkredite zur Förderung des Ostexports - anders als etwa in Frankreich und Großbritannien - stets abgelehnt. Die Zinssätze für Ostkredite müssen von Banken und Unternehmen unter rein kommerziellen Bedingungen ausgehandelt werden. Allerdings springt bei Geschäften mit den Staatshandelsländern ebenso wie bei Exportaufträgen in andere Länder die staatliche Exportversicherung ein, falls solche Aufträge platzen. Zur Absicherung ihres Risikos können Unternehmen gegen Entgelt eine sogenannte Hermesgarantie oder -bürgschaft abschließen.

Offenbar hat man nach dem Besuch des Kanzlers in den USA, wo das Instrument der deutschen Hermesversicherung weitgehend unbekannt zu sein scheint, die ursprünglichen Bedenken gegen diese Art der Risikoabdeckung bei Sowjetgeschäften inzwischen fallengelassen.

Gaslieferungen laufen vertragsgemäß

In den letzten Jahren hat das wachsende Tempo der Ostverschuldung im Westen Anlaß zur Sorge gegeben. Moskau ist jedoch seinen Zahlungsverpflichtungen stets nachgekommen. Wegen ihrer geradezu peinlich korrekten Vertragstreue gilt die UdSSR bei vielen Firmen als »allererste Adresse« unter den Staatshandelsländern, zumal sie über großen Rohstoffreichtum verfügt und einer der bedeutendsten Goldproduzenten der Welt ist. Die tatsächlichen Devisenreserven des Landes in Gold gelten als eine Art Staatsgeheimnis.

Die Bundesrepublik bezieht rund 15 Prozent ihres Erdgasbedarfes aus russischen Quellen. Nach den Niederlanden ist die Sowjetunion damit zur Zeit noch der zweitgrößte Erdgaslieferant. Das Russen-Gas wird bei Waidhaus an der deutsch-tschechischen Grenze in das Netz der Bundesrepublik eingespeist. Bayern wird sogar zu 80 Prozent mit sowjetischem Gas versorgt. Mit den Gaslieferungen bezahlt die Sowjetunion 20 Jahre lang Großröhre aus der Bundesrepublik, die sie zum Ausbau ihres Pipelinennetzes gekauft hat.

Ein weiterer Vertrag über eine Großlieferung von sowjetischem Gas, das in einem Dreiecksgeschäft im Austausch gegen Erdgas aus dem Iran in die Bundesrepublik, Frankreich und Österreich geliefert werden soll, liegt seit dem politischen Umsturz in Teheran auf Eis.

Nach Auskunft der Essener Ruhrgas-AG erfüllt die UdSSR zur Zeit ohne Abstriche ihre Lieferverpflichtungen, und es bestehe kein Anlaß, an der Einhaltung der Verträge zu zweifeln. Allerdings ist die UdSSR zur Zeit bemüht, ihre Preise auf Weltmarktniveau anzuheben.

Die Ollieferungen aus der Sowjetunion in die Bundesrepublik machten 1979 rund 3,3 Prozent der deutschen Ollieferungen aus. Damit lieferte die UdSSR mehr Rohöl in die Bundesrepublik als Kuwait.

Bei den Industrierohstoffen ist Moskau ein wichtiger Lieferant vornehmlich von Chromerz, die weltweit knapp sind, und verschiedenen Stahlveredlern.

Hessen wird zum Energie-Giganten

Wiederaufarbeitungsanlage ersetzt fünf neue Kohlezechen

Von Bernhard Kramer

Wiesbaden. (np) Mit der von SPD-Ministerpräsident Bömer und SPD-Wirtschaftsminister Karry geplanten Wiederaufarbeitungsanlage für Kernbrennelemente will Hessen in der Bundesrepublik ein neues Zentrum zur Energieerzeugung schaffen und damit dem drohenden Mangel an Strom und Wärme entgegenwirken. Obwohl diese kleine Anlage jährlich nur 350 Tonnen abgebrannte Kernelemente verarbeiten soll, entspricht das dabei gewonnene Uran und Plutonium bei der Rückführung in die heutigen Leichtwasserreaktoren doch einer Energiemenge von elf Millionen Tonnen Steinkohle. Das ist mehr, als zur Zeit der ganze saarländische Kohlebergbau liefert, und auch im federträchtigen Ruhrgebiet müß-

ten mit großem finanziellen Aufwand fünf neue Zechen erschlossen werden, um diese Menge bereitzustellen.

Börner und Karry versprechen sich von der neuen Anlage, die ihre Arbeit frühestens 1985 beginnen kann, aber auch eine umweltverträgliche Nutzung der Kernenergie. Die vor kurzem beendete Wiener INFCE-Konferenz von Atomwissenschaftlern aus sechzig Ländern der Welt hat festgestellt, daß der größte Teil der radioaktiven Belastung nicht durch Kernkraftwerke und ihre Entsorgung hervorgerufen wird, sondern durch die ständige Erschließung neuer Uranbergwerke.

In der Wiederaufarbeitungsanlage werden die verwendungsfähigen Elemente Uran und

Plutonium aus den abgebrannten Kernelementen herausgezogen. Sie stellen 97 Prozent aller in den Brennelementen enthaltenen Stoffe dar. Übrig bleiben nur noch drei Prozent an radioaktiven Abfällen, die wesentlich leichter als das gesamte Material in handlichen Fässern verpackt und in normalen Lastwagen oder Eisenbahnwaggons in das Endlager geschafft werden können.

Auch an die Lagerräume brauchen keine sehr hohen Anforderungen gestellt zu werden, weil es sich nach dem Urteil der Chemiker um schwach- oder mittelaktiven Abfall handelt, wie er auch aus Röntgengeräten stammt.

Zugleich tritt eine wesentliche Ersparnis bei dem nicht unbegrenzt verfügbaren Natururan ein. Ohne Wiederaufarbeitung liegt der Uranverbrauch um 40 Prozent höher als mit der Wiederaufarbeitung - ein Argument, das für die auch auf diesem Gebiet importabhängige Bundesrepublik von Bedeutung ist.

Tägliche Aufgabe der Landwirte: »Streicheleinheiten« fürs Vieh

Wien. (dpa) Weil den Rindviechern auf den technisierten Bauernhöfen die Liebe fehlt, werden sie in zunehmendem Maße rabiat. Zu der Erkenntnis sind jetzt österreichische Verhaltensforscher und Experten der Sozialversicherungsanstalt der Bauern gekommen. Die Zahl der Unfälle in den Ställen sei in letzter Zeit rapid angestiegen, weil die Kühe und Stiere immer häufiger wild um sich träten. Den Landwirten wird deshalb empfohlen, auch im modernen Stallbetrieb mit seinen Entmistungs- und Melkanlagen tägliche »Streicheleinheiten« und freundliche Worte nicht zu vergessen. »Früher war man sozusagen noch per Du miteinander, das war fast den ganzen Tag jemand im Stall beschäftigt und auch auf der Weide und auf der Alm waren sich die Tiere nicht selbst überlassen«, schreibt der Unfallverhütungsdienst der Sozialversicherung. Damals habe es noch keine »Kommunikationsprobleme« zwischen Mensch und Tier gegeben und der gute Kontakt habe sich sowohl im Streicheln und freundschaftlichen »Abklopfen« der Rinder als auch im Rufen beim Namen gezeigt. Inzwischen sei eine Entfremdung eingetreten, die Vierbeiner seien schreckhafter und durch Züchtung auf Leistung auch sensibler geworden. Die gute alte Zeit könne zwar nicht zurückgeholt werden, aber schon im Interesse ihrer eigenen Sicherheit müßten die Landwirte Zeit und Wege finden, dem Hornvieh »Liebeserklärungen« zu machen.

Reale Abwertung der D-Mark

Frankfurt. (VWD) Seit Jahresanfang hat sich der Außenwert der D-Mark gegenüber den Währungen der wichtigen Handelspartner der Bundesrepublik leicht verringert. Weil diese Währungen im Durchschnitt Inflationsraten aufweisen, die gut doppelt so hoch sind wie die der Bundesrepublik, hat sich die D-Mark in diesem Zeitraum »real abgewertet«. Das stellt die Deutsche Bundesbank in ihrem März-Bericht fest. Um die D-Mark als »harte Währung« zu erhalten und um das außenwirtschaftliche Defizit marktunabhängig zu finanzieren, seien die Leitzinsen erhöht und die Beschränkungen für den Kapitalimport abgebaut worden. Ein schwächerer Außenwert der D-Mark könne zwar nach einer längeren Anpassungsfrist die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Exportwirtschaft auf den Auslandsmärkten erhöhen, er würde jedoch die Übertragung von Inflationsstendenzen aus dem Ausland beschleunigen.

Erhebliche Abflachung im Außenhandel

Hamburg. (AP) Für die meisten Industrieländer muß bei der Außenhandelsentwicklung im weiteren Verlauf dieses Jahres eine deutliche Verlangsamung des Anstiegs von Nachfrage und Produktion erwartet werden. Wie das HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung in Hamburg in seiner jüngsten Ausgabe »Konjunktur von morgen« berichtet, können sich teilweise sogar Stagnationstendenzen ergeben. Für die USA, die diese Phase bereits durchlaufen hätte, sei eine leichte Rezession absehbar. Damit würden auch die Impulse für die deutsche Ausfuhr merklich schwächer werden. Die aus der Mehrnachfrage der OPEC-Länder resultierenden Anstöße würden dies nur teilweise kompensieren. Die übrigen Entwicklungsländer würden ihre Importe wegen der steigenden Olaufwendungen bremsen oder gar zurückschrauben müssen. Alles in allem dürfte die Warenausfuhr im laufenden Jahr somit wohl nur um etwa vier Prozent zunehmen.

Vier deutsche Fabrikate »Auto der Vernunft«

Stuttgart. (Isw) »Der Führer eines Fahrzeuges kann allein durch richtigen Gebrauch von Gaspedal und Ganghebel eine Kraftstoffersparnis herbeiführen, zu der die Industrie durch technische Veränderungen leicht ein Jahrzehnt braucht.« An diesen Grundsatz erinnert Prof. Bert Breuer von der Technischen Hochschule Darmstadt in einem Referat »Das Auto von morgen« in Fellbach. Der Projektleiter des Forschungsautos der deutschen Hochschulen sprach anlässlich der Preisverleihung der von einer Automobilzeitschrift bereits zum vierten Mal durchgeführten Wahl zum »Auto der Vernunft«. In allen vier ausgeschriebenen Kategorien setzten sich deutsche Fabrikate bei der Abstimmung durch. In der Kategorie bis zu einem Verkaufspreis von 10 000 Mark siegte zum dritten Mal der Ford Fiesta, der neue Opel Kadett 1,3 setzte sich in der Preisklasse von 10 000 bis 15 000 Mark durch, der Audi 100 S-S gewann zum vierten Mal die Kategorie bis 20 000 Mark und in der Klasse über 20 000 Mark kam mit dem Mercedes 280 SE ebenfalls ein neues Modell auf den ersten Platz.

Astronomisch hohe Bankausleihungen

Washington. (VWD) Auf insgesamt 1,1 Billionen Dollar sind die weltweiten Bankausleihungen Ende 1979 angestiegen. Der Überschuss der Ollieferländer und der Finanzierungsbedarf der armeren Nationen für ihre Ollieferungen haben das internationale Kreditgeschäft beeinflusst, schreibt der Internationale Währungsfonds (IWF) in Washington. Trotz der steigenden Zinssätze begünstigte der Markt im vergangenen Jahr dabei die Kreditnehmer. Die Zinsmargen der Banken waren geringer als im Vorjahr und die Laufzeiten länger.

Aus Wirtschaft und Handel

Die Zahl der Konkurse in Baden-Württemberg ist weiter rückläufig. Im Januar 1980 wurden insgesamt 124 Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Dies bedeutete gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat einen Rückgang um rund fünf Prozent.

Die Deutsche Lufthansa erwartet auch für 1979 einen Bilanzgewinn. Für 1978 waren aus 42 Millionen DM Bilanzgewinn sieben Prozent Dividende gezahlt worden.

NECKERMANN macht den großen Wirbel

NECKERMANN
PREMIERE
Mit wirbelnden Star-Angeboten

TEMPIC Chrono-Alarm Herren-Quarzuhr
Der Zeitcomputer mit Zeit-, Alarm- und Stopp-Programm. Elegantes Chromgehäuse mit verstellbarem Edelstahlband.
Best.-Nr. 120/480 **59,-**

tolle Angebote Ab 18. 3. 1980

JET-STAR-Kinderrad 16 x 1,75
Mit Seitenstützrädern. Für Kinder ab 4 Jahren.
Best.-Nr. 659/939 **135,-**

GARELLI »RS 2000 Rennsportrad 28«
Mit 12-Gang-Kettenschaltung, Mittelzugbremse, BSA-Antrieb, Beleuchtung, Ständer und Schloß.
Best.-Nr. 446/076 **375,-**

PALLADIUM Automatik-Cassetten-Recorder
Für Batterie-/Netzbetrieb Mit DIN-Buchse, Ohrhörer, Start-/Stop-Mikrofon
Best.-Nr. 494/097 **49,-**

PALLADIUM Radio-Timer
Mit Computer-Vollelektronik und eingebautem Cassetten-Tonbandgerät. Radio mit UKW und MW Farben schwarz (01), silber (06).
Best.-Nr. 493/075 **139,-**

PRESENTA »XR 400 everflash«
Pocket-Camera, vollautomatische Belichtung, eingebauter Blitzgerät, Leitzahl 1:5 bei 21 DIN.
Best.-Nr. 704/504 **79,90**

LLOYDS »1000« Electronic-Bodenstaubsauger
Mit elektronischer Saugleistungsregulierung. Reichhaltiges Zubehör. 1000 Watt. Von Stiftung Warentest in Heft 10/79 mit »GUT« bewertet.
Best.-Nr. 263/826 **319,-**

JET-STAR-Kinderrad 18 x 1,75
Mit Seitenstützradern. Für Kinder ab 5 Jahren.
Best.-Nr. 695/947 **145,-**

GARELLI »Touring Sport« Herren-Leichtlauf 26 x 1 1/2
Mit 5-Gang-Kettenschaltung, Felgenbremsen mit Mittelzentrierung, Beleuchtung, Ständer und Schloß Farbe Porzellan Metall
Best.-Nr. 446/122 **315,-**

PALLADIUM Stereo-Radio-Recorder
Für Batterie-/Netzbetrieb Radio mit UKW und MW Cassetten mit Automatik-Stop bei Aufnahme/Wiedergabe
Best.-Nr. 494/593 **199,-**

EXCLUSIV »Travel-pocket XL« Super-8-Filmcamera
Mit CdS-Belichtungsautomatik und superhochstarkem Objektiv 1:1,2/16 mm Komplet mit Augenschutzhülse und Handschlaufe
Best.-Nr. 950/725 **199,-**

IBIZA, San Antonio Abad
3 Wochen Urlaub 2 Wochen bezahlen
App. Es Calo Playa Ubrn., Bad/Du/WC Abflug im Juni
Schon ab **799,-** (DM 260,- gespart)

GARELLI »Touring Sport« Damen-Leichtlauf 26 x 1 1/2
Ausstattung wie vor
Best.-Nr. 445/126 **345,-**

NUR BIS 5. 4.

Ostergeschenk-Ideen Achten Sie jetzt auf die Angebote mit dem Hasen in Ihrer Verkaufsstelle.

NECKERMANN
Reutlingen, Wilhelmstr. 87, (07121) 36041

Neu bei Neckermann: Das Service-Center. Hier wird Leistung groß geschrieben!

KATALOG-SERVICE NECKERMANN REISEBÜRO TECHNISCHE WERKZEUGE FÜR DAHN

Wirtschaftskommentar

Strom fließt auch über die Grenzen

Gebremster Dollar-Kurs Gold glänzt heller

Milliarden-Spritzen

Von Paul Bach
Obwohl die Konjunktur in der Bundesrepublik noch schwungvoll läuft, bedürfen einzelne Unternehmen immer wieder einer hochdosierten Kapitalspritze...

... aber der Elektrizitätsverbund macht Kraftwerks-Neubauten nicht überflüssig

Von Friedrich Spiegelberg

Brauweiler/Essex. (dpa) Die großen Hochspannungsleitungen kreuz und quer durch Europa machen nach Angaben der Fachleute neue Kraftwerksbauten nicht überflüssig...

In Brauweiler bei Köln, wo das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk (RWE) seine Hauptschaltleitung hat, kann Direktor Otfried Brützel ständig erkennen, was gerade »machbar« ist...

In Westeuropa laufen Kraftwerke mit rund 170 000 Megawatt (MW) Leistung, davon 50 000 MW in der Bundesrepublik...

Fast die gleiche Menge insgesamt kommt zusätzlich als Vertragslieferung aus Wasserkraftwerken der Schweiz, Österreichs oder Luxemburgs...

Die einzelnen Versorgungsunternehmen halten aus unterschiedlichen Gründen rund 20 Prozent Kraftwerksleistung als Reserve vor...

In den Hauptschaltleitungen wird rund um die Uhr dafür gesorgt, daß möglichst auch die ungeplanten Einflüsse ohne Aus-

wirkung auf die Sicherheit der Versorgung bleiben. Das Gleichgewicht von Erzeugung und Verbrauch muß durch die Steuerung der Kraftwerke und Netze ständig gehalten werden...

Weil an den großen Übertragungsnetzen und den einzelnen Kraftwerken ständig gearbeitet wird, verändern sich täglich die verfügbaren Strecken und Leistungen...

Frankfurt. (VWD) Lebhaftige Nachfrage nach Gold und recht wenig Angebot ließ am Mittwoch den Preis des gelben Metalls weltweit kräftig steigen...

Lebensmittel werden teurer

Rückgang der Betriebszahl der Ernährungsindustrie

Bonn. (AP/dpa) Die deutsche Ernährungsindustrie hat keine guten Nachrichten für die Verbraucher. Wie ihr Verbandpräsident Oetker...

Scharfe Kritik übte Oetker auch an der geplanten Produzentenhaftung. Weil die Landwirtschaft davon ausgenommen sei...

den auch Probleme gelöst, die sich aus der Tatsache ergeben, daß neben der Landwirtschaft auch das Handwerk...

Die Zahl der Betriebe hat in der Ernährungsindustrie der Bundesrepublik 1979 überdurchschnittlich abgenommen...

Weiter deutlich zugenommen hat demgegenüber die Entwicklung der Exporte um 734,9 Millionen DM oder 9,5 Prozent...

Einen Beitrag zur Preisstabilisierung wie 1978 leistete die Ernährungsindustrie nach ihren Angaben auch im vergangenen Jahr...

Börsen etwas erholt

Frankfurt. (VWD) Die deutschen Aktienmärkte schlossen am Mittwoch in Reaktion auf die starken Vortagsverluste überwiegend etwas fester...

VWD-Aktien-Index: 100,11 (plus 0,58). Commerzbank-Index: 689,40 (plus 2,80).

Post vergibt 50-Millionen-Auftrag

Bonn. (VWD) Sechs vollelektronische Fernsprech-Vermittlungsstellen im Wert von 50 Millionen DM hat die Deutsche Bundespost...

Notierungen für Eier

Stuttgart. (swpb) Die Stuttgarter Waren- und Produktenbörse notierte am 18. März für frische Eier Güteklasse A folgende Großhandels-Abgabepreise...

Notierungen für Holzöl

Stuttgart. (swpb) Die Stuttgarter Waren- und Produktenbörse notierte am 18. März für leichtes Holzöl folgende Durchschnittsverkaufspreise...

Edelmetalle und Münzen

Reutlingen/Frankfurt, 19. März (Deutsche Bank/VWD). Barrangold 1 000 g 32 431,00 DM, 100 g 3 243,10 DM...

Rationalisierung bei Magirus

Ulm. (isw) Magirus-Deutz will in seinen Werken im Raum Ulm/Neu-Ulm Umstrukturierungen und Rationalisierungsmaßnahmen durchführen...

Iran-Öl kostet mehr

Kuwait. (VWD) Für neue, noch abzuschließende Ölliefervereinbarungen will der Iran künftig einen Aufschlag auf den Basispreis von derzeit 31 Dollar je Barrel...

Weniger Autos vom Band

Automobilproduktion rückläufig - Export wächst

Frankfurt. (VWD/AP) Die deutsche Automobilproduktion lag in den ersten beiden Monaten dieses Jahres um vier Prozent unter dem Ergebnis der vergleichbaren Vorjahreszeit...

Allein im Februar 1980 wurden nach Mitteilung des VDA im Bundesgebiet 329 700 Pkw/Kombi hergestellt...

über dem vom Februar 1979 (1 369). Exportiert wurden im Februar dieses Jahres insgesamt 195 000 Kraftwagen aller Art...

Berücksichtigt man die um einen Tag höhere Zahl von Arbeitstagen im Februar dieses Jahres, so entspricht die Exportzahl in etwa dem Ergebnis vom Februar 1979...

Westdeutsche NE-Metall-Notierungen

Frankfurt, 19. März (VWD). Zinn 3 445-3 479; Aluminium für Leitwerke 345-347; Blei in Kabeln 219-221; Elektrolytkupfer (DEL-Notiz) 437-441...

Wertpapierbörsen

Table with columns for Diskontsatz, Aktien, Devisen- und Sortenkurse, and Wertpapierbörsen. Includes sub-sections for Stuttgart, Frankfurt, and West. Lists various securities and their prices.

Table with columns for Diskontsatz, Aktien, Industrie-Obligationen, Wandelanleihen, Rücknahmepreise, and Öffentliche Anleihen. Lists various securities and their prices.

Table with columns for Diskontsatz, Aktien, Industrie-Obligationen, Wandelanleihen, Rücknahmepreise, and Öffentliche Anleihen. Lists various securities and their prices.

Jahresmeldung zur Rentenversicherung

Reutlingen. (GEA) Nach der Datenerfassungsverordnung muß der Arbeitgeber für jeden Arbeitnehmer, den er am 31. Dezember 1979 beschäftigt hat, bis zum 31. März 1980 eine Jahresmeldung abgeben. Wird die Meldung auf elektronischem Wege erstattet, so verlängert sich die Abgabefrist bis zum 30. April 1980. Jeder Beschäftigte erhält von seinem Arbeitgeber eine Kopie der Jahresmeldung. Dadurch kann er - so die Hamburg-Münchener Ersatzkasse in Reutlingen gegenüber dem GEA - selbst die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten prüfen. Auf Fehler sollte jeder Arbeitnehmer sofort hinweisen. Wichtig ist, diese Durchschrift zusammen mit den Rentenunterlagen sicher aufzubewahren.

Einzelhandel mit acht Prozent mehr Umsatz

Wiesbaden. (VWD) Die Einzelhandelsunternehmen in der Bundesrepublik setzten im Januar dieses Jahres real acht Prozent mehr um als im Januar 1979. Wie das Statistische Bundesamt (Wiesbaden) schreibt, ergab sich zu jeweiligen Preisen eine Zunahme um 14 Prozent. Höhere Umsätze gab es vor allem bei Hausrat und Wohnbedarf mit 26 (einschließlich Preissteigerungen) bzw. 18 (ohne Preissteigerungen) Prozent Zuwachs, bei Textilwaren und Schuhen mit 21 bzw. 14 Prozent und bei Elektro- und optischen Erzeugnissen sowie Uhren mit 20 bzw. 12 Prozent.

Textil vor »wahrer Kostenexplosion«

Freundlicher Jahresauftakt für Textilindustrie Baden-Württembergs - Guter Auftragsbestand

Stuttgart. (VWD) Zufriedenstellende Auftragsbestände und eine zu Jahresbeginn wieder etwas lebhaftere Nachfrage meldet die baden-württembergische Textilindustrie. Schon das Jahr 1979 brachte nach Angaben von Dr. Kurt Bleyle, Präsident der Verbandes der baden-württembergischen Textilindustrie, erstmals seit Jahren wieder eine »ausgewogene und insgesamt befriedigende Geschäftslage«. Das insgesamt günstige Textileinzelhandelsgeschäft und die befriedigenden Ergebnisse der ersten Konsumgütermessen dieses Jahres berechtigten zu einer gewissen Zuversicht für die Absatzlage im Jahr 1980. Die Anlastung der Kapazitäten der baden-württembergischen Textilindustrie, die ein knappes Drittel des Umsatzes der deutschen Textilindustrie erwirtschaftet, ist bis zu den Sommerferien gesichert.

Große Sorgen hat die Branche allerdings wegen des Kostenauftriebs, der in der Textilindustrie möglicherweise stärker als in anderen Branchen zu Buche schlagen werde. Der Preisschub bei Mineralölprodukten bedeute hier nicht nur eine Steigerung der Energiekosten, sondern ebenso der Einstandspreise für Chemiefasern, Farbstoffe und Textilhilfsmittel. Gleichzeitig hätten die Weltmarktpreise für textile Rohstoffe, besonders für Wolle und Baumwolle, in den letzten Wochen und Monaten kräftig angezogen, so daß die Branche von einer »wahren Kostenexplosion« spricht, wobei ein Ende dieser Entwicklung noch nicht abzusehen sei. Die baden-württembergische Textilindustrie gehe zwar davon aus, daß ihre Erzeugerpreise im laufenden Jahr um durchschnittlich fünf Prozent über dem Vorjahresniveau liegen, die Kosten- und Ertragsentwicklung sei aber trotzdem das Hauptproblem für 1980, sagte Bleyle.

Im Jahr 1979 stieg der Auftragsbestand bei der baden-württembergischen Textilindustrie wertmäßig um gut fünf Prozent und nach dem Volumen um knapp 2,5 Prozent an. Der Auftragsbestand zum Jahresende war »vergleichsweise zufriedenstellend«. Einzelne Produktionsbereiche, wie die Kammgarnspinnerei und die Heimtextilien, erzielten im zweiten Halbjahr sogar noch eine deutliche Steigerung. In der Produktion konnte

erstmal seit drei Jahren wieder ein Zuwachs erzielt werden, wobei sich der Index um 6,7 Prozent erhöhte. Der Stand von 1970 wurde allerdings noch nicht wieder erreicht. Im Bereich der Maschenoberbekleidung hielt der Rückgang bei Damen- und Herrenoberbekleidung an, während sich die Produktion von Kinderoberbekleidung stabilisierte.

Gute Marktentwicklung bei Solarkollektoren

Friedrichshafen. (VWD) Der Markt für Solarkollektoren wird von Dornier System GmbH (Friedrichshafen) außerordentlich gut eingeschätzt. Die immer stärkeren Bemühungen um neue Energiequellen, die durch umfangreiche Fördermaßnahmen unterstützt werden, haben sich, so das Unternehmen, auf den Absatz von solaren Anlagen positiv ausgewirkt. Diese Entwicklung werde sich in den kommenden Jahren verstärkt fortsetzen. Wie die zur Dornier-Gruppe gehörende Gesellschaft am Dienstag weiter mitteilte, konnte im vergangenen Jahr der Umsatz mit Solarkollektoren für den Haushaltsbereich verdreifacht werden. Für 1980 wird eine weitere Verdoppelung des Umsatzes auf rund fünf Millionen Mark erwartet.

Deutschland vorbildlich: Alkoholkonsum stagniert

München. (AP) Der Alkoholkonsum in der Bundesrepublik stagniert. Aus einem Bericht der »Münchener medizinischen Wochenschrift« geht hervor, daß seit mehreren Jahren ein in etwa auf gleicher Höhe pendelnder Verbrauch von gut zwölf Liter reinem Alkohol pro Kopf der Bevölkerung festzustellen ist. Damit liege die Bundesrepublik weltweit an sechster Stelle hinter Frankreich mit 16 Liter, Luxemburg mit 14,3, Spanien mit 14, Portugal mit 13,5 und Italien mit 12,8 Liter. Die Folgen des Konsumverhaltens in der Bundesrepublik seien nach Angaben der Deutschen Hauptstelle gegen Suchtgefahren etwa 1,5 bis 1,8 Millionen Alkoholranke. Darunter seien 400 000 Frauen und 100 000 Jugendliche und jüngere Erwachsene.

Mehr Beschäftigte im Bauhauptgewerbe

Wiesbaden. (VWD) Durchschnittlich 1 240 207 Personen waren 1979 im Bauhauptgewerbe in der Bundesrepublik tätig - 4,2 Prozent mehr als 1978. Das geht aus einer Statistik des Bundesamtes in Wiesbaden hervor. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden wies im vorigen Jahr kein vergleichbares Wachstum auf. Sie nahm, beeinflusst durch den heftigen Kälteeinbruch im Frühjahr nur um 2,2 Prozent auf 1,724 Milliarden Stunden zu. Die Lohn- und Gehaltssumme des Bauhauptgewerbes übertraf dagegen das Vorjahresergebnis um 11,3 Prozent. Den Umsatz aus abgerechneter Bauleistung und sonstigen Lieferungen und Leistungen gibt das Statistische Bundesamt mit 94 Milliarden DM an. Die kräftige Steigerung um 18,1 Prozent sei zum Teil auch mit Umsatzausfällen im Vorjahr zu begründen, die sich im Zusammenhang mit der Erhöhung der Mehrwertsteuer ergaben.

Neuer Zinsrekord

New York. (VWD) - Rapide verteuert sich das Geld in den USA. Bei den wichtigsten Zinssätzen der Wirtschaft, den Primaraten, gibt es einen neuen Rekordstand. Die drittgrößte US-Bank, die Chase Manhattan Bank, hat als erstes US-Institut diesen Satz, der für Kredite an die besten Kunden berechnet wird und an dem sich die übrigen Zinssätze orientieren, auf 19 von bisher 18 1/4 Prozent angehoben. Die Zinsanhebung wird von Marktbeobachtern als Reaktion auf das Anti-Inflations-Programm Präsident Jimmy Carters und der Kreditmaßnahmen der Währungsbehörde gewertet. An den Devisenmärkten waren schon Spekulationen über Erhöhungen der Primaraten auf 19 und sogar 20 Prozent zu hören gewesen.

Geld gespart.



Supreme des Ducs, Franz. Weichkäse, 65% Fett i. Tr., 200 g-Packung **2.99**

Melchers Rat Weinbrand, 38 Vol. %, 0,7 l-Flasche **8.99**

Hünersuppentopf, gefroren, 500 g **1.19**
750 g **1.79**

Italienischer Blumenkohl, erntefrisch, Kl. 1, Kopf **-.99**

Ramee Camembert, 50% Fett i. Tr., 125-g-Schachtel **-.99**

„Schloß Königstein“, Deutscher Sekt, 0,75 l-Flasche **4.99**

Aus dem Hause Jacobs: **Edelmocca** aromatisch gemahlen oder **Englische Teemischung** »Broken Orange-Pekoe« jede 500-g-Packg. **8.99**

Deutsche Champignons, geputzt, Kl. 1, 500 g **2.79**

Dr. Hammer Fleischsalat oder Heringssalat, rot oder Heringssalat, weiß, 500 g-Becher **1.99**

Sunil Vollwaschmittel, 3 kg-Tragepackung **6.99**

Putenoberkeulen aus frischer Schlachtung, Hkl. A, 500 g **3.99**

Original französische Baguettes, „Les baguettes“, zum Selberbacken, 2 Stück - 250 g-Packung **1.79**

Kuschelweich Wäscheweichspüler, 4 l-Flasche **4.99**

Rinderbraten nur aus der Keule geschnitten, 500 g **5.99**

Delikateß-Hinterschinken, saftig, mager, 100 g **1.59**

Le Fleuron »Vin de pays du Gard«, roter Landwein, 0,7-Liter-Flasche, Nimm 12 - zahl 11 **2.99**

Flora soft rein pflanzlich, 500-g-Becher **1.79**

Rindersteaks zart, sehr gut abgehangen, 500 g **7.49**

Kabeljaufilet frisch von der Küste, 500 g **3.59**

Schwabenbräu Urtyp oder Pilsner, 20 Fl. à 0,5 Ltr. **11.49**

Blskin-Öl reines Pflanzenöl, 0,75-l-Flasche **2.99**

1/2 Westfälischer Knochenschinken, buchenholzgeräuchert, 2 kg=2000-g-St. **29.98**

Aus unserer Süßwaren-Abteilung:

Alpia Tafelschokolade, verschiedene Sorten, 100 g-Tafel **-.99**

TeleBar Knabber-Drages, 200 g-Packung **3.49**

DE LUXE Pralinen, 200 g-Packung **4.99**

KNUSPERGOLD Pralinen, 200 g-Packung **6.49**

HEUTE IM RESTAURANT! Fleischkürbische in Rahmsauce, Blumenkohl, Spätzle **6.95**

Supermarkt bei **Horten** DAS HAUS VOLLER IDEEN



Wir haben uns viel Mühe gegeben . . .
eine Metzgerei nach modernsten Gesichtspunkten zu bekommen
Wir freuen uns, wenn Sie sich das Ergebnis in Ruhe ansehen.
Ihr Vertrauen - unsere Leistung soll auch in Zukunft die bewährte Grundlage unserer freundschaftlichen Zusammenarbeit bleiben.
Wir bieten Ihnen: Mehr gekühlte Angebotsfläche.

Täglich frisch: Salate, für jeden Geschmack und abwechslungsreich.
Spezialitäten: Ein großes Sortiment.
Warme Speisen: Zum Mitnehmen.
Unser Voll-Service bietet Ihnen schnell und zuverlässig Platten und kaltes Buffet nach Ihren Wünschen.

Frische Fleischwaren, Käse und Brot!



...wir tun alles, damit's Ihnen auch wirklich schmeckt!

M MEYER

Storchstraße 10, 7410 Reutlingen, Tel. 07121/2638
Hauptbahnhof 24, 7410 Reutlingen, Tel. 07121/42501

Frische Fleischwaren, Käse und Brot!



Eröffnungsangebote:

Schnitzel v. Hals 100 g DM 1.18
Schweine-Kotelett 100 g DM -.85
Bierschinken 100 g DM 1.25
Allg. Emmentaler, 45% F. i. Tr. 100 g DM -.98
Gewürz-Gurken 720-ml-Gl. DM -.98

Warmes Essen zum Mitnehmen:
Geschneitztes Kalbfleisch mit Belegen DM 5.50

Frische Fleischwaren, Käse und Brot!

FRICK ist ganz groß in Teppichböden. Weil wir mit ganz kleinen Preisen zufrieden sind, FRICK hat Teppichböden-Kurzweilen schon ab DM 6,95/qm.

FRICK Teppichboden-Supermärkte
Reutl.-Bezügen, Gewerbegebiet Auchtart, zwischen C+C-Markt u. Plaza: Reutl.-Lalen, Halskestr. 10 (Industriegebiet)

Nähmaschinen
durch exakte Kalkulation Freiam-Zick-Zack-Nähmaschinen ab DM 468,- mit Zubehör. Weiss, Deimelstraße 13, Pfullingen, Telefon 071 21/7 26 96.

SINGER aktuell
Gespart 432,- DM
Futura electronic 1050
steht DM 494,- nur noch DM 129,-
Singer Reutlingen
Wilmelstr. 28

Fortex-Thermobürsten
jetzt zum Sonderpreis DM 49,-
Selon Diethard Zindel
In Scherengärten 2
Reutlingen 17, Tel. 4 13 12

STINES-TREFF
Am Heilbrunnen 94-96
7410 Reutlingen-Tel. 071 21/4 20 51
Isolerfenster Balkontüren,
Schiebetüren aus Mahagoni,
Kunststoff oder Alu mit Isolglas,
wahlweise mit Drehscheibenverglasung. Auf Wunsch mit Montage.

Bäckerei-Konditorei Café Hüllinger
Schulstraße 8, 7417 Pfullingen, Telefon 7 12 01 empfiehlt:

Butter-Karamellhasen
Marzipan-Figuren
Mandel-Crocentieri
Weiße u. braune Schokoladenhasen
Pralinenpräsentier
und österreichische Kleinartikel

Sonntags ist unser Café von 10-18 Uhr geöffnet.

Versteigerung
Wegen Auflösung des Haushaltes versteigere ich am Samstag, dem 22. 3. 1980, in Reutlingen, Sondellinger Straße 25/1 folgende Gegenstände. Beginn der Versteigerung 10 Uhr, Beendigung ab 9 Uhr.
1 Eckbank-Sitzgruppe mit Auszugstisch, 1 Couchgarnitur, 1 Couchtisch, 1 Wohnzimmeranbauwand 3 m, 1 Schreibtisch, 2 Sessel, 1 Schlafzimmer nat. mit 5 trg. Schrank, 2 Sessel, 2 Öfen, 3 Lampen, 1 Kombination Kühlschrank und Tiefkühltruhe, Küchen-Tisch, Buffet und Stühle, Küchenhänger, Teppichfliesen.
Die Gegenstände sind alle neuwertig.
H. Karsten, verlegt, öffentl. best. Versteigerer, Nürtingen

Dampfstrahler
gebr. autom., DM 2 700,-, mit Garantie (neu DM 6 200,-).
Telefon 0 74 71/30 21

Kugelkopfschreibmaschinen
neu u. gebraucht v. Fachmann
WILHELM SAUER
Karlstraße 64, Reutlingen 1
Telefon 0 71 21/4 03 64

DEFA Schnellbügler
erhalten Sie in Ihrem Pfand-Geschäft
Donnerstage Vorführung
WILHELM SAUER
Hirschstraße 2, Reutlingen
(untere Wilhelmstraße)
In Urach: R. Frey, Marktplatz
... auch Schnellbügler von Pfand

Stoll-FAL
mit Motorantrieb, 6er-Tlg., Arb.-Breite 100-120 cm, zu kaufen gesucht.
Zuschriften unter Nr. 4776 an den Reutlinger GEA.

Gebrauchtmöbel
Haushaltsauflösung bei Abholung und sofortiger Bezahlung sucht
Telefon 0 70 71/2 70 69
Mo., Di., Do., Fr. 14-18 Uhr
Mi., Sa. 8-12 Uhr

KAISER'S
Essen aus Deutschland: Fleisch ist ein Stück Lebenskraft.

Schweinekotelett 100 g = 79
Schweinehals 500 g = 3.99
Frischwurst-Aufschnitt 5 Sorten 100 g = 89
Schinkenwurst frisch, vac.-verp. 1000-g-Stück = 6.99
Hasenläufe getrockn. 750-g-Packung = 4.99
Frischmilch 3,5% Fettgeh. 1-Ltr.-Schlauchabf. = 89
Eisdessert Erdbeer Vanille je Halbschökel 500-ml = 1.99
Bisch. Golden Delicious 2-kg Beutel = 1.99
Nel. Blumenkohl 1-Kg = 1.99

KAISER'S

WID Elektro-Warmwasser-Versorgung
Elektro-Anlagen
Wägelein + Dvornicki
RT 24 (Pommerebech)
Tannheimer Str. 8, 7410 Reutlingen
Geöffnet 10.00 - 12.00 - 15.00 - 18.00 Uhr

Feinkost BOHM

Zartes Schweineschnitzel
aus der mageren Schweinekeule 100 g DM 1.35

Bunte Schaschlikspieße
mit zarten Fleischstücken, geräuchertem Bauch, frischem Paprika und Zwiebeln 100 g DM 1.45

Rinderrouladen
von Jungtieren, 4 Wochen abgelaugert ungefüllt 100 g DM 1.85 gefüllt 100 g DM 1.45

Wildgulasch
in Rotwein eingelegt 500 g DM 6.95

Hohenloher Stubenküken
getrockn. Stück DM 3.35

Frische Schinkenwurst
erstklassige Qualität 100 g DM 1.60

Landjäger
kernig gewürzt 2 Paar DM 2.15

Reutlingen Kanzleistr. 7-15
Telefon 071 21/2 76 58 59

Feinkost BOHM

Französischer Weichkäse

Epoisse
45% Fett i. Tr. 100 g DM 2.40

Filet vom Merlan
500 g DM 7.50

Heringshal
500 g DM 9.95

Sherry Tio Pepe
sehr trocken 0,7-l-Fl. DM 10.90

2 Beaujolais zu Sonderpreisen

1977er Morgon
A. C. angenehme Raife 0,75-l-Flasche DM 7.90

1977er Chroubles
A. C. feinblumig, elegant 0,75-l-Flasche DM 8.50

1977er Herbolz helmer Kaiserberg
Müller-Thurgau, G.b.A., Baden, ein milder, harmonischer Wein zu jeder Gelegenheit 1-Flasche DM 3.40

Bei Abnahme von 15 Flaschen Wein bekommen Sie zu diesen Sonderpreisen noch 3% Rabatt.

Reutlingen Kanzleistr. 7-15
Telefon 071 21/2 76 58 59

Schlaf
Sondellinger Tel. 4 33 24

Die schönsten und preiswertesten Betten und Arrangements natürlich nur bei Blumen-Hartmann, Kanzleistraße 8, 7410 Reutlingen, Tel. 3 06 46.

Resonanzlose Tere Automatik, Grasfangkorb, neuwertig zu verk. Tel. 0 71 21/16 17 38.

Geschäftshaus, 310 qm, neuw., verk. Telefon 0 71 21/2 35 67 ab 16 Uhr.

Farbige Pallenahmen aus dem photo-studio fidel, Metzgerstraße 65, Reutlingen, Telefon 3 51 07.

Teppichboden Supermärkte Frick

Mediaber Schlingenboden schöne Mellerung, mooswäld, unempfindlich, 400 cm brt. m² nur **7.95** Traumhaft!

Fein-Noppe für starke Beanspruchung, leichte Mellerung, herrliche Farben, 400 cm brt m² nur **15.95** Das ist riesig!

Bezbar-Teppichboden, ein herrlicher Beleg mit rustikaler Note, naturfarben, pflegeleicht, 400 cm breit m² nur **19.95** Hier sparen Sie Heizkosten!

Perlschlänge für höchste Beanspruchung, rollstuhl- und treppengeeignet, weich und wärmeisolierend, 400 cm breit m² nur **26.95** Hier sparen Sie Heizkosten!

Sagenhafte Angebote!

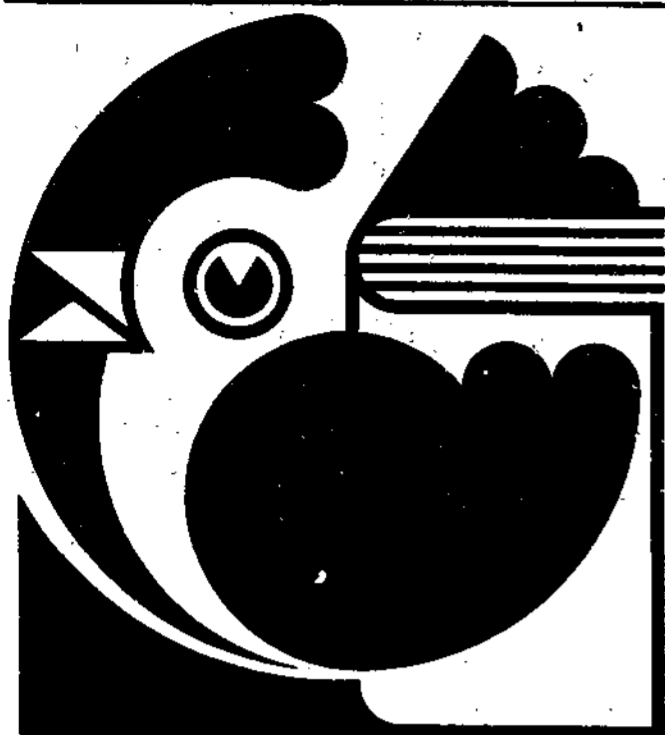
Reutlingen-Bezügen, Gewerbegebiet Auchtart, zwischen C+C Markt und Plaza, Tel. 07121/5835
Reutlingen-Lalen, Halskestr. 10 (Industriegebiet), Tel. 07121/40163
Böblingen-Hubb
Otto-Ullenthal-Str. 19, geg. Multi-Center und Wohnwelt, Telefon 07031/20043
Esslingen-Pilzenau Vorstadt
Uhlenstraße 2, direkt an der B 10, (gelbes Haus), Telefon 0711/381918

Unsere Fachkräfte messen aus, liefern und verlegen. Große Auswahl in Teppichböden bis 06,- m². Mo. bis Sa. ab 9 Uhr durchgehend geöffnet. So. von 14-18 Uhr Besichtigung (kein Verkauf).



Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare.
Premiere, Di., 25. 3.,
20 Uhr, Listhalle

LTT



**REUTLINGER
JUGENDBUCHTAGE**
21.-23.3.80

Kostenlos Programme
Reutlinger Buchhandlungen
Stadtbibliothek
Volksbank Reutlingen
Volkshochschule Reutlingen

Freitag, 21. März 9 bis 18 Uhr
Samstag, 22. März 9 bis 18 Uhr
Sonntag, 23. März 9 bis 18 Uhr
in der LISTHALLE REUTLINGEN!

Café Reutter
Gusti Reutter
Das beliebte Familiencafé der
schwäbischen Alb
Hauptstr. 5, Tel. 0 73 81/22 46
7420 Münsingen
Nette Leute ob jung oder alt sind
gerne bei uns Gast!

**Gaststätte
Deutsches Haus**
Pfullingen, Telefon 7 16 10
**Täglich frisches Hähnchen
vom Grill von 11-22 Uhr**
außer Dienstag (Ruhetag)
auch Straßenverkauf!

Osterfahrt
4 Tage nach
Engelberg
vom 4. bis 7. 4. 1980: Unter-
kunft in sehr gutem Hotel, alle
Zimmer, Dusche/WC
HP DM 238.-
Gelegenheit zum Skifahren
im berühmten Schweizer
Wintersportort in schnee-
reicher Lage (1050-3020 m),
ideales Skigebiet im Bereich
des Titlis und Jochstock.
Auch für Spaziergänger ge-
eignet.
reisebüro birkmaier
7432 Urach, Neue Straße 1
Telefon 0 71 25 / 46 69

Neue Häschen!
Neue Häschen!
Neue Häschen!

HEISS SEXY
EROTISCH
MÄDCHEN
FILME

IM
LOKAL
MIT
HERZ

abgebrochen! NEUE SHOW
Täglich von 16 bis 4 Uhr
Sonntags Mo ...
MARTINS KLÄUSE
Reutlingen, Albstr.

**Pfiezhausen
Schönbuch-Hotel**
Hotel
Restaurant
Café
Tel. 0 71 27/72 86-87

Terminänderung
Das für den 22. März 1980 vorge-
sehene Spiel der 8. Klasse
»Jungfrau von Orleans« findet am
Freitag, dem 28. 3., um 19 Uhr
statt.
Freie Georgenschule
Reutlingen, Mollkestraße 29

**REISEBÜRO
Leichenring**
Pfullingen
Marktstr. 11 Ruf 71567

29./30. 3. Saisonöffnung »ins
Blau«, (Wieder-
holungsfahrt) HP 135.-
23.-27. 4. Holland - Blumen-
kors, Amsterdam -
Rotterdam HP 325.-
14.-17. 6. Kurzreise in die DDR
Sächsische Schweiz -
Dresden - Meissen
(Anmeldeschluß
1. 4. 80) VP 450.-

Jeden Dienstag Fahrt ins Adler-
Bekleidungswerk DM 6.-
Jeden Mittwoch Fahrt »ins
Blau« DM 14.-

**Tanzbar
Spinne**
7414 Unterhausen
Tel. (0 71 29) 25 38
Heute ist
Frühlingsanfang
Wir laden Sie heute abend zu
unserem
Frühlingsfestle
herzlich ein.
Bei uns gibt's Bowle,
Bier vom Fass,
für jede Dame ein
paar Blümchen und
viel, viel Musik.

Salon Kutzer, Lederstraße bietet Ihnen den
Spezialhaarschnitt für Ihre Ideal-Frisur
Lassen Sie sich beraten. Reutlingen, Telefon 3 52 08

**GESCHMACK
OHNE
GRENZEN**

Holsteiner Leberrotwurst 100g -.99	Sahne-Kalbs- leberwurst im Fettdarm 100g 1.29	Orig. Thüringer Wintersalami la 100g 1.79
Bauern- schinken gewart Kinzigtaler Art 100g 1.79	Schweine- rückensteak besonders zart 100g 1.29	Schweine- krustenbraten vom Schlegel, gefr. 500g ohne Bein 4.99
»Supreme des Ducs« Burgund. Weichkäse, 65% F. i. Tr. 200g-Schachtel 2.99	»Langnese« Jamaica Royal 500 ml-Becher 2.29	»Gaggi« Frischei- teigwaren 9 Sorten 250g-Btl. -.99
»Novesia« GOLDNUSS PÄRCHEN 150g-Packg. 2.99	Israel. Avocados große Früchte Stück -.79	»Söhnlein« Brillant- Sekt 0,75 Ltr.-Fl. 3.99
»Mon Chéri« Pralinen 25 Stück-Packg. 5.99	Ananas Riesenfrüchte von der Eifenbeinküste Stück ca. 1,7 kg 2.99	»Mateus« Portug. Roséwein 0,7 Ltr.-Fl. 5.45
Aus unserer Rundfunk-Werbung: »Sarotti« 7 Länder- Spezialitäten 250g-Packg. 5.99	»Johnnie Walker« Red Label 43 Vol. % 0,7 Ltr.-Fl. 14.98	Aus unserer Rundfunk-Werbung: Scharlachberg Meisterbrand 38 Vol. % 0,7 Ltr.-Fl. 12.98

**FAUSER
FISHING**

Jürgen Fauser
Hemlenstraße 16
Tel. 07071-7381
7400 Tubingen-
Derendingen

**ANGEL
GERÄTE**

Samstag
22.3.

**Große Eröffnung,
die jedes Anglerherz
höher schlagen läßt.**

Durchgehend
von
11.30-24 Uhr
alle Gerichte

Direkt an der Stadtauto-
bahn-Ausfahrt Bettingen
Jul.-Kemper-Straße 35
Tel. 07121/52588

sonn- u. feiertags geöffnet,
5 autom. Kegelbahnen,
vor- und nachmittags frei

Lindner grill

Täglich von 15 bis 18 Uhr und ab 22 Uhr.
Original **Alghauer Käseplatte 5.80**
»Etwas originelles Schweinebraten vom Meter, gegart, 80
cm 5.80

Der besondere Aperitif - das besondere Weinangebot:
Kir-Royal, »Alexander-Cocktail«, »Gassenhauer-Cocktail«
»Der junge Bordeaux«, 1/4 4.50; Blanc de Blanc, 2.50
Lammkeule vom Spieß 9.50 - »Andechser Klosteropf« 12.-
Landknechtpfanne 9.90 - »Bayrischer Baumleierteller«
11.50 - »Henkersmahlzeit« 17.80 - Texazbrühstück 15.80.

Für 2 Personen: »Brennende Taiga«, »Hunnenschwert«, »Deligé
Schwabenplatte«, »Nasi Goreng«, Grillplatte »Münchner G'schich-
ten«, »Gauchos Feierabend«, »Traum der Karibik«,
»Gutsherrenplatte« - Fondue: »Bourguignonne«, »Chinoise«,
»Schweizer Käse-Fondue«.

Am Freitag: Zithermusik mit Edwin Heckel.
Bodensee-Egli-Filet, Filetchen-Filet, frische Austern und Muscheln,
Rosenhummerkrabben, Crevetten, Froschschenkel, frische
Champignons, Artischocken, Rehbraten, Hirschfilet, Elchsteak,
Hasen- und Wildschweinerücken, Wachteln, Fasan, orient. Ge-
richte

Frisch vom Fass: Andechser Doppelbock, Jever aus Ostfrie-
sland, Guinness aus Irland, Pilsner Urquell, Stuttgarter Hofbrau-
Herrenpils, Haigerlöcher Pils und Export, Triumphator von Löwen-
brau, Diebels Alt

NEU

Thermalbäder zum Sonderpreis
**WOCHENEND
ANGEBOT**

Eine gute Nachricht für alle
Badegäste. Jetzt können
Sie von Anfang März bis Ende
Mai 1980 an allen Wochenenden
von Samstag 8.00 bis Sonntag
19.00 Uhr zum Sonderpreis ther-
malbäder. Die Einzelkarte für

Wechselkabinen gibt's zum alten
Preis. 2 Stunden Badezeit. 2 Stun-
den Gesundheit tanken in einer
der warmsten und stärksten
Thermalquellen unseres Landes.
Heilung und Erholung bei Gelenk-
leiden, Rheuma und Unfallfolgen.

Thermal-Mineralbad Urach
Baden ist Silber, urachbaden ist Gold.

**CO
OP** Schwaben

**Kristall-
Tortenplatte**
30cm l, m, f. 20.-

Schneedeisen

10
Jahre
MABA

Sonderangebot
ALU-Leitern
TÜV-geprüft

mit Garantie
Schleibeleiter 2 x 11.50 m = 160.-
Schleibeleiter 2 x 15.70 m = 210.-
Obstbaumschleibeleiter
mit Stützen:
2 x 10.50 m = 250.-
2 x 12.65 m = 320.-

M. BAUER OHMENHAUSEN
Hohe Straße 28 (direkt an der Hauptdurchgangsstraße)

Kleinanzeigen
kosten wenig
leisten viel!

Nur noch
3
Tage

Großer Räumungsverkauf wegen Umbau

radikal reduzierte Preise, denn alles muß raus!

Sie sparen bis zu 50%

Nutzen Sie diese Spargelegenheit des Jahres!

B.F.
Ihre
Fachabteilung
im Modezentrum
Adler
Neckartenzlingen an der B 312
Telefon: 07127/3926

Junge Strickkleider ganz groß im Modefrühling '80 bei HAUX.
 Ob ein-, zwei-, oder dreiteilig, HAUX zeigt Ihnen gerne diese leichten und bequemen Kleider in den neuen Modefarben. Natürlich in großer Auswahl.



HAUX

Modehaus HAUX in Reutlingen

Wir bieten Bücherfreunden alles. Außer hohen Preisen.
 Als zweitgrößte Buchgemeinschaft der Welt bieten wir Bücherfreunden Preise, die bis zu 40% unter den zwar anders gestalteten, aber inhaltlich gleichen Buchhandelsausgaben liegen. Der überzeugendste Grund, bei uns Mitglied zu werden. Ohne einen Pfennig Beitrag zu zahlen. Wenn vieles teurer wird, bei Büchern können Sie sparen.

Fr Partner für die schönsten Seiten des Lebens
DER BÜCHERBUND
 Besuchen Sie uns!
 Reutlingen, Katharinenstr. 17
 Tübingen, Holzmarkt 5

Konfirmationssonntag
 23. 3. 1980
 Studio geöffnet von 11-12 Uhr.
 günstig - bequem bis vor die Ladentür.
Foto Studio Merkel
 Tübinger Straße 72
 Reutlingen

VERKAUF
 an jedermann aus eigener Produktion. Jetzt

Jogging-Anzüge	99.-
Freizeit-Anzüge	99.-
Sport-Trainings-Anzüge	99.-
Corsethosen	42.90
Kinder Corsethosen	68.00
Damen Corsethosen	78.00
Herren Corsethosen	32.00
Kinder Corsethosen	39.-
Jeans Kinder	24.90
Jeans Damen	38.90
Jeans Herren	38.90
Bundhosen elast., Cold	99.00

Verkauf von 14 bis 18 Uhr
 samstags von 8 bis 12 Uhr

Sportbekleidungsfabrik
 K.-H. Kicherer, Würtlingen
 Echo Heußener/
 Eugenstr. 1
 P sorglos P

G. & A. LEUZE
 Wir machen gute Ware preisgünstig!



Hosenformen für sportliche Leute
 Keilform oder ausgestellt oder Pluderhosen
**Freizeitanzüge, Jogginganzüge
 Trainingsanzüge**

TEXTIL LEUZE

Verkauf: Montag-Freitag 8-12 und 13-17.30, Samstag 8.30-12 Uhr
 Partien bei uns im Fabrikhof Reutlingen, Wörthstraße 88
 Telefon 3 86 46

Brennstoff + Treibstoff Vertriebsges. m. b. H.
 7410 REUTLINGEN
 Tübinger Straße 7
 Telefon 16 16 17

Kohlen
 jetzt zum günstigen
Sommerpreis
 schnell · zuverlässig · preiswert

Hochland
 Kaffee für Anspruchsvolle
 in Reutlingen bei
 Feinkost-Astfalk, Kanzleistraße 1
 und Café Finckh, Wilhelmstraße 122

Herzlichen Dank an alle Wähler
 Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
 Am vergangenen Sonntag haben Sie mir, dem jüngsten Bewerber um das Landtagsmandat für unseren Wahlkreis, ein großes Vertrauen entgegengebracht. Sie haben damit aber vor allem der CDU und unserem Ministerpräsidenten Lothar Späth den klaren Auftrag erteilt, unser Land weiterhin solid zu regieren und die Interessen aller Bürger nach bestem Wissen und Gewissen zu vertreten.
 Ich habe nach meiner Nominierung in der CDU zum Ausdruck gebracht, daß es ein fairer Wahlkampf sein werde. Es gab keine persönlichen Angriffe und Verunglimpfungen. Dafür möchte ich meinen Gegenkandidaten danken. Danken möchte ich auch der Frauenvereinigung in der CDU, der Jungen Union, der Schülerunion und den Sozialausschüssen. Sie haben mich bei der schweren Aufgabe großartig unterstützt.
 Ich habe in den letzten Monaten wieder vieles gelernt und gesehen. Es gibt zahlreiche Einzelfälle, wo Menschen in Not sind. Wo ich es kann, möchte ich dort zuerst helfen. Zusammen mit meinen Freunden in Stuttgart werde ich mich für Entscheidungen einsetzen, damit manches, was noch nicht »Spitze« ist, auch zufriedenstellende Lösungen erfährt.
 Ihr Vertrauen möchte ich rechtfertigen.
 Mit freundlichen Grüßen
 Ihr Hermann Schaefer

Landtagswahl '80
Vielen Dank
 allen meinen Wählern sowie allen, die mich in meiner Wahlwerbung unterstützt haben. Ich freue mich sehr, auch über den Teilerfolg.

Wilhelm Hohloch



Raiffeisen - Leistung für alle
Rasenpflege - Rasenkur



Rasendünger mit Moosvernichter
 »Comu-fera« für 100 qm **26.88**

Rasendünger
 »Comu-fera«, mit Grüngarantie und Langzeitwirkung für 200 qm **29.20**

Agricorn
 gek. Stallung-Humusdünger 25 kg **24.95**

Alles zur Rasenerneuerung
 Rasenlüftgeräte, Rasensamen, Bewässerungsgeräte und Zubehör.
 Rasenmäher - Großauswahl - Sonderpreise - Motor - Vertikutiergerät zu verleihen.
 Frische Stiefmütterchenpflanzen eingetroffen.

WLZ Raiffeisen Haus und Gartenmarkt
 Reutlingen, Stortlachstr. 14 + 20
 Telefon 2 76 34

PELZ-/LEDERBEKLEIDUNG
 in guter Auswahl
FRANZ SCHNEIDER, 7400 TÜBINGEN
 Hersteller in Pelz- und Lederbekleidung
PFRONDORF, SEESTR. 11, TEL. 07071/81889
 Verkauf: Montag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr,
 Samstag 9 bis 14 Uhr, langer Samstag 9 bis 16 Uhr

Holz- u. Kupfer-Haustüren
Alu-Haustüren
Alu-Vordächer



KUGEL
 7401 Pflanzhausen, Friedrichstr. 33, Tel. 07127/7416

Der Service für die ganze Heizungsanlage
 Ölheizung Gastheizung
OECHSSLER SERVICE

Libella fit
 kalorienarm



Gib acht auf die Linie

Fruchtige Erfrischung mit ca. 80% weniger Kalorien

Libella fit erhalten Sie bei:
QUENZER BRAU
 7432 Ursch/Schwabische Alb, Pfaffenstraße 7-15

Angebot der Woche!
 Zugreifen, es lohnt sich!

Overalls ab DM 79.-

Paspel-Jeans ab DM 29.50


Herren-Hemden ab DM 19.50

US-SHOP Metzgerstraße 13 Reutlingen

Gemälde-Ausstellung
 Wir laden alle Kunstfreunde recht herzlich ein zu der Ausstellung des bekannten Kunstmalers **Robert Trätzl jun., München**
 Er zeigt bis 25. 4. Landschaften in Öl und Mischtechnik.
Eröffnung: Samstag, 22. März 1980 um 14.00 Uhr
 Es spricht um 17 Uhr: Dr. Eberling
 Der Künstler ist von 14-19 Uhr anwesend
 Der Besuch unserer Galerie lohnt sich immer. Wir zeigen laufend mehr als 500 Ölgemälde und Aquarelle
KUNSTHAUS FAUSER Reutlingen Bismarckstr. 63
 werktags 9-19 Uhr, sonn- u. feiertags 10-12 u. 14-17 Uhr
 Über Ostern (4.-8. 4.) haben wir geschlossen!

GEA-Information für unsere Inserenten:

Mein Garten im Frühjahr



Diese aktuelle Sonderbeilage erscheint am
Mittwoch, 26. März 1980
 im REUTLINGER GENERAL-ANZEIGER
 Disponieren Sie bitte Ihre Anzeige bis spätestens
 Donnerstag, 20. März 1980
 Reutlinger General-Anzeiger
 Postfach 35 7410 Reutlingen 1 - Telefon 0 71 21 272-1

MODE KLEIN PREIS

Damen-Pullover
 Orlon, uni gemustert, 1/2-Arm
 42-50
16.90

Damen-Röcke
 frauliches Modell, Polyester, pflegeleicht
 44-52
29.90

Damen-Tücher
 viele hübsche Dessins
4.95

Kinder-Sweat-Shirts
 mit Zahlen bedruckt
14.90

KÖGEL
 Reutlingen